

HYUNDAI



BETRIEBSANLEITUNG

Bedienung

Wartung

Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich Hyundai entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Dieses Handbuch gilt für alle Hyundai Modelle und enthält Beschreibungen und Erklärungen optionaler als auch Standardausstattungen. Daher kann es vorkommen, dass Sie Informationen in diesem Handbuch vorfinden, welche nicht auf Ihr persönliches Fahrzeug zutreffen.

ACHTUNG: VERÄNDERUNGEN AN IHREM HYUNDAI

Ihr Hyundai sollte in keiner Weise verändert werden. Solche Veränderungen können die Leistung, Sicherheit oder Lebensdauer Ihres Hyundai erheblich beeinträchtigen. Bestimmte Veränderungen können auch gegen die in Ihrem Land geltenden Zulassungsbestimmungen verstoßen.

EINBAU VON FUNKSPRECHGERÄTEN ODER MOBILTELEFONEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgerüstet. Installation/Anpassung von Funksprechanlagen oder Mobiltelefonen kann die elektronischen Systeme beeinträchtigen. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, dass Sie die Hinweise des Geräteherstellers sorgfältig anmerken oder dass Sie sich von Ihrem Hyundai-Vertragspartner im Voraus beraten lassen bzw. spezielle Hinweise von ihm einholen, bevor Sie eines der genannten Geräte einbauen.

WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZU FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen die mit VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG überschrieben sind.

Diese Überschriften machen auf Folgendes aufmerksam:



WARNUNG

Dies deutet auf eine Situation hin, die bei Ihnen oder bei anderen Personen zu einem Schaden, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn der Vorsichtshinweis nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Vorsichtshinweis gegeben werden.



VORSICHT

Dies deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs oder seiner Ausstattung führen kann, wenn der Hinweis 'Achtung' nicht beachtet wird. Folgen Sie den Ratschlägen, die mit dem Hinweis 'Achtung' gegeben werden.

*** ANMERKUNG**

Anmerkung' bedeutet, dass interessante oder hilfreiche Informationen gegeben werden.

VORWORT

Danke, dass Sie sich für einen Hyundai entschieden haben. Wir freuen uns, Sie im Kreise einer wachsenden Anzahl anspruchsvoller Menschen begrüßen zu dürfen, welche einen Hyundai fahren. Die fortschrittliche Technik und Bauweise eines jeden Hyundai-Fahrzeugs, welches wir produzieren, ist etwas, auf das wir sehr stolz sind.

Ihre Betriebsanleitung macht Sie mit den Merkmalen und dem Betrieb Ihres neuen Hyundai bekannt. Wie empfehlen Ihnen, dass Sie die Betriebsanleitung sorgfältig lesen, da die enthaltenen Informationen erheblich dazu beitragen können, dass Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug zufrieden sein werden.

Wir empfehlen Grundsätzlich, das Fahrzeug in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt betreuen zu lassen.

HYUNDAI MOTOR COMPANY

Hinweis: Da auch zukünftige Fahrzeughalter auf die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen angewiesen sind, hinterlassen Sie das Handbuch für die weitere Nutzung bitte im Fahrzeug, wenn Sie dieses verkaufen. Vielen Dank.

VORSICHT

Durch Verwendung von billigen und den Anforderungen von Hyundai nicht gerecht werdenden Kraftstoffen und Schmiermitteln können schwere Motor- und Getriebschäden entstehen. Verwenden Sie immer qualitativ hochwertige Kraftstoffe und Schmiermittel, die den in dieser Betriebsanleitung im Abschnitt "Technische Fahrzeugdaten" auf der Seite 8-4 aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Copyright 2014 Hyundai Motor ASSAN Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hyundai Motor ASSAN Ltd. nicht reproduziert, in keiner Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

1

Ihr Fahrzeug auf einen Blick

2

Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeuges

3

Fahrzeugeigenfunktionen

4

Fahrhinweise

5

Pannenhilfe

6

Wartung

7

Technische Daten und Kundeninformationen

8

Index

I

Einführung

Verwendung dieses handbuches	1-2
Treibstoffbedarf	1-3
Einfahrprozess des fahrzeuges	1-5

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHES

Wir möchten Ihnen dabei helfen, den größtmöglichen Fahrspaß mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Diese Betriebsanleitung ist dabei von großem Nutzen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das ganze Handbuch lesen. Um das Risiko eines Todesfalles oder einer Verletzung zu vermeiden, müssen Sie die Abschnitte VORSICHT und ACHTUNG in diesem Handbuch besonders anmerkung.

Die Illustrationen vervollständigen den Text und helfen dabei, diesen zu verstehen und sich an Ihrem Fahrzeug zu erfreuen. Durch das Lesen Ihres Handbuches, lernen Sie die Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen kennen.

Die allgemeine Darstellung des Handbuchs finden Sie im Inhaltsverzeichnis. Eine gute Möglichkeit bietet das Stichwortverzeichnis; dieses enthält eine alphabetische Aufstellung sämtlicher Informationen des Handbuchs.

Abschnitt: Dieses Handbuch besteht aus acht Abschnitten und einem Index. Jedes Abschnitt beginnt mit einer Übersicht über die darin beschriebenen Informationen.

Sie werden in diesem Handbuch verschiedene Abschnitte mit den Bezeichnungen VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG vorfinden. Die Vorsicht wurde erstellt, um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten. Sie sollten sämtliche Abschnitte mit den Bezeichnungen VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG sorgfältig lesen und ALLEN Vorgehensweisen und Empfehlungen, welche in diesen Abschnitten erwähnt sind, folgen.



WARNUNG

Dies bedeutet, dass ein Umstand Ihrem Fahrzeug oder der Ausstattung Schaden kann, sollte dieser Achtungsmaßnahme keine Beachtung geschenkt werden. Halten Sie sich an die in der Achtungsmaßnahme angegebenen Hinweise.

VORSICHT

Dies bezeichnet einen Umstand, welcher zu Schaden, erheblicher Verletzung oder zum Tode von Ihnen selbst oder anderen Personen führen kann, sollte diese Vorsicht missachtet werden. Halten Sie sich an die in der Vorsicht angegebenen Hinweise.

* ANMERKUNG

ANMERKUNG bedeutet, dass interessante oder hilfreiche Informationen gegeben werden.

TREIBSTOFFBEDARF

Bleifrei

Ihr neuer HYUNDAI wurde für den Betrieb mit bleifreiem Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ oder höher entwickelt.

Ihr neues Fahrzeug wurde entwickelt, um ein Maximum an Leistung mit BLEIFREIEM KRAFTSTOFF zu erreichen, und gleichzeitig ein Minimum an Emissionen und Zündkerzenversagen aufzuweisen.



VORSICHT

KEINEN VERBLEITEN TREIBSTOFF VERWENDEN. Der Gebrauch von verbleitem Benzin ist schädlich für den Katalysator, und beschädigt die Sauerstoffsensoren des Motor-kontrollsystems und beeinflusst die Emissionskontrolle.

Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von HYUNDAI nicht freigegeben wurden (Für Einzelheiten, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler Kontaktieren).



WARNUNG

- Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Versichern Sie sich nach dem Auftanken, dass der Tankdeckel sicher und fest sitzt, um ein auslaufen des Kraftstoffs im Falle eines Unfalls zu verhindern.

Alkohol- und methanhaltiger Kraftstoff

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch bekannt als Spiritus) und Benzin oder Gasohol, welches Methanol enthält, werden zusammen mit oder anstelle von verbleitem oder bleifreiem Treibstoff verkauft.

Verwenden Sie kein Gasohol, dessen Ethanol-Gehalt 10% übersteigt und verwenden Sie keinen methanolhaltigen Kraftstoff oder Gasohol. Diese Kraftstoffe können eine Fahrbeeinträchtigung hervorrufen und das Kraftstoffsystem schädigen. Verwenden Sie kein Gasohol mehr, falls Fahrbeeinträchtigungen auftreten. Fahrzeugschäden oder Fahrbeeinträchtigungen werden nicht durch die Garantie abgedeckt, wenn sie durch folgende Punkte hervorgerufen wurden:

1. Gasohol mit einem Ethanolgehalt über 10%.
2. Treibstoff oder Gasohol mit Methanolgehalt
3. Verbleites Benzin oder verbleites Gasohol (ausgenommen Fahrzeuge, welche in bestimmten Ländern verbleiten Kraftstoff benötigen).

VORSICHT

Verwenden Sie niemals Gasohol, das Methanol enthält. Verwenden Sie kein Gasoholprodukt weiter, wenn dies Fahrbeeinträchtigungen hervorruft.

Verwendung von MTBE

HYUNDAI empfiehlt, keinen Kraftstoff zu verwenden, welcher einen MTBE-Gehalt (Methyl Tertiary Butyl Ether) über 15.0% vol. (Sauerstoffgehalt 2.7% Gewicht) enthält.

Kraftstoff, welcher einen MTBE-Gehalt über 15.0% (Sauerstoffgehalt 2.7% Gewicht) aufweist, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie deckt keine Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme, welche durch die Verwendung von Kraftstoffen mit Methanolgehalt oder von Kraftstoffen, welche einen MTBE-Gehalt (Methyl Tertiary Butyl Ether) über 15.0% vol. (Sauerstoffgehalt 2.7% Gewicht) entstehen.

Verwenden Sie kein Methanol

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug keine Kraftstoffe, welche Methanol enthalten. Diese Art von Kraftstoffen kann eine Leistungsminderung hervorrufen und Teile des Kraftstoffsystems beschädigen.

VORSICHT

Ihre Neuwagen-Garantie deckt keine Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme, welche durch die Verwendung von methanolhaltigen Kraftstoffen, hervorgerufen werden.

Kraftstoffe für eine saubere Umwelt

Um einen Beitrag für eine saubere Luft zu leisten, empfiehlt HYUNDAI, dass Sie Kraftstoffe, welche Reinigerzusätze enthalten, verwenden, da diese Zusätze Rückstände im Motor verhindern. Diese Kraftstoffe lassen den Motor sauberer laufen und verbessern die Leistung des Abgassystems.

Betrieb in fremden Ländern

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren, versichern Sie sich über folgende Punkte:

- Anmerkung Sie die Anforderungen in Bezug auf die Registrierung und die Versicherung
- Versichern Sie sich, dass der richtige Kraftstoff erhältlich ist.

Treibstoffzusätze

HYUNDAI empfiehlt die Verwendung von Qualitätsbenzin entsprechend der Europäischen Treibstoffnormen (EN228) oder gleichwertig. Für Kunden, die regelmäßig keinen guten Kraftstoff nebst Zusätzen verwenden und beim Starten Probleme haben oder wo der Motor nicht ruhig läuft, eine Flasche Zusatzstoff dem Tank alle 15.000 km (für Europa)/5.000 km (außer Europa) zugeben. Zusatzstoffe sind bei Ihrem autorisierten HYUNDAI-Händler verfügbar, zusammen mit Informationen über die Verwendung.

EINFABRPROZESS DES FAHRZEUGES

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1000 Kilometer können Sie die Leistung, Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges erhöhen.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl (U/min) während der Fahrt zwischen 2000 U/min und 4000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit den gleichen Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Um den Motor bestmöglich einzufahren, ist es notwendig die Motordrehzahl zu variieren.
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen, außer in Notfällen, damit sich die Bremsen ordnungsgemäß einschleifen können.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als 3 Minuten laufen.

Ihr Fahrzeug auf einen Blick

Aussenuebersicht (vorne)	2-2
Aussenuebersicht (hinten)	2-3
Innenaustattung im überblick.	2-4
Überblick in der Instrumententafel	2-5
Motorraum	2-6

AUSSENUEBERSICHT (VORNE)



- 1. Abnehmbare Abschleppöse (vorne)6-27
- 2. Scheibenwischer vorne4-72
- 3. Außenspiegel4-41
- 4. Türverriegelung4-15
- 5. Scheinwerfer4-66
- 6. Vorderes Nebelscheinwerfer4-69
- 7. Motorhaube4-29
- 8. Reifen und Räder7-43

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIA013001

AUSSENUEBERSICHT (HINTEN)



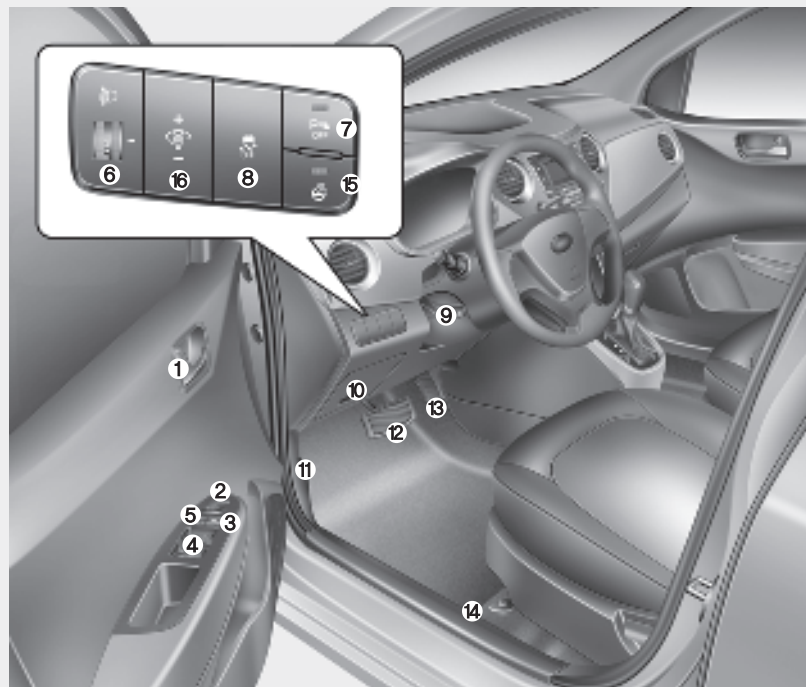
- | | |
|---|-------|
| 1. Dachantenne..... | 4-104 |
| 2. Heckscheibe enteisen..... | 4-79 |
| 3. Scheibenwischer hinten..... | 4-73 |
| 4. Türverriegelung..... | 4-15 |
| 5. Hinteres Parkassistenten-System..... | 5-45 |
| 6. Kindersicherung Türschloss hinten..... | 4-20 |
| 7. Tankdeckel..... | 4-31 |
| 8. Abschlepphaken (hinten)..... | 6-28 |
| 9. Kombinierte Rückleuchte..... | 7-75 |
| 10. Dritte Bremsleuchte..... | 7-77 |

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OIA013002

INNENAUSTATTUNG IM ÜBERBLICK

■ Antrieb links

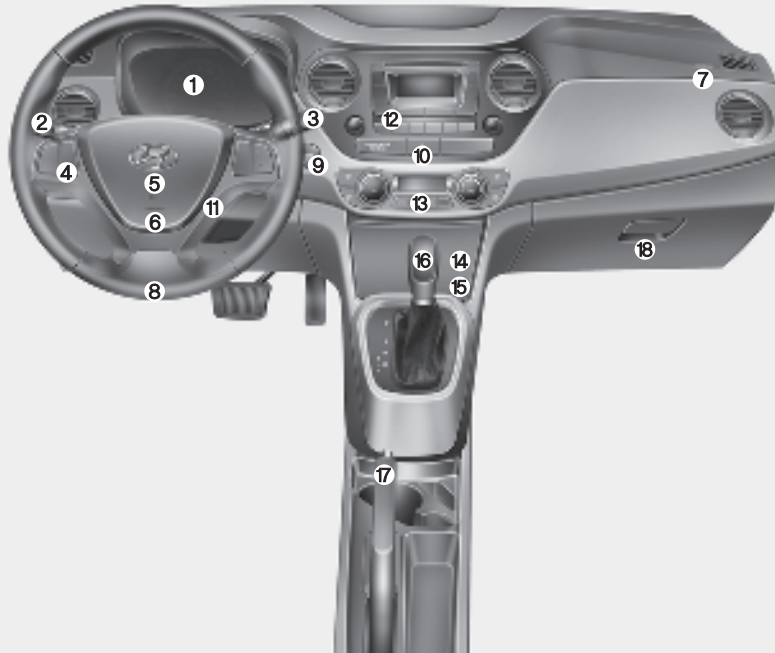


- 1. Türverriegelung/-entriegelung4-16
 - 2. Außenspiegel verstellen.....4-42
 - 3. Fensterheber-Verriegelung *4-27
 - 4. Fensterheber betätigen *4-25
 - 5. Zentralen Türschlossschalters*4-19
 - 6. Scheinwerferhöhenverstellung *4-70
 - 7. Hinteres Park-Assistknopf*5-45
 - 8. Schalter ESP AUS*5-27
 - 9. Hebel Höhenverstellung Lenkrad * ..4-38
 - 10. Sicherungen7-55
 - 11. Öffnen Kofferraum4-29
 - 12. Bremspedal.....5-21
 - 13. Gaspedal5-6, 5-10
 - 14. Öffnen Tankklappe4-31
 - 15. Lenkradheizung4-39
 - 16. Beleuchtung Instrumententafel4-45
- * : ausstattungsabhängig

OIA013003

ARMATURENTAFEL IM ÜBERBLICK

■ Antrieb links



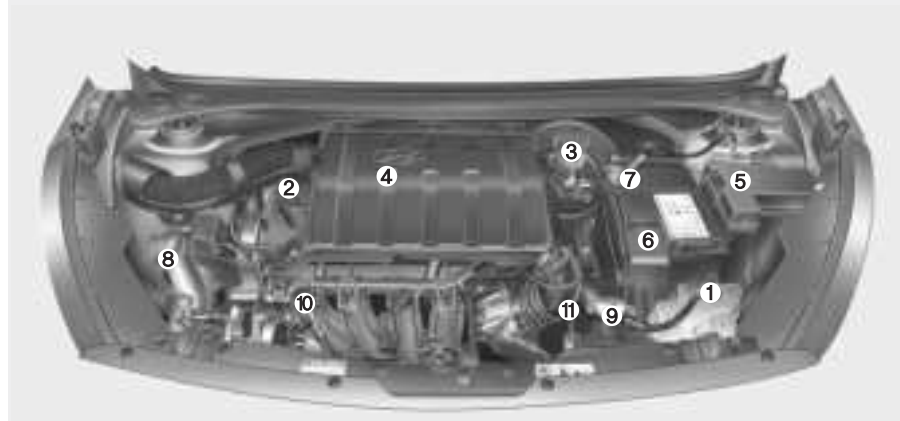
- 1. Instrumententafel4-44
- 2. Scheinwerfer / Blinker4-66
- 3. Scheibenwischer / Waschanlage4-72
- 4. Radiobedientafel*4-105
- 5. Signalhorn4-40
- 6. Fahrerairbag3-42
- 7. Beifahrerairbag3-42
- 8. Lenkrad4-38
- 9. Zündschalter5-5, 5-7
- 10. Warnblinker6-2
- 11. Bordcomputerschalter*4-49
- 12. Radio *4-105
- 13. Klimaanlage*4-80, 4-88
- 14. Zigarettenanzünder4-99
- 15. AUX, USB und
iPod-Anschluss*4-106
- 16. Schalthebel5-12, 5-15
- 17. Feststellbremse5-22
- 18. Handschuhfach4-98

* : ausstattungsabhängig

OIA013004

MOTORRAUM

■ Benzinmotor



- 1. Kühlflüssigkeitsausgleichbehälter7-25
 - 2. Deckel Öleinfüllöffnung7-24
 - 3. Bremsflüssigkeitsbehälter7-28
 - 4. Luftfilter.....7-32
 - 5. Sicherungen7-54
 - 6. Batterie Pluspol7-40
 - 7. Batterie Minuspol.....7-40
 - 8. Waschwasserbehälter7-31
 - 9. Kühlerverschlussdeckel.....7-27
 - 10. Messstab Motoröl.....7-24
 - 11. Messstab Automatikgetriebeöl *7-29
- * : ausstattungsabhängig

※ Der tatsächliche Motorraum kann von der Abbildung abweichen.

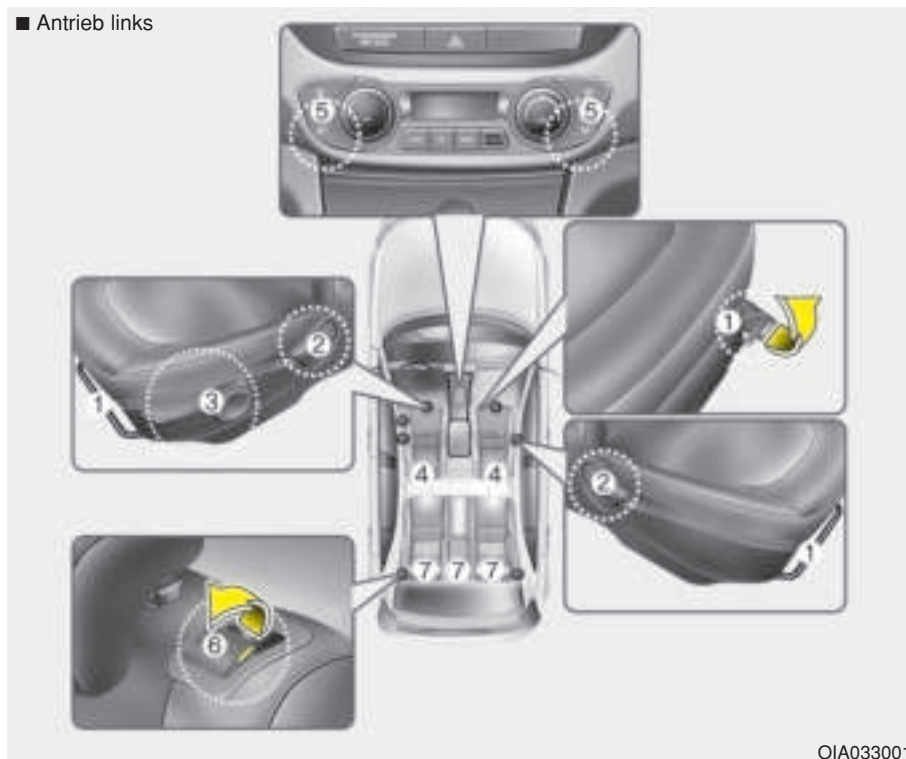
OIA013005

Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeuges

SITZE	3-2
• Einstellen des Vordersitzes.....	3-4
• Anpassung Rücksitz und Kopfstütze.....	3-8
SICHERHEITSGURTE	3-13
• Rückhaltesystem Sicherheitsgurt	3-13
• Gurtstraffer	3-18
• Zusätzliche Sicherheitsgurte Sicherheitshinweise ..	3-20
• Pflege des Sicherheitsgurtes	3-23
KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CRS)	3-24
• Kinder gehören auf den Rücksitz	3-24
• Wahl einer Kinderrückhaltesystem (CRS)	3-25
• Anbringung einer Kinderrückhaltesystem (CRS) ..	3-27
AIRBAG - SICHERHEITSSYSTEM	3-37
• Wo befinden sich die Airbags?	3-40
• Module Seitenairbag	3-41
• Wie funktioniert das Airbag-System?	3-43
• Was geschieht nach der Auslösung eines Airbags? ..	3-47
• Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS	3-47
• Keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz anbringen	3-49
• Warum hat mein Airbag bei der Kollision nicht ausgelöst?	3-49
• SRS Wartung	3-55
• Zusätzliche Sicherheitshinweise	3-56
• Warnaufkleber Airbag.....	3-57

SITZE

■ Antrieb links



Vordersitz

- (1) Vorwärts und rückwärts
- (2) Winkel Rückenlehne
- (3) Sitz-polstershöhe (Fahrersitz)*
- (4) Kopfstütze
- (5) Sitzheizung *

Rücksitz

- (6) Sitz umklappen
- (7) Kopfstütze

* : ausstattungsabhängig

OIA033001

 WARNUNG - Lose Gegenstände

Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers können das Bedienen der Pedale beeinträchtigen und einen Unfall verursachen. Platzieren Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

 WARNUNG - Rückenlehne aufrichten

Wenn Sie die Rückenlehne des Sitzes zurück in eine aufrechte Position stellen, halten Sie die Rückenlehne fest und stellen diese vorsichtig aufrecht. Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Personen in der Nähe des Sitzes befinden. Wird dies nicht beachtet, kann die Rückenlehne ruckartig in die aufrechte Position schnappen und eventuell Personen verletzen.

 WARNUNG - Verantwortung des Fahrers für den Beifahrer

Eine umgelegte Rückenlehne während der Fahrt kann zu ernsthaften oder schwerwiegenden Verletzungen im Falle eines Unfalles führen. Ist die Rückenlehne im Falle eines Unfalles zurückgestellt, kann die Hüfte unter dem Sicherheitsgurt hindurch rutschen und starke Kräfte auf den Unterleib ausüben. Dies kann zu ernsthaften oder schwerwiegenden inneren Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Mitfahrer entsprechend informieren und davor sorgen, dass die Rückenlehne während der Fahrt in einer aufrechten Position ist.

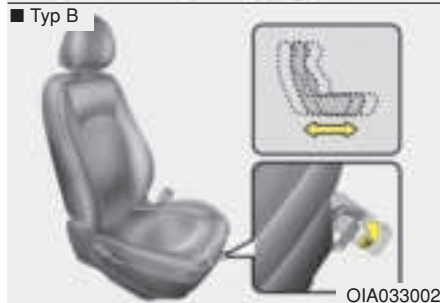
 WARNUNG - Fahrersitz

- Verstellen Sie den Sitz niemals während der Fahrt. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was zu Unfällen mit Todesfolge, haften Verletzungen oder Sachschaden führen kann
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände im Weg sind, so dass die Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden kann. Diese sollten auch nicht hinter dem Sitz oder an einer anderen Stelle, welche die Sicherheit des Sitzes nicht mehr gewährleistet, transportiert werden. Dies kann zu schweren Verletzungen im Falle eines plötzlichen Anhaltens oder einer Kollision führen.
- Fahren Sie immer mit aufrechter Rückenlehne und angeschnallt. Auf diese Weise sind Sie im Falle eines Unfalles sicher geschützt.
- Um unnötige und vielleicht schwere Verletzungen durch den Airbag zu verhindern, sollten Sie so weit weg wie möglich vom Lenkrad sitzen – aber so nah wie nötig, um das Fahrzeug sicher zu lenken. Wir empfehlen, dass der Brustkorb mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt ist.

■ Typ A



■ Typ B



Einstellen des Vordersitzes

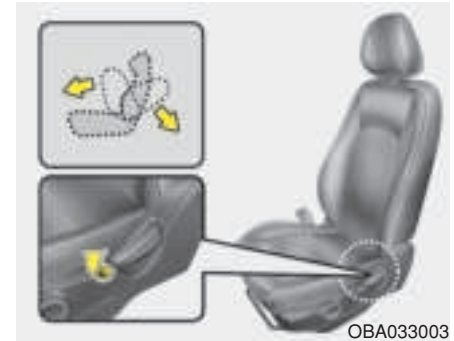
Vorwärts und rückwärts

Um den Sitz vorwärts oder rückwärts bewegen:

1. Ziehen Sie den Sitzverschiebehebel nach oben und halten Sie ihn fest.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.

3. Lassen Sie den Hebel los und stellen Sie sicher, dass er richtig eingerastet ist.

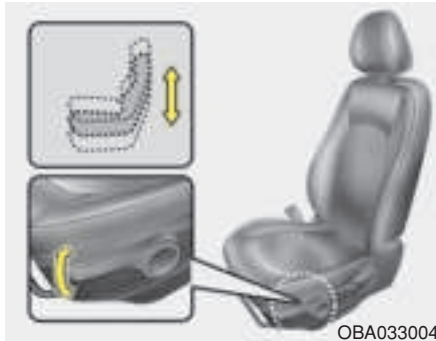
Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und versichern Sie sich, dass er richtig eingerastet ist durch Vorwärts- und Rückwärtsbewegen, ohne den Hebel zu benutzen. Lässt sich der Sitz bewegen, ist er nicht korrekt eingerastet.



Winkel Rückenlehne

Um die Rückenlehne zurückzuklappen:

1. Lehnen Sie sich leicht nach vorne und ziehen Sie am Lehnverstellhebel.
2. Lehnen Sie sich vorsichtig zurück und stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne korrekt eingerastet ist (der Hebel MUSS in die ursprüngliche Position gebracht werden, damit die Rückenlehne richtig einrastet.).

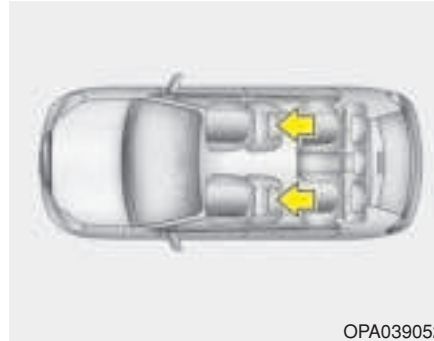


OBA033004

Sitzhöhereinsteller (Fahrersitz) (austattungsabhängig)

Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um die Sitzhöhe zu verstellen.

- Zum Sitzpolster Absenken drücken Sie den Hebel mehrere Male nach unten.
- Zum Sitz Anheben ziehen Sie mehrere Male am Hebel.



OPA039052

Kopfstütze

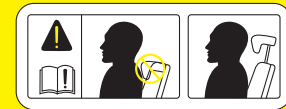
Fahrer- und Beifahrersitz sind für Komfort und Sicherheit der Insassen mit einer Kopfstütze ausgestattet.

Die Nackenstütze ermöglicht nicht nur eine bequeme Sitzposition für den Fahrer und Beifahrer, sondern schützt auch den Kopf und den Nacken im Falle einer Kollision.

⚠️ WARNUNG

Um das Risiko von Verletzungen oder Tod bei Unfall zu verringern, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Justierung der Kopfstützen zu treffen:

- Die Kopfstützen für inne Insassen **VOR** dem Start des Fahrzeugs richtig justieren.
- **NIEMALS** einem Insassen erlauben, die Kopfstütze zu entfernen.
- Die Kopfstützen so justieren, dass deren Mitte der Augenhöhe entspricht (siehe Diagramm).



- **NIEMALS** die Stellung der Kopfstütze am Fahrersitz justieren, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Die Kopfstütze so dicht wie möglich am Kopf einstellen. Kein Kissen vor der Rückenlehne verwenden.



Justierung vorwärts und rückwärts

Die Kopfstütze vorwärts justieren in 3 Stellungen durch entsprechendes Ziehen der Stütze nach vorn. Zur Justierung weiter nach hinten, ganz nach vorn ziehen in die äußerste Stellung und loslassen.



Einstellung der Höhe

Um die Nackenstütze nach oben zu bewegen, ziehen Sie sie nach oben in die gewünschte Position (1). Um sie wieder nach unten zu verstellen, drücken Sie den Sperrknopf (2) an der Kopfstützenhalterung und schieben die Kopfstütze nach unten in die gewünschte Position (3).



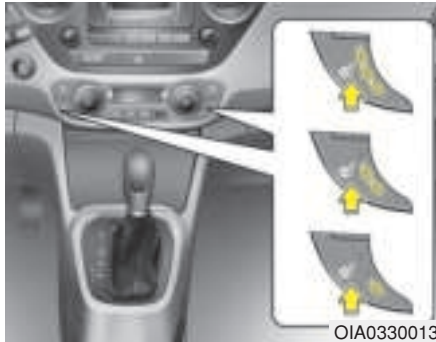
Ausbau/Wiedereinbau

Um die Kopfstütze zu entfernen, ziehen Sie sie bis ganz nach oben, drücken dann den Sperrknopf (1) und ziehen die Kopfstütze aus der Halterung (2).

Zum Wiedereinsetzen der Kopfstütze die Streben (3) der Kopfstütze in die Bohrungen einsetzen und gleichzeitig auf den Entriegelungsknopf (1) drücken. Dann auf die entsprechende Höhe einstellen.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Kopfstütze nach erneuter Installation und dem Einstellen in der Position einrastet, um die Insassen richtig zu schützen.

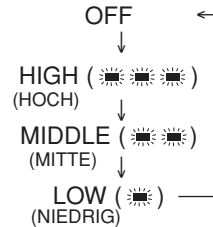


Sitzheizung (ausstattungsabhängig)

Während der Motor läuft, drücken entweder den Schalter für den Fahrer- oder Beifahrersitz erwärmen.

Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen, oder wenn Sie diese nicht mehr benötigen, wieder ab.

Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Temperatureinstellung wie folgt:



Immer, wenn der Zündschalter in die EIN-Stellung gebracht wird, geht der Sitzheizung standardmäßig in die AUS-Position.

*** ANMERKUNG**

Ist der Schalter in der EIN-Position, wärmt das Heizsystem den Sitz je nach dessen Temperatur automatisch.

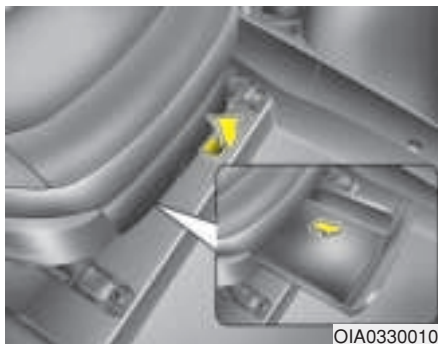


Ablagetaschen (ausstattungsabhängig)

Auf der Rückseite der Fahrer und/oder Beifahrersitzlehne befindet sich eine Ablagetasche.

⚠️ WARNUNG - Ablagetasche

Legen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände in die Ablagetasche. Bei einem möglichen Unfall könnten diese Gegenstände aus der Tasche fallen und Mitfahrer verletzen.



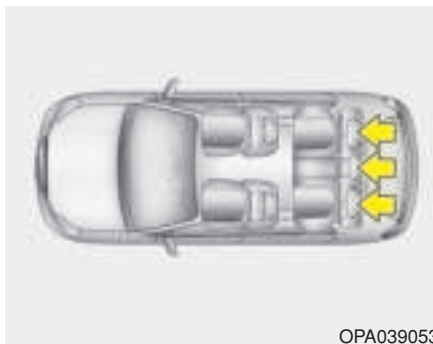
Beifahrersitz unter der Wanne (ausstattungsabhängig)

Zum Öffnen der Wanne, diese hoch und vorwärts herausziehen.



WARNUNG - Brennbare Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Wanne. Diese Gegenstände können Feuer fangen/explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.



Anpassung Rücksitz und Kopfstütze

Kopfstütze

Der Rücksitz (die Rücksitze) ist für Komfort und Sicherheit der Insassen mit Kopfstützen in den Sitzpositionen ausgestattet.

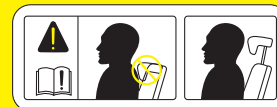
Die Kopfstütze ermöglicht nicht nur eine bequeme Sitzposition für den Fahrer und Beifahrer, sondern schützt auch den Kopf und den Nacken im Falle einer Kollision.



WARNUNG

Um das Risiko von Verletzungen oder Tod bei Unfall zu verringern, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Justierung der Kopfstützen zu treffen:

- Die Kopfstützen für inne Insassen VOR dem Start des Fahrzeugs richtig justieren.
- NIEMALS einem Insassen erlauben, die Kopfstütze zu entfernen.
- Die Kopfstützen so justieren, dass deren Mitte der Augenhöhe entspricht (siehe Diagramm).

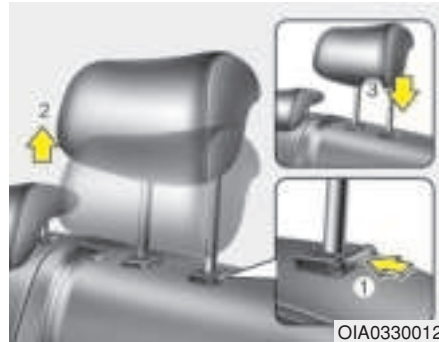


- Die Kopfstütze so dicht wie möglich am Kopf einstellen. Kein Kissen vor der Rückenlehne verwenden.



Einstellung der Höhe

Um die Nackenstütze nach oben zu bewegen, ziehen Sie sie nach oben in die gewünschte Position (1). Um sie wieder nach unten zu verstellen, drücken Sie den Sperrknopf (2) an der Kopfstützenhalterung und schieben die Kopfstütze nach unten in die gewünschte Position (3).



Ausbau/Wiedereinbau

Um die Kopfstütze zu entfernen, ziehen Sie sie bis ganz nach oben, drücken dann den Sperrknopf (1) und ziehen die Kopfstütze aus der Halterung (2).

Zum Wiedereinsetzen der Kopfstütze die Streben (3) der Kopfstütze in die Bohrungen einsetzen und gleichzeitig auf den Entriegelungsknopf (1) drücken. Dann auf die entsprechende Höhe einstellen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Kopfstütze nach erneuter Installation und dem Einstellen in der Position einrastet, um die Insassen richtig zu schützen.

Rücksitz umklappen

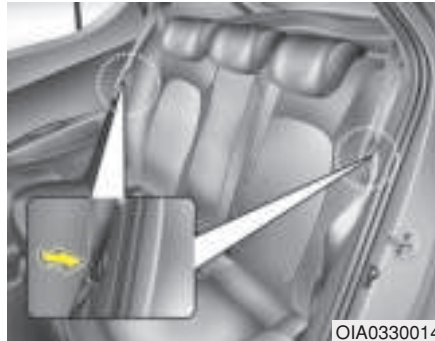
Die Rücksitze können umgeklappt werden, um größere Gegenstände zu transportieren oder um mehr Stauraum zu erhalten.



WARNUNG

- Lassen Sie nie jemanden während der Fahrt auf dem umgeklappten Sitz Platz nehmen, da dies keinen geeigneten Sitzplatz darstellt und keine Sicherheitsgurte vorhanden sind. Im Falle eines Unfalles oder einem plötzlichen Halt könnte dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gegenstände, welche auf diese Weise transportiert werden, dürfen nicht höher gestapelt werden als die Rückenlehne des Vordersitzes. Durch abruptes Anhalten können die Gegenstände nach vorne verrutschen und zu Verletzungen der Insassen führen.

1. Stellen Sie die Sitzlehne aufrecht und schieben Sie den Sitz bei Bedarf nach vorne.
2. Die hinteren Kopfstützen in die unterste Stellung bringen.



3. Stecken Sie die Schließzunge in den Halter in der Seitenverkleidung. Dadurch wird verhindert, dass der Dreipunktgurt beim Umklappen der Sitzlehne im Weg ist.



4. Heben Sie den vorderen Teil des Sitzpolsters an (1).



5. Heben Sie den hinteren Teil des Sitzpolsters an (2).



6. Das Sitzkissen in Pfeilrichtung im oberen Bild verschieben.



7. Ziehen Sie den hebel sitzlehne und klappen Sie die Sitzlehne in Richtung der Vorderseite des Fahrzeugs.

Um den Rücksitz benutzen:

1. Heben und drücken Sie die Sitzlehne Rückwärts fest an, bis sie einrastet.
2. Das Sitzkissen fest nach unten in die richtige Stellung bringen.

Wenn Sie den Rücksitz wieder in seine ursprüngliche Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie die Sicherheitsgurte ebenfalls in ihre ursprüngliche Position bringen.



WARNUNG

Wenn Sie die Rückenlehne des Sitzes zurück in eine aufrechte Position stellen, halten Sie die Rückenlehne fest und stellen diese vorsichtig aufrecht. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne ordnungsgemäß in der aufrechten Stellung eingerastet ist, in dem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken. Andernfalls könnte die entriegelt Sitzlehne bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nach vorne klappen, so dass Gepäck/Ladegut nach vorne rutschen könnte mit großer Kraft. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



WARNUNG - Ladung

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Dies gilt insbesondere für Gegenstände, die auf den Rücksitzen transportiert werden, da die Gegenstände bei einem Frontalaufprall gegen die Insassen auf den Vordersitzen geschleudert werden können.



WARNUNG - Fahrzeug beladen

Stellen Sie vor jedem Be- und Entladen des Fahrzeuges sicher, dass der Motor abgestellt ist. Legen Sie auf Neutral (für Schaltgetriebe) oder wählen die Parkstufe P (für Automatik-getriebe). Betätigen Sie zusätzlich die Feststellbremse. Sollte dies nicht beachtet werden, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.

SICHERHEITSGURTE

Rückhaltesystem Sicherheitsgurt

WARNUNG

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Rückenlehnen in einer aufrechten Position befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahre müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie die Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren. Wenn ein Kind, das über 12 Jahre ist, auf dem Beifahrersitz sitzt, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden.
- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Gurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verwundener Gurt schützt nicht richtig bei Unfällen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.
- Jede Gurteinheit darf nur von einem Insassen angelegt werden; es ist gefährlich, den Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß des Insassen sitzt.
- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurt beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurtes beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.

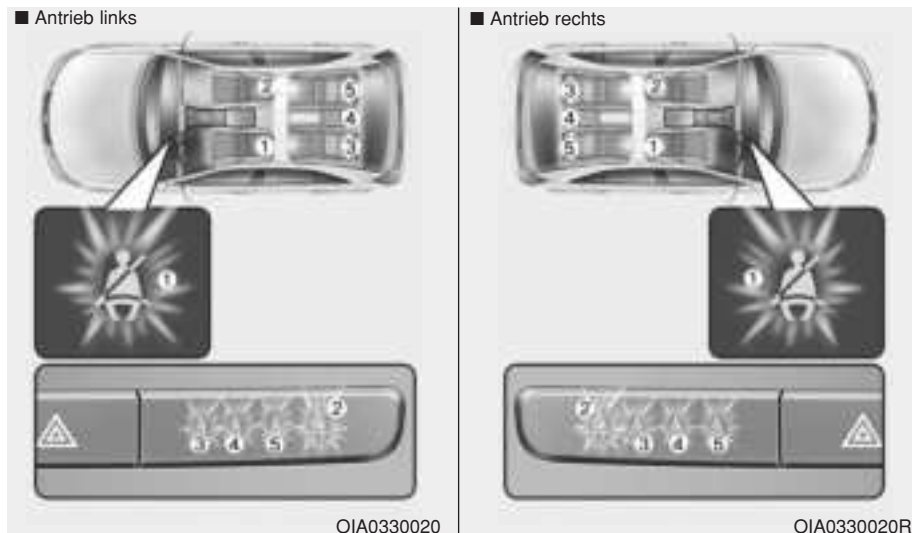
WARNUNG

Beschädigte Gurte und Halterungen funktionieren nicht richtig. Immer ersetzen:

- Gewebe eingerissen, verunreinigt oder Gurtband beschädigt ist.
- Beschädigte Hardware.
- Die gesamte Gurteinrichtung funktioniert nicht richtig nach einem Unfall, selbst wenn daran keine Beschädigung erkenntlich ist.

WARNUNG

An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen.



Warnsystem-Sicherheitsgurt

Fahrer-Sicherheitsgurt Warnung (1)

Als Erinnerung für den Fahrer leuchtet die Warnleuchte des Sicherheitsgurtes ungefähr 6 Sekunden lang sobald die Zündung auf AN steht - unabhängig davon, ob der Sicherheitsgurt angelegt wird oder nicht.

Wenn des Fahrers Gurt nicht angelegt wird, nachdem die Zündung auf AN steht, leuchtet die Sicherheitsgurtwarnleuchte bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen und die Geschwindigkeit 9 km/h überschreitet, beginnt die Warnleuchte zu blinken, bis die Geschwindigkeit wieder unter 6 km/h fällt (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen und die Geschwindigkeit 20 km/h überschreitet, ertönt ca. 10 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal, und die entsprechende Warnleuchte blinkt (ausstattungsabhängig).

Beifahrer-Sicherheitsgurt Warnung (2)

Als Erinnerung für Beifahrer leuchten die entsprechenden Sicherheitsgurtwarnleuchten beim Einschalten der Zündung unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind oder nicht, ca. 6 Sekunden lang auf.

Wenn Beifahrer beim Einschalten der Zündung ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, oder wenn er bei eingeschalteter Zündung abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurtwarnleuchte, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen und die Geschwindigkeit 9 km/h überschreitet, beginnt die Warnleuchte zu blinken, bis die Geschwindigkeit wieder unter 6 km/h fällt.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen und die Geschwindigkeit 20km/h überschreitet, ertönt ca. 10 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

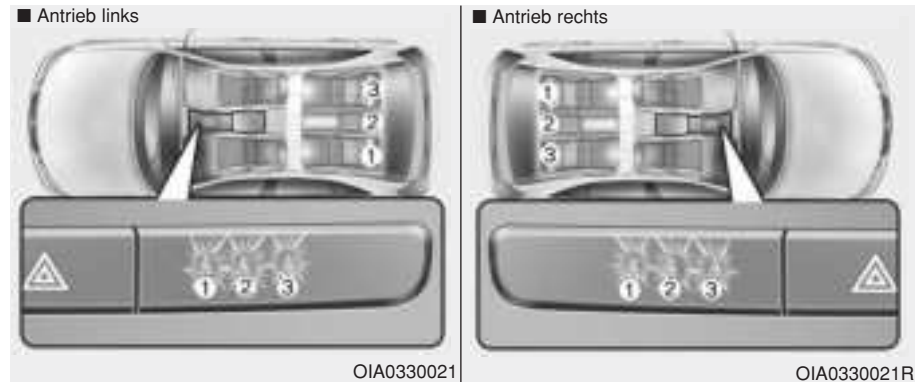
* ANMERKUNG

- Die Sicherheitsgurtwarnleuchte für den Beifahrer befindet sich in der Mittelkonsolenblende.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Auch wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, blinkt oder leuchtet die Sicherheitsgurtwarnleuchte 6 Sekunden lang.
- Die Beifahrersicherheitsgurtwarnung kann auch aktiviert werden, wenn Gegenstände auf dem Beifahrersitz abgelegt werden.
- Fahren mit falscher Sitzhaltung beeinträchtigt das Warnsystem des Beifahrers. Es ist wichtig, dass der Fahrer dem Beifahrer die Anweisungen zum Sitzen gemäß Angaben im Handbuch erläutert.



Hinten (ausstattungsabhängig)

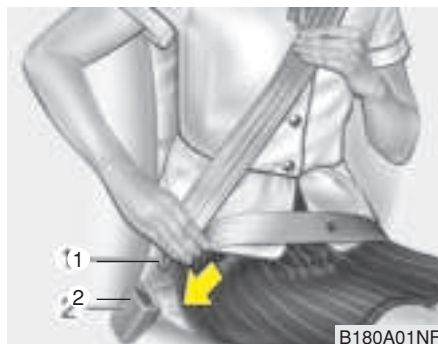
Wenn die Fondpassagiere beim EINSCHALTEN der Zündung (Motor läuft nicht) ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurtwarnleuchte, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Die entsprechende Sicherheitsgurtwarnleuchte für den Rücksitz leuchtet ca. 35 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie starten den Motor, wenn der Rücksitzgurt nicht angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9 km/h, wenn der Rücksitzgurt nicht angelegt ist.
- Der Sicherheitsgurt wird abgelegt, wenn Sie langsamer als 20 km/h fahren.

Wenn der Rücksitzgurt angelegt wird, schaltet sich die Warnleuchte sofort aus. Wird der Rücksitzgurt abgelegt, wenn Sie schneller als 20 km/h fahren, blinkt die entsprechende Warnleuchte, und es ertönt ca. 35 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Wenn jedoch der Dreipunktgurt eines Fondpassagiers angelegt ist und zwei Mal innerhalb von 9 s nach Anlegen des Gurts gelöst wird, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurtwarnleuchte nicht auf.



Dreipunktgurt

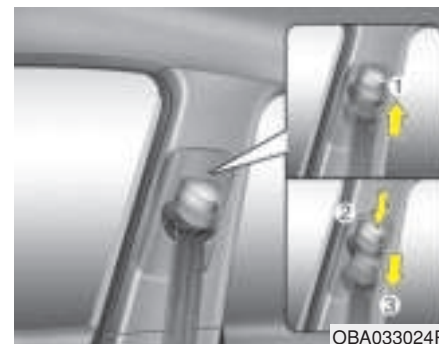
Anlegen des Sicherheitsgurtes:

Ziehen Sie ihn aus der Gurtautomatik und stecken die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ist die Schließzunge richtig eingerastet ertönt ein hörbares "Klick".

Der Sicherheitsgurt passt sich in der Länge automatisch an, sobald der Hüftgurt manuell angepasst wurde und bequem um Ihre Hüften liegt. Wenn Sie sich langsam nach vorne beugen, gibt der Sicherheitsgurt nach und lässt Ihnen eine gewisse Bewegungsfreiheit. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Dies ist auch der Fall, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorne zu beugen.

*** ANMERKUNG**

Kann der Sicherheitsgurt nicht aus dem Aufroller reibungslos genug herausgezogen werden, den Gurt fest herausziehen und lösen. Nach der Freigabe, lässt sich der Gurt reibungslos herausziehen.



Höhenanpassung (falls Option vorhanden)

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 3 Positionen in der Höhe verstellen.

Der Schultergurt sollte so angepasst werden, dass er über Ihre Brust und in der Mitte Ihrer Schulter liegt - muss es näher bei der Tür zu sein, nicht über den Hals.

Um die Höhe des Schultergurtband zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefere Position.

Um den Sicherheitsgurt höher zu stellen, ziehen Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie ihn nach unten (3) während Sie den Höhenanpassungshebel (2) gedrückt halten.

Lassen Sie den Hebel los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig eingerastet ist.

WARNUNG

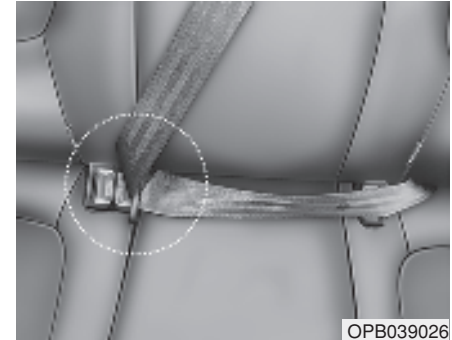
Stellen Sie immer sicher, dass der Sicherheitsgurt in der richtigen Position eingerastet ist. Legen Sie den Gurt niemals um Ihren Hals oder über Ihr Gesicht. Falsch angelegte Sicherheitsgurte können im Fall eines Unfalles zu schweren Verletzungen führen.



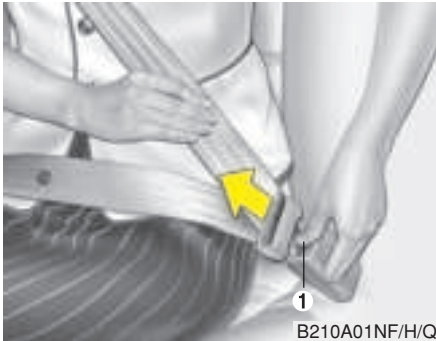
WARNUNG

Falsch positioniert Sicherheitsgurte kann das Risiko von schweren Verletzungen bei einem Unfall. Beim Justieren des Gurts folgende Vor-sichtsmaßnahmen treffen:

- Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über Ihre Taille. Hierdurch können die starken Hüftknochen Aufprallkräfte auffangen und innere Verletzungen vermeiden.
- Legen Sie einen Arm unter den Schultergurt und den anderen über den Gurt, wie in der Abbildung gezeigt.



Wenn Sie den Mittelsitz hinten benutzen, muss das Gurtschloss mit der Aufschrift "MITTELSITZ" benutzt werden (austat-tungsabhängig).



Lösen des Sicherheitsgurtes

Sie können den Sicherheitsgurt durch Drücken der Entriegelungstaste (1) auf dem Gurtschloss lösen. Sobald der Gurt gelöst ist, wird er automatisch in die Gurtrolle zurückgezogen.

Ist dies nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist, und versuchen Sie, den Gurt aufrollen zu lassen.



Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Gurtstraffer beim Fahrer- und Beifahrersitz ausgerüstet (Automatik-Sicherheitsgurt und EFD (Nothaltevorrichtung)). Der Gurtstraffer wird bei einem entsprechend starken Aufprall aktiviert.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn der Beifahrer sich zu schnell nach vorne beugt, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper.

(1) Automatik-Sicherheitsgurt

Die Retraktor Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Schultergurt bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Oberkörper des Fahrers und Beifahrers anliegen.

(2) EFD (Nothaltevorrichtung)

Die EFD sollen sicherstellen, dass die Beckengurtband bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am unteren Körper des Fahrers und Beifahrers anliegen (ausstattungsabhängig, Nur Fahrer).

Wenn das Gurtstraffer-System eine extreme Straffung des Fahrer- oder Beifahrer-Sicherheitsgurtes registriert, wird über einen Gurtkraftbegrenzer im Retraktor Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts wieder teilweise gelöst (ausstattungsabhängig).

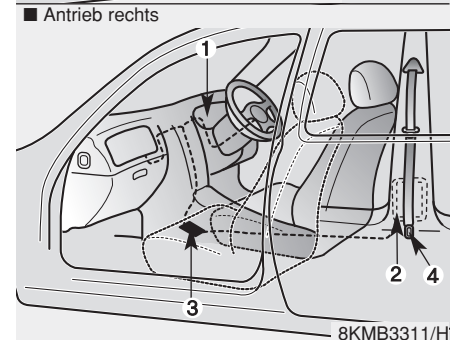
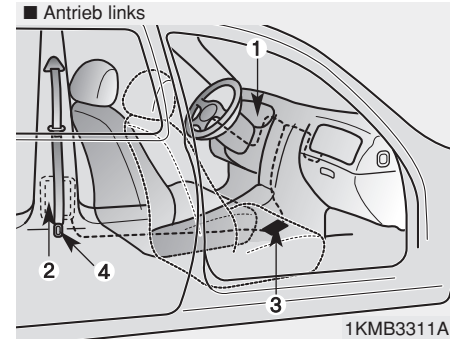
⚠️ WARNUNG

- Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffer ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit oder ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/ Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Berühren Sie den Gurtstraffer-Mechanismus nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler gewartet wird.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Warnungen, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren, kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwartenden Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Wenn das Fahrzeug oder der Gurtstraffer aufgegeben werden muss, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.



Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Ihren Standorten wie in der Abbildung gezeigt:

1. SRS Airbag Warnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS Airbag-Steuermodul

4. Nothaltevorrichtung (EFD)*

* : ausstattungsabhängig, Nur Fahrer

* ANMERKUNG

Der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert wird mit den Gurtstraffer Sicherheitsgurte verbunden. Die Airbag-Warnleuchte leuchtet für ungefähr 6 Sekunden auf, sobald die Zündung eingeschaltet ist, danach sollte die Warnleuchte wieder ausgehen.

Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, oder bleibt beleuchtet, oder leuchtet wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, empfehlen wir, den Gurtstraffer und das SRS-Airbagsystem durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

* ANMERKUNG

- Der Vorspanner spricht nicht nur bei frontalem sondern auch bei seitlichem Zusammenstoß an, wenn das Fahrzeug mit einem Seiten- oder Vorhang-Airbag ausgerüstet ist.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lauter Knall hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl es ungiftig ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deswegen nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie daher nach einem Unfall alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich ab.

Zusätzliche Sicherheitsgurte Sicherheitshinweise

Verwendung des Gurts bei Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft muss immer der Gurt angelegt werden. Der beste Schutz des ungeborenen Lebens ist der Schutz der Mutter durch Anlegen des Gurts.

Schwangere Frauen sollten immer einen Unterleibsschultergurt verwenden. Den Schultergurt über die Brust zwischen die Brüste legen, entfernt vom Nacken. Der Unterleibsgurt muss so über den Bauch gelegt werden, dass er ENG an den Hüften und den Hüftknochen liegt, unterhalb des runden Teils des Bauches.

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahren von Verletzungen oder Tod des ungeborenen Kindes während des Unfalls, sollten schwangere Frauen **NIEMALS** den Hüftteil des Gurts oberhalb oder über den Bereich des Unterleibs legen, in dem das ungeborene Kind liegt.

Verwendung von Kindersitzen

Kleinkinder und Kinder

In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die fordern, dass Kinder in anerkannten Kindersitzen mit Polsterung ruhen. Die Alters hinsichtlich der Verwendung von Gurten sind unterschiedlich, so dass die Anforderungen des Reiselandes bekannt sein müssen. Kinderrückhaltesysteme und Babyschalen müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Kinderrückhaltesystem" in diesem Abschnitt.



WARNUNG

Sichern Sie Kinder und Kleinkinder IMMER in Halterungen, die der Größe und dem Gewicht angepasst sind.

Um Verletzungs- und Sterbegerfahren eines Kindes und andere Mitfahrer zu verringern, dürfen Kinder in einem fahrenden Wagen NIEMALS auf dem Schoß oder in den Armen gehalten werden. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Arm und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Bevor Sie ein spezielles Kinderrückhaltesystem kaufen, Sicherstellen, dass der CRS hat ein Etikett Zertifizierung welches den Anforderungen der Sicherheitsbestimmungen in Ihrem Land genügt. Die Informationen hierzu befinden sich am Kindersitz. Siehe "Kinder Rückhaltesysteme" in diesem Abschnitt.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahre, die für Boostersitz zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Ein Gurt sollte quer über die oberen Schenkelknochen liegen und eng an Schulter und Brust, um das Kind sicher zu halten. Überprüfen Sie die Passungen des Gurtes in Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem und/oder Sicherheitsgurte auf dem Rücksitz angeschnallt sind.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Beifahrersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.

Sollte der Schultergurt herheitsgurt den Hals oder den Kopf des Kindes leicht berühren, versuchen Sie, das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder den Kopf berührt, muss das Kind wieder in einem Boostersitz sitzen.

WARNUNG

- Immer sicherstellen, dass Kindergurte angelegt und richtig justiert werden.
- Der Schultergurt darf **NIEMALS** Nacken oder Gesicht des Kindes berühren.
- Ein Gurt darf nur für ein einzelnes Kind verwendet werden.

Gurtverwendung und Verletzung von Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

Pro Sicherheitsgurt eine Person

Niemals sollten zwei Personen (inklusive Kinder) nur einen Sicherheitsgurt verwenden. Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Während der Fahrt nicht hinlegen

Bei fahrendem Fahrzeug ist liegende Stellung gefährlich. Auch wenn angegurtet, der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurt und/oder Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rückenlehne erheblich reduziert.

Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Bei einem Unfall können Sie in den Gurt geschleudert werden, so dass es zu Verletzungen des Nackens oder anderer Teile kommen kann.

Je weiter die Rückenlehne nach hinten geneigt ist, um so größer wird das Risiko, dass der Insasse unter dem Beckengurtband hindurchrutscht. Dies könnte verursachen der Hals des Insassen könnte gegen das Schulterband schlagen.

WARNUNG

- Bei der Fahrt **NIEMALS** den Rücksitz neigen.
- Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rückenlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.
- Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Pflege des Sicherheitsgurtes

Das Sicherheitsgurtsystem sollte niemals zerlegt oder verändert werden. Zusätzlich sollte immer darauf geachtet werden, dass der Sicherheitsgurt wie auch die dazu gehörenden Komponenten weder durch Scharniere an den Sitzen, den Türen oder durch andere Dinge beschädigt wurden.

Periodische Überprüfung

Sämtliche Sicherheitsgurte sollten periodisch auf Beschädigungen oder Verschleiß überprüft werden. Beschädigte Systemkomponente müssen so bald wie möglich ersetzt werden.

Sicherheitsgurte sauber und trocken halten

Sicherheitsgurte sollten sauber und trocken gehalten werden. Sollten die Gurte verschmutzt sein können sie mit einer milden Seife und warmem Wasser gereinigt werden. Bleich- und Färbemittel, starke Reinigungs- oder Scheuermittel sollten nicht benutzt werden, da diese das Gewebe des Gurtes beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CRS)

Kinder gehören auf den Rücksitz



WARNUNG

Kinder auf den Rücksitzen immer sichern.

Kinder jeden Alters sind sicher aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind kann auf dem Beifahrersitz durch den auslösenden Airbag erheblich VERLETZT oder SOGAR GETÖTET werden.

Kinder unter 13 Jahren müssen immer in den hinteren Sitzen zu mitfahren und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren. Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Beifahrersitz sitzt. **Selbst mit Airbags können Sie schwer verletzt oder getötet werden.** Ein größeres Kind, welches keinen Kindersitz mehr benötigt, muss sich mit dem serienmäßigen Gurt anschnallen.

In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die fordern, dass Kinder in anerkannten ruhen. Die Gesetze zur Regelung des Alters oder der Größe/Gewichte hinsichtlich der Verwendung von Gurten sind unterschiedlich, so dass die Anforderungen des Reiselandes bekannt sein müssen.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsbestimmungen in Ihrem Land genügt.

Kinder-Rückhaltesysteme generell sind so konstruiert, müssen die Kindersicherungen mit dem Beckengurt auf einem Rücksitz angebracht werden oder mit der oberen ISOFIX-Verankerungen und/oder mit der unteren ISOFIX-Verankerungen.

Kinderhalterungen (CRS) immer auf den Rücksitzen verwenden

Kleinkinder und jüngere Kinder müssen in Halterungen ruhen, nach vorn oder nach hinten blickend, die ordnungsgemäß in den Rücksitz angeschlossen sind. Lesen und befolgen Sie immer mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems.



WARNUNG

Eine falsch gesicherte Kinderhalterung vergrößert die Gefahr von VERLETZUNGEN oder TOD bei einem Unfall. Bei Verwendung einer Kinderhalterung immer folgende Vorsichtsmaßnahmen, ein treffen:

- Platzieren Sie einen Kindersitz oder eine Babyschale **NIEMALS** auf dem Beifahrersitz.
- Die Kinderhalterung fest mit dem Rücksitz verbinden.
- Befolgen Sie immer die Instruktionen des Herstellers bei der Anbringung des Kinderrückhaltesystem und seiner Verwendung.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Das Kind immer gut in der Kinderrückhalte sichern.
- Verwenden Sie niemals ein Tragesystem oder einen Kindersicherheitssitz, der nur auf der Sitzlehne aufgehängt ist– diese können im Falle eines Unfalles nicht die nötige Sicherheit bieten.
- Nach einem Unfall empfehlen wir eine Kontrolle der Kinderrückhaltesystem durch einen HYUNDAI-Händler hinsichtlich der Gurte, unteren ISOFIX-Verankerungen und der oberen Verankerungen.

Wahl einer Kinderrückhaltesystem (CRS)

Bei der Wahl einer CRS für Ihr Kind, immer darauf achten, dass:

- Sicherstellen, dass der CRS hat ein Etikett Zertifizierung welches den Anforderungen der Sicherheitsbestimmungen in Ihrem Land genügt.
- Verwenden Sie Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind. das Label oder die Gebrauchsanweisungen immer folgende Information enthalten:
- Wählen Sie eine Kinderrückhalte passend zu Ihrem Fahrzeug
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Instruktionen für die Installation und verwenden, sofern mit dem Kinderrückhaltesystem.

Typen von Kinderrückhaltesystem

Es gibt drei Haupttypen von Kinder-rückhalte: rückblickend, vorwärts blickend und sogenannte Boostersitze. Diese sind klassifiziert nach Alter, Größe und Gewicht des Kindes.

Hinten gerichtete Kinderrückhalte

WARNUNG

Platzieren Sie einen Kindersitz oder eine Babyschale NIEMALS auf dem Beifahrersitz.

Eine Hinten gerichtete Kinderrückhalte auf einem Vordersitz kann bei Platzen des Airbags zu bösen VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.



Eine Hinten gerichtete Kinderrückhalte sichert mit der Sitzfläche gegen den Rücken des Kindes. Das Geschirr hält das Kind in dem Sitz und hilft bei einem Unfall, das Kind zu halten und die Beanspruchung von Nacken und Rückgrat zu reduzieren.

Kinder unter einem Jahr müssen immer in einer rückwärts blickenden Halterung untergebracht werden. Es gibt unterschiedliche Arten von rückwärts blickenden Halterungen: Einzelkindhalterungen müssen immer rückblickend sein. Konvertible und 3-in-1 Kinderhalterungen haben größere Gewichts- und Groessenbegrenzungen für die Rückwärtsstellung, so dass Ihr Kind länger rückwärts blickend gelegt werden kann.

Verwenden Sie die Rückwärtslage so lange, wie es die Größen- und Gewichtsgrenzen des Herstellers erlauben. Dies ist der sicherste Weg. Wenn Ihr Kind für diese Lage zu groß geworden ist, ist eine nach vorn blickende Kinderrückhalte mit Geschirr zu verwenden.



Nach vorne gerichtete Kinderrückhalte

Hierbei hält das Geschirr das Kind. Lassen Sie Ihr Kind in dieser Lage mit dem Geschirr, bis Größe oder Gewicht die Grenzen durch den Hersteller erreichen.

Wenn Ihr Kind für die vorwärts gerichtete Halterung zu groß ist, ist der Boostersitz anzuwenden.

Boostersitz

Ein Boostersitz ist eine Halterung, die den Sitz des Gurtsystems verbessert. Bei einem Boostersitz wird der Gurt über die kräftigeren Teile des Kinderkörpers geführt. Für die Kinder so lange Boostersitze verwenden, bis sie groß genug für normale Gurtsysteme sind.

Bei richtigem Sitz des Gurtsystems muss der untere Gurt fest über die Oberschenkel geführt werden, nicht aber über den Magen. Der Schultergurt muss eng über Schulter und Brust geführt werden, nicht aber über Nacken oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer in den hinteren Sitzen zu mitfahren und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Anbringung einer Kinderrückhaltesystem (CRS)



WARNUNG

Bevor Sie das System im Fahrzeug montieren, immer:

- **Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte.**
- **Lesen und befolgen Sie die Anweisungen bzgl. Kinderrückhaltesysteme in diesem Betriebsanleitung.**

Bei einem Unfall kann die Nichtbeachtung der Warnungen und Anweisungen zu VERLETZUNGEN oder TOD führen.

Nach der Wahl eines geeigneten Kindersitzes und nach Prüfung, dass die Kindersicherung richtig in den Fond des Wagens passt, kann die Kindersicherung nach Anweisung des Herstellers eingebaut werden. Es gibt drei wesentliche Schritte für den ordnungsgemäßen Einbau des Kindersitzes.

- **Die Kindersicherung ordnungsgemäßes in das Fahrzeug setzen.** Alle Kindersicherungen müssen mit dem Beckenteil eines Becken-/Schultergurts am Fahrzeug gesichert werden, oder mit der oberen ISOFIX-Verankerungen und/oder mit der unteren ISOFIX-Verankerungen.

- **Sodann prüfen, dass der Sitz fest sitzt.** Nach dem Einbau durch Schieben und Ziehen des Sitzes nach vorn und hinten und von Seite zu Seite die sichere Befestigung prüfen. Eine Kindersicherung sollte mit dem Gurt so fest wie möglich installiert werden. Man muss jedoch mit einer gewissen seitlichen Bewegung rechnen.
- **Das Kind sodann im Sitz sichern.** Prüfen Sie, dass das Kind im Sitz nach Anweisung des Herstellers verlascht ist.



WARNUNG

In einem geschlossenen Fahrzeug kann der Sitz sehr heiß werden. Um Verbrennungen zu vermeiden, müssen Sie den Sitz und die Gelenke prüfen, bevor Sie das Kind in den Sitz setzen.

Wenn die Kopfstütze des Fahrzeugs eine ordnungsgemäße Anbringung des Kindersitzes (gemäß dem CRS-Handbuch) verhindert, muss die Kopfstütze des entsprechenden Sitzes verstellt oder ganz entfernt werden.

Für die richtige Anbringung des Kindersitzes in allen Sitzstellungen muss der Beifahrersitz rückwärts geschoben werden, wobei der Rückenteil des Sitzes in aufrechter Stellung nicht über die B-Stütze hinausgehen darf.

Kinderrückhaltesysteme Geeignet für eine Sitzmontage durch den Sicherheitsgurt – für Europa

Verwenden Sie nur Kindersitze, welche offiziell zugelassen sind und für Ihr Kind geeignet sind. Halten Sie sich an die folgende Tabelle für den passenden Kindersitz.

Gewichtsklasse	Sitzposition (5 sitzer)		
	Beifahrer	Hinten außen	Hinten Mitte
Gruppe 0 bis 10 kg	U	U	U
Gruppe 0+ bis 13 kg	U	U	U
Gruppe I 9 bis 18 kg	U	U	U
Gruppe II 15 bis 25 kg	U	U	U
Gruppe III 22 bis 36 kg	U	U	U

Gewichtsklasse	Sitzposition (4 sitzer)	
	Beifahrer	Hinten außen
Gruppe 0 bis 10 kg	U	U
Gruppe 0+ bis 13 kg	U	U
Gruppe I 9 bis 18 kg	U	U
Gruppe II 15 bis 25 kg	U	U
Gruppe III 22 bis 36 kg	U	U

U: Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind.

X: Sitzstellung ungeeignet für Kinder in dieser Gruppe.



WARNUNG

Wir empfehlen Ihnen, dass das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz angebracht wird, auch wenn der Airbag auf dem Beifahrersitz ein- und aus-schaltbar ist und in der AUS-Position ist. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der Airbag des Beifahrersitzes ausgeschaltet sein sollte es notwendig werden, dass der Kindersitz ausnahmsweise auf dem Beifahrersitz montiert werden muss.

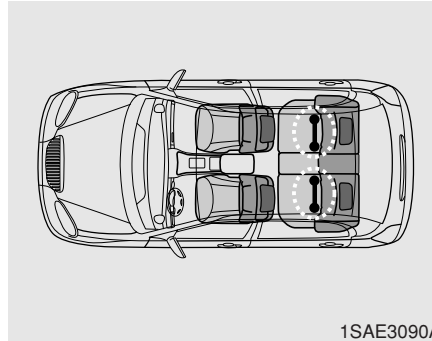
Untere ISOFIX-Verankerungen und die obere Verankerungen des ISOFIX-Verankerungssystems für Kinder

Das ISOFIX-System hält eine Kindersicherung während der Fahrt und auch bei einem Unfall. Dieses System erleichtert den Einbau des Sitzes und verringert die Möglichkeit eines falschen Einbaus. Das ISOFIX-System verwendet Verankerungen im Fahrzeug und Befestigungen an der Kindersicherung. Das ISOFIX-System eliminiert die Notwendigkeit der Verwendung von Sitzgurten für die Halterung der Kindersicherung an den Rücksitzen.

Untere Verankerungen sind im Fahrzeug eingebaute Metallstäbe. Es gibt zwei untere Anker für jede ISOFIX-Sitzstellung zur Anbringung einer Kindersicherung mit unteren Befestigungen.

Um das ISOFIX-System in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, benötigen Sie eine Kindersicherung mit ISOFIX-Befestigungen (Ein ISOFIX-Sitz darf nur installiert werden, wenn er über eine Fahrzeug-spezifische oder allgemeingültige Genehmigung gemäß den Anforderungen der ECE-R 44 verfügt.).

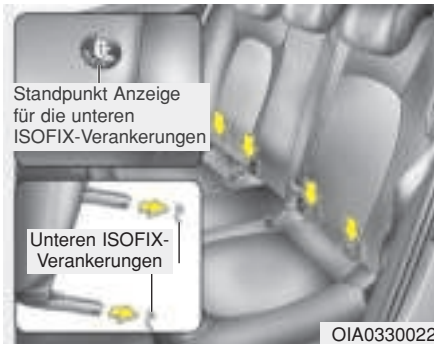
Der Kindersitzhersteller liefert Ihnen die Anweisungen für die Verwendung der Befestigungen mit den unteren ISOFIX-Verankerungen.



Die unteren ISOFIX-Verankerungen sind nur für die Befestigung auf dem rechten oder linken Sitz gedacht. Ihren Standorten wie in der Abbildung gezeigt. Es gibt keine unteren ISOFIX-Verankerungen für den mittleren Rücksitz.

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kindersicherungssystem mit unteren ISOFIX-Verankerungen auf dem mittleren Rücksitz anzubringen. Es gibt keine unteren ISOFIX-Verankerungen für diesen Sitz. Die Verwendung der äußeren Sitzbefestigungen können bei einem Zusammenstoß ausfallen oder brechen, so dass es zu Verletzungen oder zum Tod kommen kann.



Die untere Stellung der ISOFIX-Verankerungen wird durch Symbole angezeigt, die links und rechts an den Rücksitzen angebracht sind (siehe Pfeile in der Abbildung).

Die beiden hinteren, äußeren Sitze sind mit ISOFIX - Verankerungssystemen ebenso wie mit den korrespondierenden, oberen Verankerungen (Top Tether) auf der Rückseite der hinteren Sitze ausgerüstet.

Kinderrückhaltesysteme mit einer allgemeinen Zulassung gemäß ECE-R44 müssen zusätzlich mit einem Gurt am Verankerungspunkt auf der Rückseite der hinteren Sitze befestigt werden.

Auf jeder Seite der Rücksitze, zwischen dem Sitzpolster und der Rücksitzlehne, befinden sich ein Paar von ISOFIX-Verankerungspunkten zusammen auf dem rechten oder linken Sitz gedacht.

Anbringen des Kinderrückhaltesystems am "ISOFIX-Verankerungssystem"

Um eine ISOFIX-kompatible Kindersicherung in einer der äußeren Sitzstellungen einzubauen:

1. Müssen die Sitzgurtschnallen von den unteren ISOFIX-Verankerungen entfernt werden.
2. Alle eventuellen anderen Objekte, die eine sichere Verbindung zwischen Kindersicherung und den unteren ISOFIX-Verankerungen verhindert können, müssen entfernt werden.
3. Legen Sie die Kindersicherung auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie den Sitz gemäß den Anweisungen des Sitzherstellers an den unteren ISOFIX-Verankerungen.
4. Befolgen Sie die Anweisungen des Sitzherstellers für das richtige Justieren und Befestigen der unteren Halterungen am Kindersitz in den unteren ISOFIX-Verankerungen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des ISOFIX-Systems:

- Lesen und beachten Sie die alle Instruktionen für die Installation und verwenden, sofern mit dem Kinderrückhaltesystem.
- Um zu verhindern, dass das Kind nicht angezogene Sitzgurte ergreifen kann, sind alle Gurte einzuklinken und hinter den Kindersitz zu legen. Kinder können erdrosselt werden, wenn ein Schultergurt um den Hals gelegt ist und der Gurt angezogen wird.
- Bringen Sie nie mehr als ein Kinderrückhaltesystem am Verankerungsband an. Hierbei kann der Anker oder die Befestigung lose werden oder brechen.
- Nach einem Unfall muss das ISOFIX-System durch Ihren Händler geprüft werden. Bei einem Unfall kann das ISOFIX-System beschädigt werden und nicht mehr ordnungsgemäß sichern.



Installation der oberen Lasche

Zuerst den Kindersitz mit den unteren ISOFIX-Verankerungen oder dem Sitzgurt befestigen. Wenn der Sitzhersteller empfiehlt, die obere Lasche anzubringen, muss diese an der oberen ISOFIX-Verankerung angebracht und angezogen werden.

ISOFIX-obere Verankerungen befinden sich auf dem Boden hinter den Rücksitzen.



Dieses Symbol weist auf die Lage der Verankerung hin.

WARNUNG

Hierbei folgende Maßnahmen beachten:

- Lesen und beachten Sie die alle Instruktionen für die Installation und verwenden, sofern mit dem Kinderrückhaltesystem.
- Bringen Sie nie mehr als ein Kinderrückhaltesystem am ISOFIX-obere Verankerungsband an. Der Anker oder die Befestigung kann lose werden oder brechen.
- Befestigen Sie die obere Lasche nur mit der richtigen ISOFIX-Verankerung. Eine andere Befestigung ist nicht wirksam.
- Die Verankerung der Kinderrückhaltesysteme ist für nur einen Sitz gemacht und nicht geeignet, der Kraft von mehreren Sitzen standzuhalten

Bringen Sie sie unter keinen Umständen an den Sicherheitsgurten für Erwachsene an oder befestigen Sie andere Gegenstände an ihnen.



Einbau der oberen Lasche:

1. Führen Sie das oberen-Kinderrückhalte lasche über die Kinderrücklehne. Führen Sie die Lasche unter die Kopfstütze und zwischen den Stützpfeuern oder über den Rücksitz. Achten Sie darauf, dass die Lasche nicht verdreht ist.

2. Verbinden Sie den Haken der oberen Lasche mit der ISOFIX-Verankerungen und ziehen Sie die Lasche entsprechend den Anweisungen für die Befestigung des Kindersitzes auf dem Fahrzeugsitz an.
3. Prüfen Sie den richtigen Sitz durch Schieben und Ziehen des Sitzes nach vorn und hinten und von Seite zu Seite.

Eignung von Kinder-Rückhaltesystemen für die Sicherung an den ISO-Verankerungen – Für Europa

Gewichtsklasse	Größenklasse	Verankerung	ISOFIX-Verankerungen am Fahrzeug			
			Beifahrer	Hinten außen (Fahrerseite)	Hinten außen (Beifahrerseite)	Hinten Mitte
Babytragetasche	F	ISO/L1	-	X	X	-
	G	ISO/L2	-	X	X	-
0 : Bis zu 10 kg	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
0+ : Bis zu 13 kg	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
	D	ISO/R2	-	X	X	-
	C	ISO/R3	-	X	X	-
I: 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	-	X	X	-
	C	ISO/R3	-	X	X	-
	B	ISO/F2	-	IUF	IUF	-
	B1	ISO/F2X	-	IUF	IUF	-
	A	ISO/F3	-	IUF	IUF	-

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Universal-Kategorie, die für die Verwendung in der Gewichtsklasse zugelassen sind.

IL = Eignung der ISOFIX-Kindersicherungssysteme (CRS) gemäß der beigefügten Liste. Diese ISOFIX CRS entsprechen den Kategorien "specific vehicle", "restricted" oder "semi-universal".

X = ISOFIX-Verankerung nicht geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme in dieser Gewichtsklasse und/oder dieser Größenklasse.

* Klassen und Befestigungen von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen.

A - ISO/F3: Nach vorn gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem, volle Höhe (Größe 720 mm)

B - ISO/F2: Nach vorn gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem, reduzierte Höhe (Größe 650 mm)

B1 - ISO/F2X: Nach vorn gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem, Version 2, reduzierte Höhe (Größe 650 mm)

C - ISO/R3: Nach hinten gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem, volle Größe

D - ISO/R2: Nach hinten gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem, reduzierte Größe

E - ISO/R1: Nach hinten gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem

F - ISO/L1: Nach links gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem (Babytragetasche)

G - ISO/L2: Nach rechts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem (Babytragetasche)

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme – Für Europa

Gewichts- klasse	Grösse- klasse	Fix	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44 Geneh- migungsnummer
Gruppe 0-1 (0-13kg)	E	ISO/R1	Baby Safe Plus II	Britax Römer	Rückwärtsgericht mit Fahrzeug Isofix- Plattform	E1 04301146
Gruppe 1 (9-18kg)	B1	ISO/F2X	Duo Plus	Britax Römer	Vorwärtsgerichtet, mit fahrzeugspezifis- cher untere ISOFIX-Verankerungen + obere Verankerungen	E1 04301133

CRS Herstellerinformation

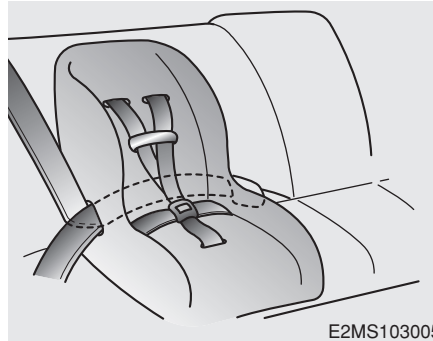
Britax Römer <http://www.britax.com>

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

Wenn kein ISOFIX-Befestigungssystem verwendet wird, müssen die Kindersicherungen mit dem Beckengurt auf einem Rücksitz angebracht werden.

⚠️ WARNUNG

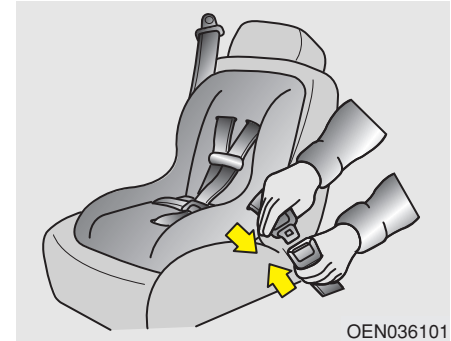
Bringen Sie IMMER einen Kindersitz rückwärts oder vorwärts auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeuges. Eine rückwärts blickende Halterung auf einem Vordersitz kann bei Platzen des Airbags zu bösen Verletzungen oder zum Tod führen.



Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

Um ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Hersteller-Anweisung durch das Rückhaltesystem hindurch oder um den Kindersitz herum.
Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließung des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

*** ANMERKUNG**

Positionieren Sie den Öffnungsknopf so, dass er im Notfall einfach zu erreichen ist.

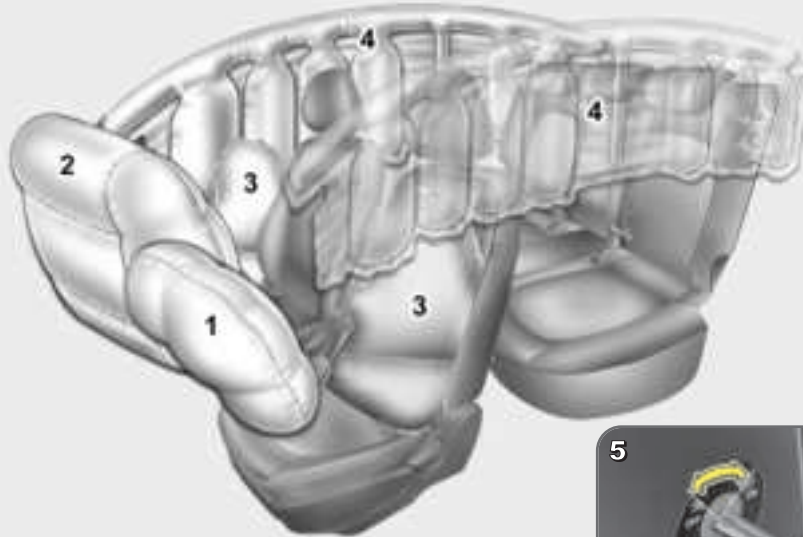


3. Spannen Sie den Riemen so weit wie möglich durch Herunterdrücken des Kindersitzes, wenn der Schultergurt eingerastet wird.
4. Schieben und ziehen Sie das Kindersicherungssystem um zu prüfen, dass der Sitzgurt fest sitzt.

Zum Ausbau des Kindersitzes muss der Verschluss gedrückt und der Gurt herausgezogen werden und lassen Sie den Gurt voll einziehen.

AIRBAG-SICHERHEITSSYSTEM

■ Antrieb links



※ Die Airbags in Ihrem Fahrzeug können von dem abgebildeten Modell abweichen.

OIA0330041/OIA0330033

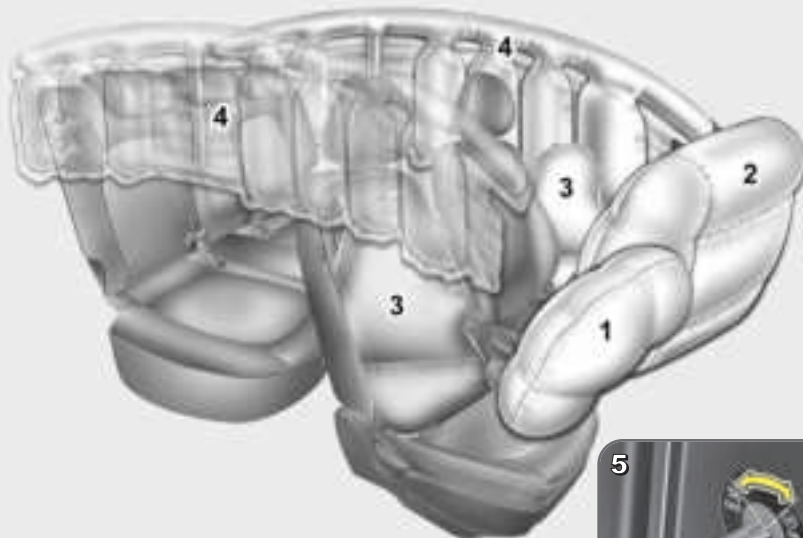
- (1) Fahrer- und Beifahrerairbag
- (2) Beifahrerairbag *
- (3) Module Seitenairbag *
- (4) Kopfairbag*
- (5) Schalter AN/AUS Beifahrerairbag *

* : ausstattungsabhängig

WARNUNG

Auch bei Fahrzeugen mit Airbag müssen Fahrer und Beifahrer die Sicherheitsgurte anlegen, um das Verletzungsrisiko im Falle einer Kollision oder eines Überschlages zu minimieren.

■ Antrieb rechts



- (1) Fahrer- und Beifahrerairbag
- (2) Beifahrerairbag *
- (3) Module Seitenairbag *
- (4) Kopfairbag*
- (5) Schalter AN/AUS Beifahrerairbag *

* : ausstattungsabhängig

WARNUNG

Auch bei Fahrzeugen mit Airbag müssen Fahrer und Beifahrer die Sicherheitsgurte anlegen, um das Verletzungsrisiko im Falle einer Kollision oder eines Überschlages zu minimieren.

※ Die Airbags in Ihrem Fahrzeug können von dem abgebildeten Modell abweichen.

OIA0330041R/OIA0330033R

Dieses Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Airbagsystem für den Fahrersitz und die vorderen und/oder hinteren Beifahrersitze ausgerüstet.

Die vorderen Airbags ergänzen die Dreipunktsitzgurte. Damit diese Airbags wirksam sind, müssen die Gurte beim Fahren immer angelegt sein.

Schwere Verletzungen oder Tod können die Folge sein, wenn kein Gurt angelegt wird. Airbags ergänzen die Gurte, ersetzen sie aber nicht. Außerdem die Airbags sind so konstruiert worden, dass sie in jeder Kollision nicht auslösen. In manchen Unfällen sind die Gurte der einzige Schutz.



WARNUNG - AIRBAG- SICHERHEITSMASSNAHMEN

IMMER verwenden Sie auf jeder Fahrt Sicherheitsgurte und Kinder-rückhaltesysteme! Selbst mit Airbags können Sie bei einem Zusammenstoß schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie nicht ordnungsgemäß den Gurt angelegt haben oder diesen nicht tragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Bringen Sie **NIEMALS** ein Kind im Kindersitz oder Boostersitz auf dem Beifahrersitz an. Ein ausgelöster Airbag kann Kinder treffen und verletzen oder töten.

ABC - Schnallen Sie ein Kind immer auf dem Rücksitz an. Es ist der sicherste Ort für ein Kind, unabhängig von seinem Alter. Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Beifahrersitz mitfahren muss, muss es angegurtet sein und der Sitz so weit nach hinten wie möglich geschoben werden.

Alle Insassen sollten aufrecht in der Mitte des Sitzpolsters sitzen und den Sicherheitsgurt tragen, mit den Beinen bequem ausgestreckt und den Füßen auf dem Boden bis das Fahrzeug geparkt und der Motor nicht abschaltet. Wenn ein Insasse bei einem Unfall sich außerhalb seiner Sitzposition befindet, kann er vom Airbag verletzt oder getötet werden.

Weder Sie noch Ihre Mitfahrer sollten unnötig nahe am Airbag sitzen oder lehnen Sie sich nie gegen die Türe oder die Mittelkonsole.

Fahren Sie Ihren Sitz so weit weg vom Airbag wie möglich, so weit dass Sie noch eine sichere Lenkkontrolle besitzen. Wir empfehlen, dass der Brustkorb mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt ist.

Wo befinden sich die Airbags?

Fahrer- und Beifahrerairbags (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Zusatzhaltesystem (SRS) ausgerüstet und Becken-/Schultergurte befinden sich an den Fahrer- und den Beifahrersitzen.

Das SRS besteht aus den Airbags welche befinden sich in der Mitte des Lenkrades sowie in der Abdeckung oberhalb des Handschuhfaches auf der Beifahrerseite.

Die Airbags sind mit der Bezeichnung "AIR BAG" auf den Abdeckungen versehen.



Der Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und Beifahrer zusätzlich zum Sicherheitsgurt im Falle einer entsprechend starken Frontkollision Schutz zu bieten.

⚠️ WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes durch einen aufblasenden Front-Airbags sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Sitzgurte müssen immer angelegt sein, damit die Insassen ordnungsgemäß geschützt sind.
- Justieren Sie die Fahrer- und Beifahrersitze so weit wie möglich nach hinten, unter Beibehaltung der richtigen Steuerstellung.
- Lehnen Sie sich nie gegen die Türe oder die Mittelkonsole.
- Erlauben Sie den Beifahrern nicht, die Beine auf das Armaturenbrett zu legen.
- Lassen Sie niemanden auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Kontrollleuchte für den Beifahrerairbag aus ist.
- Es sollten keine Gegenstände oberhalb oder in der Nähe des Airbag-Moduls am Lenkrad, dem Armaturenbrett und der Abdeckung oberhalb des Handschuhfaches auf der Beifahrerseite platziert werden, da solche Gegenstände bei einem Zusammenstoß und einem auslösenden Airbag erhebliche Verletzungen verursachen können.



Seitenairbags (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist auf beiden Seiten mit einem Seitenairbag ausgestattet. Der Zweck dieses Seitenairbags besteht darin, den Fahrer und/oder Beifahrer zusätzlich zu den Sicherheitsgurten zu schützen.

Die Seitenairbags lösen nur bei bestimmten seitlichen Aufprallen, abhängig von der Stärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen auslösen.

⚠️ WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes durch einen aufblasenden Seitenairbag sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Sitzgurte müssen immer angelegt sein, damit die Insassen ordnungsgemäß geschützt sind.
- Erlauben Sie es den Insassen nicht, ihre Köpfe oder Körper an die Türen zu lehnen, ihre Arme auf die Türen zu legen, ihre Arme aus den Fenstern zu strecken oder Gegenstände zwischen die Tür und dem Sitz.
- Fassen Sie das Lenkrad in der 9-Uhr- und der 3-Uhrstellung an, um die Verletzungsgefahr für Ihre Hände und Arme zu minimieren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Legen Sie niemals Sitzbezüge. Dies könnte die Wirksamkeit des Systems verringern oder verhindern.
- Legen Sie keine Gegenstände über den Airbag oder zwischen den Airbag und Ihnen.
- Legen Sie nie Gegenstände zwischen die Tür und dem Sitz. Solche Gegenstände können im Falle einer Auslösung gefährlich werden und zu Verletzungen führen, wenn der Seitenairbag auslöst.
- Befestigen Sie kein Zubehör an der Seite oder in der Nähe des Seitenairbags.
- Erlauben Sie keinen Aufprall der Türen, wenn der Zündschalter in der EIN-Stellung ist, da hierdurch die seitlichen Airbags ausgelöst werden können.
- Wenn der Sitz oder die Sitzauflage beschädigt ist, empfehlen wir, das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler gewartet wird.



Die Kopfairbags zünden nur in bestimmten Seitenaufprallsituationen, je nach Schwere des Aufpralls, des Aufprallwinkels, der Geschwindigkeit und Stoßkraft.

Die Kopfairbags sollen nicht bei allen setlichen Kollisionen auslösen.



Kopfairbag (ausstattungsabhängig)

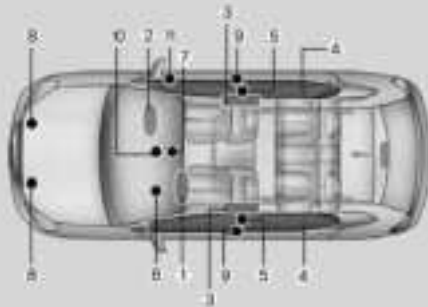
Kopfairbags befinden sich auf beiden Seiten über den Vorder- und Hintertüren. Sie sind dafür ausgelegt, die Köpfe der Insassen auf den Vordersitzen und auf den Außenpositionen des Rücksitzes in bestimmten Seitenaufprallsituationen zu schützen.

⚠️ WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes durch einen aufblasenden Kopfairbags sind folgende Maßnahmen zu treffen:

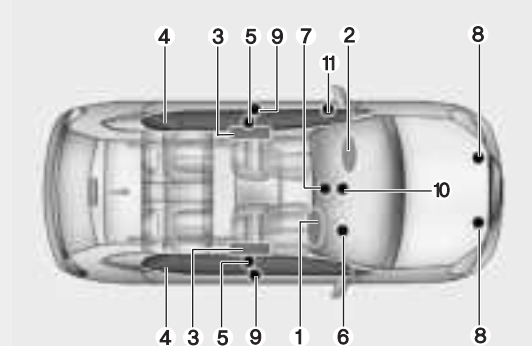
- Alle Insassen müssen ständig die Gurte angelegt haben, um ordnungsgemäß zu sitzen.
- Achten Sie darauf, das Kinderückhaltesystem so weit wie möglich weg von der Tür zu platzieren.
- Erlauben Sie es den Insassen nicht, ihre Köpfe oder Körper an die Türen zu lehnen, ihre Arme auf die Türen zu legen, ihre Arme aus den Fenstern zu strecken oder Gegenstände zwischen die Türe und dem Sitz.
- Die Seiten- und/oder Kopfairbags nicht öffnen oder reparieren.

■ Antrieb links



OLM034302N/Q

■ Antrieb rechts



OIA0330027R

Wie funktioniert das Airbag-System?

Das Airbag besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Module Fahrerairbag
2. Module Beifahrerairbag *
3. Module Seitenairbag *
4. Kopfairbagmodule*
5. Gurtstraffersystem*
6. Warnleuchte Airbag*
7. Airbag Kontrollmodul
8. Sensor Frontalkollision

9. Sensor Seitenkollision*
 10. Kontrollleuchte AN/AUS Beifahrerairbag *
 11. Schalter AN/AUS Beifahrerairbag *
- *: ausstattungsabhängig

Das Airbag-Kontrollmodul überprüft laufend sämtliche Airbag Komponenten bei eingeschalteter Zündung, um zu bestimmen, ob ein Aufprall stark genug war, um den Airbag zu aktivieren oder ob der Gurtstraffer genügt.



Warnleuchte SRS

Die Airbag-Warnleuchte des SRS-Systems im Instrumentenfeld zeigt ein in der Abbildung dargestelltes Symbol. Das System prüft das Elektrosystem des Airbag auf Fehlfunktionen. Die Leuchte weist auf ein größeres Problem mit dem Airbagsystem hin.



WARNUNG

Bei SRS-Fehlfunktionen kann es sein, dass das Airbagsystem bei Unfall nicht richtig auslöst und Verletzungen oder Todesfolge möglich sind.

Wenn einer der folgenden Zustände auftritt, zeigt dies eine Fehlfunktion des SRS-Systems an:

- Die Leuchte leuchtet etwa sechs Sekunden nicht, wenn der Zündschalter in die EIN-Stellung gebracht wird.
- Die Warnleuchte nach ungefähr sechs Sekunden nicht ausgeht.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die Warnleuchte während der Fahrt angeht.
- Sobald der Motor läuft blinkt die Kontrollleuchte.

Empfehlen wir, das SRS-Airbag System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler schnellstmöglich überprüft wird unter folgenden Bedingungen.

Bei einer moderaten bis schweren frontalen Kollision führen Sensoren zu einer schnellen Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerung stark genug ist, löst die Steuereinheit die Front-Airbags in der erforderlichen Zeit und mit der nötigen Kraft aus.

Die Front-Airbags helfen beim Schutz des Fahrers und des Beifahrers bei frontalen Zusammenstößen, da die Gurte allein nicht ausreichen. Die Seiten-Airbags bieten Schutz bei seitlichen Aufprallunfällen des Fahrzeugs durch Abstützung des seitlichen Oberkörpers.

- Airbags werden erst bei eingeschalteter Zündung aktiviert (können zum Aufblasen, wenn nötig).
- Airbags lösen sofort im Falle einer erheblichen Frontal- oder Seitenkollision, um die Insassen vor erheblichen Verletzungen zu schützen.
- Es gibt keine Geschwindigkeitsbegrenzung für eine Airbagauslösung. Der Airbag reagiert auf die Stärke einer Kollision und deren Richtung. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob Airbagsensoren auslösen.

- Eine Auslösung des Airbags hängt von einer Anzahl Faktoren wie z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und der Wucht der Gegenstände an, die Ihr Fahrzeug treffen. Die bestimmenden Faktoren sind jedoch nicht auf die eben erwähnten beschränkt.
- Die vorderen Airbags werden innerhalb von Sekundenbruchteilen aufgeblasen und die Luft entweicht gleich danach wieder. Es ist praktisch unmöglich, dass Sie bei einem Unfall sehen können, wie die Airbags aufgeblasen werden. Viel wahrscheinlicher ist es, dass Sie nach der Kollision einfach die ausgeblasenen Airbags bei ihren Staufächer hängen bleiben.
- Um Sicherheit zu bieten, müssen die Airbags sehr schnell aufgeblasen werden. Die Geschwindigkeit dieses Aufblasens ist eine Konsequenz des extrem schnellen, in der, um den Airbag aufzublasen zwischen dem Insassen und dem Fahrzeug Strukturen – bevor der Insasse auf das Fahrzeuginnere trifft. Diese Geschwindigkeit reduziert das Verletzungsrisiko sowie lebensbedrohliche Situationen und daher ist das ein notwendiger Teil des Airbag-Designs.

- Trotz alledem können die schnelle Aufblasen des Airbags Verbrennungen im Gesicht, Blutergüsse oder Knochenbrüche hervorrufen, da das Aufblasen des Airbags große Kräfte freisetzt.
- Unter Umständen kann der Airbag erhebliche Verletzungen verursachen, wenn der Fahrer zu nah am Airbag sitzt.

Man kann die Gefahren durch den aufblasenden Airbag verringern. Man sollte nicht zu nahe am Airbag sitzen. Ein Airbag braucht etwa 25 cm (10 in.) Platz für das Aufblasen. Wir empfehlen, dass der Brustkorb mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt ist.

■ Fahrerairbag (1)



Wird durch das Airbag-Steuermodul festgestellt, dass ein Aufprall stark genug war, lösen die vorderen Airbags augenblicklich aus.

■ Fahrerairbag (2)



OLMB033055

Während der des Auslösens öffnen sich unter dem Druck der Airbagausdehnung die Solltrennstellen innerhalb der Abdeckung. Damit kann sich der Airbag voll aufblasen.

Ein voll aufgeblasener Airbag sowie die durch den Fahrer oder Beifahrer getragenen Sicherheitsgurte stoppen den Insassen und verhindern so größere Verletzungen an Kopf und Brust.

■ Fahrerairbag (3)



OLMB033056

■ Beifahrerairbag



OLMB033057

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorne, um das Fahrzeug sicher zu lenken.

WARNUNG

Vorsorge, dass Objekte nicht zu fliegenden Projektilen werden, wenn der Insassen-Airbag aufbläst:

- Montieren Sie kein Gegenstände (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber, usw.) auf der Abdeckung der Beifahrerseite oberhalb des Handschuhfaches in einem Fahrzeug, welches über einen Beifahrerairbag verfügt.
- Wenn Sie flüssigen Lufterfrischer im Fahrzeug befestigen, so tun Sie dies nicht in der Nähe des Armaturenbrettes oder direkt auf dem Armaturenbrett.

Was geschieht nach der Auslösung eines Airbags?

Nach dem Aufblasen eines frontalen oder seitlichen Airbags erfolgt sehr schnell das Ablassen der Luft. Das Aufblasen behindert den Fahrer nicht hinsichtlich Sicht oder Steuerung. Vorhang-Airbags behalten die Luft noch einige Zeit nach dem Aufblasen.



WARNUNG

Nach der Auslösung eines Airbags, sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Öffnen Sie Fenster und Türen so bald wie möglich nach dem Aufprall, um den beim Aufblasen freigesetzten Staub und den Rauch abzulassen.

Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie diese Teile nicht berühren nach der Auslösung eines Airbags. Mit einem aufblasenden Airbag in Berührung kommenden Teile können sehr heiß sein.

Waschen Sie nach einem Unfall die betroffenen Körperstellen immer mit lauwarmem Wasser und einer milden Seifenlauge.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wir empfehlen, dass die Airbags sofort nach der Auslösung durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler ersetzt wird. Air bags können nur einmal verwendet werden.

Lärm und Rauch beim Auslösen eines Airbag

Wenn der Airbag auslöst, füllt sich das Fahrzeuginnere mit Rauch und einem feinen Staub gefüllt. Das ist ein normaler Vorgang. Nachdem der Airbag ausgelöst hat, können Sie unter Umständen Atemnot erleiden, da Ihre Brust sowohl durch den Sicherheitsgurt als auch durch den Airbag zusammengedrückt wurde und durch die Rauch- und Staubentwicklung der Aufblasung. Staub kann das Asthma bestimmter Leute verstärken. Bei Auftreten von Atembeschwerden nach dem Auslösen eines Airbag sollte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

Obwohl weder der Rauch noch der Staub giftig sind, können sie Hautreizungen (Augen, Nase und Hals, usw.) hervorrufen.

Sollte dies der Fall sein, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit kaltem Wasser ab und konsultieren Sie Ihren Arzt, falls die Symptome anhalten.

■ Antrieb links



OIA0330033

■ Antrieb rechts



OIA0330033R

Schalter Beifahrerairbag EIN/AUS (ausstattungsabhängig)

Der Schalter hat den Zweck; den Beifahrer-Airbag unwirksam zu machen, wenn Menschen zu transportieren sind, die wegen Alter, Größe oder Gesundheitszustand nicht dem Airbag ausgesetzt werden sollten.

■ Antrieb links



■ Antrieb rechts



Beifahrerairbag deaktivieren:

Führen Sie den Wagenschlüssel oder einen ähnlichen starren Gegenstand in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags ein und drehen Sie diesen in die AUS-Stellung. Die AUS-Kontrollleuchte des Beifahrerairbags leuchtet auf () und leuchtet so lange, bis der Schalter zurück auf die Position EIN gestellt wird.

■ Antrieb links



■ Antrieb rechts



Beifahrerairbag aktivieren:

Führen Sie den Wagenschlüssel oder einen ähnlichen starren Gegenstand in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags ein und drehen Sie diesen in die EIN-Stellung. Die EIN-Kontrollleuchte des Beifahrerairbags () leuchten auf und leuchtet weiter 60 Sekunden lang.

* ANMERKUNG

Die Kontrollleuchte Beifahrer-Airbag EIN/AUS leuchtet ungefähr 4 Sekunden nachdem die Zündschalter in die EIN-Stellung gebracht wird.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie niemanden auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Kontrollleuchte für den Beifahrer-airbag aus ist. Bei einer Kollision löst der Airbag nicht aus, wenn der Anzeiger leuchtet. Drehen Sie den Beifahrer-Airbag an oder lassen Sie den Beifahrer auf einen hinteren Sitz gehen.

⚠️ WARNUNG

Wenn der EIN/AUS-Schalter des Insassen-Frontairbags nicht richtig funktioniert, kann folgendes eintreten:

- Die Airbag-Warnleuchte (⚠️) auf der Instrumententafel leuchtet auf.
- Die AUS-Anzeige Beifahrerairbags () nicht leuchten auf und die (⚠️) EIN-Anzeige kommen auf und erlischt nach ca. 60 Sekunden. Der Insassen-Frontairbag löst bei einem frontalen Zusammenstoß aus, obwohl der EIN/AUS-Schalter für diesen Airbag in der AUS-Stellung ist.
- Empfehlen wir, dass bei Schalter AN/AUS Beifahrerairbag und das SRS-Airbag System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler schnellstmöglich überprüft wird.



OYDESA2042

Keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz anbringen

Montieren Sie nie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein sich aufblasender Airbag kann ein Kind oder dessen Sitz so hart treffen, dass schwere Verletzungen oder Tod erfolgen.

Ihr Fahrzeug mit einem EIN/AUS-Schalter für den Beifahrerairbag ausgestattet ist, sie können aktivieren oder deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag wenn nötig. Um weitere Informationen zu erhalten, beziehen Sie in Seite 3-49.

⚠️ WARNUNG

- Bringen Sie keinen Kindersitz rückwärts auf dem Beifahrersitz, erhebliche **SCHWEREN** oder **TÖDLICHEN VERLETZUNGEN** des Kindes können die Folge sein.
- Montieren Sie nie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Sollte der Airbag des Beifahrersitzes auslösen, kann dieser erhebliche und schwere Verletzungen hervorrufen.

Warum hat mein Airbag bei der Kollision nicht ausgelöst? (Die Airbags sind so konstruiert worden, dass sie in jeder Kollision nicht auslösen.)

Es gibt bestimmte Arten von Unfällen, bei welchen der Airbag keinen zusätzlichen Schutz bieten muss. Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfach nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringen Geschwindigkeiten. Eine Beschädigung des Fahrzeugs weist auf eine Absorption der Aufprallenergie hin und ist kein Anzeiger, ob ein Airbag ausgelöst hat oder nicht.

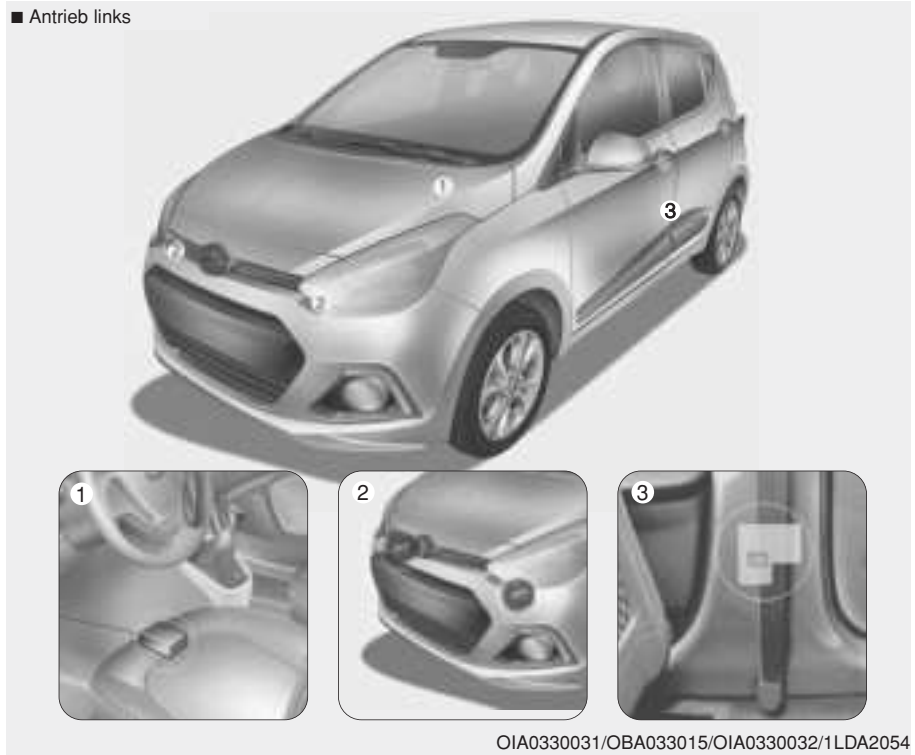
Airbag Aufprallsensoren (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Verringerung des Risikos eines unerwarteten Auslösens des Airbag mit der Folge von Verletzungen oder Tod.

- Versichern Sie sich, dass keine Gegenstände an den Airbag- oder Sensorzonen liegen.
- Sie nicht Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wird die Position oder der Winkel der Sensoren verändert, können die Airbags unerwartet auslösen und dadurch schwere sogar tödliche Verletzungen oder hervorrufen.
- Wenn zusätzliche Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.
- Wir empfehlen, dass alle reparaturen durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler durchgeführt werden.

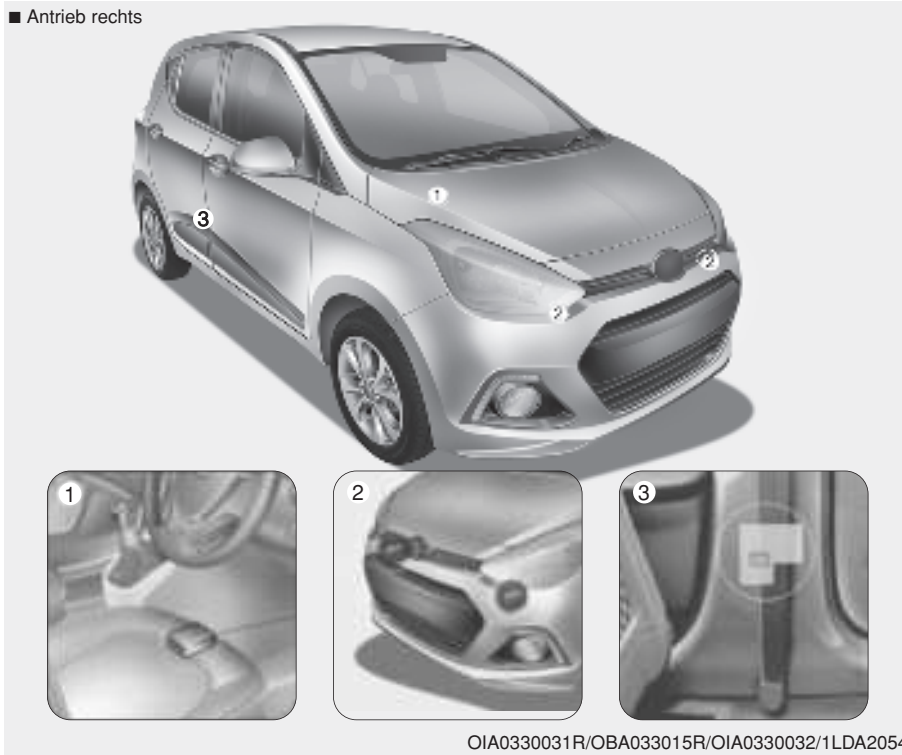
■ Antrieb links



OIA0330031/OBA033015/OIA0330032/1LDA2054

- (1) SRS Airbag-Steuermodul
(2) Aufprallsensor vorn
(3) Seitenaufprallsensor
(ausstattungsabhängig)

■ Antrieb rechts



- (1) SRS Airbag-Steuermodul
- (2) Aufprallsensor vorn
- (3) Seitenaufprallsensor (ausstattungsabhängig)



Bedingungen zum Auslösen der Airbags

Frontairbags

Die Frontairbags lösen bei entsprechender Stärke, Geschwindigkeit oder Winkel eines Frontalaufpralls aus.

Obwohl die Fahrer- und Beifahrerairbag nur bei einer Frontalkollision auslösen, kann es vorkommen, dass sie auch bei anderen Arten von Kollisionen auslösen, falls der Sensor eine entsprechende Aufprallwucht feststellt.

Ist das Fahrzeugchassis durch Unebenheiten oder Gegenstände auf der Fahrbahn beeinträchtigt, kann es zu einer Airbagauslösung kommen. Fahren Sie daher auf nicht geteerten Strassen entsprechend vorsichtig, da der Airbag auslösen könnte.



Seitenairbag und Kopfairbags (ausstattungsabhängig)

Die Seiten- und Kopfairbags lösen nur bei bestimmten seitlichen Aufprällen, abhängig von der Stärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt aus.

Seiten- und Kopfairbags explodieren im Regelfall nur bei einem seitlichen Aufprall, können jedoch auch bei anderen Arten von Kollisionen auslösen, falls der Sensor eine entsprechende Aufprallwucht feststellt.

Ist das Fahrzeugchassis durch Unebenheiten oder Gegenstände auf der Fahrbahn beeinträchtigt, kann es zu einer Airbagauslösung kommen. Fahren Sie daher auf nicht geteerten Strassen entsprechend vorsichtig, da der Airbag auslösen könnte.



Nicht auslösende Airbags

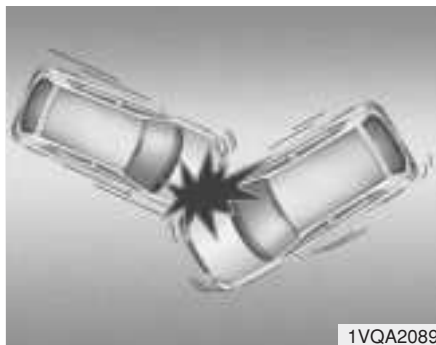
Bei gewissen Kollisionen bei einer niedrigen Geschwindigkeit löst der Airbag nicht aus. Die Airbags sind so konstruiert worden, dass sie in solchen Fällen nicht auslösen, da die Sicherheitsgurte ausreichend Schutz bieten.



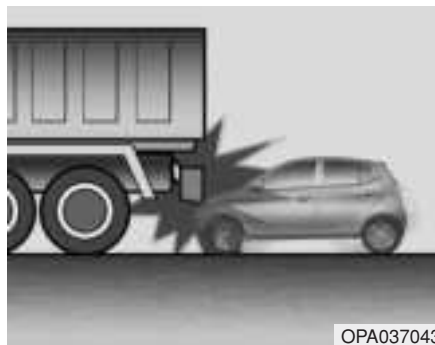
Die vorderen Airbags wurden so konstruiert, dass sie bei einem Auffahrunfall nicht auslösen, da die Insassen durch die Wucht des Aufpralls im Sitz nach hinten gedrückt werden. In einem solchen Fall würden die Airbags keinen zusätzlichen Schutz bieten.



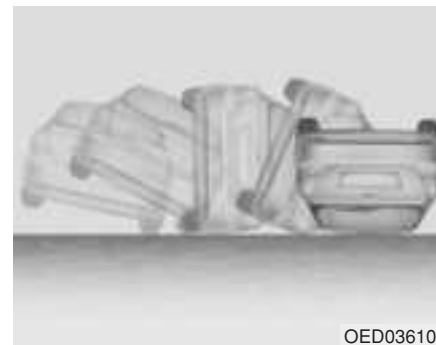
Die vorderen Airbags lösen nicht zwingend bei einem seitlichen Aufprall aus, da die Insassen in die Richtung des Aufpralls und die Seitenairbags gedrückt werden und daher die vorderen Airbags keinen zusätzlichen Schutz bieten.



Bei einem Winkelaufprall können die Kräfte die Insassen in eine Richtung drücken, in der der Airbag keinen Schutz bieten würden. Daher werden die Sensoren die Airbags nicht auslösen lassen.



Direkt vor dem Aufprall bremst der Fahrer oft sehr heftig. Eine solche Bremsung lässt das Fahrzeug vorne absinken, was zur Folge hat, dass das Fahrzeug unter das vordere Fahrzeug „gleitet“ und mehr Bodenkontakt hat. Der Airbag löst unter solchen Umständen nicht zwingend, da die Verzögerungskräfte, welche durch die Sensoren wahrgenommen werden, eine solche „Gleitfahrt“ beeinträchtigen können.



Airbags können möglicherweise bei Überschlagen des Fahrzeugs sich nicht aufblasen, da das Fahrzeug einen Überschlagsunfall nicht erkennen kann. Seiten- und/oder Kopfairbags können gezündet werden, wenn sich das Fahrzeug aufgrund eines Seitenaufpralls überschlägt.



OSA038122

Der Airbag löst nicht unbedingt aus, wenn das Fahrzeug mit einem Mast oder einem Baum kollidiert, da der Aufprall nur auf einem Punkt konzentriert ist und der Kollisionsenergie durch die Fahrzeugaufbau absorbiert.

SRS Wartung

Das Airbagsystem ist grundsätzlich wartungsfrei und daher gibt es keine Teile, welche Sie selbst sicher warten können. Sollte die SRS Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet Wenn der Zündschalter auf Position AN steht, oder ständig leuchtet, empfehlen wir, dass Sie Ihr Fahrzeug sofort durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüfen lassen.

Wir empfehlen, dass jede Arbeit am Airbag-System, z.B. Entfernen, installieren oder ein auf dem Lenkrad, der Beifahrer-Panel, Vordersitze und Dachreling muss durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler vorgenommen werden. Falsche Handhabung des Airbagsystems kann in Verletzungen enden.

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr ernsthafter Verletzungen oder des Todes sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Versuchen Sie nicht zu ändern oder trennen Sie die SRS-Komponenten oder Leitungen inklusive ABS-Symbol an der Abdeckung oder Änderungen an der Karosserie.
- Es sollten keine Gegenstände oberhalb oder in der Nähe des Airbag-Moduls am Lenkrad, dem Armaturenbrett und der Abdeckung oberhalb des Handschuhfaches auf der Beifahrerseite platziert werden.
- Um die Airbag-Abdeckung zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch oder ein mit gewöhnlichem Wasser befeuchtetes Tuch. Lösungen oder Reinigungsmittel können die Airbagabdeckung und eine korrekte Auslösung beeinträchtigen.
- Wir empfehlen, aufgeblasenen Airbags durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler ersetzt werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Müssen Teile ausgetauscht oder das ganze Fahrzeug entsorgt werden, müssen gewisse Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Für notwendige Information, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen weisen können ein erhöhtes Verletzungsrisiko darstellen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Mitfahrer sollten sich während der Fahrt nicht von ihrem Sitz entfernen.

Ein Insasse, der keinen Sicherheitsgurt trägt, wenn ein Unfall geschieht oder unerwartet angehalten werden muss, kann gegen das Fahrzeuginnere, andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie bei den Sicherheitsgurten kein Zubehör.

Ausrüstungen, welche angeblich den Komfort der Sicherheitsgurte erhöhen, können den Schutz beeinträchtigen und erhöhen bei einem möglichen Unfall das Verletzungsrisiko.

Verändern Sie die Vordersitze nicht.

Änderungen an den Vordersitzen können das Rückhaltesystem und dessen Verkabelung beeinträchtigen.

Platzieren Sie keine Gegenstände unter den vorderen Sitzen.

Sonst würde den Betrieb des Airbag-Rückhaltesystems, und dessen Verkabelung und der Komponenten beeinträchtigen.

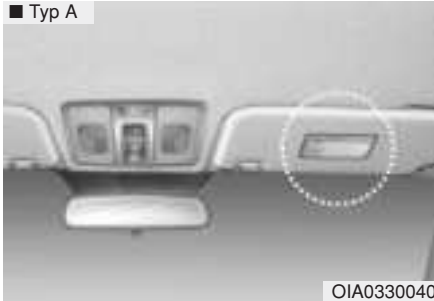
Sie nicht verursachen Aufprall auf die Türen.

Aufprall auf die Türen bei eingeschaltetem Zündschalter kann die Airbags auslösen.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Verändern Sie Ihr Fahrzeug an der Karosserie, der Stossstangen, Vorder- oder Seitenteilen oder Fahrwerkshöhe, kann dies die korrekte Funktion des Airbagsystems beeinträchtigen.

■ Typ A



■ Typ B



Airbag-Warnaufkleber (ausstattungsabhängig)

Die Airbag-warnaufkleber dienen als Hinweis für den Fahrer und Beifahrer über die Risiken des Airbagsystems. Lesen Sie alle Informationen über Ihre Airbags auf den Anzeigen.

Fahrzeugeigenfunktionen

SCHLÜSSEL	4-3
• Notieren Ihres Schlüsselcodes	4-3
• Schlüsselfunktionen	4-3
• System Wegfahrsperre	4-4
FUNKFERNBEDIENUNG	4-6
• Bedienung der Funkfernbedienung	4-6
• Vorsichtshinweise für die Fernbedienung	4-7
• Ersetzen der Batterie	4-8
SMART-SCHLÜSSEL	4-10
• Smart-Key-Funktion	4-10
• Vorsichtsmaßnahmen zum Smart Key	4-11
• Türverriegelung/-entriegelung in einem Notfall ...	4-12
SYSTEM IM ALARM-STATUS	4-13
• System aktiviert	4-13
• System im Alarm-Status	4-14
• System nicht aktiviert	4-14
TÜRSCHLÖSSER	4-15
• Bedienung der Türschlösser außerhalb des Fahrzeuges	4-15
• Bedienung der Türschlösser innerhalb des Fahrzeuges	4-16
• Türeentriegelung bei einem Aufprall	4-18
• Geschwindigkeits-Fühler Zentralverriegelung ...	4-18
• Kindersicherung Türschloss hinten	4-20
HECKKLAPPE	4-21
• Öffnen der Heckklappe	4-21
• Schließen der Heckklappe	4-22

FENSTER	4-23
• Elektrische Fensterheber	4-25
• Manuelle Fensterheber	4-28
MOTORHAUBE	4-29
• Öffnen der Motorhaube	4-29
• Motorhaube schließen	4-30
TANKKLAPPE	4-31
• Öffnen der Tankklappe	4-31
• Schließen des Tankdeckels	4-32
SCHIEBEDACH	4-34
• Funktionen des Schiebedaches	4-35
• Schiebedach aufstellen	4-36
• Schiebedach-Reset	4-37
LENKRAD	4-38
• Elektronische Servolenkung	4-38
• Lenkradverstellung	4-38
• Lenkradheizung	4-39
• Signalhorn	4-40
SPIEGEL	4-41
• Rückspiegel innen	4-41
• Außenspiegel	4-41
INSTRUMENTENTAFEL	4-44
• Beleuchtung Instrumententafel	4-45
• Instrumente	4-45
• Warn- und Kontrollleuchten	4-54
WARNBLINKANLAGE	4-65

BELEUCHTUNG	4-66
• Stromsparfunktion	4-66
• Lichtschalter	4-66
• Fernlicht	4-67
• Blinken mit dem Fernlicht	4-68
• Betätigen der Blinker	4-68
• Nebelscheinwerfer	4-69
• Nebelschlussleuchte	4-69
• Leuchtweitenregulierung	4-70
• Tagfahrlichts	4-71
SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE ..	4-72
• Windschutzscheibenwischer/-waschanlage	4-72
• Heckscheibenwischer/-waschanlage	4-73
• Scheibenwischer Windschutzscheibe	4-73
• Waschanlage	4-74
• Schalter für den Heckscheibenwischer/ waschanlage	4-75
INNENRAUMBELEUCHTUNG	4-76
• Automatische Ausschaltfunktion	4-76
Kartenleuchte	4-76
Kofferraumbeleuchtung	4-77
Handschuhfachbeleuchtung	4-78
ENTEISUNGSANLAGE	4-79
• Heckscheibe enteiser	4-79
MANUELLE KLIMA- UND BELÜFTUNGSSYSTEM	4-80
• Heizung und Klimaanlage	4-81

• Systembedienung	4-85
• Filter Klimaanlage	4-87
• Überprüfung der Menge an Klimaanlage Kühlmittels und Kompressor Schmiermittel	4-87
AUTOMATISCHE KLIMA- UND BELÜFTUNGSSYSTEME	4-88
• Automatische Klimasteuerung	4-89
• Manuelle Heizung und Klimaanlage	4-90
WINDSCHUTZSCHEIBE ENTEISEN UND ENT- NEBELN	4-95
• Manuelle Klima- und Belüftungssystem	4-95
• Automatische Klima- und Belüftungssystem	4-96
ABLAGEFÄCHER	4-98
• Mittenkonsolengefach	4-98
• Handschuhfach	4-98
INNENAUSSTATTUNG	4-99
• Zigarettenzünder	4-99
• Aschenbecher	4-99
• Getränkehalter	4-100
• Sonnenblende	4-100
• Stromauslass	4-101
• Kleiderhaken	4-101
• Gepäcknetz (Halter)	4-102
• Bodenmatte Bolzen	4-103
AUDIO SYSTEM	4-104

SCHLÜSSEL



OJD043502

Notieren Ihres Schlüsselcodes

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigelegt ist.

Sollten Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI -Händler kontaktieren. Entfernen Sie das Strichcode-Etikett und heben Sie es an einem sicheren Ort auf. Notieren Sie die Codenummer und heben Sie sie an einem sicheren Ort auf (nicht im Fahrzeug).

■ Typ A



OHD046100

■ Typ B



OHG040001L

■ Typ C



OBA043029

Schlüsselfunktionen

- Zum Starten des Motors

Zum Ver- und Entriegeln der Türen (oder Heckklappe).

⚠️ WARNUNG - Zündschlüssel

Kinder alleine in einem Fahrzeug zu lassen, in welchem sich ein Zündschlüssel befindet, auch wenn dieser nicht im Zündschloss steckt, ist gefährlich. Kinder imitieren Erwachsene und sie könnten den Zündschlüssel ins Zündschloss stecken. Der Zündschlüssel würde es den Kindern ermöglichen, die Fensterheber zu bedienen oder andere Elemente oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Lassen Sie deshalb niemals den Zündschlüssel zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie nur HYUNDAI-Original-Zündschlüssel für Ihr Fahrzeug. Wird ein nachgemachter Schlüssel verwendet, kann dieser eventuell nicht in die AN-Position nach dem START gebracht werden. Sollte dies geschehen, wird der Anlasser in Betrieb bleiben und den Motor beschädigen und im schlimmsten Fall einen Brand durch Überhitzung der Elektrik verursachen.

Immobilisiersystem

Ihr Fahrzeug ist eventuell mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet, um ein unerlaubtes Entwenden des Fahrzeuges zu verhindern.

Die Wegfahrsperre besteht aus einem kleinen Transponder im schlüssel und einem elektronischen Gerät innerhalb des Fahrzeuges.

Fahrzeuge ohne dem Smart-Schlüsselsystem

Jedes mal, wenn Sie die Zündung mit dem Zündschlüssel einschalten, überprüft und verifiziert die Wegfahrsperre den Schlüssel.

Wird der Schlüssel als gültig, startet der Motor.

Wird der Schlüssel ungültig, lässt sich der Motor nicht starten.

Deaktivieren der Wegfahrsperre:

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und schalten Sie die Zündung ein.

Aktivieren der Wegfahrsperre:

Schalten Sie die Zündung aus. Die Wegfahrsperre wird automatisch aktiviert. Ohne einen gültigen Zündschlüssel lässt sich der Motor nicht starten.

Fahrzeuge mit dem Smart-Schlüsselsystem

Wenn der Motor-Start/Stopptaster in die Stellung EIN gebracht worden ist, prüft das Immobilisiersystem, ob der Schlüssel gültig ist oder nicht.

Wird der Schlüssel als gültig, startet der Motor.

Wird der Schlüssel ungültig, lässt sich der Motor nicht starten.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Setzen Sie den Motor-Start/Stopptaster in die Stellung EIN.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Setzen Sie den Motor-Start/Stopptaster in die Stellung AUS. Die Wegfahrsperre wird automatisch aktiviert. Ohne einen gültigen smart-schlüssel lässt sich der Motor nicht starten.

* ANMERKUNG

Wenn Sie den Motor starten, verwenden Sie den Schlüssel nicht mit anderen Wegfahrsperrschlüsseln. Der Motor könnte nicht starten oder kurz nach dem Start wieder ausschalten. Halten Sie jeden Schlüssel getrennt um eine Fehlfunktion zu verhindern.

VORSICHT

Legen Sie keine Metallgegenstände in die Nähe der Zündung.

Der Motor könnte aufgrund der metallischen Gegenstände nicht starten, da diese das Transpondersignal unterbrechen können.

* ANMERKUNG

Benötigen Sie zusätzliche Schlüssel oder wenn Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

VORSICHT

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

VORSICHT

Nehmen Sie keine Veränderungen oder Anpassungen am Wegfahrsperrensystem vor, da es zu einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre kommen kann. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler gewartet wird.

Fehlfunktionen, welche eine Folge von falschen Änderungen oder Anpassungen sind, werden nicht durch die Werksgarantie gedeckt.

FUNKFERNBEDIENUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Typ A



OHG040001L

■ Typ B



OBA043029

Bedienung der Funkfernbedienung

Typ A

- Um den Schlüssel offenzulegen, drücken Sie die Entlüftungstaste, dann wird der Schlüssel automatisch offengelegt.
- Um den Schlüssel zu drehen, drehen Sie manuell den Schlüssel während die Entlüftungstaste gedrückt wird.



VORSICHT

Nicht den Schlüssel drehen, ohne die Entlüftungstaste zu drücken. Dieses kann den Schlüssel beschädigen.

Typ B

- Um den mechanischen Schlüssel zu entfernen, drücken Sie und halten Sie den Entriegelungsknopf und entfernen Sie den mechanischen Schlüssel.
- Zur erneuten Installation des mechanischen Schlüssels schieben Sie den Schlüssel in das Loch und drücken, bis ein Klicken zu hören ist.

■ Typ A



OHG040006L

■ Typ B



OLMB043003

Schließen (1)

1. Schließen Sie alle Türen.
2. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
3. Die Warnblinkanlage blinkt einmal, um anzuzeigen, dass alle Türen zugeschlossen sind (die Motorhaube und die Heckklappe müssen geschlossen werden.).

* ANMERKUNG

Die Türen werden nicht verriegelt, wenn eine Tür geöffnet ist.

Aufschließen (2)

1. Drücken Sie den Entriegelungsknopf.
2. Die Warnblinkanlage blinkt zwei Mal, um anzuzeigen, dass alle Türen entriegelt sind.

Heckklappenentriegelung (3)

1. Drücken Sie die Heckklappen-Entriegelungstaste länger als 1 Sekunde.
2. Die Warnblinkanlage blinkt zwei Mal, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

* ANMERKUNG

- Nach Entriegelung der Heckklappe, verriegelt sich die Heckklappe automatisch, es sei denn sie ist innerhalb von 30 Sekunden geöffnet wird.
- Sobald die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, verriegelt die Heckklappe automatisch.
- Das Wort "HOLD" ist auf die Taste geschrieben, um Sie zu informieren, dass Sie die Taste drücken und halten müssen.

Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

* ANMERKUNG

Die Fernbedienung funktioniert nicht korrekt, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Der Zündschlüssel steckt in der Zündung.
- Eine Distanz von 30 m wird überschritten.
- Die Batterie leer ist.
- Andere Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren das Signal.
- Extrem tiefe Außentemperaturen herrschen.
- Der Sender befindet sich nahe einer Radiofrequenz z.B. eine Radiostation oder ein Flughafen, welche den Sendebetrieb beeinträchtigen können.

Wenn der Handsender nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem Fahrzeugschlüssel. Wenn Sie ein Problem mit dem Sender haben, empfehlen wir ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn sich der Transmitter in der Nähe Ihres Handys oder Smartphones befindet, könnte das Signal vom Transmitter durch normalen Betrieb Ihres Handys oder Smartphones blockiert werden. Das ist besonders wichtig, wenn das Telefon aktiv ist, z.B. bei einem aus- oder eingehenden Anruf, einer Textnachricht und/oder dem Senden/Empfangen von E-Mails. Vermeiden Sie es, den Transmitter und das Handy oder Smartphone in die gleiche Hosen- oder Jackentasche zu stecken und achten Sie auf einen angemessenen Abstand zwischen den Geräten.

VORSICHT

Der Sender darf nicht mit Flüssigkeiten oder Wasser in Berührung kommen. Funktioniert die Funkfernbedienung nicht, weil sie mit Wasser in Kontakt gekommen ist, wird dies nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt.

VORSICHT

Änderungen jeglicher Art, welche nicht ausdrücklich durch die entsprechende Instanz genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Lenker das Fahrzeug nicht fahren darf. Funktioniert die Fernbedienung nicht weil Änderungen vorgenommen wurden, wird dies nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt.

■ Typ A



■ Typ B



Ersetzen der Batterie

Der Fernbedienung arbeitet mit einer 3-Volt-Lithium-Batterie, welche unter normalen Umständen über Jahre hält. Sollte ein Ersetzen nötig sein, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein dünnes Werkzeug in den Schlitz ein und hebeln Sie die Abdeckung der Fernbedienung vorsichtig ab.

2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue. Beim Auswechseln stellen Sie sicher, dass der positive Pol der Batterie "+" gemäß der Bezeichnung im Batteriegehäuse eingesetzt wird.
3. Schließen Sie das Gehäuse anschließend in der umgekehrten Reihenfolge.

Für Ersatzfernbedienung, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.

VORSICHT

- *Die Fernbedienung wurde auf jahrelange störungsfreie Funktion ausgelegt; jedoch kann sie eine Fehlfunktion aufweisen, wenn sie mit Wasser oder statischer Elektrizität in Berührung kommt.*
- *Wenn Sie unsicher sind bei der Handhabung Ihrer Fernbedienung oder beim Ersetzen der Batterie, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.*
- *Die falsche Batterie kann eine Fehlfunktion der Fernbedienung bewirken. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Batterie verwenden.*
- *Um eine Schädigung der Fernbedienung zu verhindern, lassen Sie sie nicht fallen, nass werden oder Hitze oder Sonnenlicht aussetzen.*
- *Eine unangemessen entsorgte Batterie kann der Umwelt und der Gesundheit von Menschen schaden. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den örtlichen Gesetzen oder Regeln.*

SMART KEY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

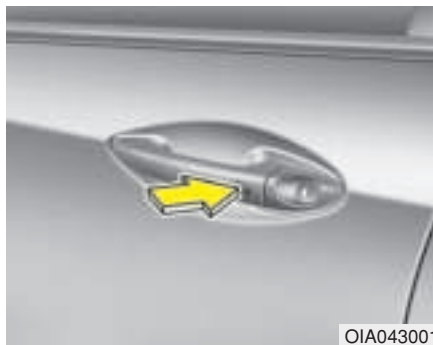


Smart-Key-Funktion

1. Türverriegelung
2. Türentriegelung
3. Heckklappenentriegelung

Mit einem Smart Key können Sie eine Tür oder die Heckklappe ent- und verriegeln und sogar den Motor starten, ohne den Schlüssel einzuführen.

Die Funktionen der Taste auf einem Smart Key sind ähnlich der Fahrzeugzutrittsberechtigung (Remote Keyless Entry). Finden Sie auf der "Funkfernbedienung" in diesem Abschnitt.



Durch das Mitführen eines Smart Key können Sie die Fahrertüren und die Heckklappe ver- und entriegeln.

Sie dürfen auch den Motor starten. Für weitere Details beziehen Sie sich auf Folgendes.

Verriegelung

1. Tragen Sie den Smart Key.
2. Schließen Sie alle Türen.
3. Drücken Sie die Taste des Aussen-Türgriffs.
4. Die Warnblinkanlage blinkt einmal (die Motorhaube und die Heckklappe müssen geschlossen werden).
5. Stellen Sie sicher, dass die Türen durch leichtes Ziehen an dem Außen-Türgriff verriegelt sind.

* ANMERKUNG

- Die Taste arbeitet nur, wenn der Smart Key innerhalb von 0,7 m (28 Zoll) vom äußeren Türgriff entfernt ist.
- Sogar wenn Sie die Außen-Türgriff-Taste drücken, verriegeln die Türen nicht und ein Ton erklingt für 3 Sekunden, wenn Folgendes auftritt:
 - Der Smart Key ist im Fahrzeug.
 - Die Motor-Start-/Stopp-Taste ist in der ACC- oder AN-Position.
 - Alle Türen außer der Heckklappe sind geöffnet.

Entriegelung

1. Tragen Sie den Smart Key.
2. Drücken Sie die Taste des vorderen Aussen-Türgriffs.
3. Alle Türen werden entriegelt und die Warnblinkanlage blinkt zweimal.

*** ANMERKUNG**

- Die Taste arbeitet nur, wenn der Smart Key innerhalb von 0,7 m (28 Zoll) vom äußeren Türgriff entfernt ist.
- Wenn der Smart Key in einem Bereich von 0,7 m (28 Zoll) vom vorderen, äußeren Türgriff erkannt wird, können andere Personen die Tür ebenfalls öffnen.

Heckklappenentriegelung

1. Tragen Sie den Smart Key.
2. Drücken Sie den Heckklappen-Griffschalter.
3. Die Heckklappe wird entriegelt.

*** ANMERKUNG**

- Sobald die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, verriegelt die Heckklappe automatisch.
- Die Taste arbeitet nur, wenn der Smart Key innerhalb von 0,7 m (28 Zoll) vom Heckklappen-Griff entfernt ist.

Vorsichtsmaßnahmen zum Smart Key

*** ANMERKUNG**

- Wenn Sie, aus irgendwelchen Gründen, Ihren Smart Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn nötig, Abschleppwagen das Fahrzeug, wir empfehlen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.
- Für ein einzelnes Fahrzeug können maximal 2 Smart Keys registriert werden. Wenn Sie einen Smart-Key verlieren, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.
- Der Smart Key arbeitet nicht, wenn Folgendes eintritt:
 - Der Smart Key ist in der Nähe eines Funk-Transmitters, z.B. einer Funkstation oder einem Flughafen, die mit dem normalen Betrieb des Smart Keys interferieren.
 - Der Smart Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Zweiwege-Funksystems oder eines Handys.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Der Smart Key eines anderen Fahrzeugs wird in der Nähe Ihres Fahrzeugs betrieben.

Wenn der Smart Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie mit dem Smart Key ein Problem haben, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.

- Wenn sich der Smart Key in der Nähe Ihres Handys oder Smartphones befindet, könnte das Signal vom Transmitter durch normalen Betrieb Ihres Handys oder Smartphones blockiert werden. Das ist besonders wichtig, wenn das Telefon aktiv ist, z.B. bei einem aus- oder eingehenden Anruf, einer Textnachricht und/oder dem Senden/Empfangen von E-Mails. Vermeiden Sie es, den Smart Key und das Handy oder Smartphone in die gleiche Hosen- oder Jackentasche zu stecken und achten Sie auf einen angemessenen Abstand zwischen den Geräten.

VORSICHT

Der Smart key darf nicht mit Flüssigkeiten oder Wasser in Berührung kommen. Funktioniert die Funkfernbedienung nicht, weil sie mit Wasser in Kontakt gekommen ist, wird dies nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt.



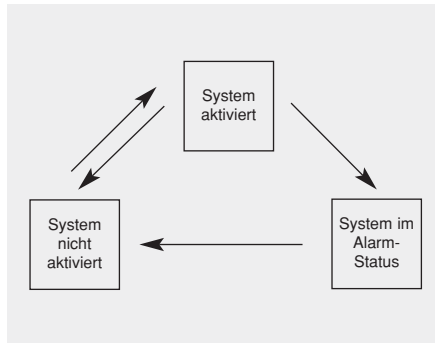
OBA043029

Türverriegelung/-entriegelung in einem Notfall

Wenn der Smart Key nicht normal arbeitet, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel ver- oder entriegeln.

1. Drücken und halten Sie den Entriegelungsknopf (1) und entfernen Sie den mechanischen Schlüssel (2).
2. Führen Sie den Schlüssel in das Loch auf der Außenseite des Türgriffs ein. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung der Rückseite des Fahrzeugs, um die Tür zu entriegeln und in Richtung der Vorderseite des Fahrzeugs, um die Tür zu verriegeln.
3. Zur erneuten Installation des mechanischen Schlüssels schieben Sie den Schlüssel in das Loch und drücken, bis ein Klicken zu hören ist.

DIEBSTAHLWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Dieses System verhindert unerlaubten Zugriff zum Fahrzeug. Das System arbeitet in drei Stufen: die erste Stufe ist die "Überwachung", die zweite Stufe ist die "Diebstahlsicherung" und die dritte Stufe ist "Überwachungsfrei". Wird versucht, mit Gewalt in das Fahrzeug einzudringen, einen hörbaren Alarm und ein aufleuchten der Warnblinkanlage aus.

System aktiviert

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor aus. Aktivieren Sie das System wie nachfolgend beschrieben:

1. Entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss und verlassen Sie das Fahrzeug.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen (auch die Heckklappe) und die Motorhaube geschlossen und eingerastet sind.
3. Schließen Sie die Türen mit Hilfe der Funkfernbedienung.

Nachdem die oben beschriebenen Punkte ausgeführt wurden, leuchtet die Warnblinkanlage 1x auf und damit ist das System im Überwachungsmodus.

Sollte eine der Türen (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube offen bleiben, leuchtet die Warnblinkanlage nicht auf und die Diebstahlsicherung ist nicht aktiviert. Sind sämtliche Türen (auch die Heckklappe) und die Motorhaube geschlossen, nachdem die Fernbedienung betätigt wurde, leuchtet die Warnblinkanlage 1x auf.

Sichern Sie das Fahrzeug erst, wenn alle Mitfahrer ausgestiegen sind. Wird das Fahrzeug gesichert, wenn noch Personen im Fahrzeug sind, kann der Alarm aktiviert werden, sobald die verbleibenden Personen das Fahrzeug verlassen. Wird eine der Türen (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube innerhalb 30 Sekunden nach der Fahrzeugsicherung geöffnet, wird das System deaktiviert um einen unnötigen Alarm zu vermeiden.

System im Alarm-Status

Der Alarm wird aktiviert, sobald einer der nachstehenden Punkte auftritt:

- Eine Vorder- oder Hintertür, ohne die Fernbedienung benutzt zu haben, geöffnet wird.

Die Heckklappe, ohne vorher die Fernbedienung benutzt zu haben, geöffnet wird.

Die Motorhaube geöffnet wird.

Das Signalhorn ist zu hören und dauerhaft leuchtet die Warnblinkanlage für etwa 27 Sekunden, dann wird das System deaktiviert. Um die system abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit der Sender.

System nicht aktiviert

Das System wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt. Wenn jedoch keine der Türen (oder die Heckklappe) innerhalb von 30 Sekunden geöffnet wird, stellt sich das System wieder scharf.

Die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung wird bei geöffneter Tür (oder Heckklappe) gedrückt.

Die Warnblinkanlage blinkt zwei Mal, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

* ANMERKUNG - System ohne Wegfahrsperre

- Der Motor sollte bei scharf gestelltem System nicht gestartet werden. Der Startermotor ist bei scharf gestellter Diebstahlwarnanlage deaktiviert. Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert werden kann, stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss, drehen ihn auf Position ON und warten 30 Sekunden. Dann wird das System deaktiviert.
- Wenn Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

* ANMERKUNG - System Wegfahrsperre

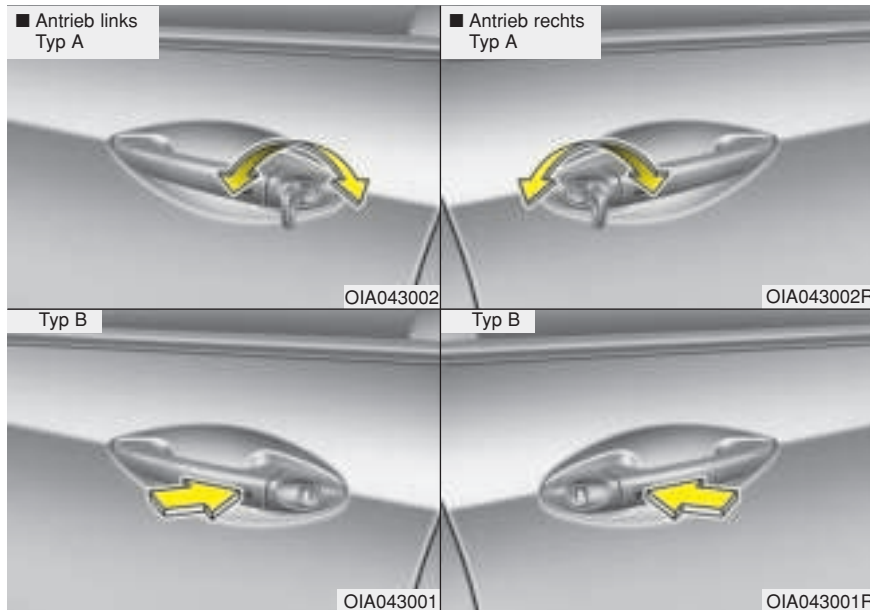
- Wird das System nicht durch die Fernbedienung deaktiviert, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und starten Sie den Motor. Dann wird das System deaktiviert.
- Wenn Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

VORSICHT

Nehmen Sie keine Veränderungen oder Anpassungen am Wegfahrsperrensystem vor, da es zu einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre kommen kann; wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler gewartet wird.

Fehlfunktionen, welche eine Folge von falschen Änderungen oder Anpassungen sind, werden nicht durch die Werksgarantie gedeckt.

TÜRSCHLÖSSER



Bedienung der Türschlösser außerhalb des Fahrzeuges

Sender/Smart-Schlüssel

- Die Türen können mit der Funkfernbedienung oder dem Smart-Key verriegelt und entriegelt werden.
- Die Türen können durch Drücken der Taste auf der Außenseite des Türgriffs mit Ihrem Smart Key geöffnet und geschlossen werden (Fahrzeuge ausgestattet mit dem Smart-Schlüsselsystem.)
- Sind die Türen einmal geöffnet, können sie durch Ziehen am Handgriff geöffnet werden.
- Wenn die Türen geschlossen werden, drücken Sie mit der Hand dagegen. Stellen Sie sicher, dass die Türen richtig zu sind.

Mechanischen Schlüssel

- Drehen Sie den Schlüssel in Richtung der Rückseite des Fahrzeugs, um die Tür zu verriegeln und in Richtung der Vorderseite des Fahrzeugs, um die Tür zu entriegeln.
- Wenn Sie die Tür auf der Fahrerseite mit dem Schlüssel schließen/öffnen, werden automatisch alle Fahrzeugtüren geschlossen/geöffnet (wenn das Fahrzeug mit einer Zentralverriegelung ausgestattet ist.).
- Die Türen können auch mit der Funkfernbedienung geschlossen und geöffnet werden (ausstattungsabhängig).
- Sind die Türen einmal geöffnet, können sie durch Ziehen am Handgriff geöffnet werden.
- Wenn die Türen geschlossen werden, drücken Sie mit der Hand dagegen. Stellen Sie sicher, dass die Türen richtig zu sind.

* ANMERKUNG

- Bei kalten und nassen Wetterverhältnissen kann es vorkommen, dass das Fernbedienungssystem aufgrund von Vereisung nicht richtig funktioniert.
- Wird die Tür mehrmals in schneller Reihenfolge geschlossen/geöffnet, entweder mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um das elektrische Anlage zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.



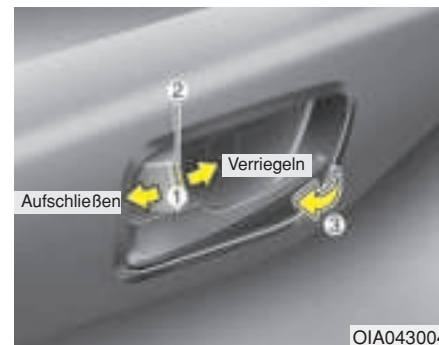
Um die Türe ohne Schlüssel zu schließen, drücken Sie den Verriegelungsknopf (1) auf der Türinnenseite in die "Schließen"-Position und schließen die Türe (2) (wenn nicht mit Zentralverriegelung ausgestattet.).

* ANMERKUNG

Die Zentralverriegelung funktioniert nur, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.

* ANMERKUNG

Entfernen Sie immer den Zündschlüssel, ziehen Sie die Handbremse an, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie sämtliche Türen, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.



Bedienung der Türschlösser innerhalb des Fahrzeuges

Mit dem Verriegelungsknopf

- Um die Tür aufzuschließen, drücken Sie den Knopf (1) auf die Position "Aufschließen". Die rote Markierung (2) wird sichtbar.

- Um die Tür zu verriegeln, drücken Sie den Knopf (1) auf die Position "Verriegeln". Ist die Tür richtig verriegelt, ist die rote Markierung (2) nicht sichtbar.
- Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie den Handgriff (3) nach außen.
- Verriegeln Sie die Tür auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) mit dem Verriegelungsknopf (1), werden automatisch alle Fahrzeugtüren verriegelt. (wenn das Fahrzeug mit einer Zentralverriegelung ausgestattet ist)
- Wenn am Innentürgriff der Fahrertür und Beifahrertür gezogen wird, obwohl der Türverriegelungsknopf in verriegelter Stellung steht, wird der Knopf entriegelt und die Tür kann geöffnet werden. (ausstattungsabhängig)
- Die Fahrer- (oder Beifahrer-)tür kann nicht verriegelt werden, wenn noch eine Tür (oder die Heckklappe) geöffnet ist (ausstattungsabhängig).

* ANMERKUNG

Die Zentralverriegelung funktioniert nur, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.



WARNUNG - Fehlfunktion Türschloss

Sollte eines der Schlösser nicht richtig funktionieren, während Sie im Fahrzeug sind, versuchen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte, um die Tür zu öffnen:

- Wiederholen Sie die Türöffnung mehrere Male (elektronisch und manuell) und ziehen Sie gleichzeitig am Türhandgriff.
- Bedienen Sie die Türschlösser und Griffe, vorne und hinten.
- Öffnen Sie ein Fenster und schließen von außen auf.



WARNUNG - Türen

- Die Türen sollten immer vollständig geschlossen und verriegelt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um so einem zufälligen Öffnen der Türen während der Fahrt vorzubeugen. Verriegelte Türen entmutigen auch potenzielle Eindringlinge, wenn das das Fahrzeug stoppt oder sich verlangsamt.
- Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig und achten Sie auf Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger, die sich dem Fahrzeug im Bereich der Tür nähern. Das Öffnen einer Tür, wenn sich etwas nähert, kann zu Schäden oder Verletzungen führen.



WARNUNG - Offenes Fahrzeug

Das Fahrzeug nicht verriegelt zurückzulassen kann Diebe anlocken. Entfernen Sie immer den Zündschlüssel, ziehen Sie die Handbremse an, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie sämtliche Türen, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.



WARNUNG - Unbeaufsichtigte Kinder

Ein abgeschlossenes Fahrzeug kann sehr heiß werden und daher zum Tode oder erheblichen Verletzungen bei unbeaufsichtigten Kindern führen, wenn diese das Fahrzeug nicht verlassen können. Außerdem könnten Kinder mit gewissen Dingen spielen, was ebenfalls zu Verletzungen führen könnte oder sie können andere in Gefahr bringen, z.B. wenn jemand einsteigen möchte. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Türentriegelung bei einem Aufprall (ausstattungsabhängig)

Sämtliche Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags aktiviert werden.

*** ANMERKUNG**

Ein HYUNDAI-Vertragspartner kann zwischen einigen automatischen Ver-/Entriegelungsfunktionen wie folgt wählen:

- Geschwindigkeitsabhängige Zentralverriegelung
- Automatische Türentriegelung, wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wird.

Wenn Sie diese Eigenschaft wollen, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einen autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

Geschwindigkeits-Fühler Zentralverriegelung (wenn damit ausgestattet ist)

Alle Türen werden automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 15 km/h überschreitet. Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn Sie den Motor abschalten oder wenn Sie den Zündschlüssel herausziehen (ausstattungsabhängig).



WARNUNG - Türen

- Die Türen sollten immer vollständig geschlossen und verriegelt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um so einem zufälligen Öffnen der Türen während der Fahrt vorzubeugen. Verriegelte Türen entmutigen auch potenzielle Eindringlinge, wenn das das Fahrzeug stoppt oder sich verlangsamt.
- Seien Sie beim Öffnen der Türen vorsichtig und achten Sie auf Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger, die sich dem Fahrzeug im Bereich der Tür nähern. Das Öffnen einer Tür, wenn sich etwas nähert, kann zu Schäden oder Verletzungen führen.



**Mit einer zentralen
Türschlossschalters
(ausstattungsabhängig)**

Betätigung durch Drücken des zentralen Türschlossschalters.

- Durch Herunterdrücken des Vorder-
teils (1) des Schalters schließen alle
Fahrzeugtüren.

- Durch Herunterdrücken des hinteren
Teils (2) des Schalters schließen alle
Fahrzeugtüren.
- Wenn sich der Schlüssel im Zünd-
schalter befindet und die Fronttür
geöffnet ist, schließen die Türen nicht,
selbst wenn der Frontteil (1) des zen-
tralen Türverriegelungsschalters ged-
rückt ist.
- Wenn sich der Smartschlüssel im
Zündschalter befindet und eine Tür
geöffnet ist, schließen die Türen nicht,
selbst wenn der Frontteil (1) des zen-
tralen Türverriegelungsschalters ged-
rückt ist.

*** ANMERKUNG**

Wenn die Türen mit dem Transmitter
oder dem Smartschlüssel verriegelt
sind, können die Türen nicht mit dem
zentralen Türschalter verriegelt werden
(ausstattungsabhängig).

⚠️ WARNUNG - Türen

- Die Türen sollten immer voll-
ständig geschlossen und verrie-
gelt sein, wenn sich das Fahr-
zeug bewegt, um so einem zufäl-
ligen Öffnen der Türen während
der Fahrt vorzubeugen. Verrie-
gelte Türen entmutigen auch po-
tenzielle Eindringlinge, wenn das
das Fahrzeug stoppt oder sich
verlangsamt.
- Seien Sie beim Öffnen der Türen
vorsichtig und achten Sie auf
Fahrzeuge, Motorräder, Fahrrä-
der oder Fußgänger, die sich dem
Fahrzeug im Bereich der Tür näh-
ern. Das Öffnen einer Tür, wenn
sich etwas nähert, kann zu Sch-
häden oder Verletzungen führen.

WARNUNG - Offenes Fahrzeug

Das Fahrzeug nicht verriegelt zurückzulassen kann Diebe anlocken. Entfernen Sie immer den Zündschlüssel, ziehen Sie die Handbremse an, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie sämtliche Türen, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

WARNUNG - Unbeaufsichtigte Kindern

Ein abgeschlossenes Fahrzeug kann sehr heiß werden und daher zum Tode oder erheblichen Verletzungen bei unbeaufsichtigten Kindern führen, wenn diese das Fahrzeug nicht verlassen können. Außerdem könnten Kinder mit gewissen Dingen spielen, was ebenfalls zu Verletzungen führen könnte oder sie können andere in Gefahr bringen, z.B. wenn jemand einsteigen möchte. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug.



Kindersicherung Türschloss hinten

Die Kindersicherung dient dazu, ein eventuelles Öffnen durch Kinder zu verhindern. Die Kindersicherung an den Türen hinten sollten immer benutzt werden, wenn Kinder im Fahrzeug sind.

1. Öffnen Sie die hintere Türe.
2. Drücken Sie den Knopf der Kindersicherung am hinteren Ende der Türe. Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, lässt sich die Türe auch durch ein Ziehen am Türgriff (3) nicht öffnen.

3. Schließen Sie die hintere Türe.

Um die Hintertüre zu öffnen, ziehen Sie den Handgriff (2) außen.

Auch wenn die Türen nicht verriegelt sind, lässt sich die hintere Türe nicht öffnen – auch nicht durch ziehen an Türgriff (3). Sie lässt sich erst öffnen, wenn die Kindersicherung wieder gelöst ist.

WARNUNG - Schlösser hintere Türen

Wenn Kinder während der Fahrt die hinteren Türen versehentlich öffnen, könnten sie aus dem Fahrzeug fallen und erheblich verletzt oder getötet werden. Die Kindersicherung dient dazu, ein eventuelles Öffnen durch Kinder zu verhindern. Die Kindersicherung an den Türen hinten sollten immer benutzt werden, wenn Kinder im Fahrzeug sind.

HECKKLAPPE



Öffnen der Heckklappe

- Die Heckklappe wird geöffnet oder verriegelt durch Drehen des Schlüssels in die Position "Öffnen" oder "Verriegeln" (ausstattungsabhängig).
- Die Heckklappe ist verriegelt oder entriegelt, wenn alle Türen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung, dem Smartschlüssel oder der zentralen Türschlossschalters verriegelt oder entriegelt sind.
- Ist das Fahrzeug nicht verriegelt, lässt sich die Heckklappe durch Ziehen am Handgriff öffnen.

* ANMERKUNG

Die Zentralverriegelung funktioniert nur, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind.

* ANMERKUNG

Bei kalten und nassen Wetterverhältnissen kann es vorkommen, dass das Fernbedienungssystem aufgrund von Vereisung nicht richtig funktioniert.

⚠️ WARNUNG

Die Heckklappe geht nach oben hin auf. Versichern Sie sich, dass weder Gegenstände noch Personen in der Nähe der Heckklappe sind, wenn diese geöffnet wird.

⚠️ VORSICHT

Schließen Sie die Heckklappe, bevor Sie weiterfahren. Die Gasfedern und die Ladung können beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor der Weiterfahrt nicht geschlossen wird.

Schließen der Heckklappe

Um die Heckklappe zu schließen, ziehen Sie diese hinunter und drücken sie zu. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe richtig geschlossen ist.



WARNUNG - Abgase

Sollten Sie mit geöffneter Heckklappe fahren, werden gefährliche Abgase in das Fahrzeuginnere geleitet, welche ernsthafte Verletzungen oder zum Tod führen können.

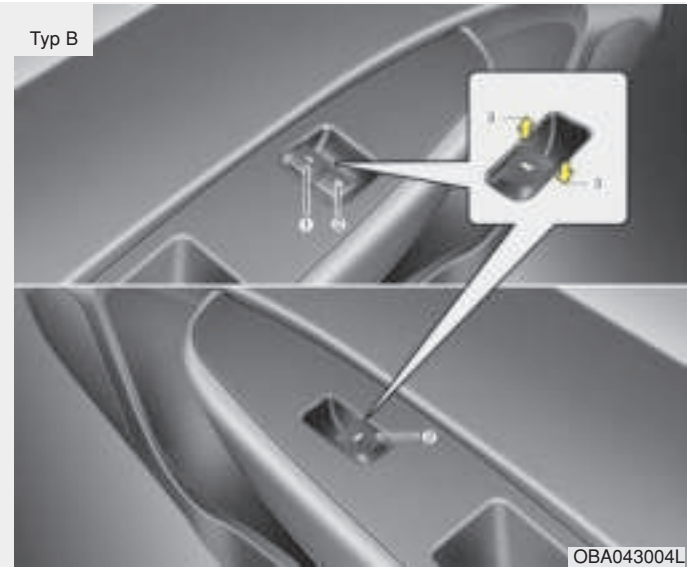
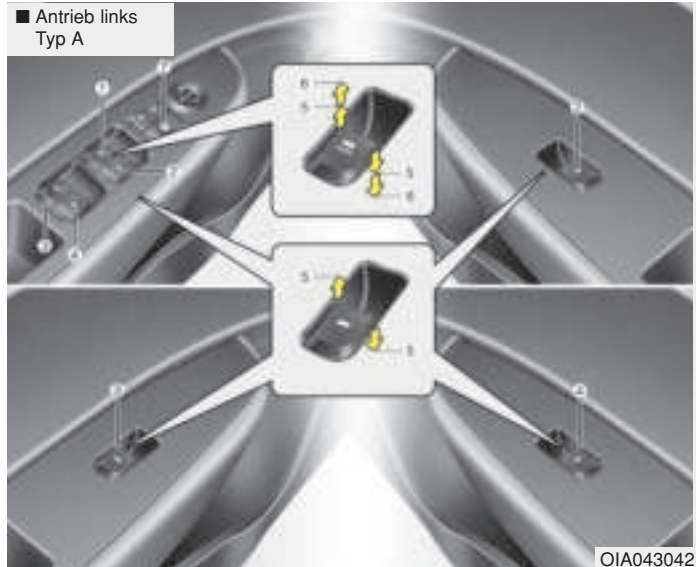
Wenn Sie trotz allem die Heckklappe während der Fahrt offen halten müssen, lassen Sie die Lüftung an und öffnen Sie die Scheiben, damit zusätzlich frische Luft in das Fahrzeug gelangt.



WARNUNG - Kofferraum

Mitfahrer sollten sich während der Fahrt niemals im Kofferraum aufhalten, da Rückhaltesysteme fehlen. Um Verletzungen im Falle eines Unfalles oder eines unerwarteten Halts vorzubeugen, sollten Mitfahrer immer angeschnallt sein.

FENSTER

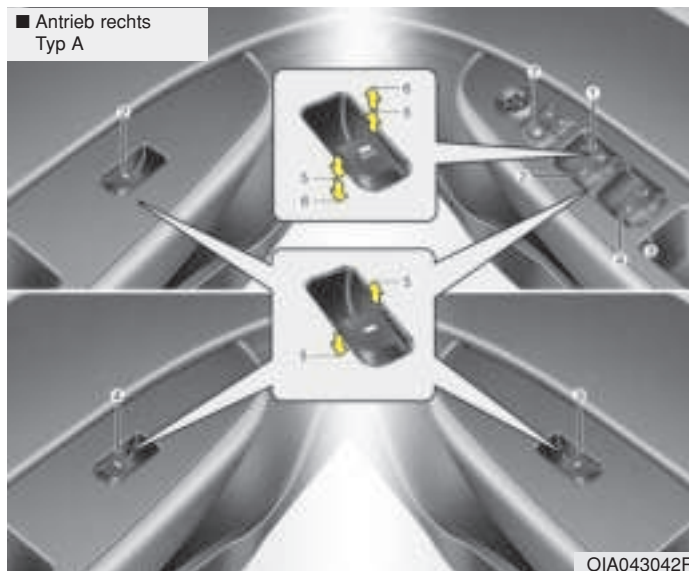


- (1) Elektrische Fensterheber Fahrerseite*
- (2) Elektrische Fensterheber Beifahrerseite*
- (3) Elektrische Fensterheber (links) hintere Türe*
- (4) Elektrische Fensterheber (rechts) hintere Türe*
- (5) Elektrische Fensterheber
- (6) Fensterheberautomatik auf*/ab*
- (7) Fensterheber-Verriegelung *

*: ausstattungsabhängig

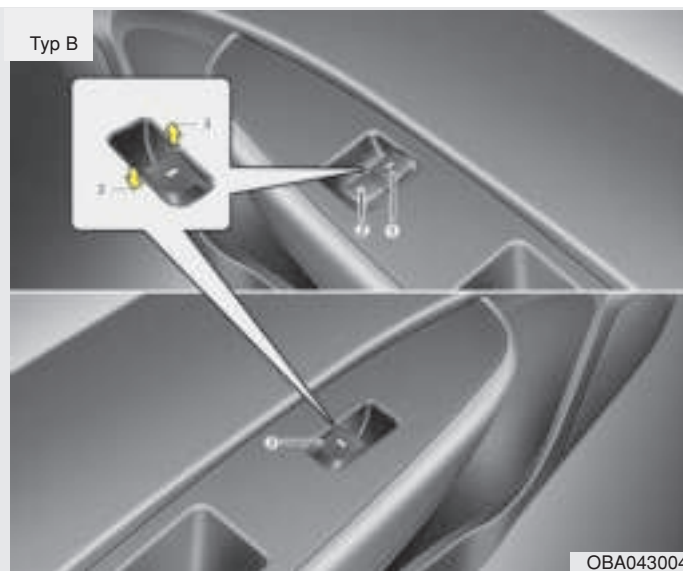
* ANMERKUNG

Bei kalten und nassen Außenbedingungen kann es passieren, dass elektrischen Fensterheber aufgrund von Vereisung nicht richtig funktionieren.



- (1) Elektrische Fensterheber Fahrerseite*
- (2) Elektrische Fensterheber Beifahrerseite*
- (3) Elektrische Fensterheber (rechts) hintere Türe*
- (4) Elektrische Fensterheber (links) hintere Türe*
- (5) Elektrische Fensterheber
- (6) Fensterheberautomatik auf*/ab*
- (7) Fensterheber-Verriegelung *

*: ausstattungsabhängig



* ANMERKUNG

Bei kalten und nassen Außenbedingungen kann es passieren, dass elektrischen Fensterheber aufgrund von Vereisung nicht richtig funktionieren.

Elektrische Fensterheber

Die Zündung muss eingeschaltet werden, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren. Jede Tür ist mit einem Fensterheberschalter zur Steuerung des Türfensters ausgestattet. Der Fahrer besitzt einen Fensterheberschalter, mit dem die Betätigung der hinteren Fenster blockieren kann.

Die elektrischen Fensterheber können ungefähr 30 Sekunden nachdem der Zündschlüssel herausgezogen, auf ACC oder SCHLIESSEN gestellt wurde, noch betätigt werden. Wenn jedoch die vorderen Türen geöffnet wurden, können die Fensterheber innerhalb der kommenden 30 Sekunden nachdem der Zündschlüssel abgezogen wurde, nicht betätigt werden.

* ANMERKUNG

Beim Fahren mit geöffneten hinteren Seitenfenster oder vollständig oder teilweise geöffnetem Schiebedach (wenn ausgerüstet) können ein Geräusch von Windböen oder ein Pulsationsgeräusch auftreten. Dieses Geräusch ist normal und kann folgendermaßen reduziert oder eliminiert werden.

Wenn das Geräusch bei einem oder beiden geöffneten, hinteren Seitenfenstern auftritt, öffnen Sie schrittweise beide vordere Seitenfenster um ca. ein Zoll. Wenn Sie dieses Geräusch bei geöffnetem Sonnendach erleben, reduzieren Sie die Größe der Schiebedach-Öffnung.



OBA043015L

Fenster öffnen und schließen

Auf der Fahrerseite befindet sich der Hauptschalter für das Öffnen und Schließen der Fenster.

Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie am vorderen Ende des Schalters des entsprechenden Fensters auf die erste Position (5).



OBA043016IN

Automatische Fensterschließung (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie den elektrischen Fensterheber auf die zweite Position (6), schließt sich das Fenster automatisch, auch wenn Sie den Knopf loslassen. Um das Fenster an der gewünschten Position anzuhalten, ziehen Sie den Schalter nach oben und lassen ihn in der entgegengesetzten Bewegungsrichtung los.



Fensterheberautomatik auf/ab (ausstattungsabhängig) (Fahrerfenster)

Wird der Fensterheberschalter kurz bis zur zweiten Raste (6) gedrückt oder gezogen, wird das Fenster auch nach Loslassen des Schalters vollständig geöffnet oder geschlossen. Um das Fenster an der gewünschten Position anzuhalten, ziehen Sie den Schalter hoch oder drücken ihn kurz nach unten.

Wenn sich das Fenster nicht normal verhält, muss die Fensterheberautomatik wie folgt zurückgestellt werden:

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Schließen Sie das Fenster auf der Fahrerseite und halten Sie den Fensterheberschalter noch mindestens 1 Sekunde, nachdem sich das Fenster ganz geschlossen hat, fest.



Klemmschutz (ausstattungsabhängig)

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt das Fenster den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Das Fenster senkt sich daraufhin um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn das Fenster den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter weiter nach oben gezogen wird, stoppt das Fenster die Aufwärtsbewegung und senkt sich dann um ca. 2,5 cm ab. Wenn der Fensterheberschalter danach innerhalb von 5 Sekunden nach dem Absenken des Fensters durch die Umkehrautomatik wieder hochgezogen wird, ist die Umkehrautomatik deaktiviert.

* ANMERKUNG

Der Klemmschutz für das Fahrerfenster ist nur aktiv, wenn die automatische Schließfunktion durch vollständiges Hochziehen des Schalters verwendet wird. Der Klemmschutz ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.



WARNUNG

Achten Sie vor dem Schließen des Fensters immer auf eventuelle Hindernisse, um Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Wenn ein Objekt, das im Durchmesser kleiner als 4 mm ist, zwischen der Fensterscheibe und dem oberen Fensterrahmen eingeklemmt wird, kann die Umkehrautomatik den Widerstand möglicherweise nicht erkennen und kehrt in diesem Fall die Laufrichtung auch nicht um.

■ Antrieb links



OIA043040

■ Antrieb rechts



OIA043040R

Elektrische Fensterverriegelung

- Der Fahrer kann die Fensterheberschalter an den Hintertüren durch Drücken des Fensterhebersperrschalters an der Fahrertür auf die Position LOCK (gedrückt) deaktivieren.

- Befindet sich der Fensterhebersperrschalter in der Position LOCK (gedrückt), können die Fensterheber der Hintertüren vom Hauptschalter des Fahrers aus mehr bedient werden.



VORSICHT

- Um mögliche Schäden am Fensterhebersystem zu verhindern, öffnen oder schließen Sie nie mehr als zwei Fenster zur selben Zeit. Dies führt auch zu einer längeren Lebensdauer der Sicherung.
- Bedienen Sie nie den zentralen Fensterheberschalter zur selben Zeit wie den Schalter des entgegengesetzten Fensters. Sollte dies der Fall sein, stoppen beide Fenster und können weder geöffnet noch geschlossen werden.

WARNUNG - Fenster

- Lassen Sie **NIEMALS** den Zündschlüssel im Fahrzeug.
- Lassen Sie **NIEMALS** Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Auch kleine Kinder können unbeabsichtigt das Fahrzeug zum Rollen bringen, sich selber in einem Fenster einklemmen oder sich selber oder andere verletzen.
- Versichern Sie sich immer, dass alle Arme, Hände, Köpfe und andere Dinge nicht in der Nähe der Fensterscheibe sind, wenn dieses geschlossen wird.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den elektrischen Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den zentralen Fensterheber in der Position **VERRIEGELN** (gedrückt). Ernsthafte Verletzungen können aufgrund unbeabsichtigter Bedienung der Fensterheber durch Kinder entstehen.
- Strecken Sie während der Fahrt weder den Kopf noch die Arme aus der Scheibe.



Manuelle Fensterheber (ausstattungsabhängig)

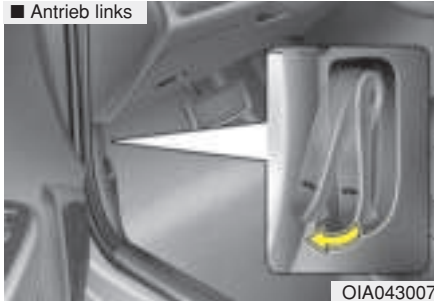
Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drehen Sie die Fensterkurbel im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn auf der rechten Seite. Linke Seite in entgegengesetzter Richtung.

WARNUNG

Wenn die Fenster geöffnet oder geschlossen werden, versichern Sie sich, dass die Mitfahrer ihre Arme, Hände oder den Körper nicht in der Nähe des Fensters haben.

MOTORHAUBE

■ Antrieb links



OIA043007

■ Antrieb rechts



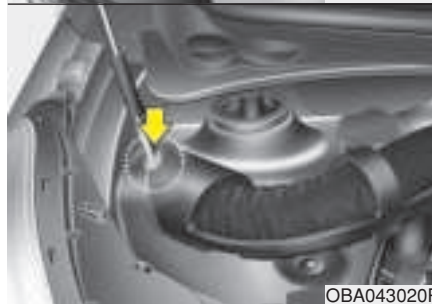
OIA043007R

Öffnen der Motorhaube

1. Ziehen Sie den Öffnungshebel, um die Haube zu öffnen. Die Motorhaube sollte sich ein kleines Stück öffnen.



OBA043019L



OBA043020R

2. Gehen Sie zur Fahrzeugvorderseite, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie auf die Zusatzverriegelung (1) in der Haubenmitte und heben Sie die Haube (2) an.
3. Ziehen Sie die Haubenstützstange in der Motorhaube heraus.
4. Halten Sie die Motorhaube oben mit Hilfe der Haubenstützstange.

⚠️ WARNUNG - Heiße Teile
Halten Sie das Haltekabel am Kunststoffteil. Der Kunststoff verhindert, dass Sie sich an den heißen Metallteilen verbrennen, da der Motor warm ist.

⚠️ WARNUNG
Öffnen Sie die Haube nach dem Abstellen des Fahrzeugs auf einer ebenen Fläche, bringen Sie den Schalthebel in die Stellung P (Parken) bei automatischer Transachse und in den ersten Gang oder in R(Rückwärts) bei manueller Transachse und legen Sie die Parkbremse ein.

Motorhaube schließen

1. Bevor Sie die Motorhaube schließen, überprüfen Sie das Folgende:
 - Alle Verschraubungen müssen richtig geschlossen sein.
Handschuhe, Textilien oder andere entflammable Materialien müssen aus dem Motorraum entfernt werden.
2. Setzen Sie die Haubenstützstange wieder zurück in die Halterung, um ein Rasseln zu vermeiden.
3. Schließen Sie die Motorhaube bis auf 30 cm und lassen Sie sie los. Versichern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.



WARNUNG - Motorhaube

- Bevor Sie die Motorhaube schließen, stellen Sie sicher, dass sämtliche Gegenstände aus dem Motorraum entfernt werden. Verbleiben Gegenstände im Motorraum kann Beschädigungen oder Verletzungen hervorrufen.
- Lassen Sie keine Handschuhe, Textilien oder andere entflammable Materialien im Motorraum. Es könnte zu einem Motorbrand führen.



WARNUNG

- Überprüfen Sie immer, dass die Motorhaube richtig eingerastet ist, bevor Sie weiterfahren. Ist sie nicht geschlossen, kann sie sich während der Fahrt öffnen, Ihnen die Sicht versperren und dies kann in einem Unfall enden.
- Wenn Sie den Motorraum untersuchen, muss das die Haubenstützstange vollständig in die entsprechende Öffnung gesetzt werden. Dies verhindert, dass sich die Motorhaube lösen und Sie treffen kann, was zu erheblichen Verletzungen führt.
- Bewegen Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da dies Ihre Sicht beeinträchtigt, die Motorhaube sich lösen und beschädigt werden kann.

TANKKLAPPE

■ Antrieb links



■ Antrieb rechts



* ANMERKUNG

Sollte sich die Tankklappe aufgrund von Eisbildung nicht öffnen lassen, klopfen Sie vorsichtig auf den Tankdeckel, um das Eis zu lösen. Brechen Sie den Deckel nicht auf. Falls nötig, sprühen Sie ihn mit einem geeigneten Enteiser ein (verwenden Sie kein Kühlerfrostschutz) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort und lassen das Eis schmelzen



1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Um den Tankdeckel zu öffnen, ziehen Sie die Tankklappe nach oben.
3. Ziehen Sie an der Tankklappe (1), um sie zu öffnen.
4. Um den Tankdeckel zu entfernen, drehen Sie den Deckel (2) im Gegenuhrzeigersinn.
5. Tanken Sie.

Öffnen der Tankklappe

Die Tankklappe muss aus dem Fahrzeuginnenraum durch Ziehen am Tankklappenöffner geöffnet werden.

Schließen des Tankdeckels

1. Um den Deckel wieder einzusetzen, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein "Klick" zu hören ist. Das zeigt an, dass der Deckel sicher eingerastet ist.
2. Schließen Sie den Tankdeckel und drücken Sie ihn leicht und versichern Sie sich, dass er richtig geschlossen ist.



WARNUNG - Auftanken

- Sollte Kraftstoff unter Druck herausspritzen, kann dieser auf Ihre Kleidung oder Ihre Haut kommen und Sie dadurch Feuer und Verbrennungen aussetzen. Entfernen Sie den Tankdeckel immer mit der nötigen Vorsicht und langsam. Wenn der Deckel entlüftet oder Sie einen zischenden Ton hören, warten Sie, bis es vorüber ist bevor Sie den Deckel vollständig lösen.
- Füllen Sie keinen Kraftstoff mehr ein, nachdem die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Versichern Sie sich nach dem Auftanken, dass der Tankdeckel sicher und fest sitzt, um ein Auslaufen des Kraftstoffs im Falle eines Unfalls zu verhindern.



WARNUNG - Gefahren beim Auftanken

Kraftstoffe sind brennbare Materialien. Wenn Sie auftanken, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien sorgfältig. Eine Missachtung dieser Richtlinien kann zu erheblichen Verletzungen, schweren Verbrennungen oder zum Tode führen durch Feuer oder Explosion.

- Lesen und befolgen Sie sämtliche Warnungen an den Tankstellen.
- Bevor Sie mit dem Auftanken beginnen, stellen Sie fest, wo sich der Notfallhahn befindet, falls vorhanden.
- Bevor Sie den Zapfhahn in die Hand nehmen, sollten Sie potentiell gefährliche statische Aufladung durch Berühren eines anderen Metallteiles verhindern – dies sollte in einer größeren Entfernung des Zapfhahnes, Zapfsäule und anderen kraftstoffhaltigen Dingen geschehen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Setzen Sie sich nicht in das Fahrzeug, solange Sie nicht fertig getankt haben, da dies eine statische Aufladung durch das Behrühren von Polyester, Satin, Nylon, usw. erzeugen kann. Statische Aufladung kann Funken bilden, welche sich durch die Dämpfe entzünden können. Wenn Sie ins Fahrzeuginnere gelangen müssen, sollten Sie erneut die statische Aufladung durch Berühren eines anderen Metallteiles entladen.
- Wenn Sie einen zugelassenen Reservekanister auffüllen, stellen Sie ihn sicher auf den Boden. Statische Aufladung durch den Kanister kann ein Feuer entfachen. Sobald das Auffüllen beginnt, sollten Sie das Fahrzeug berühren, bis der Kanister gefüllt ist. Sobald Tanken begonnen hat, sollten den Kontakt mit dem Fahrzeug gehalten, bis die Füllung vollständig ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Reservekanister.
- Verwenden Sie keine Mobiltelefone während der Tankfüllung. Elektrischer Strom und/oder elektronische Störungen können sich durch die Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer entfachen.
- Schalten Sie den Motor während des Tankens immer aus. Funken, welche durch elektrische Teile verursacht werden, können sich durch die Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Sobald der Tank gefüllt ist, stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel sicher geschlossen ist, bevor Sie den Motor starten.
- Verwenden Sie keine Streichhölzer, keine Feuerzeuge und rauchen Sie NICHT oder lassen Sie keine brennende Zigarette im Fahrzeug, während Sie an einer Tankstelle stehen. Kraftstoffe sind brennbare Materialien und können sich leicht entzünden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Sollte ein Feuer während des Tankvorganges ausbrechen, verlassen Sie das Fahrzeug und alarmieren Sie den Tankwart und die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Anweisungen.

VORSICHT

- *Bitte nur mit unverbleitem (oder in einigen Ländern mit verbleitem) Kraftstoff betanken (Benzinmotor nur).*
- *Wenn der Tankdeckel ersetzt werden muss, wir empfehlen, dass Sie Ersatzteile von einem autorisierten HYUNDAI-Händler verwenden. Ein Falscher Tankdeckel kann zu einer Fehlfunktion des Kraftstoff- oder Abgassystems führen.*
- *Spritzen Sie keinen Kraftstoff auf die Karosserie. Spritzen Sie keinen Kraftstoff auf die Karosserie. Dieser kann den Lack beschädigen.*
- *Versichern Sie sich nach dem Auftanken, dass der Tankdeckel sicher und fest sitzt, um ein Auslaufen des Kraftstoffs im Falle eines Unfalls zu verhindern.*

SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, Sie gleiten kann oder neigen Sie Schiebedach mit Schiebedach Steuerhebel in der Dachkonsole öffnen oder schließen.

Das Schiebedach kann nur geöffnet, geschlossen oder aufgestellt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

* ANMERKUNG

- Bei kalten und feuchten Außenbedingungen besteht die Möglichkeit, dass das Schiebedach nicht richtig funktioniert (aufgrund von Vereisung).
- Nach einer Autowäsche oder Regenfällen wischen Sie Wasserrückstände vollständig weg, bevor Sie das Schiebedach benutzen.

⚠ VORSICHT

- *Betätigen Sie die Schiebedachhebel nicht, wenn das Dach vollständig offen, geschlossen oder gefaltet ist. Der Motor oder die Komponenten könnten dadurch beschädigt werden.*
- *Prüfen Sie, dass das Schiebedach beim Verlassen des Fahrzeugs ganz geschlossen ist.*
- *Bei geöffnetem Schiebedach kann Regen oder Schnee ins Fahrzeug gelangen und das Innere nässen und auch Diebstahl ermöglichen.*

* ANMERKUNG

Das Schiebedach kann nicht geschoben werden, wenn es aufgestellt ist noch kann es aufgestellt werden während es sich in einer geöffneten oder geschobenen Position befindet.

⚠ WARNUNG

- **Passen das Schiebedach oder den Sonnenschutz niemals während des Fahrens an. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was zu Unfällen mit Todesfolge, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann**
- **Erlauben Sie Kindern nicht, das Schiebedach zu öffnen.**



OTA040023

Funktionen des Schiebedaches

Zum Öffnen des Schiebedachs muss der Hebel rückwärts gezogen werden.

Zum Schließen des Schiebedachs den Hebel nach vorn schieben.

Automatisches Aufschieben

Um das Schiebedach zu öffnen (automatisches Öffnen), vorübergehend (länger als 1 Sekunde) ziehen Sie den Schiebedach Steuerhebel auf der Dachkonsole. Das Schiebedach stellt sich vollständig auf. Um das Öffnen zu stoppen, drücken Sie eine beliebige Schiebedach-steuertaste.

Manuelle Aufschieben

Ziehen Sie den Schiebedach Steuerhebel auf der Dachkonsole kürzer als 0,5 Sekunden.

Automatisches Zuschieben

Um Schließen des Schiebedachs, drücken Sie den Schiebedach Steuerhebel auf der Dachkonsole länger als 1 Sekunde.

Das Schiebedach schließt sich vollständig automatisch. Zum Stoppen am gewünschten Punkt, drücken Sie eine beliebige Schiebedachsteuertaste.

* ANMERKUNG

Beim Fahren mit vollständig oder teilweise geöffnetem Schiebedach können ein Geräusch von Windböen oder ein Pulsationsgeräusch auftreten. Dieses Geräusch ist normal und kann folgendermaßen reduziert oder eliminiert werden. Wenn Sie dieses Geräusch bei geöffnetem Sonnendach erleben, reduzieren Sie die Größe der Schiebedach-Öffnung.



ORBC040096

Automatisches Zurückfahren

Sollte ein Gegenstand oder ein Körperteil eingeklemmt werden, so fährt das Schiebedach automatisch zurück und stoppt.

Das automatische Zurückfahren funktioniert nicht, wenn sich ein sehr kleiner Gegenstand zwischen dem Glasdach und der Trennleiste befindet. Vor dem Schließen des Schiebedachs sollten Sie immer überprüfen, dass sich keine Mitfahrer oder Gegenstände in der Nähe des Schiebedachs befinden.

WARNUNG

- Versuchen Sie niemals absichtlich mit einem Körperteil die automatische Umsteuerungsfunktion zu aktivieren.
- Die automatische Umsteuerungsfunktion funktioniert nicht, wenn etwas eingeklemmt wird, bevor das Schiebedach ganz schließt.



OTA040024

Schiebedach aufstellen

Zum Öffnen des Schiebedachs den Hebel nach oben schieben.

Zum Schließen des Schiebedachs den Hebel vorwärts schieben, bis das Schiebedach in die gewünschte Stellung fährt.

WARNUNG - Sunroof

- Achten Sie darauf, dass niemand den Kopf, die Hände oder den Körperteilen im Schiebedach einklemmt wenn Sie es schließt.
- Strecken Sie weder Gesicht, Hals, Arme oder den Körper aus dem während der Fahrt aus dem Schiebedach.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Versichern Sie sich, dass Ihre Hände und das Kopf nicht in der Nähe des Schiebedaches sind, wenn es geschlossen wird.

VORSICHT

- Entfernen Sie von Zeit zu Zeit den Schmutz, welcher sich in den Leitschienen ansammelt.
- Wenn Sie versuchen, das Schiebedach bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt zu öffnen oder wenn das Schiebedach schnee- oder eisbedeckt ist, kann dies das Glasdach oder den Motor beschädigen.
- Wenn das Schiebedach längere Zeit verwendet wird, kann Staub zwischen Schiebedach und Dachblech ein Geräusch verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie regelmässig den Staub mit einem sauberen Tuch.
- Das Schiebedach wurde entwickelt, um zusammen mit dem Sonnenschutz verwendet zu werden. Lassen Sie den Sonnenschutz nicht geschlossen, wenn das Schiebedach offen ist.



Sonnenschutz

Der Sonnenschutz wird automatisch mit dem Schiebedach nach hinten geschoben. Ziehen Sie den Sonnenschutz nach vorn, um ihn zu schließen.

Schiebedach-Reset

Sollte die Batterie nicht angeschlossen oder leer sein oder wenn Sie den Notfallhebel für das Schiebedach benutzen, oder wenn die entsprechende Sicherung durchgebrannt, muss ein Schiebedach-Reset wie folgt vorgenommen werden:

1. Drehen Sie den Zündschalter in die EINstellung und schließen Sie das Schiebedach vollständig.
2. Lassen Sie die steuertaste.
3. Drücken Sie das Schiebedachs Hebel nach vorne zu der Schließrichtung (länger als 10 Sekunden), bis das Schiebedach in der ursprünglichen Position ist, nachdem es sich ein wenig höher als normal aufgestellt hat. Lassen Sie danach die Hebel los.
4. Drücken Sie das Schiebedachs Hebel nach vorne zu der Schließrichtung bis das Schiebedach folgendermaßen funktioniert:

TILT DOWN (ZUKLAPPEN) → SLIDE
OPEN (AUFSCIEBEN) → SLIDE
CLOSE (ZUSCHIEBEN)

Lassen Sie danach die steuertaste.

Sobald dies durchgeführt wurde, ist das Schiebedach-Reset abgeschlossen.

* Für mehr Detaillierte Einzelheiten, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten Hyundai-Händler kontaktieren.

VORSICHT

Wenn das Schiebedach nicht rückgestellt wird, wenn die Batterie abgetrennt oder entladen ist, oder wenn die entsprechende Sicherung ausgefallen ist, kann das Schiebedach nicht richtig funktionieren.

LENKRAD

Elektronische Servolenkung

Die Servolenkung wird durch einen Servomotor unterstützt, um Ihnen das Lenken zu erleichtern. Ist der Motor abgestellt oder die Servolenkung ausgefallen, kann das Fahrzeug mit erhöhtem Kraftaufwand noch gelenkt werden.

Die Servolenkung wird durch ein Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment, die Lenkradstellung und die Fahrgeschwindigkeit erkennt, um die entsprechenden Steuerbefehle an den Servomotor zu übermitteln.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Sie bemerken während des normalen Betriebs des Fahrzeugs eine Veränderung des Kraftaufwandes für die Lenkung, wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

* ANMERKUNG

Die folgenden Symptome können während einer normalen Bedienung auftreten:

- Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.
- Das Drehen des Lenkrades wird schwerer, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. Dies geschieht, wenn das EPS-System eine Diagnose durchführt. Sobald die Diagnose beendet wurde, kann das Lenkrad mit normalem Kraftaufwand gedreht werden.
- Klickgeräusche aus dem EPS-Relais sind hörbar, nachdem die Zündung ein- oder ausgeschaltet wurde.
- Geräusche vom Servomotor sind hörbar, wenn das Fahrzeug stoppt oder bei langsamer Geschwindigkeit fährt.
- Der Kraftaufwand beim Lenken kann plötzlich ansteigen, wenn die Funktion des EPS-Systems ausgeschaltet wurde, um einen schweren Unfall aufgrund einer Fehlfunktion des EPS-Systems durch die Selbstdiagnose zu verhindern.

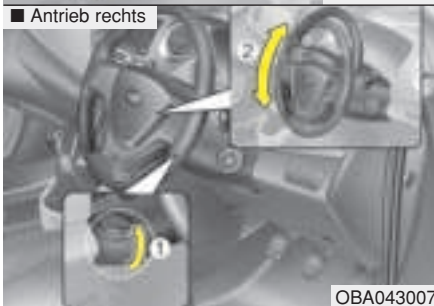
Lenkradverstellung (ausstattungsabhängig)

Die Lenkradverstellung dient dazu, die Lenkradposition vor der Fahrt anzupassen. Sie können das Lenkrad erhöhen, um die Beinfreiheit zu vergrößern, wenn Sie ein- und aussteigen.

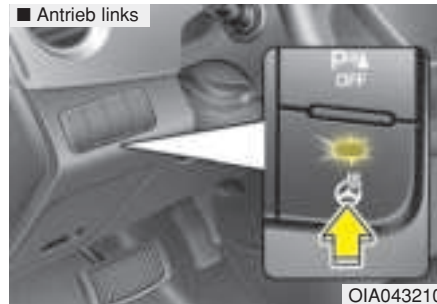
Das Lenkrad sollte so positioniert werden, dass es in einer für den Fahrer bequemen Position ist und gleichzeitig in einer Stellung ist, dass das Instrumentenfeld gut sichtbar ist.

WARNUNG

- **Passen Sie das Lenkrad nie während der Fahrt an. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Unfällen mit Personenschäden führen kann.**
- **Nach der Einstellung drücken Sie das Lenkrad nach oben und unten um sicherzustellen, dass es richtig eingerastet ist.**



Zum Einstellen des Lenkradwinkels ziehen Sie den Arretierhebel (1) nach unten, stellen das Lenkrad auf gewünschten Winkel (2) ein und ziehen dann den Arretierhebel wieder hoch, um das Lenkrad in der neuen Stellung einzurasten. Verändern Sie die position des Lenkrades nie während der Fahrt.



Lenkradbeheizung (ausstattungsabhängig)

Mit dem Zündschalter in der EIN-Stellung wird das Lenkrad durch Drücken des Lenkrad-Heiztasters erwärmt (Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.).

Um die Lenkradheizung auszuschalten, den Taster erneut drücken (Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.).

* ANMERKUNG

Die Lenkradbeheizung geht automatisch 30 Minuten nach Einschaltung aus.



VORSICHT

Betätigen Sie das Signalhorn nicht mit Gewalt oder einem Gegenstand.

Signalhorn

Um das Signalhorn zu betätigen, drücken Sie auf das entsprechende Symbol auf dem Lenkrad.

*** ANMERKUNG**

Um das Signalhorn zu betätigen, drücken Sie auf das entsprechende Symbol auf dem Lenkrad (siehe Illustration). Das Signalhorn ertönt nur, wenn Sie auf dieses Symbol drücken.

SPIEGEL

Rückspiegel innen

Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass er Ihnen eine gute Sicht nach hinten ermöglicht. Nehmen Sie die Einstellung vor der Fahrt vor.



WARNUNG - Sicht nach hinten

Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz oder den Kofferraum, welche Ihnen die Sicht nach hinten versperren kann.



WARNUNG

Verstellen Sie die Rückspiegel nicht während des Fahrens. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was zu Unfällen mit Todesfolge, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.



Rückspiegel mit Tag/ Nachtumschaltung (ausstattungsabhängig)

Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein. Ziehen Sie den Abblendhebel in Ihre Richtung, um ein Blenden durch Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu verhindern.

Vergessen Sie nicht, dass die Sicht abends weniger gut ist.

Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit einem linken und/oder rechten Außenspiegel ausgestattet. Die Spiegel können mit dem Fernbedienungsschalter (oder Hebel) eingestellt werden (ausstattungsabhängig). Die Spiegel können bei Bedarf eingeklappt werden, um mögliche Schäden während einer Reinigung in der Waschstraße oder bei der Durchfahrt einer engen Straße zu verhindern.



WARNUNG - Außenspiegel

- Der Außenspiegel ist mit einem nach außen gewölbten (konvex) Spiegelglas ausgestattet. In einigen Ländern ist dies auch beim linken Außenspiegel der Fall. Objekte, welche im Spiegel sichtbar sind, sind näher als angenommen
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Rückspiegel oder drehen Sie den Kopf, um den tatsächlichen Abstand nachfolgender Fahrzeuge festzustellen.

VORSICHT

Verwenden Sie für die Außenspiegelgläser keinen Eiskratzer; es könnte die Glasoberfläche beschädigen. Sollte der Außenspiegel eisbedeckt sein oder durch Eis nicht einstellbar sein, erzwingen Sie keine Positionsveränderung. Um das Eis zu beseitigen, verwenden Sie einen Enteisungsspray oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch und sehr warmes Wasser.

VORSICHT

Passen Sie den Außenspiegel nicht manuell an, da der Spiegel mit Eis gestaut. Sprühen Sie ihn mit einem geeigneten Enteiser ein (verwenden Sie kein Kühlerfrostschutz) zu das gefrorene Mechanismus freizugeben oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort und lassen das Eis schmelzen.

WARNUNG

Den Rückspiegel nicht während der Fahrt einstellen. Das könnte zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was wiederum in einem Unfall enden kann. Der Unfall kann zum Tode, zu erheblichen Verletzungen oder zu Sachbeschädigung führen.



B510A01E

Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum

Manuelle Ausführung (ausstattungsabhängig)

Zum Einstellen eines Außenspiegels bewegen Sie den Einstellhebel.

■ Antrieb links



OIA043041

■ Antrieb rechts



OIA043041R

Elektrische Ausführung (ausstattungsabhängig)

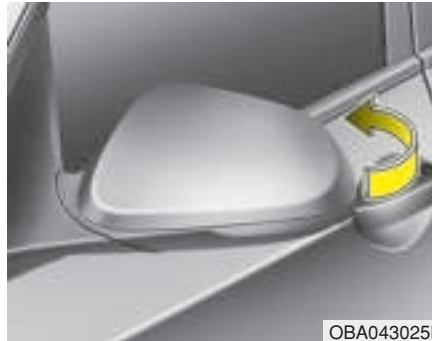
Die elektrischen Außenspiegel erlauben Ihnen, den linken und den rechten Außenspiegel von innen einzustellen. Zum Einstellen der Spiegelposition muss der Zündschalter entweder auf Position ACC stehen.

Bewegen Sie den Hebel (1) auf R oder L, um den rechten oder linken Außenspiegel einzustellen, danach drücken Sie auf den entsprechenden Punkt auf der Spiegelanpassung um den Spiegel nach oben, unten, links oder rechts einzustellen.

Nach der Einstellung setzen Sie den Hebel zurück in die neutrale Position (Mittel), um ein unbeabsichtigtes Verstellen der Außenspiegel zu verhindern.

VORSICHT

- *Die Spiegel bewegen sich nicht mehr, wenn sie den maximalen Einstellwinkel erreicht haben, der Motor jedoch läuft solange, bis der Schalter gedrückt wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, der Motor könnte ansonsten beschädigt werden.*
- *Passen Sie den Außenspiegel nicht manuell an, da Beschädigungen auftreten könnten.*



OBA043025L

Einklappen des Außenspiegels

Manuelle Ausführung

Um den Außenspiegel einzuklappen, drücken Sie das Gehäuse in Richtung Fahrzeug.

INSTRUMENTENTAFEL

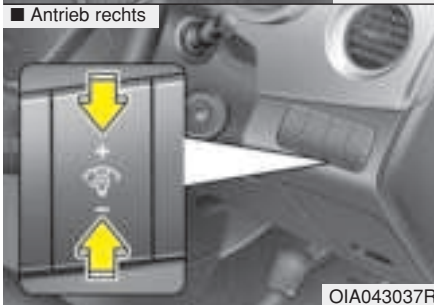
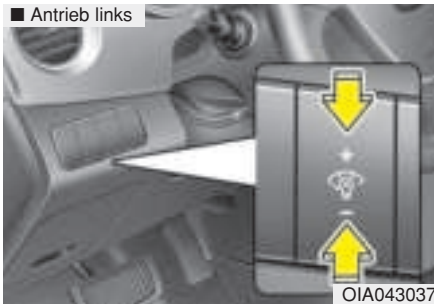
■ Benzinmotor



1. Drehzahlmesser
 2. Motortemperaturanzeige
 3. Kraftstoffvorratsanzeige
 4. Tachometer
 5. Kontrollleuchte Blinker
 6. Warn- und Kontrollleuchten*
 7. Tageskilometerzähler / Bordcomputer*
- * : ausstattungsabhängig

* Der tatsächliche cluster in Ihrem Fahrzeug können von dem abgebildeten Modell abweichen.
Für nähere Angaben lesen Sie das Abschnitt "Anzeigen" auf den nächsten Seiten.

OIA043100



Beleuchtung Instrumentenfeld (ausstattungsabhängig)

Die Instrumentenbeleuchtung wird durch Verstellen des Einstellrads eingestellt.



Instrumente

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeuges in Kilometer pro Stunde und/oder Meilen pro Stunde an.



Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser gibt die ungefähre Umdrehungszahl des Motors an (U/min). Halten Sie sich an den Drehzahlmesser, um den Zeitpunkt der Schaltpunkte optimal zu wählen und um eine zu niedrige und/oder zu hohe Umdrehung des Motors zu verhindern.

Die Nadel des Drehzahlmessers kann sich beim Betätigen des Zündschlüssels bei abgestelltem Motor leicht bewegen. Dies ist normal und führt zu keiner Anzeigenungenauigkeit.

VORSICHT

*Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den **ROTEN BEREICH** gelangen, das dies zu schweren Motorschäden führen kann.*



Motortemperaturanzeige (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige zeigt bei eingeschalteter Zündung die Motortemperatur an.

Fahren Sie bei erhöhter Temperatur nicht weiter. Wenn der Motor zu heiß wird/überhitzt, sehen Sie in Abschnitt 6 "Überhitzung Motor" nach.

VORSICHT

Wenn die Anzeige über die normale Temperatur geht und sich im Bereich "H" (oder 130°C) befindet, zeigt dies eine Überhitzung an, welche den Motor schädigen kann.

WARNUNG

Entfernen Sie niemals die Kühlabdeckung, wenn der Motor heiß ist. Das Kühlwasser steht unter Druck und könnte erhebliche Verbrennungen hervorrufen. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlwasser einfüllen.



OIA043109

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt die ungefähre Menge Kraftstoff im Tank an. Die Menge des Tankinhaltes ist in Abschnitt 8 beschrieben. Die Anzeige hat zusätzlich eine Warnleuchte, welche aufleuchtet, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.

Bei Steigungen und Kurven kann die Anzeige unstetig sein oder das Warnlicht leuchtet früher als gewöhnlich auf, aufgrund der Bewegung im Tank.

⚠️ WARNUNG - Kraftstoffvorratsanzeige

Keinen Kraftstoff mehr zu haben, kann die Fahrzeuginsassen gefährden.

Sie müssen anhalten und so schnell wie möglich zusätzlichen Kraftstoff tanken, nachdem die Warnleuchte aufleuchtet oder wenn die Anzeige in die Nähe der Position "0" kommt.

⚠️ VORSICHT

Vermeiden Sie es, mit zu niedrigem Kraftstoffstand zu fahren. Wenn der Tank leer gefahren wird, kommt es zu Fehlzündungen, durch die der Katalysator beschädigt werden kann.



OIA043121

Kilometerzähler (km oder mi)

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeuges an.

Der Kilometerzähler ist auch sinnvoll, um die nächste Wartung zu bestimmen.

*** ANMERKUNG**

Es ist nicht erlaubt, Änderungen am Kilometerzähler vorzunehmen. Eine solche Änderung kann Ihre Garantieansprüche ungültig machen.



Aussentemperaturmessgeräet

Dieses Messgeräet zeigt die jeweilige Außentemperatur in 1°C (1°F) an.

- Temperaturbereich
-40°C ~ 60°C (-40°F ~ 140°F)

Die Außentemperatur auf dem Display ändert sich nicht sofort wie bei einem allgemeinen Thermometer, um den Fahrer nicht abzulenken.

Zur Änderung der Temperatureinheit (°C → °F) muss nach dem Drücken des Auslösetasters während mehr als 5 Sekunden der Taster kurz innerhalb von zwei Sekunden gedrückt werden.



Vereisungs-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte warnt den Fahrer, dass die Straße vereist sein kann.

Wenn folgende Bedingungen auftreten, blinkt die Warnleuchte (einschließlich Aussentemperaturmessgeräet) 10mal und leuchtet dann auf und auch das melodische Warnzeichen ertönt 3 mal.

- Die Temperatur des Aussentemperaturmessgeräets liegt unter rund 4°C (39.2°F).
- Der Zündschalter oder der Start/Stopptaster für den Motor ist EINGeschaltet.

*** ANMERKUNG**

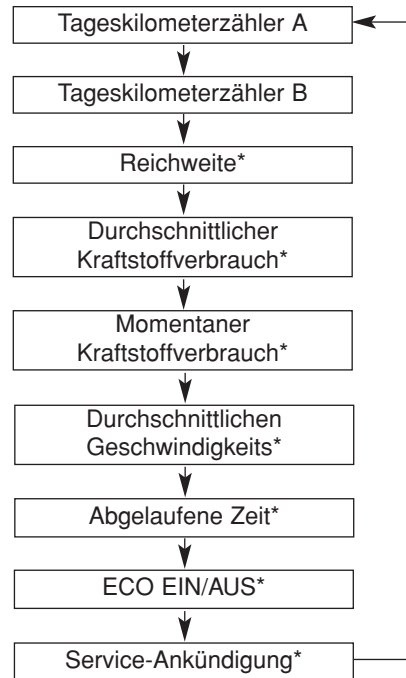
Wenn die Vereisungswarnleuchte während des Fahrens aufleuchtet, muss vorsichtiger gefahren werden, mit Vermeidung der Uebergeschwindigkeit, der schnellen Beschleunigung, der plötzlichen Bremsung oder scharfer Kurven usw.



Tageskilometerzähler/Bordcomputer (ausstattungsabhängig)

Beim Bordcomputer handelt es sich um ein computergestütztes Fahrerinformationssystem, das Informationen über den Fahrbetrieb, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Alle gespeicherten Fahrdaten (Außer Kilometerzähler) werden beim Abklemmen der Batterie zurückgestellt.

Drücken Sie die TRIP Taste weniger als 1 Sekunde bis wählen beliebiger Modus wie folgt:



* ausstattungsabhängig



Bordcomputer (km oder Meilen)

FAHRT A: Tageskilometerzähler A

FAHRT B: Tageskilometerzähler B

In diesem Modus wird die Wegstrecke einzelner Fahrten seit der letzten Rückstellung angezeigt.

Der Anzeigebereich des Tageskilometerzählers liegt zwischen 0.0 und 9999,9 km (0.0 bis 9999.9 Meilen). Wird die Taste RESET bei Anzeige des Tageskilometerzählers länger als 1 Sekunde gedrückt, wird der Tageskilometerzähler auf Null (0.0) zurückgestellt.



OBA043112

Kraftstoff-Reichweite (ausstattungsabhängig) (km oder Meilen)

In diesem Modus wird die geschätzte Reichweite basierend auf der momentanen Kraftstoffmenge im Tank und dem momentanen Kraftstoffverbrauch angezeigt. Wenn die verbliebene Reichweite unter 50 km (30 Meilen) liegt, wird "---" angezeigt.

Der Anzeigebereich der Reichweitanzeige liegt zwischen 50 und 999 km (30 bis 615 Meilen).



OBA043113

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (ausstattungsabhängig)

In diesem Modus wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch basierend auf dem Gesamtverbrauch und der seit der letzten Rückstellung der Verbrauchsanzeige zurückgelegten Strecke berechnet. Die Gesamtverbrauchs menge wird aus dem Kraftstoffverbrauchseingangssignal berechnet. Für genaue Ergebnisse müssen Sie mehr als 300 m fahren.

Wird die Taste RESET bei Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs länger als 1 Sekunde gedrückt, wird die Verbrauchsanzeige auf Null (---) zurückgestellt.



OIA043120

Momentaner Kraftstoffverbrauch (ausstattungsabhängig) (l/100 km oder MPG)

In diesem Modus wird der momentane Kraftstoffverbrauch in den letzten Sekunden angezeigt.

* ANMERKUNG

- Befindet sich das Fahrzeug nicht auf ebenem Grund oder wurde der Batteriestrom unterbrochen, arbeitet die Funktion "Reichweite" möglicherweise nicht korrekt.
Der Bordcomputer registriert das Nachtanken möglicherweise nicht korrekt, wenn weniger als 6 Liter getankt werden
- Die für Kraftstoffverbrauch und Reichweite variieren je nach Fahrbedingung, Fahrgewohnheiten und Fahrzeugzustand deutlich.
- Der Wert für die Reichweite ist eine Schätzung der noch verbleibenden Fahrdistanz. Dieser kann von der tatsächlichen noch verfügbaren Distanz abweichen.



Durchschnittlichen Geschwindigkeits (km/h oder MPH)

In diesem Modus wird der durchschnittliche Geschwindigkeits des Fahrzeug, da der letzte durchschnittlichen Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Auch wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, hält die durchschnittliche Geschwindigkeit verläuft, solange der Motor läuft.

Wird die Taste RESET bei Anzeige des durchschnittlichen Geschwindigkeits länger als 1 Sekunde gedrückt, wird die Verbrauchsanzeige auf Null (---) zurückgestellt.



Abgelaufene Zeit (ausstattungsabhängig)

In diesem Modus wird die Gesamtfahrzeit seit der letzten Rückstellung des Zählers angezeigt.

Auch wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, läuft die Fahrzeit weiter, solange der Motor läuft.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 00:00 und 99:59.

Wird die Taste RESET bei Anzeige der Fahrzeit länger als 1 Sekunde gedrückt, wird die Fahrzeit auf Null (00:00) zurückgestellt.



ECO EIN/AUS mode (ausstattungsabhängig)

Bei diesem Modus kann der ECO-Anzeiger im Instrumentenfeld ein/aus geschaltet werden.

Wenn der RESET-Taster mehr als 1 Sekunde in den ECO-Ein-Modus gedrückt wird, wird ECO OFF auf dem Schirm angezeigt und der ECO-Anzeiger schaltet sich beim Fahren aus.

Wenn der ECO-Anzeiger erneut anzeigen soll, den RESET-Taster mehr als 1 Sekunde im ECO OFF-Modus drücken und dann wird der ECO ON-Modus auf dem Schirm angezeigt.



Service-Ankündigung, Warn-Pop-up

Diese berechnet und zeigt, wann eine geplante Wartung (Kilometerstand oder Tage) fällig ist. Wenn IGN eingeschaltet ist (ausschließlich Fahrzustand).

Bei der Service-Ankündigung unter 30 Tagen oder unter 1.500km (1.448,41km) vor dem Service, erfolgt die Erinnerung während 4s mit einmaliger akustischer Warnung (wenn möglich) und anschließender Anzeige des vorherigen Auslöse-Computermodus.

Wenn der "TRIP"-Taster innerhalb von 4s gedrückt wird, wird der vorherige Computermodus angezeigt.



Service-Ankündigung, Warn-Pop-up

Wenn eines dieser Werte "0" erreicht, blinkt das Schraubenschlüssel-Symbol - 1Hz und Service-Ankündigung zeigt die Distanz- und Zeitwerte an.



OIA043118

Service-Ankündigung, Rückstellung

Der Kunde kann die vorherigen Service-Intervalle mit dem Spezialtaster-Code rückstellen.

- (1) Ändern des Service-Änderungsmodus auf Trip-Computermodus wenn stationär.
- (2) Sodann den Taster "RESET" mehr als 5s drücken, bis die vorherigen Einstellwerte blinken (1Hz).
- (3) Erneut den "RESET"-Taster länger als 1s drücken, bis die vorherigen Werte der Service-Ankündigung rückgestellt sind. (Beim Drücken von "RESET" innerhalb von 5s oder bei der Änderung eines anderen Trip-Computermodus, stoppt der Status der blinkenden Werte und die jeweiligen Service-Ankündigungswerte werden wieder angezeigt).



OIA043119

Service-Ankündigung AUS

Wenn der Service-Intervall nicht eingestellt ist, wird der Service-Ankündigungsschirm im Trip-Computer nicht angezeigt. Wir empfehlen Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.



OIA043118

Service-Ankündigung, Einstellung

Wenn der Service-Intervall auf 150km und 1 Monat (30Tage) steht, wird dies im Trip-Computer bis zu 4s gezeigt und dann geht der Schirm in die vorherige Anzeige zurück.

Warn- und Kontrollleuchten

Sämtliche Warnleuchten werden durch Einschalten der Zündung kontrolliert (ohne den Motor zu starten). Wenn jede Warnleuchte nicht aufleuchtet, empfehlen wir, dass der Wagen durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden. Vergewissern Sie sich nach dem Anlassen des Motors, dass alle Warnleuchten erloschen sind. Wenn eine Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, ist eine Überprüfung notwendig. Wenn eine Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, ist eine Überprüfung notwendig. Die Kraftstoffvorratsanzeige leuchtet weiter, wenn der Kraftstoffvorrat niedrig ist.

ECO-Anzeiger (ausstattungsabhängig) (Automatik getriebe)

ECO

Der ECO-Anzeiger ist ein System, mit dem Sie informiert werden, sparsam zu fahren.

Es wird angezeigt, wenn Sie Treibstoff sparend fahren.

- Der ECO-Anzeiger (grün) geht an, wenn Sie sparsam im ECO EIN-Modus fahren.

Wenn Sie diese Anzeige nicht wünschen, können Sie den ECO EIN-Modus durch Drücken des TRIP-Tasters in den AUS-Modus setzen.

Bezüglich des Betriebs des ECO EIN/AUS-Modus wird auf die vorherige Seite verwiesen.

Das sparsame Fahren kann sich durch das Verhalten des Fahrers und durch die Straßenverhältnisse ändern.

Dies funktioniert nicht unter Bedingungen, die das sparsame Fahren nicht kennen, wie P (Parken), N (Neutral), R (Rückwärts) oder Sportmodus.



WARNUNG

Beim Fahren sollte der Anzeiger nicht beobachtet werden. Sie könnten abgelenkt werden und einen Unfall mit schweren Verletzungen verursachen.

SERVICE-Ankündigungsleuchte



Dieser Modus informiert über das Service-Intervall (Kilometerstand oder Tage), wenn die Fahrzeugwartung als Benutzer-Einstellung (Händler) verlangt wird.

Airbag-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ungefähr 6 Sekunden auf und wenn eine Störung im Airbag-System auftritt.

Die Warnleuchte kommt auch auf, wenn die Zusatzhaltesystem (SRS) nicht richtig funktioniert. Sollte die SRS Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet oder nach Betätigung für ca. 6 Sekunden ständig auf bleibt, wenn die Warnleuchten nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder wenn es leuchtet wenn das Fahrzeug fährt, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Warnleuchte Antiblockiersystem (ABS) (ausstattungsabhängig)



Sobald die Zündung eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte auf und erlischt nach ungefähr 3 Sekunden wieder, wenn das System betriebsbereit ist.

Sollte die Warnleuchte nicht ausgehen, während der Fahrt aufleuchten oder nicht aufleuchten, wenn die Zündung eingeschaltet wird, könnte dies eine Fehlfunktion des ABS-Systems bedeuten.

Falls dies auftritt, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird. Die normale Bremsanlage wird dadurch nicht beeinträchtigt, jedoch erfolgt keine Unterstützung durch das ABS-System.

Warnleuchte Elektronische Bremskraftverteilung (EBV)



Leuchten während der Fahrt beide Warnleuchten auf, kann dies auf eine Fehlfunktion des ABS- und EBV-Systems hinweisen.

In diesem Fall funktioniert weder das ABS-System noch das normale Bremsystem. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.



⚠️ WARNUNG

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die BRAKE-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das Bremssystem während eines Bremsvorganges nicht korrekt. In diesem Fall sollten Sie eine zu hohe Geschwindigkeit und abruptes Bremsen vermeiden. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

Warnleuchte Sicherheitsgurt (ausstattungsabhängig)



Typ A

Als Erinnerung für den Fahrer blinkt die Warnleuchte des Sicherheitsgurtes ungefähr 6 Sekunden lang sobald die Zündung auf AN steht - unabhängig davon, ob der Sicherheitsgurt angelegt wird oder nicht.

Wenn des Fahrers Gurt nicht angelegt wird, nachdem die Zündung auf AN steht, blinkt die Warnleuchte wiederum ungefähr 6 Sekunden.

Wenn des Fahrers Gurt nicht angelegt wird, nachdem die Zündung auf AN steht, oder wenn der Fahrer den Sicherheitsgurt löst solange die Zündung auf AN steht, ertönt ungefähr 6 Sekunden ein Warnsignal. Wenn der Sicherheitsgurt dann angelegt wird, erlischt die Warnleuchte wieder (ausstattungsabhängig).

Typ B

Als Erinnerung für den Fahrer blinkt die Warnleuchte des Sicherheitsgurtes ungefähr 6 Sekunden lang sobald die Zündung auf AN steht. Wenn Fahrer beim Einschalten der Zündung ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, oder wenn er bei eingeschalteter Zündung abgelegt wird, leuchtet die Sicherheits-

gurtwarnleuchte, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Wenn Sie mit mehr als 9 km/h (6 mph) fahren, ohne dass der Fahrer den Gurt angelegt hat (aber wenn der Gurt vorher angelegt war und wenn die 100-Sekunden-Melodie nicht beendet wurde) blinkt die Gurtwarnleuchte und die Melodie ertönt für 100 Sekunden.

Wenn Sie mit mehr als 9 km/h (6 mph) fahren, ohne dass der Fahrer den Gurt angelegt hat (aber wenn der Gurt niemals angelegt war oder wenn die 100-Sekundenmelodie beendet war, selbst wenn der Gurt vorher befestigt war) blinkt die Gurtwarnleuchte. Und dann ertönt die Gurtwarnleuchtenmelodie während 100 Sekunden wenn Sie über mehr als 20 km/h (12.5 mph) fahren (aber wenn die 100-Sekundenmelodie nicht beendet wurde).

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt getrennt, wenn Sie schneller als 9 km/h fahren, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt ca. 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Wenn des Fahrers Gurt angelegt wird, während die Warnmelodie ertönt, stoppt die Melodie sofort.

Kontrollleuchte Blinker



Die blinkende Fahrtrichtungsanzeige im Instrumentenfeld zeigt die durch den Blinker angegebene Richtung an. Leuchtet die Fahrtrichtungsanzeige auf, blinkt aber nicht, blinkt sehr schnell oder leuchtet gar nicht auf, liegt eine Fehlfunktion des Blinkersystems vor. Wir empfehlen, dass Sie bei einen autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

Kontrollleuchte Fernscheinwerfer



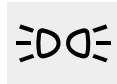
Dieses Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht eingeschaltet haben oder der Blinkerhebel gezogen wird, um die Lichthupe zu betätigen.

**Kontrollleuchte
Abblendlicht
(ausstattungsabhängig)**



Dieses Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht eingeschaltet haben.

Standlicht (Position)



Diese Kontrollleuchte leuchtet wenn das Standlicht (Position) aufleuchtet.

**Warnleuchte
Motoröldruck**



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Öldruck zu niedrig ist.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Fahren Sie vorsichtig an den Straßenrand und halten Sie an.
2. Überprüfen Sie den Ölstand bei abgestelltem Motor. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie die nötige Menge Motoröl auf.

Leuchtet die Warnleuchte weiter, auch nach dem Auffüllen von Öl, empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten HYUNDAI-Händler anrufen.

⚠. VORSICHT

Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.

⚠. VORSICHT

Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, ist der Motoröldruck zu niedrig und kann zu schweren Motorschäden führen. Unter normalen Bedingungen muss die Warnleuchte bei eingeschalteter Zündung aufleuchten und nach dem Anlassen des Motor ausgehen. Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, es ist eine ernste Fehlfunktion.

Ist dies nicht der Fall, halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und stellen den Motor ab. Prüfen Sie den Ölstand. Ist dieser zu niedrig, füllen Sie Motoröl bis zur vorgesehenen Markierung auf und lassen Sie den Motor wieder an. Für den Fall, dass die Öldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor nicht erlischt, Schalten Sie den Motor unmittelbar. In jedem Fall, wo das Öl Licht bleibt, wenn der Motor läuft, empfehlen wir Ihnen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Warnleuchte Handbremse & Bremsflüssigkeit



Sobald die Zündung eingeschaltet wird, leuchtet die Warnleuchte auf und erlischt nach ungefähr 3 Sekunden wieder, wenn die Feststellbremse nicht angewendet wird.

Feststellbremse-Warnlicht

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angewendet wird mit der Zündschalter auf Position START oder ON steht. Die Warnleuchte erlischt wenn die Feststellbremse gelöst wurde.

Niedrig Bremsflüssigkeitsstand Warnung

Erlischt die Warnleuchte nicht, kann es darauf hinweisen, dass wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt:

1. Fahren Sie vorsichtig auf die Seite und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf auf. Danach überprüfen Sie die Bremsanlage auf Undichtigkeiten.
3. Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn eine Undichtigkeit vorhanden sein sollte, die Warnleuchte nicht erlischt

oder die Bremsen nicht richtig funktionieren. Wir empfehlen Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgestattet. Das bedeutet, dass zwei Räder auf jeden Fall gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist. Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich um das Fahrzeug anzuhalten. Des weiteren verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremsystems arbeitet. Wenn eine Störung der Bremsanlage auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist.



WARNUNG

Das Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, ist gefährlich. Erlischt die Warnleuchte für die Feststellbremse nicht, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

Schaltstufenanzeige (ausstattungsabhängig)



Die Anzeige gibt an, welche Automatikgetriebestufe gewählt ist.

Manuelle Getriebe- Schaltanzeige (wenn aus- gerüstet)



Diese Anzeige informiert Sie, welcher Gang während der Fahrt erwünscht ist, um Kraftstoff zu sparen.

Zum Beispiel

 : Zeigt an, dass ein Schalten in den 3. Gang sinnvoll ist (aktuell ist der Schalthebel im 2. Gang).

 : Zeigt an, dass ein Schalten in den 3. Gang sinnvoll ist (aktuell ist der Schalthebel im 4. Gang).

*** ANMERKUNG**

Wenn das System nicht ordnungsgemäß arbeitet, werden die Pfeil-Aufwärts/Abwärts-Tasten und der Gang nicht angezeigt.

Automatik Getriebe- Schaltanzeige (ausstattungsabhängig, für Europa)



Im Sport-Modus, diese Anzeige informiert Sie, welcher Gang während der Fahrt erwünscht ist, um Kraftstoff zu sparen.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3

Zum Beispiel

 : Zeigt an, dass ein Schalten in den 3. Gang sinnvoll ist (aktuell ist der Schalthebel im 2. oder 1. Gang).

 : Zeigt an, dass ein Schalten in den 3. Gang sinnvoll ist (aktuell ist der Schalthebel im 4. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß arbeitet, die Kontrollleuchte nicht angezeigt.

Warnleuchte Batterie



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt eine Störung des Ladesystems an. Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Fahren Sie vorsichtig auf die sicheren Seite.
2. Fahren Sie bei nächster Gelegenheit einen Parkplatz an.
3. Bei ausgeschaltetem Motor überprüfen Sie den Keilriemen, ob dieser zu locker ist oder angerissen ist. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

Warnleuchte Heckklappe nicht geschlossen

Diese Warnleuchte leuchtet, wenn die Heckklappe nicht sicher geschlossen ist.

Warnleuchte Tür nicht geschlossen

Dieses Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Türe nicht richtig geschlossen ist. Die Zündung kann dabei in jeder beliebigen Position stehen.



Kontrollleuchte Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)



Dieses Kontrollleuchte leuchtet auf, bei eingeschalteter Zündung.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen. Sobald der Motor läuft erlischt die Kontrollleuchte.

Wenn die Leuchte bei eingeschalteter Zündung vor dem Anlassen blinkt, empfehlen wir Ihnen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

Warnleuchte Kraftstoffvorrat



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank fast leer ist und Sie sollten so bald als möglich tanken. Wird das Fahrzeug gefahren, obwohl die Warnleuchte aufleuchtet oder die Kraftstoffvorratsanzeige auf unter "E" steht, kann dies zu Fehlzündungen führen und den Katalysator beschädigen.

Warnleuchte Check-Engine (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte ist Teil des Motorkontrollsystems, welches die verschiedenen Systemkomponenten der Abgasregelung überwacht. Leuchtet die Warnleuchte während der Fahrt auf, bedeutet dies, dass eine allgemeine Fehlfunktion innerhalb des Motorkontrollsystems festgestellt wurde.

Die Leuchte leuchtet auch auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird und sie erlischt wenige Sekunden nach dem Anlassen des Motors. Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet wird, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Normalerweise bleibt Ihr Fahrzeug trotzdem fahrbereit, wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

VORSICHT

- *Zu langes Fahren mit Warnleuchte Check-Engine kann das Abgaskontrollsystem beschädigen, welches wiederum einen Einfluss auf das Fahrverhalten und/oder den Kraftstoffverbrauch hat*
- *Wenn die Störungsleuchte aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.*

Schlüssel Mahnung Warnsignal (ausstattungsabhängig)

Wird die Fahrtür geöffnet während der Zündschlüssel im Zündschloss steckt, ertönt ein akustisches Gongsignal. Damit wird verhindert, dass der Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird. Das akustische Gongsignal ertönt solange, bis der Schlüssel aus dem Zündschloss entfernt wurde oder die Fahrtüre geschlossen wird.

Elektronische Servolenkung- Warnleuchte (ausstattungsabhängig)



Das Warnleuchte leuchtet auf, sobald die Zündung eingeschaltet wird und erlischt, wenn der Motor gestartet wird. Das Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn die Servolenkung eine Fehlfunktion aufzeigt. Sollte es während der Fahrt aufleuchten, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Kontrollleuchte KEY OUT (ausstattungsabhängig)

**KEY
OUT**

Wenn die MOTOR-START/STOPP-Taste in der ACC-Position oder EIN-Position, prüft das System, wenn eine Tür geöffnet wird, den Smart Key. Wenn der Smart Key im Fahrzeug ist, die Kontrollleuchte blinkt, und wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt ein ca. 5 Sekunden Signal. Die Anzeige erlischt, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Lassen Sie den Smartschlüssel im Fahrzeug.

Akustisches Warnsignal Tür während der Fahrt nicht geschlossen (ausstattungsabhängig)

Dieses akustische Warnsignal ist zu hören, wenn eine der Türen (oder die Heckklappe) geöffnet wird, während das Fahrzeug schneller als 9 km/h fährt. Das akustische Warnsignal ertönt jeweils ca. 6 Sekunden lang und geht insgesamt drei Mal jeweils 20 Sekunden lang aus. Dadurch soll verhindert werden, dass Sie mit offener Tür fahren.

TPMS (Reifendrucküber- wachungssystem) Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

**Warnleuchte Reifendruck
zu niedrig**



Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchten nach dem Einschalten der Zündung 3 Sekunden lang auf.

Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet auf, nachdem es für ungefähr eine Minute blinkt, wenn es ein Problem mit dem Reifendrucküberwachungssystem gibt.

Falls dies auftritt, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Um weitere Informationen, beziehen Sie sich auf "TPMS" in Abschnitt 6.

⚠️ WARNUNG - Sicheres Anhalten

- Das TPMS kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden aufgrund externer Faktoren warnen.
- Wenn sich das Fahrzeug instabil verhält, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, bremsen moderat und mit leichtem Druck und halten an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand an.

**Auto-Stopp-Anzeiger
(ausstattungsabhängig)**



Dieser Anzeiger leuchtet, wenn das Fahrzeug in den Leerlaufstopmodus des ISG (Idle Stop and Go)-Systems geht.

Beim automatischen Starten blinkt der Auto-Stopp-Anzeiger auf der Tafel während 5 Sekunden.

Um weitere Informationen, beziehen Sie sich auf "ISG (Idle Stop and Go)-System" in Abschnitt 5.

*** ANMERKUNG**

Wenn der Motor automatisch durch das ISG-System startet, leuchten evtl. einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC AUS, EPS oder Feststellbremsen-Warnlicht) einige Sekunden lang auf.

Das geschieht aufgrund der niedrigen Batteriespannung. Das bedeutet nicht, dass das System eine Fehlfunktion hat.

**Elektronische
Stabilitätskontrolle (ESC)
Anzeigeleuchte(ausstattungsabhängig)**



Das Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motor-Start/Stopptaster in die Einstellung setzen.
- Leuchtet dieser etwa 3 Sekunden und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion mit dem ESC-System.

Falls dies auftritt, empfehlen wir, dass das Fahrzeug durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Das Warnleuchte blinkt:

Wenn das ESC arbeitet.

Um weitere Informationen, beziehen Sie sich auf "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" in Abschnitt 5.

**Elektronische
Stabilitätskontrolle (ESC)
OFF Anzeigeleuchte
(ausstattungsabhängig)**



Das Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Zündschalter oder den Motor-Start/Stopptaster in die Einstellung setzen.
- Leuchtet dieser etwa 3 Sekunden und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC-System durch Drücken des ESC OFF-Tasters deaktivieren.

Um weitere Informationen, beziehen Sie sich auf "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" in Abschnitt 5.

Tempomat Anzeige (ausstattungsabhängig)

TEMPOMAT Anzeige



Der Anzeiger leuchtet, wenn das Fahrsteuersystem freigegeben wird.

Der Fahrtanzeiger auf der Instrumententafel leuchtet, wenn der Fahrtsteuer-EIN-AUS-Taster am Lenkrad gedrückt wird.

Der Anzeiger erlischt, wenn der EIN-AUS-Taster erneut gedrückt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Fahrsteuersystem" in Abschnitt 5.

Fahrt-SET-Anzeiger

SET

Der Anzeiger leuchtet, wenn der Fahrtsteuerschalter (-SET oder RES+) AN ist.

Der Fahrt-SET-Anzeiger in der Instrumententafel leuchtet, wenn der Fahrtsteuerschalter (-SET oder RES+) gedrückt wird.

Der Fahrt-SET-Anzeiger leuchtet nicht, wenn der Fahrtsteuerschalter (CANCEL) gedrückt wird oder wenn das System ausgelöst wird.

Schiebedach-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)



Wenn der Fahrer den Zündschlüssel entfernt (der Smartschlüssel schaltet den Motor aus) und die Fahrertür öffnet und das Schiebedach nicht ganz geschlossen ist, ertönt die Warnmelodie und Schiebedach-Warnleuchte leuchtet oder blinkt.

Schließen Sie das Schiebedach sorgfältig beim Verlassen Ihres Fahrzeugs.

Schalten Sie den "FUSE SWITCH" ein (ausstattungsabhängig)



- Diese Warnleuchte leuchtet, wenn der Sicherungsschalter AUS ist.
- Dies bedeutet, dass der Sicherungsschalter eingeschaltet werden muss.

Um weitere Informationen zu erhalten, beziehen Sie sich auf "Sicherungen" in Abschnitt 7.

WARNBLinkANLAGE



Die Warnblinkanlage sollte immer dann eingeschaltet werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer gefährlichen Stelle anhalten müssen. Wenn ein solcher Notfall notwendig ist, halten Sie immer so weit wie möglich von der Straße weg.

Die Warnblinkanlage werden durch drücken des Warnblinkknopfes eingeschaltet. Alle Blinker werden damit aktiviert. Die Warnblinkanlage funktioniert auch wenn die Zündung nicht eingeschaltet ist.

Um die Warnblinker wieder auszuschalten, drücken Sie nochmals auf den entsprechenden Knopf.

BELEUCHTUNG

Stromsparfunktion (ausstattungsabhängig)

- Die Absicht von diesem Merkmal ist, das Entladen der Batterie zu verhindern. Das System schaltet automatisch die Außenlichter aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel entfernt, und die Fahrer Seitentür aufmacht.
- Mit dieser Eigenschaft wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer nachts auf der Straßenseite parkt.

Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Öffnen Sie die Fahrertüre.
- 2) Schalten Sie das Standlicht AUS und wieder EIN durch Drehen des Knopfes am Lichtschalter.



Lichtschalter

Der Lichtschalter besitzt eine Fahrlicht sowie eine Standlicht-Position.

Um das Abblendlicht einzuschalten, drehen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters auf eine der folgenden Positionen:

- (1) AUS Position
- (2) Standlicht
- (3) Fahrlicht-Position

Standlicht-Position ()

Befindet sich der Drehknopf in der Standlicht-Position, leuchtet das Standlicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung.

* ANMERKUNG

Die Zündung muss eingeschaltet sein, um das Instrumententafel Licht einzuschalten.

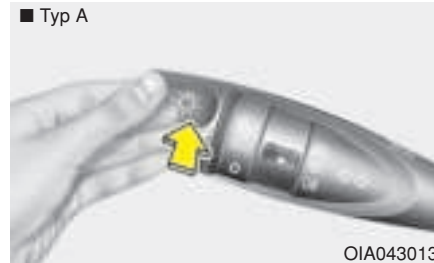


Fahrlicht ($\Rightarrow$)

Befindet sich der Drehknopf in der Fahrlicht –Position, ist das Abblendlicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung an.

* ANMERKUNG

Die Zündung muss eingeschaltet sein, um das Licht einzuschalten.



Fernlicht

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Hebel von sich weg. Ziehen Sie ihn zurück, um das Fernlicht auszuschalten.

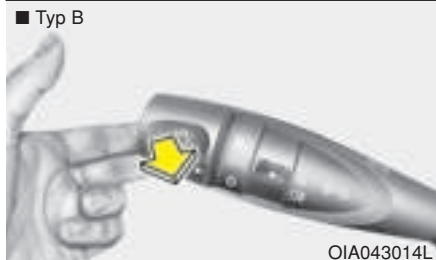
Die Kontrollleuchte leuchtet auf, sobald das Fernlicht eingeschaltet wird.

Um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie das Licht nicht unnötig lang an, wenn der Motor nicht eingeschaltet ist.



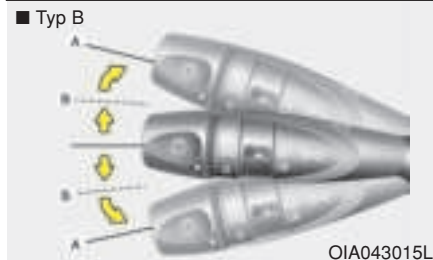
WARNUNG

Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn es andere Fahrzeuge gibt. Fernlicht stört andere Fahrer.



Blinken mit dem Fernlicht

Um ein Lichtzeichen zu geben, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Er geht in die Normalposition zurück, sobald Sie ihn loslassen. Das Fahrlicht muss nicht eingeschaltet sein, um Lichtzeichen zu geben.



Betätigen der Blinker

Die Blinker funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung. Um den Blinker zu betätigen, bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten (A). Grüne Pfeile im Instrumentenfeld zeigen an, welche Richtung Sie angegeben haben.

Nach dem Richtungswechsel erlöschen sie von selbst. Sollten sie dies nicht tun, setzen Sie den Hebel manuell auf die Position AUS.

Um einen Spurwechsel anzuzeigen, drücken Sie den Hebel leicht nach oben und halten ihn in dieser Position (B). Der Hebel geht zurück in die AUS-Position, wenn Sie ihn loslassen.

Sollte ein Blinker nicht blinken oder zu schnell blinken, ist eine der Glühlampen kaputt und muss ersetzt werden.

One-Touch Spurassistent-Funktion (wenn ausgerüstet)

Um die One-Touch-Spurassistent-Funktion zu aktivieren, bewegen Sie den Blinkerhebel leicht und lassen ihn dann los. Die Spurwechselsignale blinken 3 Mal.

*** ANMERKUNG**

Bewegt sich ein Blinker zu schnell oder zu langsam, ist eine Glühlampe defekt oder es liegt ein elektrischer Fehler vor.



OIA043016

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Die Nebelscheinwerfer bieten eine verbesserte Sicht bei Nebel, Regen oder Schnee, usw. und Unfälle zu vermeiden. Die Nebelscheinwerfer schalten sich ein, wenn der Nebelscheinwerferschalter (1) nach dem Einschalten des Parklichts ebenfalls eingeschaltet wird.

Zum Ausschalten der Nebelscheinwerfer drehen Sie den Schalter auf die Position Aus.

VORSICHT

Die Nebelscheinwerfer haben einen großen Stromverbrauch. Schalten Sie sie nur ein, wenn die Sicht schlecht ist und unnötiger Verbrauch von Batterie und Generator.

* ANMERKUNG

Die Zündung muss eingeschaltet sein, um das Nebelscheinwerfer einzuschalten.



OIA043017



OIA043017L

Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)

Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer schalten Sie die Scheinwerfer ein und drehen den Nebelscheinwerferschalter (1) auf die Position Ein.

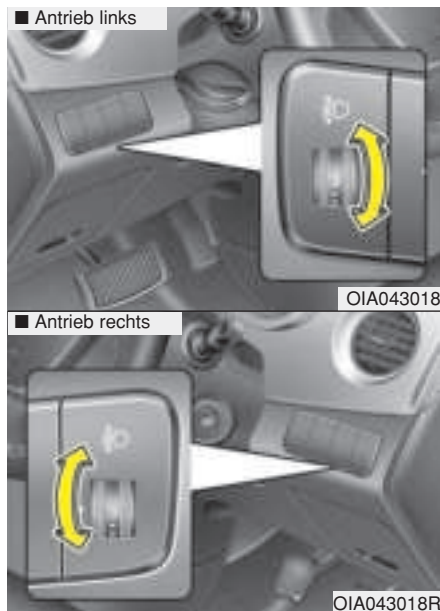
Die Nebelschlussleuchten schalten sich ein, wenn der Nebelschlussleuchten-schalter ebenfalls eingeschaltet wird nach der Scheinwerferschalter in Stellung Parklicht steht.

Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Nebelschlussleuchterschalter auf die Position Aus wieder oder schalten den Scheinwerferschalter aus (mit Automatische Beleuchtung).

Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Schalter auf die Position Aus (ohne Automatische Beleuchtung).

* ANMERKUNG

Die Zündung muss eingeschaltet sein, um das Nebelschlussleuchterschalter einzuschalten.



Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig)

Manuelle Ausführung

Die Höhe der Scheinwerfer kann aufgrund der Anzahl Mitfahrer und der Ladung angepasst werden. Je höher die Position des Stellrades, desto tiefer das Scheinwerferlicht.

Positionieren Sie die Scheinwerfer immer in der benötigten Position - sonst können andere Autofahrer durch das Fahrlicht geblendet werden.

Nachstehend finden Sie Beispiele für eine richtige schalterstellung. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Anzahl Insassen	1
Anzahl Insassen + Maximal zulässige Ladung	2
Fahrer + Maximale zulässige Ladung	3

Tagfahrlicht (ausstattungsabhängig)

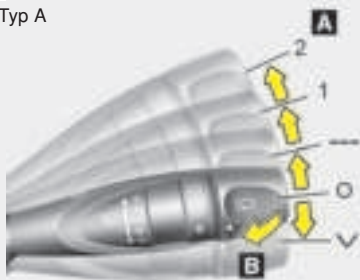
Das Tagfahrlicht macht Sie für andere Verkehrsteilnehmer am Tag besser erkennbar. Dieses Licht ist in vielen Situationen hilfreich, besonders in der Dämmerung.

Das DRL-System schaltet die dedizierte Lampe aus wenn:

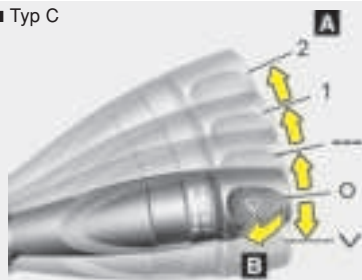
- Das Nebelschlussleuchtenschalter (Abblendlicht) eingeschaltet ist.
- Motor abgestellt ist
- Nebelscheinwerfer eingeschaltet ist.

SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE

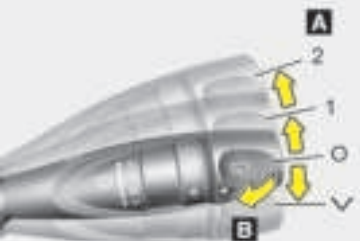
■ Typ A



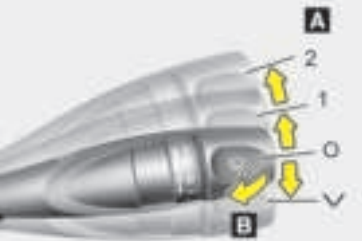
■ Typ C



■ Typ B



■ Type D



OIA043019/OIA043019L//OIA043019E/OIA043019EL

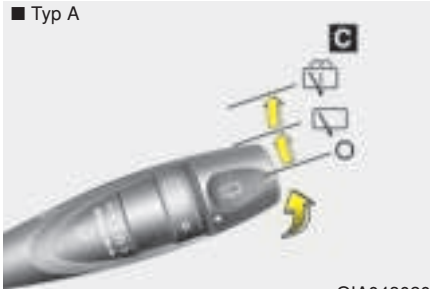
Windschutzscheibenwischer/-waschanlage

A: Wischergeschwindigkeitsteuerung

- √ – Einzelnen Wischvorgang
- O – Off (Aus)
- --- – Intervallbetrieb
- 1 – Niedrig Wischergeschwindigkeit
- 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit

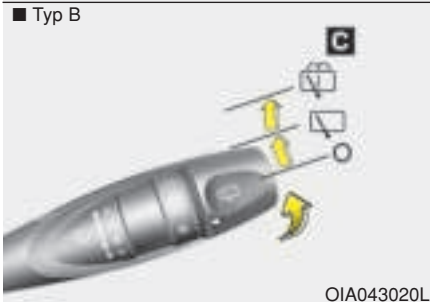
B: Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (vorne) (ausstattungsabhängig)

■ Typ A



OIA043020

■ Typ B



OIA043020L

Heckscheibenwischer/-waschanlage (ausstattungsabhängig)

C: Heckscheibenwischer/-waschanlagensteuerung

- – Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen
- ON () – Dauerwischen
- OFF (O) – Off (Aus)

Scheibenwischer Windschutzscheibe

Funktioniert wie nachstehend aufgeführt und bei eingeschalteter Zündung.

✓ : Für einen einzelnen Wischvorgang drücken Sie den Hebel nach oben und lassen Sie ihn wieder los. Die Scheibenwischer arbeiten konstant, wenn der Hebel nach oben gedrückt und gehalten wird.

O : Die Scheibenwischer sind nicht in Betrieb.

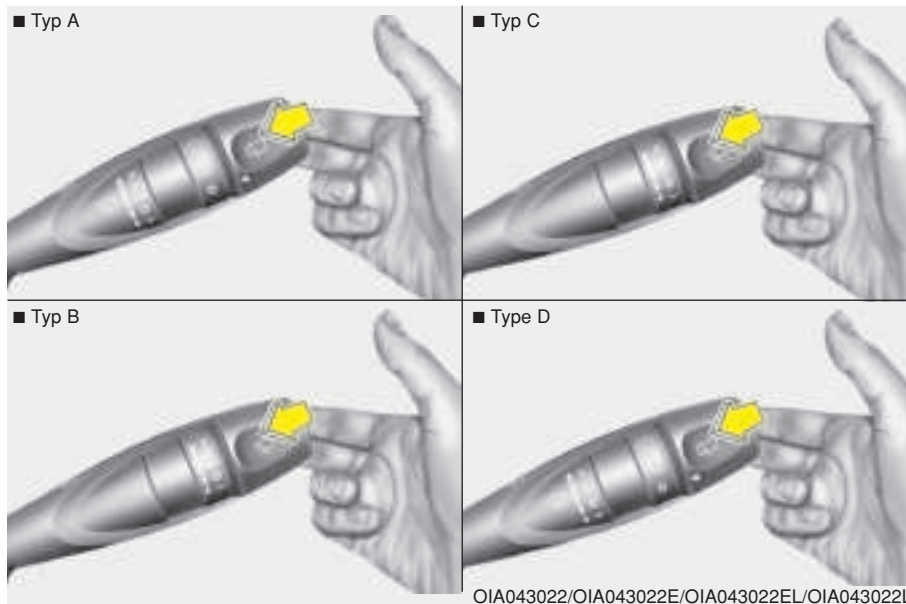
--- : Die Scheibenwischer arbeiten in Intervallen, bei leichtem Regen oder Nieselregen. Gehen Sie in diesen Modus bei leichtem Regen oder Nebel. Zur Änderung der Geschwindigkeitseinstellung, drehen Sie den Geschwindigkeitssteuerungsknopf.

1 : Normale Wischergeschwindigkeit.

2 : Schnelle Wischergeschwindigkeit.

* ANMERKUNG

Ist die Windschutzscheibe mit Schnee oder Eis bedeckt, muss dieser erst entfernt werden, bevor die Scheibenwischer eingeschaltet werden können.



Waschanlage

Ziehen Sie den Hebel in der Position AUS in Ihre Richtung, um die Windschutzscheibe mit Waschwasser zu besprühen und lassen Sie die Scheibenwischer 1-3x über die Scheibe laufen. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Scheibe schmutzig ist.

Die Sprüh- und Wischfunktion dauert so lange, bis Sie den Hebel loslassen. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, überprüfen Sie den Waschwasservorrat. Ist nicht genügend Reinigungsmittel vorhanden, füllen Sie entsprechend nach. Verwenden Sie nur speziell für Fahrzeuge hergestellte Reinigungsmittel.

Der Einfüllstutzen des Vorratsbehälters befindet sich vorne im Motorenraum auf der Beifahrerseite.

VORSICHT

Um eine mögliche Beschädigung der Waschanlagepumpe zu vermeiden, betreiben Sie die Waschanlage nicht ohne Waschwasser.

WARNUNG

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Das Waschwasser könnte bei Kontakt mit der Windschutzscheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

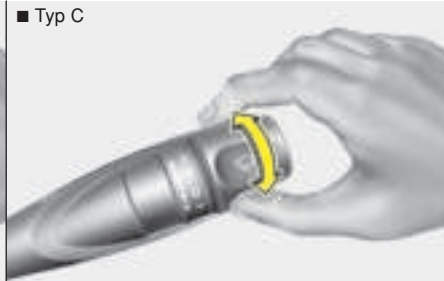
VORSICHT

- *Um mögliche Schäden der Scheibenwischer oder der Windschutzscheibe zu vermeiden, verwenden Sie die Scheibenwischer nicht ohne Waschwasser.*
- *Um mögliche Schäden der Scheibenwischerblätter zu vermeiden, verwenden Sie kein Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder andere Lösungen.*
- *Um mögliche Schäden der Scheibenwischerarme und anderer Komponenten zu vermeiden, bewegen Sie die Scheibenwischer nicht manuell.*

■ Typ A



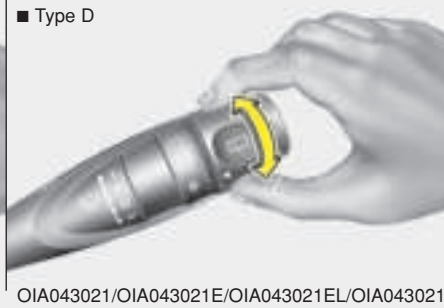
■ Typ C



■ Typ B



■ Type D



OIA043021/OIA043021E/OIA043021EL/OIA043021L

Heckscheibenwischer und Waschanlage (ausstattungsabhängig)

Der Schalter für den Heckscheibenwischer und der Waschanlage der Heckscheibe befindet sich am Ende des Scheibenwischer- und Waschanlagehebels.

Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Scheibenwischer und die Waschanlage zu bedienen.

 - Sprühen Waschwasser und Wischen

ON () - Normaler Wischerbetrieb

OFF (O) - Die Scheibenwischer sind nicht in Betrieb

INNENRAUMBELEUCHTUNG

VORSICHT

Lassen Sie die Innenleuchte nicht über längere Zeit eingeschaltet. Dies kann zu einer Entladung der Batterie führen.

WARNUNG

Schalten Sie beim Fahren in der Dunkelheit die Innenbeleuchtung nicht ein. Unfälle könnten eintreten, da die Sicht durch die Innenbeleuchtung gestört wird.

Automatische Ausschaltfunktion (ausstattungsabhängig)

Die Innenbeleuchtung schaltet sich automatisch nach 20 Minuten oder beim Ausschalten der Zündung aus.



Kartenleuchte (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Linse, um die Kartenleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Leuchte erzeugt einen Lichtstrahl, ausreichend für das Lesen einer Karte bei Nacht oder für den persönlichen Bedarf der Fahrer und des Beifahrers.

-  : In der Stellung DOOR schaltet sich die Leuchte an, wenn unabhängig von der Zündschalterstellung eine Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit der Fernbedienung (oder smart-key) entriegelt werden, schaltet sich die Kartenleuchte ca. 30 Sekunden lang ein, wenn keine der Türen geöffnet wird.

Die Kartenleuchte geht nach ca. 30 Sekunden lang-sam aus, wenn die Tür geschlossen wird. Wenn jedoch die Zündung eingeschaltet ist oder alle Türen verriegelt sind, geht die Kartenleuchte sofort aus. Wenn eine Tür geöffnet wird, wobei der Zündschalter auf Position ACC oder LOCK steht, bleibt die Kartenleuchte ca. 20 Minuten lang an. Wenn jedoch eine Tür geöffnet wird, wobei der Zündschalter auf Position ON steht, bleibt die Kartenleuchte an.

-  : Die Leuchten erlöschen bei geöffneten Türen.
(OFF)
Wenn die Leuchte durch Drücken der Linse (1) EINGeschaltet wird, schaltet sie nicht aus, selbst wenn der Schalter (2) in der AUS-Stellung ist.
-  : Die Kartenleuchte und die Raumleuchte bleiben jederzeit an.
(ON)



Innenbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

• ON (1)

In der EIN-Position leuchtet die Innenleuchte ständig.

⚠. VORSICHT

Lassen Sie die Innenleuchte nicht über längere Zeit eingestellten. Dies kann zu einer Entladung der Batterie führen.

• DOOR (2)

In der Stellung DOOR schaltet sich die Leuchte an, wenn unabhängig von der Zündschalterstellung eine Tür geöffnet wird.

Wenn die Türen mit der Fernbedienung entriegelt werden, schaltet sich die Leuchte ca. 30 Sekunden lang ein, wenn keine der Türen geöffnet wird. Die Leuchte geht nach ca. 30 Sekunden langsam aus, wenn die Tür geschlossen wird. Wenn jedoch die Zündung eingeschaltet ist oder alle Türen verriegelt sind, geht die Leuchte sofort aus.

Wenn eine Tür geöffnet wird, wobei der Zündschalter auf Position ACC oder LOCK steht, bleibt die Leuchte ca. 20 Minuten lang an. Wenn jedoch eine Tür geöffnet wird, wobei der Zündschalter auf Position ON steht, bleibt die Leuchte an.

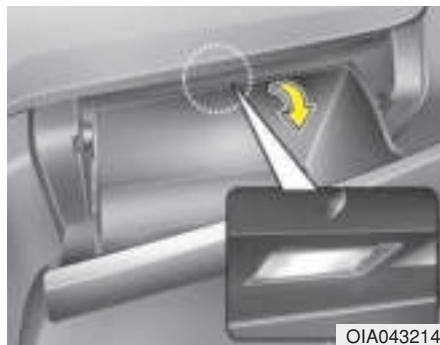
• OFF (3)

In der AUS-Position ist die Innenleuchte ausgeschaltet.



Laderaumleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Laderaumleuchte wird eingeschaltet, wenn die Heckklappe geöffnet wird.



Handschuhfachbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Die Handschuhfachbeleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Handschuhfachs ein.

Diese leuchtet nur, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet.

ENTEISUNGSANLAGE

VORSICHT

Um einen Schaden an den in der Heckscheibe eingelassenen Drähten zu vermeiden, benutzen Sie nie scharfe Gegenstände oder Scheuermittel, um die Scheibe zu reinigen.

Um die Batterie nicht zu entladen, schalten Sie die Heckscheibenheizung nur bei laufendem Motor ein.

* ANMERKUNG

Wenn Sie die Frontscheibe enteisen oder vom Beschlag befreien möchten, sehen Sie im Abschnitt „Windschutzscheibe enteisen und entnebeln“ in diesem Abschnitt nach.

■ Manuelle Klimasteuerung

• Typ A



OIA043174

• Typ B



OIA043150

■ Automatisches Klimasteuerung



OBA043159

Heckscheibe enteiser (ausstattungsabhängig)

Die Heckscheibenheizung entfernt die Heckscheibe von Frost, Eis und Nebelniederschlag ist.

Um die Heckscheibenheizung zu aktivieren, drücken Sie den entsprechenden Schalter in der Mittelkonsole. Die Anzeige leuchtet auf, sobald die Heckscheibenheizung auf EIN steht.

Sollte eine große Menge Schnee auf der Scheibe liegen, entfernen Sie diesen erst, bevor Sie die Heckscheibenheizung in Betrieb nehmen.

Die Heckscheibe enteiser schaltet sich automatisch nach 20 Minuten oder beim Ausschalten der Zündung aus. Um die Heckscheibenheizung auszuschalten, drücken Sie wieder auf den entsprechenden Schalter in der Mittelkonsole.

MANUELLE KLIMA- UND BELÜFTUNGSSYSTEME (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Antrieb links

• Typ A



• Typ B



■ Antrieb rechts

• Typ A



• Typ B



1. Temperaturregler
2. Gebläsedrehzahlregler
3. Temperraturregler
4. Klimaanlage* (Typ A)
5. Lufteinlassregelungstaste (Umluftmodus)

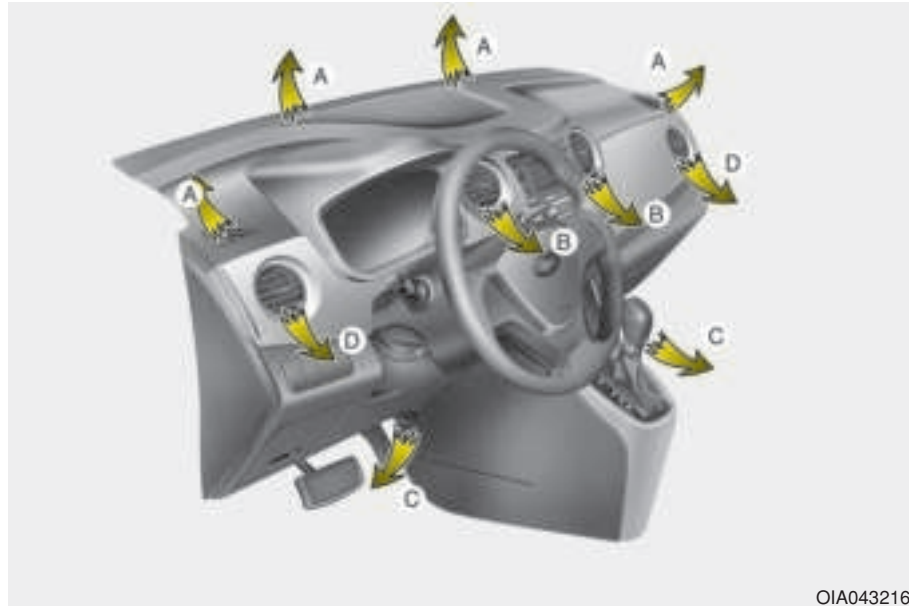
6. Lufteinlassregelungstaste (Außen- (Frisch-) Luftposition)
7. Taste Heckscheibenheizung*
8. Lufteinlassregelungstaste (Umluftmodus oder Außen- (Frisch-) Luftposition)

* : ausstattungsabhängig

OBA043151L/OIA043151/OBA043151/OIA043151R

Heizung und Klimaanlage

1. Starten Sie den Motor.
2. Setzen Sie den Modus auf die gewünschte Position.
Um eine bessere Wirkung der Wärme und der Kühlung zu erzielen:
 - Heizung: 
 - Kühlung: 
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die Lufteinlassregelung nach außen (Frischluft) oder auf Umlüfungsstellung ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie die Klimaanlage benutzen möchten, schalten Sie diese ein (ausstattungsabhängig).



OIA043216



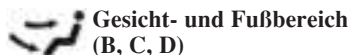
Lüftungsmodus wählen

Die Modusauswahl kontrolliert die Richtung des Luftstroms durch die Lüftung.

Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen in der Armaturentafel oder die Windschutzscheibe gerichtet werden. Fünf Symbole stehen für das Gesicht, Gesicht- und Fußbereich, Boden, Bodenheizung und Heizung.



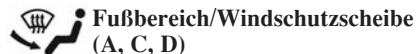
Der Luftstrom wird gegen den Oberkörper und Kopfbereich gerichtet. Zusätzlich kann jeder Luftausgang separat geregelt werden.



Der Luftzug ist gegen das Gesicht und den Boden gerichtet.



Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil auf die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.



Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe und ein kleiner Teil wird zu den Seitenscheiben geleitet.



Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe und ein kleiner Teil zu den Seitenscheiben geleitet.



Lüftungsdüsen in der Instrumententafel

Die Lüftungsdüsen können mit dem Belüftungsmodusregler geöffnet oder geschlossen werden.

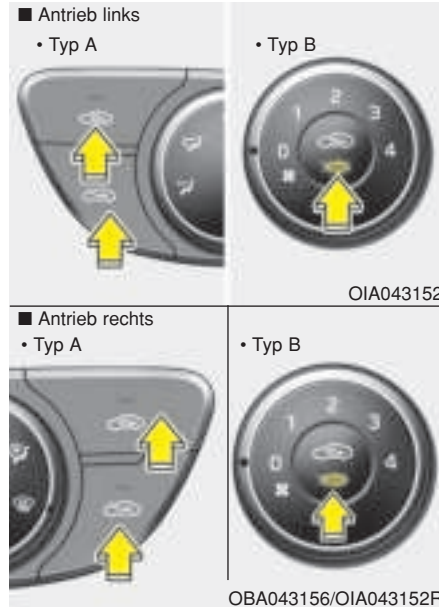
Sie können die Richtung des Luftstroms aus den Düsen wie dargestellt mit dem Belüftungsmodusregler einstellen.



OBA043155

Temperaturregler

Mit diesem Temperaturregler können Sie die Temperatur der aus den Lustdüsen strömenden Luft einstellen. Drehen Sie den Regler nach rechts, erhalten Sie warme Luft. Drehen Sie den Regler nach links, erhalten Sie kalte Luft.



Frischluft-/Umlufttaster

Durch Drücken der entsprechenden Taste können Sie zwischen der Zufuhr von Frischluft oder der Umwälzung von Innenraumluft wählen.

Umluftmodus



Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf, wenn die Umluftposition gewählt wurde.

Bei eingeschaltetem Umluftmodus wird die Frischluftzufuhr unterbrochen und nur die Innenraumluft umgewälzt.

Frischluftmodus

• Typ A



Bei eingeschaltetem Frischluftmodus wird Frischluft von aussen zugeführt.

• Typ B



* ANMERKUNG

Wird über längere Zeit die Umluft-position gewählt, kann dies zu beschlagenen Scheiben und schlechter Innenraumluft führen.

Außerdem wird die Innenraumluft im Fahrzeug sehr trocken, wenn über längere Zeit Umluft und Klimaanlage zusammen benutzt wird.

⚠️ WARNUNG

- Wird über längere Zeit die Klimaanlage in Verbindung mit der Umluft verwendet, steigt die Luftfeuchtigkeit im Wageninneren an und führt zu beschlagenen Scheiben und einer verringerten Sicht.
- Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizsystem in einem Fahrzeug. Es kann erheblichen Schaden anrichten oder sogar zum Tod führen, da der Sauerstoffgehalt und/oder die Körpertemperatur abfallen können.
- Klimaanlage in Verbindung mit Umluft kann bei lang andauerndem Betrieb zu Schwindel und Müdigkeit führen und dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug. Fahren Sie soviel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von aussen zugeführt wird.



Gebläsedrehzahlschalter

Die Zündung muss eingeschaltet sein, um das Gebläse zu betreiben.

Mit diesem Gebläsedrehzahlschalter können Sie die Gebläsedrehzahl einstellen. Um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen, schalten Sie nach rechts. Um die Gebläsedrehzahl zu verringern, schalten Sie nach links.

In der Schalterstellung "0" ist das Gebläse abgeschaltet.

■ Antrieb links



■ Antrieb rechts



Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie den Schalter A/C um die Klimaanlage anzuschalten (Anzeige leuchtet auf). Um die Klimaanlage abzuschalten betätigen Sie den Schalter nochmals.

Systembedienung

Lüftung

1. Stellen Sie den Lüftungsmodus auf die  position.
2. Stellen Sie die Frischluftzufuhr ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Stellen Sie den Lüftungsmodus auf die  position.
 2. Stellen Sie die Frischluftzufuhr ein.
 3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
 4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
 5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage ein (ausstattungsabhängig).
- Beschlagen die Scheiben, wählen Sie den Lüftungsmodus  oder  position.

Allgemeine Hinweise

- Um Staub oder unangenehme Gerüche nicht ins Fahrzeuginnere dringen zu lassen, stellen Sie vorübergehend die Frischluftzufuhr auf die Umluftposition. Stellen Sie sicher, dass Sie anschließend die Frischluftzufuhr wieder einschalten.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird außen durch die Lüftungsöffnungen an der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie darauf, dass sie nicht durch Blätter, Schnee, Eis oder ähnliches blockiert werden.
- Um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern, stellen Sie die Lüftung auf die Position Frischluftzufuhr und das Gebläse auf die gewünschte Geschwindigkeit, stellen Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Alle HYUNDAI Klimaanlagen sind mit umweltfreundlicher R-134a Kälteflüssigkeit gefüllt.

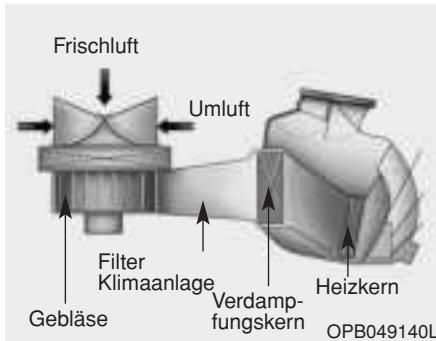
1. Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Schalter für die Klimaanlage.
 2. Stellen Sie den Lüftungsmodus auf die  position.
 3. Stellen Sie die Frischluftzufuhr in die Umlüftposition ein. Allerdings kann ein verlängerter Betrieb der Umluft-Zufuhr zu einer übermäßigen Austrocknung der Luft führen. In diesem Fall ändern Sie die Luftzufuhr.
 4. Passen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur an, dass es angenehm ist.
- Wird eine maximale Kühlung gewünscht, stellen Sie den Temperaturregler auf die Position ganz links, schalten den Umluftmodus ein und stellen Sie den Gebläsedrehzahlsschalter auf die höchste Stufe.

*** ANMERKUNG**

- Beachten Sie aufmerksam die **Motor-temperaturanzeige**, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Ist dies der Fall, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.
- Wenn die Scheiben bei feuchten Verhältnissen geöffnet werden, bildet sich durch die Klimaanlage Kondenswasser an den Scheiben. Da eine größere Menge Wasser dem elektrischen System schaden kann, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Scheiben benutzt werden.

Bedienungstipps für die Klimaanlage

- Wurde das Fahrzeug bei hohen Temperaturen im direkten Sonnenlicht geparkt, öffnen Sie kurz die Fenster, um die warme Luft entweichen zu lassen.
- Um bei Regen oder feuchtem Wetter eine Feuchtigkeitsbildung im Fahrzeuginnenraum zu vermeiden, schalten Sie die Klimaanlage ein.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise Leerlaufdrehzahländerungen feststellen, wenn der Klimakompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie diese einige Minuten pro Monat laufen.
- Wenn Sie die Klimaanlage verwenden, kann es zu einer Wassertropfenbildung unter dem Fahrzeugboden kommen. Dies ist eine normale Begleiterscheinung.
- Wird die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben, wird eine maximale Kühlung gewährleistet. Dies kann jedoch dazu führen, dass sich die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtert.
- Während der Kühlung kann es aufgrund einer schnellen Kühlung und der Zufuhr von feuchter Luft zu einer Art Nebelbildung kommen. Dies ist eine normale Begleiterscheinung.



Filter Klimaanlage

Der in Ihrem Fahrzeug eingebaute Klimaanlagefilter filtert Staub und andere Verunreinigungen aus der Luft, die durch das Heiz- und Klimaanlage-System in den Fahrzeuginnenraum strömt. Wenn sich Schmutz und andere Verunreinigungen über eine gewisse Zeit im Filter sammeln, kann sich die Luftzufuhr verringern, was zu einer beschlagenen Windschutzscheibe führen kann. Wenn diesem Fall, empfehlen wir, den Klimasteuerung-Luftfilter durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

* ANMERKUNG

- Überprüfen Sie den Filter gemäß der Wartungs-Checkliste in Abschnitt 7. Wird das Fahrzeug unter extremen Bedingungen gefahren wie z.B. auf staubigen oder unbefestigten Straßen, ist ein häufigeres Ersetzen notwendig.
- Sollte sich die Luftzufuhr plötzlich verringern, empfehlen wir Ihnen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

Überprüfung der Menge an Klimaanlage Kühlmittels und Kompressor Schmiermittel

Ist der Kühlmittelstand eher tief, ist die Leistung der Klimaanlage gemindert. Ein Überfüllen jedoch schadet der Klimaanlage ebenfalls.

Deshalb empfehlen wir, wenn ein abnormer Betrieb vorliegt, dass das Fahrzeug von einem autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

* ANMERKUNG

Es ist wichtig, dass bei der Wartung der Klimaanlage der richtige Typ und die richtige Menge an Öl und Kühlmittel verwendet werden. Sonst kann es zu einem Schaden am Kompressor und zu einer Fehlfunktion der Klimaanlage kommen.

⚠️ WARNUNG

Wir empfehlen, sich wegen weiterer Informationen zu diesem Thema an einen HYUNDAI Vertragswerkstatt zu wenden. Für mehr Detaillierte Einzelheiten, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.

AUTOMATISCHE KLIMA- UND BELÜFTUNGSSYSTEME (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Typ A



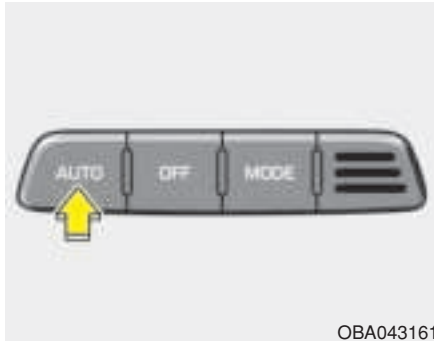
■ Typ B



- 1. Windschutzscheibenheizungstaste
- 2. Klimaanlageantaste
- 3. Temperaturregler
- 4. Gebläsedrehzahlregler
- 5. Taste Heckscheibenheizung

- 6. Lufteinlassregelungstaste
- 7. Taste AUTO (automatische Steuerung ein)
- 8. Taste OFF
- 9. Moduswahlstaste
- 10. Klimaanlageantaste

OBA043160/OIA043153R



Automatische Klimasteuerung

Die Justierung der Temperatureinstellung führt dazu, dass die Luftströmung, der Lufteinlass und der Lüfter automatisch justiert werden.

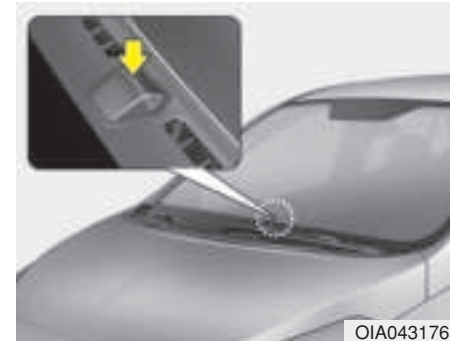
Verwendung des Automatik-Modus

Drücken Sie die Taste AUTO.

- Die Klimaanlage wird automatisch justiert, in Übereinstimmung mit der aktuellen Temperatureinstellung. Sie können die Temperatursteuerung auf die gewünschte Temperatur einstellen.

✱ Für eine optimale Einstellung und zur Verbesserung des Wirkungsgrads der Klimaautomatik verwenden Sie die Taste AUTO und stellen die Temperatur auf 23 °C ein.

Um den automatischen Betrieb abzuschalten, drücken Sie irgendeine Taste außer dem Temperatur-Steuerungsknopf. Wenn Sie die Modus-wahltaste drücken, die gewählte Funktion wird manuell gesteuert, während andere Funktion automatisch ablaufen.



* ANMERKUNG

Achten Sie darauf, niemals etwas über den Sensor auf der Armaturentafel zu legen, damit die Regelung des Heiz- und Kühlsystems gewährleistet bleibt.

Manuelle Heizung und Klimaanlage

Das Heiz- und Kühlsystem kann manuell durch Drücken anderer Tasten als AUTO gesteuert werden. In diesem Fall arbeitet das System auf Basis der gedrückten Tasten.

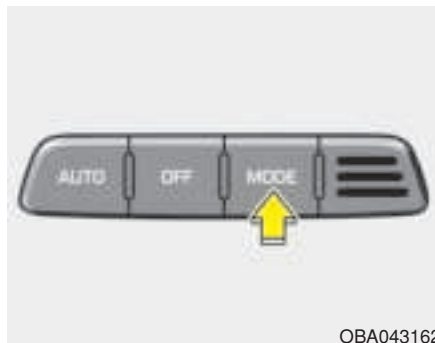
1. Starten Sie den Motor.
2. Setzen Sie den Modus auf die gewünschte Position.

Um eine bessere Wirkung der Wärme und der Kühlung zu erzielen:

- Heizung: 
- Kühlung: 

3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die Lufteinlassregelung nach außen (Frischluft) oder auf Umlüftungsstellung ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsezahl ein.
6. Wenn Sie die Klimaanlage benutzen möchten, schalten Sie diese ein.

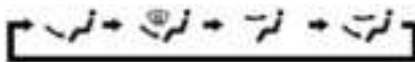
Drücken Sie die Taste AUTO, um auf automatische Klimaregelung umzuschalten.



OBA043162

Lüftungsmodus wählen

Die Modusauswahl kontrolliert die Richtung des Luftstroms durch die Lüftung. Der Luftaustritt wird wie folgt verändert:



Siehe Abbildung für "manuelle Klimaanlage".



Bodenbereich & Entfrosten

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe und ein kleiner Teil wird zu den Seitenscheiben geleitet.



Bodenbereich

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil auf die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben.



Gesicht- und Fußbereich

Der Luftzug ist gegen das Gesicht und den Boden gerichtet.



Gesichtsbereich

Der Luftstrom wird gegen den Oberkörper und Kopfbereich gerichtet. Zusätzlich kann jeder Luftausgang separat geregelt werden.



Windschutzscheibe

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe und ein kleiner Teil zu den Seitenscheiben geleitet.



Lüftungsdüsen in der Instrumententafel

Die Lüftungsdüsen können einzeln mit dem Belüftungsmodusregler geöffnet oder geschlossen werden.

Sie können die Richtung des Luftstroms aus den Düsen wie dargestellt mit dem Belüftungsmodusregler einstellen.



Temperaturregler

Die Temperatur wird bis zur Maximalstellung (HI) erhöht, indem Sie den Regler bis zum Anschlag nach rechts drehen.

Die Temperatur wird bis zur Minimalstellung (Lo) gesenkt, indem Sie den Regler bis zum Anschlag nach links drehen.

Beim Drehen des Reglers erhöht oder senkt sich die Temperatur in Schritten von 0,5 °C (1°F).

Umstellung der Temperatureinheit (ausstattungsabhängig)

Sie können die Temperaturanzeige wie folgt zwischen Grad Celsius und Fahrenheit umschalten:

Halten Sie die Taste OFF gedrückt und drücken Sie dann die Taste AUTO mindestens 3 Sekunden lang.

Auf dem Display wird die Anzeige von Grad Celsius auf Fahrenheit oder von Fahrenheit auf Grad Celsius umgeschaltet.

Wenn die Batterie entladen oder abgeklammert wurde, wird die Temperaturanzeige wieder auf Grad Celsius zurückgestellt.

■ Typ A



OBA043165

■ Typ B



OIA043165

Frischlucht-/Umlufttaster

Durch Drücken der entsprechenden Taste können Sie zwischen der Zufuhr von Frischluft oder der Umwälzung von Innenraumluft wählen.

Umluftmodus



Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf, wenn die Umluftposition gewählt wurde.

Bei eingeschaltetem Umluftmodus wird die Frischluftzufuhr unterbrochen und nur die Innenraumluft umgewälzt.

Frischluchtmodus



Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet nicht auf, wenn die Außen- (Frisch-) luftposition gewählt wurde.

Bei eingeschaltetem Frischluftmodus wird Frischluft von aussen zugeführt.

* ANMERKUNG

Wird über längere Zeit die Umluft-position gewählt, kann dies zu beschlagenen Scheiben und schlechter Innenraumluft führen.

Außerdem wird die Innenraumluft im Fahrzeug sehr trocken, wenn über längere Zeit Umluft und Klimaanlage zusammen benutzt wird.

⚠️ WARNUNG

- Wird über längere Zeit die Klimaanlage in Verbindung mit der Umluft verwendet, steigt die Luftfeuchtigkeit im Wageninneren an und führt zu beschlagenen Scheiben und einer verringerten Sicht.
- Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizsystem in einem Fahrzeug. Es kann erheblichen Schaden anrichten oder sogar zum Tod führen, da der Sauerstoffgehalt und/oder die Körpertemperatur abfallen können.
- Klimaanlage in Verbindung mit Umluft kann bei lang andauerndem Betrieb zu Schwindel und Müdigkeit führen und dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug. Fahren Sie soviel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von aussen zugeführt wird.



OBA043166

Gebläsedrehzahlschalter

Die Zündung muss eingeschaltet sein, um das Gebläse zu betreiben.

Mit diesem Gebläsedrehzahlschalter können Sie die Gebläsedrehzahl einstellen. Um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen, schalten Sie nach rechts. Um die Gebläsedrehzahl zu verringern, schalten Sie nach links.

■ Typ A



OBA043167

■ Typ B

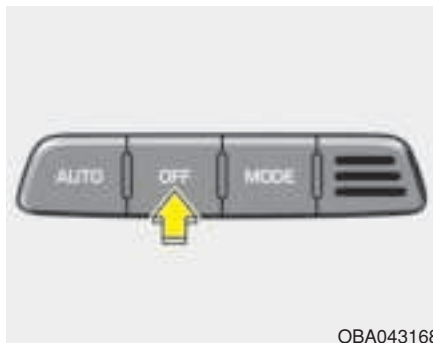


OIA043167

Klimaanlage

Drücken Sie den Schalter A/C um die Klimaanlage anzuschalten (Anzeige leuchtet auf).

Um die Klimaanlage abzuschalten betätigen Sie den Schalter nochmals.



OBA043168

Modus OFF

Drücken Sie die Taste OFF, um die Klimaanlage auszuschalten. Solange die Zündung eingeschaltet ist, können Sie immer die Moduswahl- und Luftzufuhr-tasten betätigen.

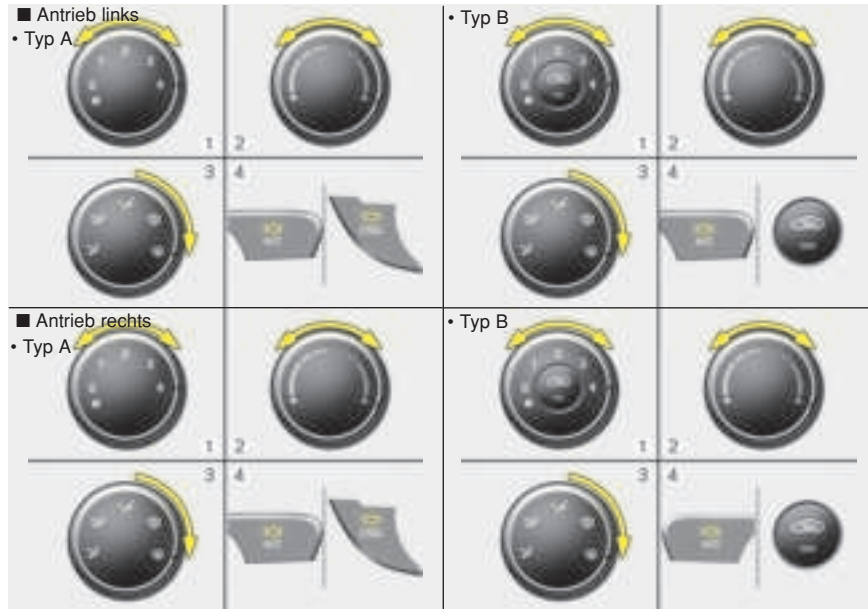
WINDSCHUTZSCHEIBE ENTEISEN UND ENTNEBELN



WARNUNG - Windschutzscheibe Heizung

Verwenden Sie die Positionen  oder  nicht zusammen mit der Klimaanlage bei extrem feuchten Witterungsverhältnissen. Der Unterschied zwischen der Außen-temperatur und der Temperatur der Windschutzscheibe kann dazu führen, dass die Windschutzscheibe außen beschlägt und Ihnen die Sicht nimmt. Stellen Sie in diesem Fall den Lüftungsmodus  auf den Kopfbereich ein und reduzieren Sie die Gebläsezahl.

- Für eine maximale Enteisung stellen Sie den Temperaturregler und den Gebläsedrehzahlsschalter auf die je-weils höchste Stufe.
- Wenn Sie den Fußraum wärmen möchten während Sie enteisen setzen Sie den Modus auf die entsprechende Position.
- Vor der Fahrt sollten Sie allen Schnee und alles Eis von der Windschutzscheibe, der Heckscheibe, den Außenspiegeln und den Seitenscheiben entfernen.
- Entfernen Sie ebenfalls den Schnee und das Eis von der Motorhaube und den Lüftungsschlitzen, um eine maximale Enteisung zu erzielen, und ein Beschlagen der Windschutzscheibe innen zu verhindern.



OBA04316/OIA043171L/OBA043169L/OIA043171

Manuelle Klima- und Belüftungssystem

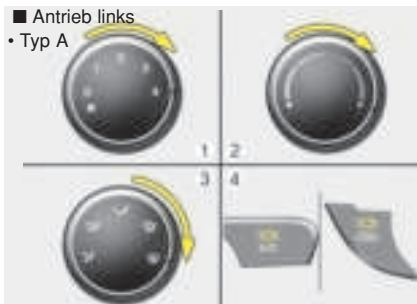
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

1. Wählen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Wählen Sie Position .
4. Außen- (Frisch-) Luft und Klimaanlage (ausstattungsabhängig) wird automatisch gewählt.

Wenn Klimaanlage (ausstattungsabhängig) und Außen- (Frisch-) Luft nicht automatisch gewählt werden, drücken Sie die entsprechende Taste manuell.

■ Antrieb links

• Typ A

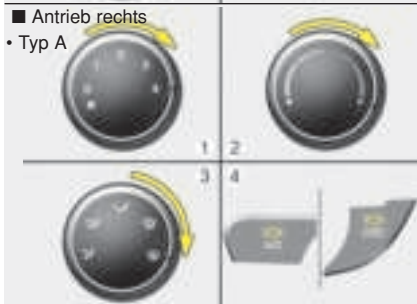


• Typ B



■ Antrieb rechts

• Typ A



• Typ B

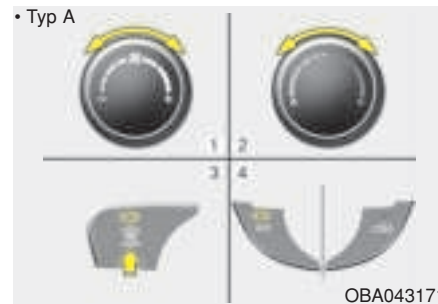


OBA043170L/OIA043172L/OBA043170/OIA043172

Windschutzscheibe außen enteisen

1. Schalten Sie die Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe.
2. Stellen Sie die Temperatur auf die höchste Stufe.
3. Wählen Sie Position .
4. Außen- (Frisch-) Luft und Klimaanlage wird automatisch gewählt.

• Typ A



OBA043171

• Typ B



OIA043169

Automatische Klima- und Belüftungssystem

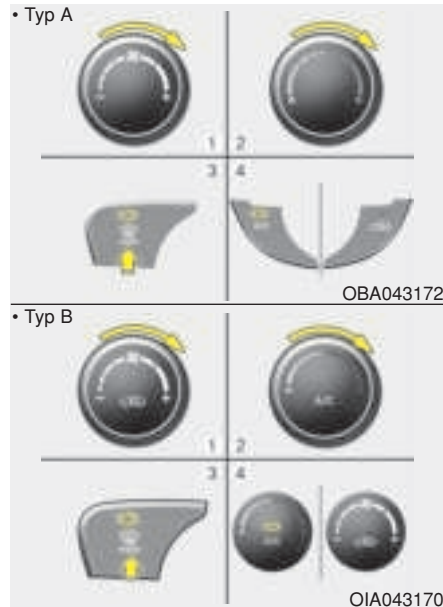
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

1. Wählen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Entfrostartaste .

4. Die Klimaanlage schaltet sich je nach erfasster Temperatur ein, Außen- (Frisch-) Luftposition und höhere Gebläsedrehzahl werden automatisch gewählt.

Wenn Klimaanlage, Außen- (Frisch-) Luftposition und höhere Gebläsedrehzahl nicht automatisch gewählt werden, drücken oder betätigen Sie die entsprechende Taste/den Regler manuell.

Wenn die  Position gewählt ist, schaltet das Gebläse auf eine höhere Stufe.



Windschutzscheibe außen enteisen

1. Schalten Sie die Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe.
2. Stellen Sie die Temperatur auf die höchste Stufe.
3. Drücken Sie die Entfrostartaste  .

4. Die Klimaanlage schaltet sich je nach erfasster Außentemperatur ein und die Außen- (Frisch-) luftposition wird automatisch gewählt.

Wenn die  Position gewählt ist, schaltet das Gebläse auf eine höhere Stufe.

ABLAGEFÄCHER

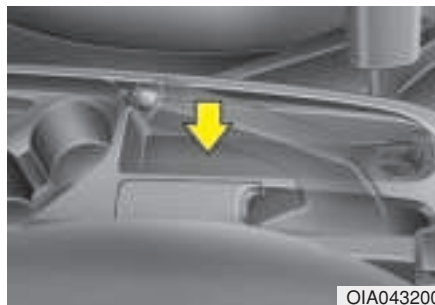
VORSICHT

- Um einen möglichen Diebstahl zu verhindern, lassen Sie keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen.
- Lassen Sie die Ablagefächer während der Fahrt immer geschlossen. Überfüllen Sie die Fächer nicht mit Gegenständen, dass die Fächer nicht mehr geschlossen werden können.



WARNUNG - Brennbare Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gas-
kartuschen oder andere brennbare/
explosive Gegenstände im Fahr-
zeug. Diese Gegenstände können
Feuer fangen/explosionieren, wenn
das Fahrzeug über einen längeren
Zeitraum hohen Temperaturen aus-
gesetzt ist.



OIA043200

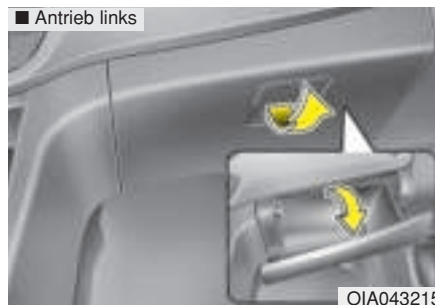


OIA043201

Mittelkonsole (ausstattungsabhängig)

In diesen Ablagen können kleinere Ge-
genstände verstaut werden.

■ Antrieb links



OIA043215

■ Antrieb rechts



OIA043215R

Handschuhfach

Um das Handschuhfach zu öffnen, ziehen Sie
den Griff und das Handschuhfach öffnet sich
automatisch. Schließen Sie das Handschu-
fach nach Gebrauch wieder.



WARNUNG

Um das Verletzungsrisiko im Falle eines
Unfalles oder unerwarteten Halts zu
mindern, halten Sie das Handschuhfach
während der Fahrt immer geschlossen.

INNENAUSSTATTUNG



OIA043202

Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)

Damit der Zigarettenanzünder funktioniert, muss die Zündung entweder in ACC- oder EIN-Position sein.

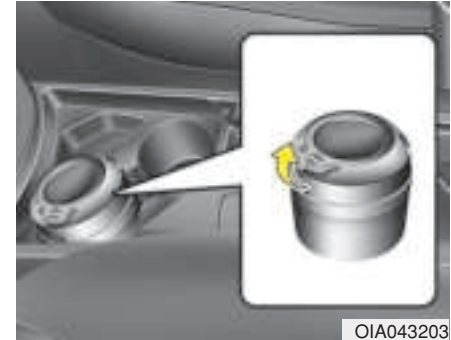
Um den Zigarettenanzünder zu verwenden, schieben Sie ihn vollständig in seine Fassung. Sobald er erhitzt ist, springt er nach oben in die "bereit"-Position.

⚠️ WARNUNG

- Schieben Sie den Zigarettenanzünder nicht nochmals in die Fassung, wenn er aufgeheizt ist, da es zu einer Überhitzung kommen könnte.
- Sollte der Zigarettenanzünder nach 30 Sekunden nicht nach oben springen, entfernen Sie ihn, um eine Überhitzung zu verhindern.

⚠️ VORSICHT

Wir empfehlen, dass Sie Ersatzteile von einem autorisierten HYUNDAI-Händler verwenden. Verwenden Sie die Fassung des Zigarettenanzünders nicht für andere elektrische Verbraucher (zum Beispiel Rasierapparate, Hand-Staubsauger, und Kaffeekannen), da die Gefahr besteht, dass die Fassung beschädigt wird oder ein elektrischer Fehler verursacht wird.



OIA043203

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)

Öffnen Sie die Abdeckung zum Reinigen des Aschenbechers.

Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Entleeren heraus.

⚠️ WARNUNG - Verwendung des Aschenbechers

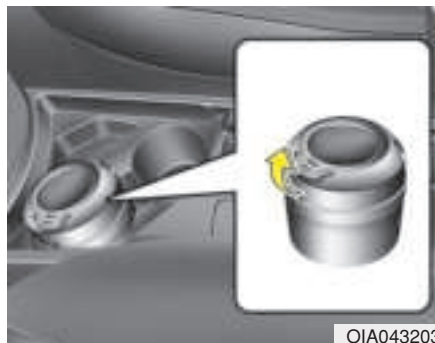
- Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter. Streichhölzer oder Zigaretteglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Getränkehalter



WARNUNG - Heiße Getränke

- Stellen Sie keine offenen Becher mit heißen Getränken während der Fahrt in den Getränkehalter. Wenn heiße Getränke verschüttet werden, können Sie sich daran verbrennen. Eine solche Verbrennung beim Fahrer könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Um ein Verletzungsrisiko bei einem unerwarteten Halt oder einer Kollision zu vermeiden, stellen Sie während der Fahrt keine offenen oder ungesicherten Flaschen, Gläser, Dosen, usw. in den Getränkehalter.



Becher oder kleine Getränkedosen können in den Becherhalter gestellt werden.



Sonneblende

Verwenden Sie die Sonnenblende, um sich vor direkter Sonneneinstrahlung durch die Windschutzscheibe oder die Seitenfenster zu schützen.

Klappen Sie die Sonnenblende dazu herunter. Wenn Sie die Sonnenblende am Seitenfenster benutzen möchten, haken Sie sie aus der Halterung (1) aus und schwenken sie zur Seite.

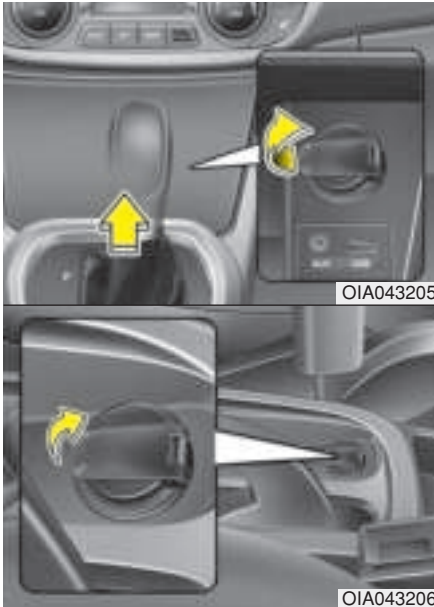
Wenn Sie den Kosmetikspiegel verwenden möchten, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Der Tickethalter (4) dient zur Aufbewahrung von z.B. Mauttickets (ausstattungsabhängig).



WARNUNG

Zu Ihrer Sicherheit wollen Sie den Sonnenabweiser nicht in Ihr Blickfeld stellen.



OIA043205

OIA043206

Stromauslass

Der Stromauslass ist geeignet für Mobiltelefone oder andere Geräte für Einsatz mit den Elektrosystemen des Fahrzeugs. Diese Geräte sollen bei laufendem Motor nicht mehr als 15 A. verbrauchen.

VORSICHT

- Den Stromauslass nur bei laufendem Motor verwenden und den Hilfsstecker nach der Verwendung herausziehen. Eine Verwendung des Hilfssteckers über längere Zeit könnte die Batterie entladen.
- Verwenden Sie nur Elektrogeräte von 12V mit weniger als 15A.
- Bei Verwendung des Stromauslasses die Klimaanlage oder die Heizung nur mit der niedrigsten Betriebsebene verwenden.
- Bei Nichtbenutzung bitte den Deckel schließen.
- Gewisse elektronische Geräte können elektronische Interferenzen verursachen, wenn der Stromauslass des Fahrzeugs verwendet wird. Solche Geräte können uebermaessige audiostatische Fehlfunktionen in anderen elektronischen Systemen oder im Fahrzeug verwendeten Geräte verursachen.

WARNUNG

Finger oder Stifte usw.. dürfen nicht in den Stromauslass gesteckt werden, der auch nicht mit feuchter Hand berührt werden darf. Es könnte zu einem Elektroschock kommen.



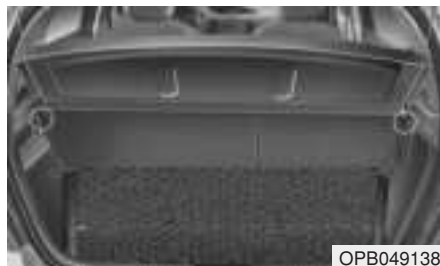
OIA043209

Kleiderhaken (ausstattungsabhängig)

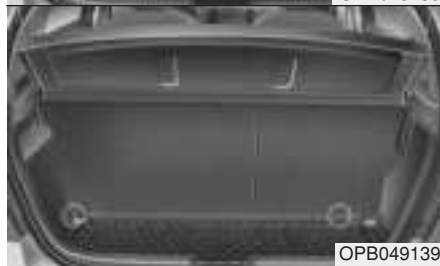
Für die Verwendung des Hängers muss dessen Oberteil herunter gezogen werden.

VORSICHT

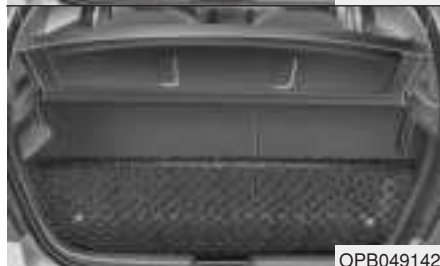
Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke auf, da der Haken beschädigt werden könnte.



OPB049138



OPB049139



OPB049142

Gepäcknetz (und Halter) (ausstattungsabhängig)

Um zu verhindern, dass sich Gegenstände im Gepäckraum verschieben, können Sie die vier Halter im Gepäckraum zum Befestigen des Gepäcknetzes verwenden.

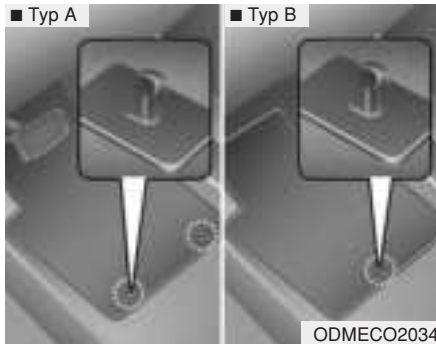
Wenn nötig, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

VORSICHT

Um eine Beschädigung der Gepäckgüter oder des Fahrzeugs zu vermeiden, sollten Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände mit besonderer Achtung im Gepäckraum verstauen.

WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Das Gepäcknetz NICHT überdehnen. Halten Sie IMMER Ihr Gesicht und den Körper aus dem Rückschlagweg des Netzes. Verwenden Sie das Netz NICHT, wenn die Haltebänder sichtbare Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung aufweisen.



Bodenmatte Bolzen (falls vorhanden)

Wenn eine Bodenmatte über den vorderen Bodenteppich benutzt wird, versichern Sie sich, dass sie an den Mattenbolzen in ihrem Fahrzeug befestigt ist. Dieses hält die Bodenmatte vom seitlichen Rutschen fest.

WARNUNG

Folgendes muss beachtet werden, wenn Bodenmatten in das Fahrzeug gelegt werden.

- Die Bodenmatten müssen sicher an den Mattenverankerungen auf dem Boden befestigt werden, bevor mit dem Fahrzeug gefahren wird.
- Benutzen Sie keine Matten, die nicht am Boden befestigt werden können.
- Legen Sie keine Matten aufeinander (z.B. Allwetter-Gummimatten auf die Teppichmatten). Es darf überall nur eine Matte liegen.

WICHTIG – Ihr Fahrzeug hat auf der Fahrerseite Flurmattenanker für das sichere Halten der Matte. Um Schwierigkeiten beim Betätigen der Pedalen zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von HYUNDAI-Matten, speziell konzipiert für Ihr Fahrzeug.

Laderaumabdeckung (ausstattungsabhängig)

Es sollte nichts auf der Abdeckung mitgeführt werden. Lose Gegenstände können im Falle eines unerwarteten Halts herumfliegen und jemanden verletzen.

Die Abdeckung kann aufgestellt und entfernt werden.

WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Abdeckung. Lose Gegenstände können im Falle eines unerwarteten Halts oder eines Unfalls herumfliegen und jemanden verletzen.
- Lassen Sie nie jemanden im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist nur für den Transport von Gegenständen gedacht.

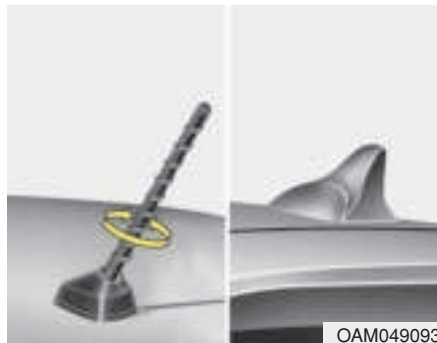
VORSICHT

Legen Sie keine Gepäckstücke auf die Abdeckung, da diese beschädigt oder verformt werden könnten.

AUDIO SYSTEM

* ANMERKUNG

- Wenn Sie eine zugekaufte HID-Frontleuchte anbringen, kann es zur Verschlechterung der Leistung der Audio- und Elektronikvorrichtungen Ihres Fahrzeugs kommen.
- Vermeiden Sie das Berühren von Innenteilen mit Chemikalien wie Parfum, Kosmetiköle, Sonnenschutzcreme, Handreiniger oder Luftverbesserer, da dies zu Schäden oder Verfärbungen führen könnte.



Antenne

Dachantenne

Ihr Fahrzeug kann über die Dachantenne sowohl AM und FM Radiofrequenzen empfangen. Die Antenne kann entfernt werden. Um die Antenne zu entfernen, drehen Sie sie im Gegenuhrzeigersinn. Um sie wieder zu montieren, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

VORSICHT

- *Bevor Sie an einen Ort mit geringer Höhe befahren, stellen Sie sicher, dass die Antenne abgeschraubt ist.*
- *Entfernen Sie die Antenne, bevor Sie das Fahrzeug durch eine Waschstrasse fahren, da sie sonst beschädigt werden könnte.*
- *Wenn Sie die Antenne wieder montieren, ist es wichtig, dass sie fest angezogen und aufrecht ist, um einen guten Empfang zu gewährleisten. Sie kann jedoch nach unten gelegt oder entfernt werden, wenn das Fahrzeug geparkt wird.*

■ Typ A



■ Typ B



■ Typ C



Radiofernbedienung (ausstattungsabhängig)

Die Radiofernbedienungstasten dienen der Sicherheit beim Fahren.

VORSICHT

Die Radiofernbedienungstasten nicht gleichzeitig betätigen.

VOL (+, -) (1)

- Drücken Sie die Plusaste (+), um die Lautstärke zu erhöhen.
Drücken Sie die Minustaste (-), um die Lautstärke zu verringern.

MUTE (2)

- Drücken Sie die Taste MUTE, um das Radio stumm zu schalten.
Drücken Sie die Taste MUTE noch einmal, um den Radioton wieder zu hören.

MODE (3)

Drücken Sie diese MODE Taste, um Radio oder CD (Compact Disc) zu wählen.

SEEK (↖ / ↗) (4)

Die Taste SEEK hat je nach Systemmodus unterschiedliche Funktionen. Für die folgenden Funktionen muss die Taste mind. 0,8 Sekunden lang gedrückt werden.

Modus RADIO

Übernahme der Funktion als AUTO SEEK-Wahltaste.

Modus CDP

Übernahme der Funktion als FF/REW-Taste.

Wird die Taste SEEK kürzer als 0,8 Sekunden gedrückt, funktioniert sie im jeweiligen Modus wie folgt.

Modus RADIO

Übernahme der Funktion als PRESET STATION-Taste.

Modus CDP

Übernahme der Funktion als TRACK UP/DOWN-Taste.

Ausführliche Informationen zu den Audiobedientasten finden Sie auf den folgenden Seiten in diesem Abschnitt.

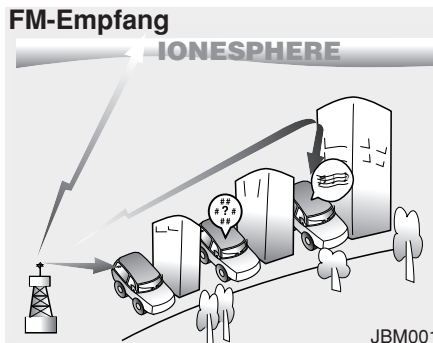


AUX, USB und iPod (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug über einen AUX und/oder USB (Universal Serial Bus)-Anschluss oder einen iPod-Anschluss verfügt, können Sie den AUX-Anschluss zum Anschließen von geeigneten Audiogeräten, den USB-Anschluss zum Anschließen eines USB-Geräts und den iPod-Anschluss zum Anschließen eines iPods verwenden.

* ANMERKUNG

Wird ein tragbares Audiogerät an die Steckdose angeschlossen, kann es bei der Wiedergabe zur Störtauschen kommen. In diesem Fall, verwenden Sie bitte die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

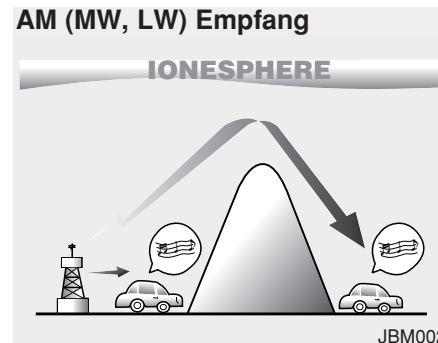


Wie funktioniert das Audio System?

AM (MW, LW) und FM Radiofrequenzen werden vom Sendeturm Ihrer Umgebung übertragen. Diese Frequenzen werden von Ihrem Radio empfangen. Die Frequenz wird über das Radio an die Lautsprecher weitergeleitet.

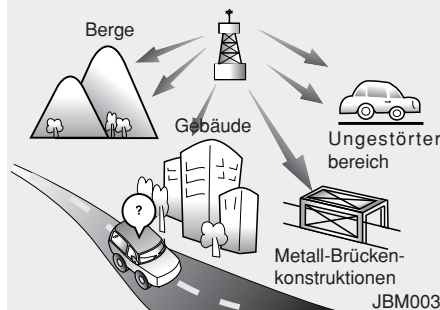
Hat eine starke Frequenz Ihr Radio erreicht, bietet das Radio den bestmöglichen Empfang. Jedoch kann es in einigen Fällen vorkommen, dass das Signal nicht stark genug ist, um gut empfangen zu werden.

Das hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. der Distanz zum Sendeturm, die Nähe anderer starker Radiosignale oder von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen in Ihrer Umgebung.

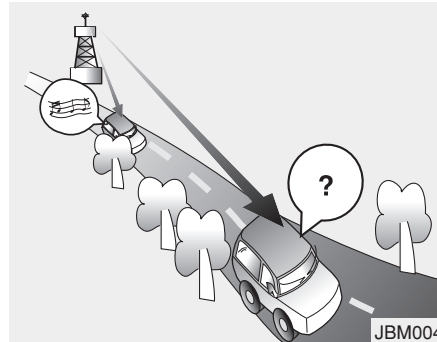


AM (MW, LW)-Wellen können über eine größere Distanz als die FM-Wellen empfangen werden. Das rührt daher, weil die AM(MS, LW)-Radiowellen über eine tiefe Frequenz ausgestrahlt werden. Diese langen, tiefen Radio-Frequenz-Wellen können eher verschlungen als geradlinig gesendet werden. Zusätzlich machen ihnen Hindernisse nichts aus, und sie können daher besser empfangen werden.

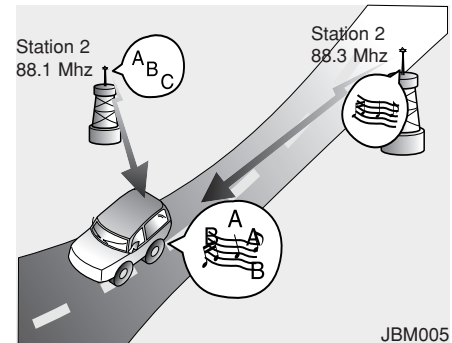
FM Radioempfang



FM-Wellen werden über eine hohe Frequenz und geradlinig gesendet. Daher werden FM-Frequenzen normalerweise schnell gestört, wenn sie zu weit weg vom Sendesignal sind. FM-Wellen werden auch schnell durch Gebäude und Berge gestört. Das führt dazu, dass die Empfangsqualität leidet, was nicht am Radiogerät selber liegt. Die nachstehenden Punkte sind normal und haben nichts mit der Radioqualität zu tun:



- **Schwaches Signal** – Fahren Sie vom Sender weg, wird das Signal schwächer und der Ton schlechter. Wenn dies der Fall ist, empfehlen wir die Suche nach einem neuen Sender.
- **Unruhiger Empfang** – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können das Empfangssignal stören und es kommt zu einem unruhigen Empfang. Den Bass zu mindern kann diesen Effekt verbessern bis das störende Hindernis den Empfang nicht mehr stört.



- **Senderwechsel** – Wenn das FM-Signal schwächer wird, kann es sein, dass ein anderes, stärkeres Signal empfangen wird. Das geschieht, weil Ihr Radio so konzipiert wurde, dass es immer das stärkste Signal empfängt. Wenn das vorkommen sollte, suchen Sie einen neuen Sender mit einem stärkeren Signal.
- **Mehrfache Ausfälle** – Wenn mehrere Radiosignale empfangen werden, kann es zu einem unruhigen Empfang kommen. Dies kann durch ein direktes und reflektierendes Signal derselben Station oder durch zwei Stationen mit ähnlichen Frequenzen ausgelöst werden. Wenn dies vorkommt, suchen Sie einen neuen Sender.

Benutzen von Mobiltelefonen oder Funksprechgeräten

Wird im Fahrzeuginneren ein Mobiltelefon benutzt, kann es zu störenden Geräuschen im Radio führen. Das bedeutet nicht, dass mit dem Radio etwas nicht stimmt. In einem solchen Fall sollten Sie das Mobiltelefon so weit entfernt wie möglich vom Radio benutzen.

VORSICHT

Wenn Sie ein Kommunikations-system wie ein Handy oder ein eingebautes Radio verwenden, muss eine separate, externe Antenne eingebaut werden. Wenn ein Handy oder ein Radio nur mit einer internen Antenne betrieben werden, kann das zu Interferenzen mit der Elektrik des Fahrzeugs führen und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs negativ beeinflussen.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Mobiltelefone während der Fahrt. Sie müssen an einer sicheren Stelle anhalten, um das Handy zu benutzen.

Pflege für Disk

- Ist die Temperatur im Fahrzeuginneren zu hoch, öffnen Sie ein Fenster um Durchzug zu erhalten bevor Sie das System einschalten.
- Es ist illegal, MP3/WMA zu kopieren und ohne Erlaubnis zu verwenden (falls SA710 vorhanden, nur CD-DA verwenden). Verwenden Sie CDs, welche legal hergestellt wurden.
- Bringen Sie auf die CD's keine flüchtigen Reinigungsmittel wie Benzol, Verdünnung, Reiniger und Antistatikspray für Schallplatten.
- Um die CD-Oberfläche vor einem Verkratzen zu schützen, halten Sie die CD am Rand oder am Loch in der Mitte.
- Reinigen Sie die CD mit einem weichen Tuch, bevor Sie sie abspielen (wischen Sie sich von der Mitte hin zum äußeren Rand).
- Bringen Sie keine Aufkleber auf der CD-Oberfläche an.
- Stellen Sie sicher, dass außer CDs keine Gegenstände in das Abspielgerät gegeben werden (nur 1 CD einführen).
- Bewahren Sie die CDs in den dafür vorgesehenen Hüllen auf, um sie vor Verkratzen und Schmutz zu schützen.
- Abhängig von der Art der CD, CD-R/CD-RW, funktionieren gewisse CDs

nicht richtig aufgrund verschiedener Herstellungsarten oder Zweck der CD. Unter solchen Umständen kann kontinuierlicher Einsatz zu Fehlverhalten Ihres Audiosystems führen.

* ANMERKUNG - Abspielen einer nicht kompatiblen und geschützten Audio-CD

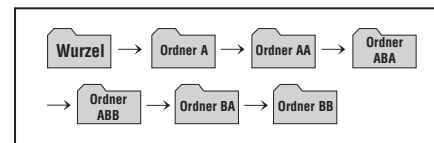
Gewisse CD's verfügen über einen Kopierschutz, welcher nicht mit den internationalen Audio-CD-Standards übereinstimmt (Red Book) und nicht auf Ihrem Audiosystem abgespielt werden kann. Bitte beachten Sie, dass falsches Verhalten einer kopiegeschützten CD die Folge einer Beschädigung der CD und nicht des CD-Players sein kann.

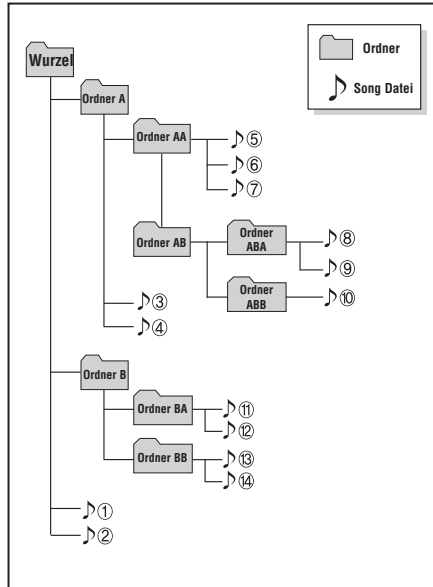
* ANMERKUNG

Reihenfolge der Wiedergabe von Dateien (Ordner):

1. Reihenfolge der Wiedergabe von Songs: ① ~ ⑭ Nacheinander.
2. Reihenfolge der Wiedergabe von Ordner:

* Falls der Ordner keine Song-Datei enthält, wird dieser Ordner nicht angezeigt.





⚠️ WARNUNG

- Achten Sie beim Fahren nicht auf den Bildschirm. Ein längeres Blicken auf den Schirm kann zu Verkehrsunfällen führen.
- Das Audiosystem darf nicht auseinander gebaut, zusammen gebaut oder verändert werden. Solche Handlungen können zu Unfällen, zu Brand oder zu Elektroschocks führen.
- Eine Benutzung des Telefons beim Fahren verringert die Beachtung des Verkehrs und steigert die Unfallgefahr. Das Telefon erst nach dem Parken verwenden.
- Vorsicht gegen Verschütten von Wasser oder Eindringen von Fremdstoffen. Dies könnte zu Rauchentwicklung, Brand oder Fehlverhalten von Geräten führen.
- Bitte nicht verwenden, wenn der Schirm leer ist oder kein Ton zu hören ist, da dies Zeichen von Produktstörungen sein können. Kontinuierliche Verwendung unter solchen Bedingungen können zu Unfällen, Brand, Elektroschocks oder Produktausfällen führen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die Antenne darf bei Gewitter nicht berührt werden, um Elektroschocks zu vermeiden.
- Stoppen oder Parken sie nicht in Bereichen mit Halteverbot, um ein Produkt zu bedienen. Auch dies könnte zu Unfällen führen.
- Benutzen Sie das System mit eingeschalteter Fahrzeugzündung. Längere Verwendung mit ausgeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen.
- Fahren wenn man abgelenkt ist, führt zur Minderung der Aufmerksamkeit, zu Unfällen, Verletzungen oder gar zum Tod. Der Fahrer ist vor allem verantwortlich für den sicheren und legalen Betrieb des Fahrzeugs und die Benutzung von Handgeräten usw.. kann ablenken, so dass der sichere Betrieb des Fahrzeugs und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften nicht gesichert sind.

VORSICHT

- Die Benutzung des Gerätes beim Fahren kann wegen mangelnder Beachtung der Umgebung zu Unfällen führen. Erst parken, dann das Gerät benutzen.
- Die Lautstärke so einstellen, dass der Fahrer Geräusche von außen hören kann. Fahren in einem Zustand, bei dem man Aussengeräusche nicht aufnehmen kann, führt zu Unfällen.
- Achten Sie auf die Lautstärke beim Einschalten des Gerätes. Eine plötzliche Tonüberflutung beim Einschalten kann das Gehör beeinträchtigen. (Regeln Sie das Volumen vor dem Abschalten auf die richtige Lautstärke ein.)
- Erst die Zündung einschalten und danach das Gerät. Benutzen Sie das Audiosystem nicht für längere Zeit bei abgeschalteter Zündung, da dies die Batterie schwächen könnte.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Das Gerät keinen starken Schocks aussetzen. Direktes Drücken auf die Vorderseite des Monitors kann zur Beschädigung des LCD oder des Berührungsschirms führen.
- Bei der Reinigung des Gerätes muss es abgeschaltet sein. Verwenden Sie ein sauberes und trockenes Tuch. Niemals harte Materialien, chemisch behandelte Tücher oder Lösungsmittel (Alkohol, Benzin, Verdünner usw..) verwenden, da hierdurch eine Beschädigung oder eine Verschlechterung von Farbe oder Qualität verursacht werden könnte.
- Getränke nicht in die Nähe des Audiosystems stellen. Auslaufende Getränke können zum Fehilverhalten des Systems führen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Bei Fehilverhalten wollen Sie bitte Ihren Händler oder den Kundendienst an.
- Das Audiosystem kann in elektromagnetischer Umgebung unter Geräuschinterferenzen leiden.
- Vermeiden Sie den Kontakt ätzender Lösungen wie z.B. Parfüm und Kosmetiköl mit dem Armaturenbrett, da diese Dinge die Oberfläche beschädigen oder verfärben können.

*** ANMERKUNG - HINWEIS FÜR DIE BENUTZUNG DES USB GERÄTES**

- Um ein externes USB Gerät zu benutzen versichern Sie sich, dass das Gerät nicht verbunden ist, wenn das Fahrzeug gestartet wird. Verbinden Sie das Gerät nachdem gestartet wurde.
- Wenn Sie den Motor starten wenn das USB Gerät verbunden ist, kann es das USB Gerät (Die USB Flashdrives sind gegen elektrische Stromschläge sehr empfindlich.) beschädigen.
- Wenn der Motor gestartet oder ausgeschaltet wird während das externe USB Gerät verbunden ist, kann es sein dass das externe USB Gerät nicht funktioniert.
- System Möglicherweise werden nicht authentische MP3- oder WMA-Dateien nicht wiedergegeben.
 - 1) Es können nur MP3-Dateien mit einer Kompressionsrate zwischen 8 Kbps ~ 320 Kbps wiedergegeben werden.
 - 2) Es können nur WMA-Musikdateien mit einer Kompressionsrate zwischen 8 und 320 kbps wiedergegeben werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Nehmen Sie Vorkehrungen gegen statische Elektrizität, wenn das externe USB Gerät verbunden oder getrennt wird.
- Ein verschlüsselter MP3 PLAYER wird nicht anerkannt.
- Abhängig vom Zustand des externen USB-Geräts wird das angeschlossene externe USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt.
- Wenn die VHPTTL Byte/Sektor-Einstellung des externen USB-Geräts nicht entweder 512 Byte oder 2048 Byte beträgt, wird das Gerät nicht erkannt.
- Verwenden Sie nur Geräte mit FAT 12/16/32-Formatierung.
- SB Geräte ohne USB I/F Authentifizierung werden nicht anerkannt.
- Versichern Sie sich, dass der USB Verbindungsanschluss nicht den menschlichen Körper oder andere Objekte berührt.
- Wenn Sie oft das USB Gerät in kurzen Zeitabständen verbinden und entfernen, kann es das Gerät beschädigen.
- Sie sollten ein komisches Geräusch hören, wenn Sie ein USB Gerät verbinden oder entfernen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn Sie das externe USB Gerät während des Abspielens im USB Modus entfernen, kann das externe USB Gerät beschädigt werden, oder eine Fehlfunktion verursachen. Deshalb entfernen Sie das externe USB Gerät wenn der Ton abgeschaltet ist, oder sich in einem anderen Modus (Bsp. Radio, XM oder CD) befindet.
- Abhängig vom Typ oder Kapazität vom externen USB Gerät, oder vom gespeicherten Dateityp im Gerät, gibt es verschiedene Zeitdauer damit das Gerät sich anschaltet.
- Das USB-Gerät darf nur zum Abspielen von Musik verwendet werden.
- Das Abspielen von Videos über ein USB-Gerät wird nicht unterstützt.
- Die Verwendung von USB-Zubehör, wie z.B. einem Ladegerät oder einer Heizung über die USB I/F (IMPLEMENTERS FORUM) kann die Leistung herabsetzen oder Störungen verursachen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn Sie Gerät wie z.B. USB-Hubs benutzen, die Sie separat benutzen, erkennt das Audiosystem USB-Gerät möglicherweise nicht. Schließen Sie das USB-Gerät direkt an die Multi-Mediaklemme des Fahrzeugs an.
- Wenn auf dem USB-Gerät logische Laufwerke vorhanden sind, werden nur die Dateien auf dem Laufwerk der obersten Priorität von der Audioanlage erkannt.
- Geräte wie MP3-Player/Mobiltelefon/Digitalkamer, die von einer standardmäßigen USB-Schnittstelle (IMPLEMENTERS FORUM) nicht erkannt werden, werden möglicherweise auch hier nicht erkannt.
- Das Laden einiger Mobilgeräte über USB wird evtl. nicht unterstützt.
- USB HDD oder USB mit Fehlverhalten bei Fahrzeugvibrationen werden nicht unterstützt. (i-stick typ)
- USB-Geräte, die nicht dem Standard entsprechen (USB MIT METALLABDECKUNG), werden möglicherweise nicht erkannt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- USB-Flashspeicher- Lesegeräte (wie z.B. CF, SD, micro SD usw.) oder externe Festplatten werden möglicherweise nicht erkannt.
- Durch DRM (DIGITAL RIGHTS MANAGEMENT) geschützte Dateien werden nicht erkannt.
- Die Daten im USB-Speicher können während der Verwendung dieser Audioanlage verloren gehen. Daher wird empfohlen, wichtige Daten zu sichern.
- Bitte verwenden Sie keine USB-Speicherprodukte, die als Schlüsselketten oder Mobiltelefonzubehör benutzt werden können, da sie den USB-Anschluss beschädigen können. Bitte achten Sie darauf, nur Produkte mit Stecker im zu verwenden.



*** ANMERKUNG - HINWEIS FÜR DIE BENUTZUNG DES IPOD® GERÄTES**

- Einpaar iPod® Geräte können das Kommunikationsprotokoll nicht unterstützen, und die Dateien werden nicht abgespielt.
iPod® Modelle welche unterstützt werden:
- iPod® Mini
- Generation iPod® 4 (Photo) ~ 6 (Classic)
- Generation iPod® Nano 1. ~ 4.
- Generation iPod® Touch 1. ~ 2.
- Der Befehl zum Lieder Suchen oder Abspielen in den iPod® kann die gesuchte Reihenfolge im Audiosystem anders sein.
- Wenn der iPod® eine Fehlfunktion verursacht, starten Sie den iPod neu (Neustart: Sich auf das iPod® Handbuch beziehen).
- Ein iPod® läuft nicht normal wenn der Batteriestand niedrig ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Einpaar iPod® Geräte, wie das iPhone® kann in die *Bluetooth®* Wireless Technology Schnittstelle verbunden werden. Das Gerät muss eine Audio *Bluetooth®* Wireless Technology Kapazität (wie zum Beispiel für eine Stereo Bluetooth-Kopfhörer) haben. Das Gerät kann abgespielt werden, aber kann nicht durch das Audiosystem kontrolliert werden.
- Um iPod® im Audiosystem zu verwenden, ist das Kabel zu benutzen, das beim Kauf des iPod® mitgeliefert wurde.
- Skipping oder unrichtiger Betrieb kann je nach Art Ihres iPod®/iPhone® nicht ausgeschlossen werden.
- Wenn Ihr iPhone® sowohl an *Bluetooth®* Wireless Technology wie auch an USB angeschlossen ist, kann es sein, dass der Ton nicht richtig ist. In Ihrem iPhone® wollen Sie den Dockverbinder oder *Bluetooth®* Wireless Technology wählen, um die Tonqualität zu verändern.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Bei der Verbindung des iPod® mit dem iPod®-Stromkabel muss der Verbinder ganz in die Multimedia-Dose gesteckt werden. Wenn nicht vollständig eingesteckt, kann die Kommunikation zwischen iPod® und Audiosystem unterbrochen werden.
- Wenn die Soundeffekte eines iPod® und der Audioanlage eingestellt werden, können sich die Soundeffekteinstellungen der beiden Geräte überschneiden und somit die Tonqualität beeinträchtigen oder verzerren.
- Deaktivieren Sie die Equalizer-Funktion des iPod®, wenn Sie die Lautstärke der Audioanlage einstellen und schalten Sie den Equalizer der Audioanlage aus, wenn Sie den Equalizer eines iPod® benutzen.
- Wenn der iPod® nicht benutzt wird, muss das iPod®-Kabel vom iPod®-Gerät getrennt werden. Das Display des iPod® kann nicht angezeigt werden.

■ CD Player (für RDS-Modelle) : AC100B9EE, AC110B9EE



IAA34001/IAA34002

* Nein  Bluetooth Logo wird gezeigt, wenn die *Bluetooth*® Wireless Technology nicht unterstützt wird.

■ CD-Player : AC100B9GG, AC100B9GN, AC110B9GG, AC110B9GN



IAA34005/IAA34006

- * Nein  Bluetooth Logo wird gezeigt, wenn die *Bluetooth®* Wireless Technology nicht unterstützt wird.
- * Nein  RDS Logo wird gezeigt, wenn die RDS Wireless Technology nicht unterstützt wird.

SYSTEMSTEUERUNGEN UND FUNKTIONEN

※ Display und Einstellungen können je nach gewähltem Audiosystem unterschiedlich sein.

Audio Kopfeinheit Unit (für RDS-Modelle)



1. **EJECT** (EJECT)
• Auswurf der Scheibe.

2. **FM/AM**
- Änderungen bis FM/AM modus.
 - Mit jedem Drücken des Tasters ändert sich der Modus in FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA.
3. **MEDIA**
- Änderungen to CD, USB (iPod®), AUX, My Music, BT Audio modus.
 - Mit jedem Drücken des Tasters ändert sich der Modus in CD, USB (iPod®), AUX, My Music, BT Audio.
4. **PHONE** (ausstattungsabhängig)
- Betrieb des Telefonschirms
- ※ Wenn kein Telefon angeschlossen ist, wird der Anschlusschirm gezeigt.

5. **SEEK TRACK**
- Modus Radio: Automatisches Suchen nach Radiofrequenzen
 - CD, USB, iPod®, My Music modus
 - Kurzes Drücken des Tasters(unter 0.8 Sekunden): Weiter zum nächsten oder vorherigen Song (Datei)
 - Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Rücklauf oder Schnelllauf des jeweiligen Liedes.
6. PWR/VOL knopf
- **Stromknopf:** Ein-/Ausschalten des Stroms durch Drücken des Tasters.
 - **Volumentaster:** Einstellung des Volumens durch Drehen des Tasters nach links/rechts.



7. **1 ~ 6** (Preset)

- Modus Radio: Sicherung von Frequenzen (Kanälen) oder Erhalt gesicherter Frequenzen (Kanäle)
 - **1 RPT** : Wiederholen
 - **2 RDM** : Random
- Im Radio, Media, Setup und Menu-Pop-up-Schirm wird das Nummernmenü gewählt.

8. **☾**

- Wenn der Taster kurz gedrückt wird (unter 0.8 Sekunden), erfolgt Schirm aus → Schirm ein → Schirm aus.
- * Audio-Betrieb geht weiter und nur der Schirm geht aus. Bei abgeschaltetem Schirm irgendeine Taste drücken, um den Schirm wieder einzuschalten.

9. **TA SCAN**

- Modus Radio
 - Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): TA Ein/Aus
 - Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Vorlauf für jede Sendung 5 Sekunden.
- Media Modus
 - Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Vorlauf für jede Song (Datei) 10 Sekunden.
- * Den Taster wieder drücken und halten, um weiter das jeweilige Lied (Datei) zu hören.

10. **SETUP CLOCK**

- Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): Einstellung von Display, Ton, Uhrzeit, Telefon, System-Einstellmodi.
- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Zeiteinstellungsschirm.

11. **MENU**

Anzeige von Menüs für den jeweiligen Modus.

* iPod® Liste: Weiter zur Hauptkategorie

12. **PTY FOLDER**

- FM: RDS-Programmsuche
- CD MP3, USB Modus: Ordnersuche

13. TUNE Knopf

- Modus RADIO: Frequenzaenderung durch Drehen des Tasters nach links/rechts.
- CD, USB, iPod®, My Music modus: Liedersuche durch Drehen des Tasters nach links/rechts.
- ✱ Wenn das gewünschte Lied angezeigt wird, den Taster drücken, damit das Lied gespielt wird.
- Fokussieren auf alle Wahlmenüs und Menüwahl.



14. FM

- Änderungen bis FM modus.
- Mit jedem Drücken des Tasters, ändert sich der Modus in FM1 → FM2 → FMA.

15. AM

- Änderungen bis AM modus.
- Mit jedem Drücken des Tasters, ändert sich der Modus in AM → AMA.

SYSTEMSTEUERUNGEN UND FUNKTIONEN

* Display und Einstellungen können je nach gewähltem Audiosystem unterschiedlich sein.

Audio Kopfeinheit Unit



1. **EJECT** (EJECT)
 - Auswurf der Scheibe.

2. **FM/AM**
 - Änderungen bis FM/AM modus.
 - Mit jedem Drücken des Tasters, ändert sich der Modus in FM1 → FM2 → AM.
3. **MEDIA**
 - Änderungen to CD, USB (iPod®), AUX, My Music, BT Audio modus.
 - Mit jedem Drücken des Tasters ändert sich der Modus in CD, USB (iPod®), AUX, My Music, BT Audio-Modus.
4. **PHONE** (ausstattungsabhängig)
 - Betrieb des Telefonschirms
 - * Wenn kein Telefon angeschlossen ist, wird der Anschlusschirm gezeigt.

5. **SEEK TRACK**
 - Modus Radio: Automatisches Suchen nach Radiofrequenzen.
 - CD, USB, iPod®, My Music modus.
 - Kurzes Drücken des Tasters(unter 0.8 Sekunden): Weiter zum nächsten oder vorherigen Song (Datei).
 - Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Rücklauf oder Schnellauf des jeweiligen Liedes.
6. PWR/VOL knopf
 - **Stromknopf:** Ein-/Ausschalten des Stroms durch Drücken des Tasters.
 - **Volumentaster:** Einstellung des Volumens durch Drehen des Tasters nach links/rechts.



7. **1 ~ 6** (Preset)

- Modus Radio: Sicherung von Frequenzen (Kanälen) oder Erhalt gesicherter Frequenzen (Kanäle)
CD, USB, iPod®, My Music modus
 - **1 RPT** : Wiederholen
 - **2 RDM** : Random
- Im Radio, Media, Setup und Menu-Pop-up-Schirm wird das Nummernmenü gewählt.

8. **DISP**

- Wenn der Taster kurz gedrückt wird (unter 0.8 Sekunden), erfolgt Schirm aus → Schirm ein → Schirm aus.
- * Audio-Betrieb geht weiter und nur der Schirm geht aus. Bei abgeschaltetem Schirm irgendeine Taste drücken, um den Schirm wieder einzuschalten.

9. **SCAN**

- Modus Radio
- Drücken des Taster (unter 0.8 Sekunden): Vorlauf für jede Sendung 5 Sekunden.
- CD, USB, My Music modus
- Drücken des Taster (unter 0.8 Sekunden): Vorlauf für jede Song (Datei) 10 Sekunden.
- * Den Taster wieder drücken und halten, um weiter das jeweilige Lied (Datei) zu hören.

10. **SETUP C/CLOCK**

- Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): Einstellung von Display, Ton, Uhrzeit, Telefon, System-Einstellmodi.
- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Zeiteinstellungsschirm.

11. **MENU**

Anzeige von Menüs für den jeweiligen Modus.

* iPod® Liste: Weiter zur Hauptkategorie

12. **✓ FOLDER ^**

- CD MP3, USB Modus: Ordnersuche.

13. TUNE Knopf

- Modus RADIO: Frequenzaenderung durch Drehen des Tasters nach links/rechts.
- CD, USB, iPod®, My Music modus: Liedersuche durch Drehen des Tasters nach links/rechts.
- * Wenn das gewünschte Lied angezeigt wird, den Taster drücken, damit das Lied gespielt wird.
- Fokussieren auf alle Wahlmenüs und Menüwahl.



14. FM

- Änderungen bis FM modus.
Mit jedem Drücken des Tasters, ändert sich der Modus in FM1 → FM2.

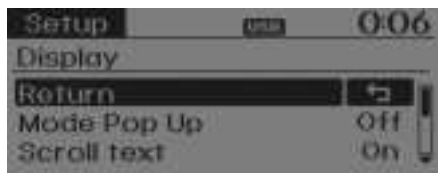
15. AM

- Änderungen bis AM modus.

EINSTELLUNG (für RDS-Modelle): - AC100B9EE, AC110B9EE

Display-Einstellungen

Drücken Sie den Taster **SETUP C/LOCK** ▶.
Wählen Sie [Display] durch **TUNE**
Knopf oder **1 RPT** Taster ▶. Wählen Sie
menü durch **TUNE** knopf.



Mode Pop up

[Modus Pop up] ▶. Änderungen **On**.
moduswahltaste.

- Im Einschaltzustand den Taster **RADIO** oder **MEDIA** drücken, damit der Modus-Änderungs-Pop up-Schirm angezeigt wird.
- Wenn der Pop up-Schirm gezeigt wird, müssen der Knopf **TUNE** oder die Taster **1** ~ **6** verwendet werden, um den gewünschten Modus zu wählen.

Textdurchlauf

[Textdurchlauf] ▶ Einstellen **On** / **Off**

- **On** : Durchlauf fortsetzen.
- **Off** : Rollen erfolgt nur einmal (1).

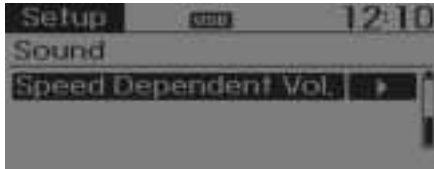
Song Info

Beim Spielen einer MP3-Datei die gewünschte Display-Info vom 'Folder/File' oder 'Album/Sänger/Song' wählen.



Toneinstellung

Drücken Sie den Taster **SETUP** **CLOCK** ►. Wählen Sie [Sound] durch **TUNE** Knopf oder **2 RDM** Taster ►. Wählen Sie menü durch **TUNE** knopf.

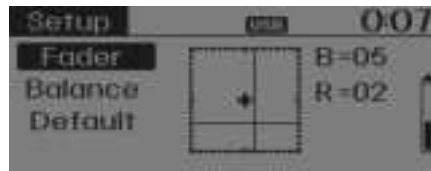


Toneinstellung

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung von 'Bass, Mitte, Hochton' und Tonregler und Balance.

Wählen Sie [Sound Settings] ►. Wählen Sie menü durch **TUNE** Knopf ►. Den TUNE Knopf **TUNE** nach links/rechts drehen.

- Bass, Mitte, Hochton: Wahl des Klangs.
- Regler, Balance: Verstellen von Regler und Balance.
- Standard: Standardeinstellungen wiederholen.
- * Rücklauf: Beim Justieren der Werte erneut den **TUNE**-Knopf drücken, um das Hauptmenü wiederzuzuholen.

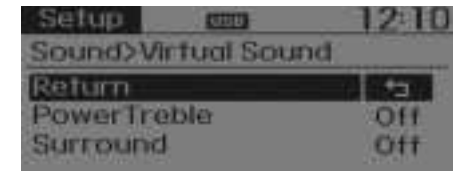


Virtueller Ton

PowerTreble und Surround können eingestellt werden.

Wählen Sie [Virtual Sound] ►. Stellen menü durch **TUNE** Knopf ►. Stellen Sie **On** / **Off** durch **TUNE** Knopf.

- PowerTreble: Dies ist eine Tonregelung auf Hochton.
- Surround: Dies ist ein System für den Erhalt von Surroundton.



- * Dieser unterscheidet sich je nach gewähltem Audiosystem.

Geschwindigkeitsabhängige Volumensteuerung

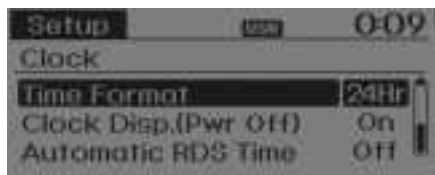
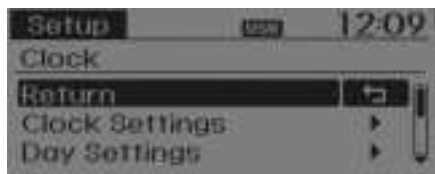
Dieses Merkmal wird verwendet für die automatische Volumenkontrolle entsprechend der Fahrgeschwindigkeit.

Wählen Sie [Speed Dependent Vol.] ►. Inmitten von 4 Stufen [Off/Low/Mid/High] von TUNE Knopf.



Uhreinstellung

Drücken Sie den Taster **SETUP** **CLOCK** ►. Wählen Sie [Clock] durch TUNE Knopf oder **3** Taster ►. Wählen Sie menü durch TUNE Knopf.



Uhreinstellung

Mit diesem Menu wird die Zeit eingestellt. Wählen Sie [Clock Settings] ►. Stellen Sie durch TUNE Knopf ►. Drücken TUNE Knopf.

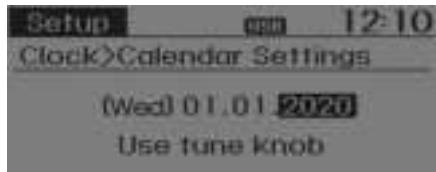


* Justieren der im Fokus stehenden Zahl, um die [Stunde] einzustellen und den Abstimmknopf drücken, um die [Minute] einzustellen.

Einstellung des Tages

Mit diesem Menu wird das Datum eingestellt.

Wählen Sie [Day Settings] ►. Stellen Sie durch ☐ TUNE Knopf ►. Drücken ☐ TUNE Knopf.



※ Justieren der im Fokus stehenden Zahl, um die Einstellungen vorzunehmen und den Abstimmknopf drücken, um zur nächsten Einstellung zu kommen (Einstellung in der Reihenfolge Jahr/Monat/Tag.).

Zeit Format

Diese Funktion wird verwendet, um das 12/24 h-Zeitformat des Audiosystems einzustellen.

Wählen Sie [Time Format] ►. Stellen Sie 12Hr/ 24Hr durch ☐ TUNE Knopf.

Uhrendisplay wenn der Strom AUS ist.

Wählen Sie [Clock Disp.(Pwr Off)] ►. Stellen Sie ☐ On / ☐ Off durch ☐ TUNE Knopf.

- ☐ On : Der Schirm zeigt Zeit/Datum.
- ☐ Off : Abschaltung.

Automatische RDS-Zeit

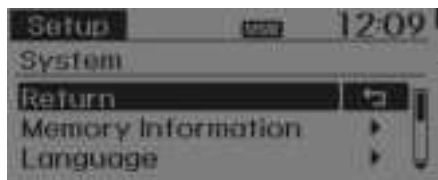
Diese Option dient der automatischen Einstellung der Zeit mit Synchronisierung mit RDS.

Wählen Sie [Automatic RDS Time] ►. Stellen Sie ☐ On / ☐ Off durch ☐ TUNE Knopf.

- ☐ On : Automatische Zeiteinstellung.
- ☐ Off : Abschaltung.

System-Einstellungen

Drücken Sie den Taster **SETUP** **CLOCK** ►. Wählen Sie [System] durch TUNE Knopf oder **5** Taster ►. Wählen Sie Menü durch **TUNE** Knopf.

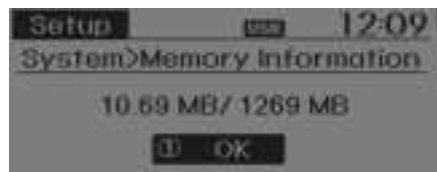


Speicherinformation (ausstattungsabhängig)

Anzeige des jeweilig verwendeten Speichers und des gesamten Systemspeichers.

Wählen [Memory Information] ► OK

Der jeweils verwendete Speicher wird auf der linken Seite angezeigt, während der gesamte Systemspeicher rechts dargestellt ist.



VRS-Modus

Dieses Merkmal wird eingesetzt, um das Sprachbefehls-Feedback zwischen Normal- und Expert-Modus zu ändern.

Wählen Sie [VRS Mode] ►. Stellen Sie durch **TUNE** Knopf.

- Normal: Dieser Modus ist für Anfänger gedacht und gibt bei Sprachbefehlsbetrieb ausführliche Anweisungen.

- Expert: Dieser Modus ist für erfahrene Benutzer gedacht und unterdrückt einige Informationen beim Sprachbefehlsbetrieb. Bei Verwendung g des Expert-Modus können Fahrhinweise abgehört werden über [Help] oder [Menu] Befehle.

* Dieser unterscheidet sich je nach gewähltem Audiosystem.

Sprache

Das Menü wird verwendet, um das Display und die Stimmerkennungssprache einzustellen.

Wählen Sie [Sprache] ►. Stellen Sie durch **TUNE** Knopf.



* Das System rebootet nach Änderung der Sprache.

* Sprachunterstützung nach Regionen.

- Deutsch, English(UK), Français, Italiano, Español, Nederlands, Svenska, Dansk, Русский, Polski, Turkish

EINRICHTUNG

- AC100B9GG, AC100B9GN,
AC110B9GG, AC110B9GN

Display-Einstellungen

Drücken Sie den Taster **SETUP CLOCK** ▶. Wählen Sie [Display] durch **TUNE** Knopf oder **1 RPT** Taster ▶. Wählen Sie menü durch **TUNE** Knopf.



Modus Pop up

[Modus Pop up] ▶. Änderungen **On**.
moduswahlteste.

- Im Einschaltzustand den Taster **RADIO** oder **MEDIA** drücken, damit der Modus-Änderungs-Pop up-Schirm angezeigt wird.
- Wenn der Pop up-Schirm gezeigt wird, müssen der Knopf **TUNE** oder die Taster **1** ~ **6** verwendet werden, um den gewünschten Modus zu wählen.

Textdurchlauf

[Textdurchlauf] ▶. Einstellen **On**/**Off**

- **On** : Durchlauf fortsetzen.
- **Off** : Rollen erfolgt nur einmal (1).

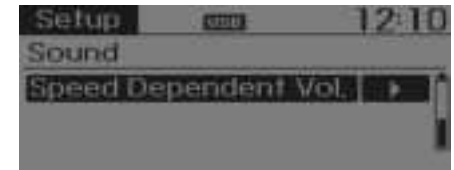
Song Info

Beim Spielen einer MP3-Datei die gewünschte Display-Info vom 'Folder/File' oder 'Album/Sänger/Song' wählen.



Toneinstellung

Drücken Sie den Taster **SETUP CLOCK** ▶. Wählen Sie [Sound] durch **TUNE** Knopf oder **2 RDM** Taster ▶. Wählen Sie menü durch **TUNE** Knopf.



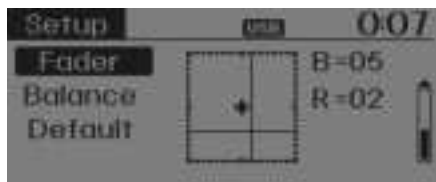
Toneinstellung

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung von 'Bass, Mitte, Hochton' und Tonregler und Balance.

Wählen Sie [Sound Settings] ►. Wählen Sie menü durch  TUNE Knopf ►. Den TUNE Knopf  nach links/rechts drehen.

- Bass, Mitte, Hochton: Wahl des Klangs.
- Regler, Balance: Verstellen von Regler und Balance.
- Standard: Standardeinstellungen wiederholen.

* Rücklauf: Beim Justieren der Werte erneut den  TUNE-Knopf drücken, um das Hauptmenü wiederzuholen.



Virtueller Ton

PowerTreble und Surround können eingestellt werden.

Wählen Sie [Virtual Sound] ►. Stellen menü durch  TUNE Knopf ►. Stellen Sie ☐ On/ ☐ Off durch  TUNE Knopf.

- PowerTreble: Dies ist eine Tonregelung auf Hochton.
- Surround: Dies ist ein System für den Erhalt von Surroundton.



* Dieser unterscheidet sich je nach gewähltem Audiosystem.

Geschwindigkeitsabhängige Volumensteuerung

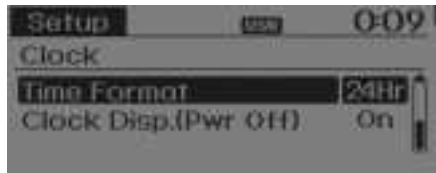
Dieses Merkmal wird verwendet für die automatische Volumenkontrolle entsprechend der Fahrgeschwindigkeit.

Wählen Sie [Speed Dependent Vol.] ►. Inmitten von 4 Stufen [Off/Low/Mid/High] von  TUNE Knopf.



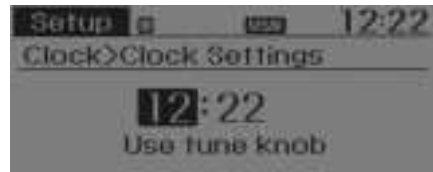
Uhreinstellung

Drücken Sie den Taster **SETUP** **CLOCK** ►. Wählen Sie [Clock] durch **TUNE** Knopf oder **3** Taster ►. Wählen Sie menü durch **TUNE** Knopf.



Uhreinstellung

Mit diesem Menu wird die Zeit eingestellt. Wählen Sie [Clock Settings] ►. Stellen Sie durch **TUNE** Knopf ►. Drücken **TUNE** Knopf.

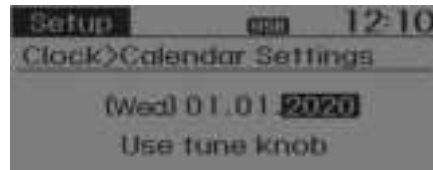


※ Justieren der im Fokus stehenden Zahl, um die [Stunde] einzustellen und den Abstimmknopf drücken, um die [Minute] einzustellen.

Einstellung des Tages

Mit diesem Menu wird das Datum eingestellt.

Wählen Sie [Day Settings] ►. Stellen Sie durch **TUNE** Knopf ►. Drücken **TUNE** Knopf.



※ Justieren der im Fokus stehenden Zahl, um die Einstellungen vorzunehmen und den Abstimmknopf drücken, um zur nächsten Einstellung zu kommen (Einstellung in der Reihenfolge Jahr/Monat/Tag.).

Zeit Format

Diese Funktion wird verwendet, um das 12/24 h-Zeitformat des Audiosystems einzustellen.

Wählen Sie [Time Format] ►. Stellen Sie 12Hr/ 24Hr durch **TUNE** Knopf.

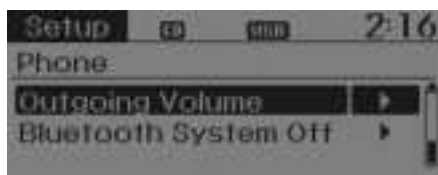
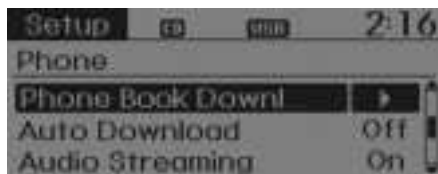
Uhrendisplay wenn der Strom AUS ist.

Wählen Sie [Clock Disp.(Pwr Off)] ►. Stellen Sie **On**/ **Off** durch **TUNE** Knopf.

- **On** : Der Schirm zeigt Zeit/Datum.
- **Off** : Abschaltung.

Phone Setup (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie **SETUP**
CLOCK Taster ►. Wählen
Sie [Phone] (für RDS-Modelle).



Telefon Registrieren

VORSICHT

Für die Paarungseinschaltung eines mit Bluetooth® Wireless Technology verbundenen Mobiltelefons ist ein Berechtigungs- und Anschlussverfahren erforderlich. Dies bedeutet, dass das Mobiltelefon nicht beim Fahren verbunden werden kann. Das Fahrzeug vor der Verwendung auf Parken stellen.

Wählen Sie [Pair Phone] ►. Stellen Sie durch  TUNE Knopf.

- ① Suchen Sie die im Mobiltelefon angezeigten Gerätenamen und schließen Sie an.
 - ② Geben Sie den auf dem Screen angegebenen Pass-Schlüssel ein (Pass-Schlüssel: 0000).
- * Der Geräte name und der Pass-Schlüssel werden 3 Minuten auf dem Screen dargestellt. Wenn der Anschluss nicht innerhalb von 3 Minuten erfolgt, wird das Anschlussverfahren des Mobiltelefons abgebrochen.

- ③ Der Abschluss des Paarungsverfahrens wird angezeigt.
- * In manchen Mobiltelefonen erfolgt der Anschluss automatisch nach der Paarung.
- * Es ist möglich, bis zu fünf Bluetooth® Wireless Technology -berechtigte Mobiltelefone zu paaren.

Telefon Liste

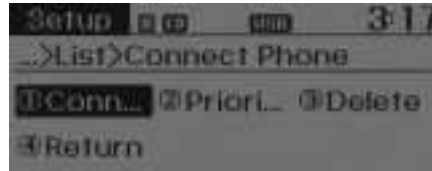
Die Namen der so verbundenen Telefone werden angezeigt.



Ein [▶] wird vor dem jeweils angeschlossenen Telefon angezeigt.

Wählen Sie den gewünschten Namen, um den gewählten Apparat einzugeben.

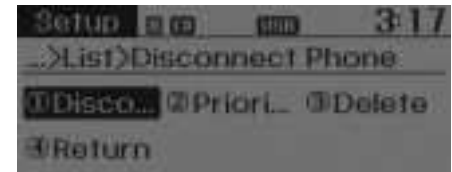
- Ein Telefon anschließen
Wählen Sie [Phone List] ▶. Wählen Sie ein Mobiltelefon durch TUNE Knopf ▶. Wählen Sie [Connect Phone].



- ① Wählen Sie ein Mobiltelefon, das nicht gerade angeschlossen ist.
 - ② Das gewählte Mobiltelefon anschließen.
 - ③ Der erfolgte Anschluss wird angezeigt.
- ※ Wenn ein Telefon bereits angeschlossen ist, dieses Gerät abschalten und ein neues anzuschließendes Gerät wählen.

- Einen angeschlossenen Apparat trennen.

Wählen Sie [Phone List] ▶. Wählen Sie ein Mobiltelefon durch TUNE Knopf ▶. Wählen Sie [Disconnect Phone].



- ① Das jeweils angeschlossene Mobiltelefon wählen.
- ② Das gewählte Mobiltelefon abtrennen.
- ③ Die erfolgte Trennung wird angezeigt.

- Änderung der Anschlussabfolge (Priorität).

Dies wird verwendet, um die Reihenfolge (Priorität) des automatisches Anschlusses für die gepaarten Mobiltelefone zu ändern.

Wählen Sie [Phone List] ►. Wählen Sie [Priority] durch  TUNE Knopf ►. Wählen Sie Prioritätsnummer 1 Mobiltelefon.

- ① Wählen Sie [Priority].
- ② Aus den gepaarten Apparaten diejenigen mit der Priorität 1 wählen.
- ③ Die geänderte Prioritätsabfolge wird angezeigt.

✱ Nach der Änderung der Abfolge wird der Apparat mit der neuen Abfolge 1 angeschlossen.

- Wenn die Nr 1 nicht angeschlossen werden kann: automatische Versuche für den Anschluss des erst kürzlich angeschlossenen Apparats.
- Fälle, wenn auch der kürzlich angeschlossene Apparat nicht angeschlossen werden kann: Anschlussversuche in der Abfolge der aufgelisteten Apparate.
- Der angeschlossene Apparat erhält automatisch die Prioritätsnummer 1.

- Löschen

Wählen Sie [Phone List] ►. Wählen Sie ein Mobiltelefon durch  TUNE Knopf ►. Wählen Sie [Delete].

- ① Das gewünschte Mobiltelefon wählen.
- ② Das gewählte Mobiltelefon trennen.
- ③ Die erfolgte Trennung wird angezeigt.

✱ Beim Versuch einen angeschlossenen Apparat zu löschen, wird zuerst der Apparat abgeschaltet.

VORSICHT

- ***Wenn ein Mobiltelefon gelöscht wird, werden auch dessen Kontakte gelöscht.***
- ***Für eine stabile Bluetooth® Wireless Technology-Kommunikation muss das Mobiltelefon vom Audiosystem getrennt und letzteres auch vom Mobiltelefon gelöscht werden.***

Downloaden des Telefonbuchs (für RDS-Modelle)

Dieses Merkmal wird verwendet, um das Telefonbuch herunter zu laden und die Vorgeschichte in das Audiosystem zu holen.

Wählen Sie [Phone book Download] ►. Stellen Sie durch  TUNE Knopf.

VORSICHT

- **Das Downloadmerkmal wird nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.**
- **Wenn ein anderer Vorgang beim Downloaden des Telefonbuchs erfolgt, wird das Downloaden unterbrochen. Ein bereits heruntergeladenes Telefonbuch wird gesichert.**
- **Wenn ein neues Telefonbuch heruntergeladen wird, müssen vor Beginn dieser Arbeit alle vorher gesicherten Bücher gelöscht werden.**

Auto Download

Beim Anschluss eines Mobiltelefons ist es möglich, neue Kontakte und die Vorgeschichte automatisch herunter zu laden.

Wählen Sie [Auto Download] ►. Stellen Sie  /  durch  TUNE Knopf.

Audiolaufwerk

Songs (Dateien), die im *Bluetooth®* Wireless Technology -berechtigten Mobiltelefon gesichert sind, können über das Audiosystem abgespielt werden.

Wählen Sie [Auto Streaming] ►. Stellen Sie  /  durch  TUNE Knopf.

VORSICHT

Dieses Bluetooth® Wireless Technology Audiomerkmall kann in einigen Mobiltelefonen nicht unterstützt sein.

Ausgangsvolumen

Dies wird verwendet für die Einstellung des Volumens Ihrer Stimme, wie sie von der anderen Partei bei einem handfrei geführten Gespräch über *Bluetooth®* Wireless Technology gehört wird.

Wählen Sie [Outgoing Volume] ►. Stellen Sie Volumens durch  TUNE Knopf.

* Während des Gesprächs kann die Lautstärke mit der Taste  geändert werden.

Bluetooth® Wireless Technology System Aus

Dieses Merkmal wird eingesetzt, wenn Sie das *Bluetooth®* Wireless Technology -System nicht verwenden wollen.

Wählen Sie [Bluetooth System Off] ►. Stellen Sie durch  TUNE Knopf.

* Wenn ein Apparat bereits angeschlossen ist, den zuletzt angeschlossenen Apparat trennen und das *Bluetooth®* Wireless Technology-System abschalten.

Verwenden des Bluetooth® Wireless Technology System

Um *Bluetooth®* Wireless Technology zu verwenden, wenn das System ausgeschaltet ist, die folgenden Schritte durchführen:

- *Bluetooth®* Wireless Technology über die Taste  einschalten.

Drücken Sie  Taster ►. Führung mittels Schirm.

* Zum Schirm gehen, wo *Bluetooth®* Wireless Technology-Funktionen verwendet werden können und die Führung angezeigt wird.

- *Bluetooth®* Wireless Technology über die Taste  einschalten.

Drücken Sie  Taster ►. Wählen Sie [Phone].

① Es erscheint ein Schirm mit der Frage, ob *Bluetooth®* Wireless Technology eingeschaltet werden soll.

② Auf dem Schirm  wählen, um *Bluetooth®* Wireless Technology einzuschalten und die Führung anzeigen.

* Wenn das *Bluetooth®* Wireless Technology -System eingeschaltet ist, versucht es automatisch, das zuletzt angeschlossene *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon anzuschließen.

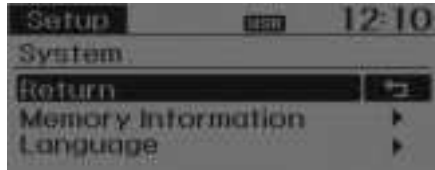
VORSICHT

Die Bluetooth® Wireless Technology-Verbindung kann bei einigen Handys periodisch getrennt werden. Befolgen Sie die nächsten Schritte, um es erneut zu versuchen.

- 1) *Schalten Sie die Bluetooth® Wireless Technology-Funktion innerhalb des Handys AN/AUS und versuchen Sie erneut sich zu verbinden.*
- 2) *Schalten Sie den Strom des Handys AN/AUS und versuchen Sie erneut, es zu verbinden.*
- 3) *Entfernen Sie komplett die Handy-Batterie, rebooten Sie und versuchen Sie erneut, es zu verbinden.*
- 4) *Rebooten Sie Audio System und versuchen Sie erneut, eine Verbindung zu erstellen.*
- 5) *Löschen Sie alle gekoppelten Geräte von Handy und Audio system und koppeln Sie sie zur Nutzung erneut.*

System-Einstellungen

Drücken Sie **SETUP** Taster ►. Wählen Sie [System].



Speicherinformation (ausstattungsabhängig)

Anzeige des jeweilig verwendeten Speichers und des gesamten Systemspeichers.

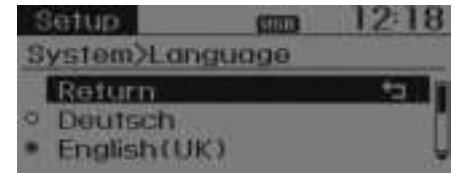
Wählen Sie [Memory Information] ► OK
Der jeweils verwendete Speicher wird auf der linken Seite angezeigt, während der gesamte Systemspeicher rechts dargestellt ist.



Sprache

Das Menü wird verwendet, um das Display und die Stimmerkennungssprache einzustellen.

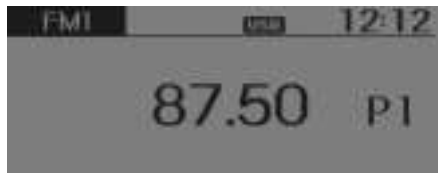
Wählen Sie [Sprache] ►. Stellen Sie durch **TUNE** Knopf.



- * Das System rebootet nach Änderung der Sprache.
- * Sprachunterstützung nach Regionen.
 - Deutsch, English(UK), Français, Italiano, Español, Nederlands, Svenska, Dansk, Русский, Polski, Turkish

RADIO (für RDS-Modelle)

Änderung des RADIO-Modus



SUCHE

Drücken Sie Taster .

- Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): Änderung der Frequenz.
- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Automatische Suche nach der nächsten Frequenz.

Preset SEEK

Drücken Sie Taster  ~ .

- Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): Gespielt wird die unter der entsprechenden Taste gesicherte Frequenz.

Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Die gewünschte Taste von  ~  drücken und gedrückt halten sichert die gerade laufende Sendung unter der gewählten Taste und ein BIP ertönt.

SCAN

Drücken Sie Taster .

- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Die Sendefrequenz steigt an und zeigt jede Sendung jeweils 5 Sekunden an. Nach dem Abtasten aller Frequenzen erfolgt Rückgang auf und Abspielen der anstehenden Sendefrequenz.

Wahl mittels manueller Suche

Den TUNE KNOPF  nach links/rechts drehen, um die Frequenz zu justieren.

- AC100B9EE, AC110B9EE
 - FM : Änderungen um 50kHz
 - AM : Änderungen um 9kHz

VERKEHRSMELDUNG (TA)

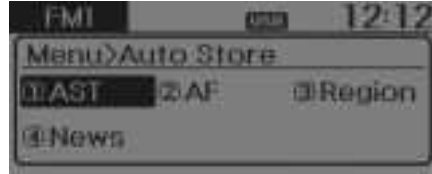
Kurzes Drücken  Tasters (unter 0.8 Sekunden): Stellen Sie  (TA der Verkehrsmeldungen) modus.

PTY Auf/Ab

- Drücken Sie  Taste, wenn Sie PTY in der RDS Senderprogramm Typauswahl suchen.

MENU

Im Taster  befinden sich der A.Store (Auto Store) und die Info-Funktionen.



AST (Auto Store)

Drücken Sie den  Taster . Stellen Sie [1>AST] durch  oder  Taster.

Wählen Sie AST (Auto Store) zur Sicherung der Frequenzen mit größerem Empfang zu den voreingestellten  ~ . Wenn keine Frequenzen erreicht werden, wird die letzte empfangene Frequenz gesendet.

* Speichert nur in den aktuellen Speicher  ~  von FMA oder AMA Modus.

AF (Alternativen Frequenzmerkmals)

Drücken Sie den  Taster . Stellen Sie [2>AF] durch  oder  Taster.

Die Alternative Frequenz-Option kann Ein/Aus geschaltet werden.

Region

Drücken Sie den  Taster . Stellen Sie [3>Region] durch  oder  Taster.

Die Region-Option kann Ein/Aus geschaltet werden.

Nachrichten

Drücken Sie den  Taster . Stellen Sie [4>News] durch  oder  Taster.

Die News-Option kann Ein/Aus geschaltet werden.

Info-Volumen

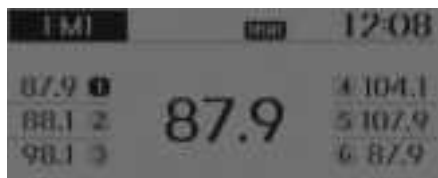
Info-Volumen bezieht sich auf die Lautstärke beim Empfang von Nachrichten oder Verkehrsmeldungen.

Das Info-Volumen kann gesteuert werden, indem der VOL Knopf  nach links/rechts gedreht wird, während Nachrichten oder der Verkehrsfunk laufen.

* AF, Region und Nachrichten sind RDS Radio-Menüs.

RADIO

Änderung des RADIO-Modus



SUCHE

Drücken Sie den Taster  .

- Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): Änderung der Frequenz.
- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Automatische Suche nach der nächsten Frequenz.

Preset SEEK

Drücken Sie den Taster  ~  .

- Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): Gespielt wird die unter der entsprechenden Taste gesicherte Frequenz.
- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Die gewünschte Taste von  ~  drücken und gedrückt halten sichert die gerade laufende Sendung unter der gewählten Taste und ein BIP ertönt.

SCAN

Drücken Sie den Taster  .

- Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): Die Sendefrequenz steigt an und zeigt jede Sendung jeweils 5 Sekunden an. Nach dem Abtasten aller Frequenzen erfolgt Rückgang auf und Abspielen der anstehenden Sendefrequenz.
- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Anzeige der in Preset  ~  gespeicherten Sendungen während jeweils 5 Sekunden.

Wahl mittels manueller Suche

Den TUNE KNOPF  nach links/rechts drehen, um die Frequenz zu justieren.

- AC100B9GG, AC110B9GG
 - FM : Änderungen um 100KHz
 - AM : Änderungen um 9KHz
- AC100B9GN, AC110B9GN
 - FM : Änderungen um 200KHz
 - AM : Änderungen um 10KHz

MENU

Im Taster **MENU** befinden sich der A.Store (Auto Store) und die Info-Funktionen.



AST (Auto Store)

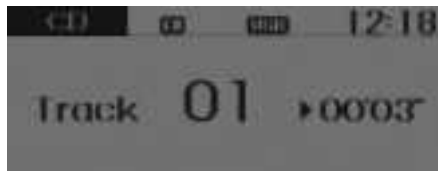
Drücken Sie den **MENU** Taster . Stellen Sie **[1]AST** durch  TUNE knopf oder **RPT** Taster.

Wählen Sie AST (Auto Store) zur Sicherung der Frequenzen mit größerem Empfang zu den voreingestellten **1** ~ **6**. Wenn keine Frequenzen erreicht werden, wird die letzte empfangene Frequenz gesendet.

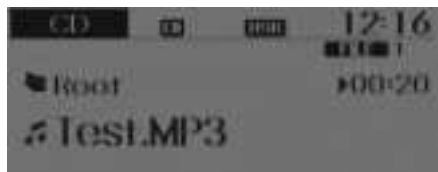
BASISMETHODE FUER DIE VERWENDUNG: Audio CD / MP3 CD / USB / iPod® / My Music

Den Taster **MEDIA** drücken, um den Mod-Modus in der Reihenfolge CD → USB (iPod®) → AUX → My Music → BT Audio zu ändern.

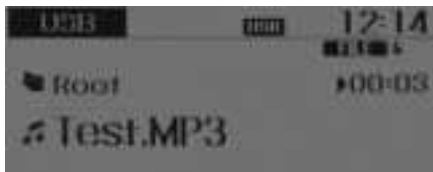
Der Ordner/Dateiname wird auf dem Schirm angezeigt.



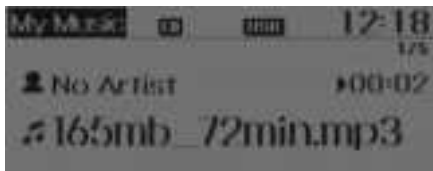
<Audio CD>



<CD MP3>



<USB>



<My Music>

* Die CD läuft automatisch, wenn eine CD eingelegt ist.

* Die USB-Musik läuft automatisch, wenn eine USB eingelegt ist.

Wiederholen

Während der Song (Datei) läuft, Taster ► **1 RPT** (RPT) Taster.

Audio CD / MP3 CD / USB / iPod® / My Music modus: RPT auf dem Schirm.

- Für die Wiederholung von Songs (Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden)): Wiederholt das aktuell Song.

MP3 CD, USB Modus: FLD.RPT auf dem Schirm.

- Bei der Wiederholung des Ordners (zweimal drücken): werden alle Dateien innerhalb des jeweiligen Ordners wiederholt.

* Den Taster **1 RPT** erneut drücken, um die Wiederholung abzuschalten.

Random

Während der Song (Datei) läuft, Taster ► **2 RDM** (RDM) Taster.

Audio CD, My Music modus: RDM auf dem Schirm.

- Random (kurzes Drücken des Tasters): Alle Songs werden in Zufallreihenfolge gespielt.

MP3 CD, USB Modus: FLD.RDM auf dem Schirm.

- Ordner-Random (kurzes Drücken des Taster): Alle Dateien innerhalb des jeweiligen Ordners werden in Zufallsordnung gespielt.

MP3 CD, USB Modus: RDM auf dem Schirm.

- Random (zweimal drücken): Alle Dateien werden in Zufallsordnung gespielt.

iPod® Modus: RDM auf dem Schirm.

- Random (den Taster drücken): Alle Dateien werden in Zufallsordnung gespielt.

- * Den Taster **2 RDM** erneut drücken, um Random abzuschalten.

Änderung Song/Datei

Während der Song (Datei) läuft, Taster ► **SEEK TRACK** Taster.

- Kurzes Drücken des Tasters: Der jeweilige Song wird von Beginn an gespielt.
- * Wenn der Taster **SEEK TRACK** erneut innerhalb 1 Sekunde gedrückt wird, wird der vorherige Song gespielt.
- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Rückspulen des Songs.

Während der Song (Datei) läuft, Taster ► **SEEK TRACK** **^**.

- Kurzes Drücken des Tasters: Um das nächste Song abzuspielen.
- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Schneller Vorlauf des Songs.

Scan (für RDS-Modelle)

Während der Song (Datei) läuft, Taster ► **TA SCAN** .

- Drücken und halten Sie Taste (über 0.8 Sekunden): Alle Songs beginnend mit dem nächsten werden 10 Sekunden gescannt.
- * Für die Abschaltung erneut den Taster **TA SCAN** drücken und halten.

Scan

Während der Song (Datei) läuft, Taster ► **SCAN** .

- Kurzes Drücken des Tasters (unter 0.8 Sekunden): scannt alle Songs ab dem nächsten für je 10 Sekunden.
- * Den Taster **SCAN** drücken, um Random abzuschalten.
- * Die SCAN-Funktion wird im iPod®-Modus nicht unterstützt.

Ordnersuche MP3 CD, USB Modus

Während die Datei spielt, Taster ►

PTY **FOLDER** ^ / **FOLDER** ^ (Ordner aufwärts).

- Suche nach dem nächsten Ordner.

Während die Datei spielt, Taster ►

▼ **PTY** **FOLDER** / ▼ **FOLDER** (Ordner abwärts).

- Suche des Hauptordners.

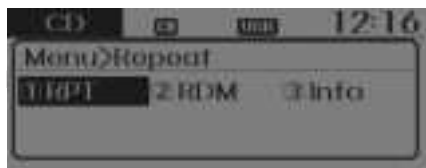
* Wenn ein Ordner gewählt wird durch Drücken des ABSTIMMKNOPFS ●, wird die erste Datei innerhalb des gewählten Ordners gespielt.

Suche von Songs (Datei)

- Drehen des TUNE knopf ● : Suche von Songs (Dateien).
- Drücken des TUNE knopf ● : der gewählte Song (Datei) wird gespielt.

MENU: Audio CD

Drücken Sie den Taster CD MP3-Modus **MENU** zum Einstellen von Wiederholung, Random, Information.



Wiederholen

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[1]RPT** durch ● TUNE Knopf oder **RPT** Taster um den jeweiligen Song zu spielen oder zu stoppen.

* RPT erneut drücken, um abzuschalten.

Random

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[2]RDM** durch ● TUNE Knopf oder **RDM** Taster für Zufallsspiel von Songs innerhalb des jeweiligen Ordners.

* RDM erneut drücken, um abzuschalten.

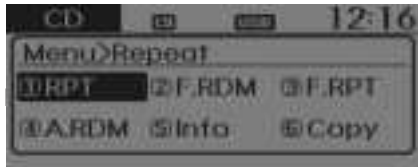
Information

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[3]Info** durch ● TUNE Knopf oder **3** Taster um Informationen zum laufenden Song anzuzeigen.

* Den Taster **MENU** erneut drücken, um Info-Display abzuschalten.

MENU: MP3 CD / USB

Den Taster **CD MP3-Modus** **MENU** drücken, um Wiederholung, Ordner Random, Ordner Wiederholung, Random insgesamt, Information und Kopiermerkmale einzustellen.



Wiederholen

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[1RPT]** durch **TUNE** Knopf oder **1 RPT** Taster um den jeweiligen Song zu spielen oder zu stoppen.

* RPT erneut drücken, um abzuschalten.

Ordner-Random

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[2FRDM]** durch **TUNE** Knopf oder **2 RDM** Taster für Zufallsspiel von Songs innerhalb des jeweiligen Ordners.

* FRDM erneut drücken, um abzuschalten.

Ordnerwiederholung

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[3FRPT]** durch **TUNE** Knopf oder **3** Taster für die Wiederholung von Songs innerhalb des jeweiligen Ordners.

* FRPT erneut drücken, um abzuschalten.

Random insgesamt

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[4A.RDM]** durch **TUNE** Knopf oder **4** Taster für Zufallsspiel aller Songs innerhalb der CD.

* A.RDM erneut drücken, um abzuschalten.

Information

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[5Info]** durch **TUNE** Knopf oder **5** Taster um Informationen zum laufenden Song anzuzeigen.

* Den Taster **MENU** erneut drücken, um Info-Display abzuschalten.

Kopieren

Drücken Sie den **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[6Copy]** durch **TUNE** Knopf oder **6** Taster.

Dies wird verwendet, um Songs innerhalb von My Music zu kopieren. Sie können die kopierte Musik in My Music-Modus spielen.

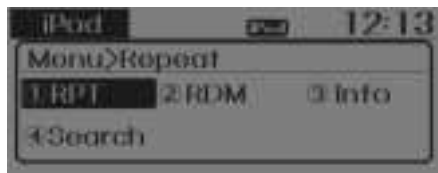
* Wenn ein anderer Taster gedrückt wird, während das Kopieren läuft, werden Sie von einem Pop-up gefragt, ob unterbrechen von Kopieren angezeigt wird.

* Wenn ein anderes Medium angeschlossen oder eingesetzt wird (USB, CD, iPod®, AUX), während das Kopieren läuft, wird Kopieren gelöscht.

* Musik wird bei laufendem Kopieren nicht gespielt.

MENU: iPod®

In iPod® Mode, den Taster **MENU** drücken, um Wiederholen, Random, Information und Suchmerkmale einzustellen.



Wiederholen

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie Sie [**1**RPT] durch **TUNE** Knopf oder **1 RPT** Taster um den jeweiligen Song zu spielen oder zu stoppen.

* Den RPT erneut drücken, um die Wiederholung abzuschalten.

Random

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie Sie [**2**RDM] durch **TUNE** Knopf oder **2 RDM** Taster.

Alle Songs werden in Zufallsordnung in der jeweiligen Spielkategorie gespielt.

* RDM erneut drücken, um abzuschalten.

Information

Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie Sie [**3**Info] durch **TUNE** Knopf oder **3** Taster.

Anzeige der Information zum jeweiligen Song.

* Den Taster **MENU** erneut drücken, um Info-Display abzuschalten.

Suchen

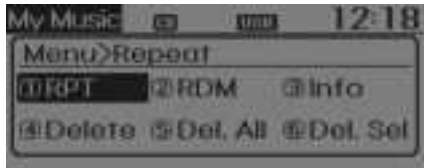
Drücken Sie **MENU** Taster ►. Stellen Sie Sie [**4**Search] durch **TUNE** Knopf oder **4** Taster.

Anzeige der iPod®-Kategorieliste.

* Die Suche der iPod®-Kategorie wird mit dem Taster **MENU** gedrückt, weiter zur Hauptkategorie.

MENU: My Music Modus (ausstattungsabhängig)

In den Modus My Music den Taster **MENU** drücken, um Wiederholung, Random, Information, Löschen, Alles Löschen und Löschen von Wahlmerkmalen einzustellen.



Wiederholen

Drücken Sie den **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[1RPT]** durch **⊙** TUNE knopf oder **1 RPT** Taster.

Wiederholt das aktuell abgespielte Song.

✱ Den RPT erneut drücken, um die Wiederholung abzuschalten.

Random

Drücken Sie den **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[2RDM]** durch **⊙** TUNE knopf oder **2 RDM** Taster.

Alle Songs werden in Zufallreihenfolge gespielt.

✱ RDM erneut drücken, um Random abzuschalten.

Information

Drücken Sie den **MENU** key ►. Stellen Sie **[3Info]** durch **⊙** TUNE knopf oder **3** Taster.

Anzeige der Information zum jeweiligen Song.

✱ Den Taster **MENU** erneut drücken, um Info-Display abzuschalten.

Löschen

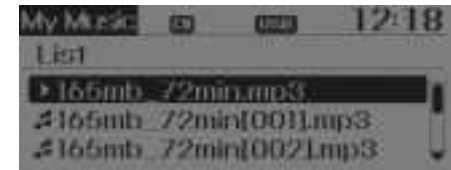
Drücken Sie den **MENU** Taster ►. Stellen Sie **[4Delete]** durch **⊙** TUNE knopf oder **4** Taster.

Löschen der jeweiligen Spieldateien

Auf dem Spieleschirm löscht das Drücken von Löschen die gespielten Songs.

Löschung der Datei von der Liste

- ① Wählen Sie die Datei, die Sie löschen wollen mit Hilfe des ABSTIMMKNOPFS **⊙**.
- ② Drücken Sie den Taster **MENU** und wählen Sie das Löschmenü, um die gewählte Datei zu löschen.



Alles löschen

Drücken Sie den **MENU** Taster ►.
Stellen Sie **[5]Del.All** durch **TUNE** knopf oder **5** Taster.

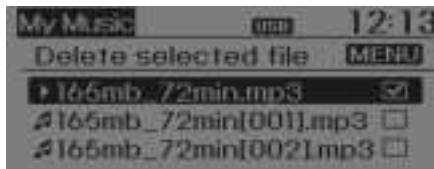
Alle Songs von My Music werden gelöscht.

Delete Selection

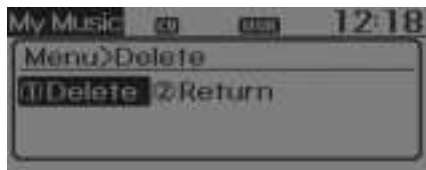
Drücken Sie den **MENU** Taster ►.
Stellen Sie **[6]Del.Sel** durch **TUNE** knopf oder **6** Taster.

Songs unter My Music werden gewählt und gelöscht.

- ① Wählen Sie die Songs, die Sie aus der Liste löschen wollen.



- ② Nach der Wahl den Taster **MENU** drücken und das Löschmodenü wählen.



* ANMERKUNG - Verwenden des My Music

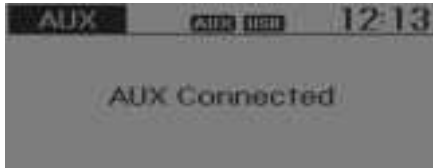
- Selbst wenn ein Speicher verfügbar ist, können maximal 6,000 Songs gespeichert werden.
- Der gleiche Song kann bis zu 1,000 mal kopiert werden.
- Speicher-Info kann im Systemmenü der Einrichtung geprüft werden.

AUX

AUX wird verwendet für das externe Spielen von MEDIA in Verbindung mit der AUX-Klemme.

Der AUX-Modus startet automatisch, wenn eine externe Vorrichtung mit der AUX-Klemme verbunden ist.

Wenn eine externe Vorrichtung angeschlossen ist, können Sie auch den Taster **MEDIA** drücken, um den AUX-Modus zu ändern.



- * AUX-Modus kann nur gestartet werden, wenn eine externe Vorrichtung mit der AUX-Klemme verbunden ist.

* ANMERKUNG - VERWENDEN DES AUX

Für die Benutzung muss das AUX-Kabel ganz in die AUX-Klemme eingeführt sein.

Bluetooth® Wireless Technology AUDIO (ausstattungsabhängig)

Was ist Bluetooth® Wireless Technology?

Bluetooth® Wireless Technology ist eine kabellose Technologie welche erlaubt, viele Niedrigstrom Geräte in einem kleinen Bereich wie Freisprechgeräte, Stereo Kopfhörer, Fernbedienungen, usw. zu verbinden. Für mehr Information besuchen Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology Webseite

www.Bluetooth.com

Vor der Nutzung der *Bluetooth®* Wireless Technology-Audio Funktionen.

- *Bluetooth®* Wireless Technology -Audio kann auch unterstützt werden, je nach der Kompatibilität Ihres *Bluetooth®*.
- Um ein *Bluetooth®* Wireless Technology-Telefon zu verwenden, muss zuerst das *Bluetooth®* Wireless Technology-Mobiltelefon gepaart und verbunden werden.

- *Bluetooth®* und die Logos sind eingetragene Bezeichnungen der *Bluetooth®* SIG, Inc. und die Verwendung solcher Bezeichnungen fällt unter Lizenz. Andere Handelsbezeichnungen und Namen gehören den jeweiligen Eignern. Ein *Bluetooth®* -berechtigtes Telefon muss *Bluetooth®* Wireless Technology benutzen.
- *Bluetooth®* Wireless Technology-Audio kann nur verwendet werden, wenn die [Audio Streaming] des Apparates eingeschaltet ist.
- * Einstellen *Bluetooth®* Wireless Technology Audio Streaming: Drücken Sie **SETUP** CLOCK Taster ►. Stellen Sie [Phone] durch TUNE Knopf ►. Wählen Sie [Audio Streaming] durch  TUNE Knopf ►. Stellen Sie  

Starten *Bluetooth*® Wireless Technology Audio

- Den Taster **MEDIA** drücken, um den Mod-Modus in der Reihenfolge CD → USB (iPod®) → AUX → My Music → BT Audio zu ändern.

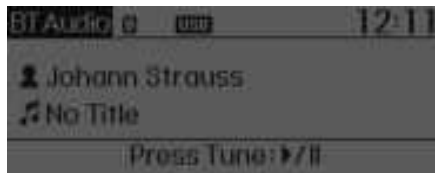
Wenn BT-Audio gewählt wird, startet *Bluetooth*® Wireless Technology -Audio mit dem Spielen.

- * In einigen Mobiltelefonen kann es sein, dass Audio nicht automatisch startet.

Nutzung der *Bluetooth*® Wireless Technology-Audio Funktionen

- Spiel / Pause

Den TUNE knopf  drücken, um den jeweiligen Song zu spielen oder zu stoppen.



- * Titel/Musiker-Info wird von bestimmten Mobiltelefonen nicht unterstützt..

Ohne Unterstützung werden Titel/Musiker nicht angezeigt.

- Vorheriger/nächster Song

 oder  drücken, um den vorherigen oder nächsten Song zu spielen.

- * Die Funktionen vorheriger Song / nächster Song / Spiel / Pause werden in bestimmten Mobiltelefonen nicht unterstützt.

TELEFON (ausstattungsabhängig)

Vor der Nutzung der *Bluetooth®* Wireless Technology-Telefon Funktionen

- Um ein *Bluetooth®* Wireless Technology-Telefon zu verwenden, muss zuerst das *Bluetooth®* Wireless Technology-Mobiltelefon gepaart und verbunden werden.
- Wenn das Mobiltelefon nicht gepaart oder angeschlossen ist, ist es nicht möglich, in den Telefonmodus zu gelangen. Wenn ein Telefon gepaart oder verbunden ist, wird der Leitschirm angezeigt.
- Wenn die Priorität auf Fahrzeug-Zündung (IGN/ACC AN) eingestellt ist, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Handy automatisch angeschlossen. Sogar, wenn Sie im Freien sind, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Handy automatisch verbunden, sobald Sie in der Nähe Ihres Fahrzeugs sind. Wenn Sie keine automatische *Bluetooth®* Wireless Technology -Telefonverbindung wünschen, müssen Sie *Bluetooth®* Wireless Technology -Power AUS schalten.

Anruf mittels Lenkrad-Fernregler.

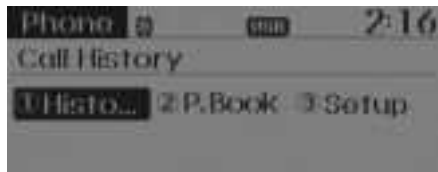


1. Taste VOLUME: Erhöht oder verringert die Lautstärke der Lautsprecher.
2. MUTE Taste: Schaltet das Mikrofon während eines Anrufs stumm.
3. Taste: Tätigt und überträgt Anrufe.
4. Taste: Beendet Anrufe und unterbricht Funktionen.
5. Taste: Aktiviert die Stimmenerkennung.

- Die Vorgeschichte prüfen und anrufen.
 - ① Den Taster am Lenkrad kurz (< 0,8 Sekunden) drücken.
 - ② Die Vorgeschichte wird auf dem Schirm angezeigt.
 - ③ Den Taster erneut drücken, um ein Gespräch mit der gewählten Nummer zu verbinden.
- Wiederwahl der am häufigsten verlangten Nummer.
 - ① Den Taster am Lenkrad drücken und (< 0.8 Sekunden) halten.
 - ② Die am häufigsten gewählte Nummer wird wieder gewählt.

Telefon MENÜ (für RDS-Modelle)

Drücken Sie den Taster **PHONE** für die Anzeige von drei Menüs (Vorgeschichte, Telefonbuch, Telefon-Einstellung).



Vorgeschichte

Drücken Sie den **PHONE** Taster ►. Stellen Sie [**1** History] durch **TUNE** knopf oder **1 RPT** Taster.

Das Vorgeschichte wird angezeigt und kann für Wahl und Gespräch verwendet werden.

Wenn kein Vorgeschichte vorhanden ist, wird auf einem Schirm gefragt, ob ein Vorgeschichte herunter geladen werden soll. Das Downloadmerkmal wird nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

Telefonbuch

Drücken Sie den **PHONE** Taster ►. Stellen Sie [**2** P. Book] durch **TUNE** knopf oder **2 RDM** Taster.

Das Telefonbuch wird angezeigt und kann für Wahl und Gespräch verwendet werden.

- * Wenn mehr als eine Nummer unter einem Kontakt gespeichert ist, zeigt der Schirm die Mobiltelefonnummer, die Adresse und die Büronummer. Für ein Gespräch die gewünschte Nummer wählen.
- * Wenn kein Telefonbuch vorhanden ist, wird auf einem Schirm gefragt, ob ein Telefonbuch herunter geladen werden soll. Das Downloadmerkmal wird nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

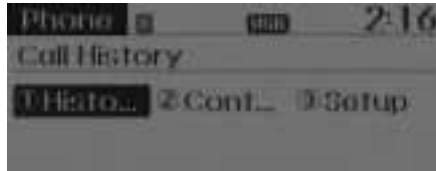
Telefon-Einstellung

Drücken Sie den **PHONE** Taster ►. Stellen Sie [**3** Setup] durch **TUNE** knopf oder **3** Taster.

Der *Bluetooth®* Wireless Technology Mobiltelefon-Aufbau wird angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Phone Setup".

Telefon MENU

Drücken Sie den Taster **PHONE** für die Anzeige von drei Menüs (Vorgeschichte, Kontakte, Telefonaufbau).



Vorgeschichte

Drücken Sie den **PHONE** Taster ►. Stellen Sie [**1** History] durch ● TUNE knopf oder **1 RPT** Taster.

Das Vorgeschichte wird angezeigt und kann für Wahl und Gespräch verwendet werden.

Wenn kein Vorgeschichte vorhanden ist, wird auf einem Schirm gefragt, ob ein Vorgeschichte herunter geladen werden soll. Das Downloadmerkmal wird nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

Contacts

Drücken Sie den **PHONE** Taster ►. Stellen Sie [**2** Contacts] durch ● TUNE knopf oder **2 RDM** Taster.

Die Kontakte werden angezeigt und können für Wahl und Gespräch verwendet werden.

* Wenn mehr als eine Nummer unter einem Kontakt gespeichert ist, zeigt der Schirm die Mobiltelefonnummer, die Adresse und die Büronummer. Für ein Gespräch die gewünschte Nummer wählen.

* Wenn keine Kontakte vorhanden sind, wird ein Schirm angezeigt mit der Frage, ob Kontakte herunter geladen werden sollen. Das Downloadmerkmal wird nicht von allen Mobiltelefonen unterstützt.

Telefon-Einstellung

Drücken Sie den **PHONE** Taster ►. Stellen Sie [**3** Setup] durch ● TUNE knopf oder **3** Taster.

Der *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefon-Aufbau wird angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Phone Setup".

* ANMERKUNG - BEI DER VERWENDUNG VON **Bluetooth® Wireless Technology-MOBILTELEFONEN**

- Die Verwendung des Telefons oder die Durchführung von *Bluetooth®* Wireless Technology-Einstellungen (e.g. Registrieren eines Telefons) darf nicht während der Fahrt erfolgen.
- Einige *Bluetooth®* Wireless Technology-fähige Telefone werden möglicherweise vom System nicht erkannt oder nicht voll unterstützt.
- Bitte lesen Sie zuerst im Handbuch des Mobiltelefons die Abschnitte zur telefonseitigen *Bluetooth®* Wireless Technology-Benutzung, bevor Sie die *Bluetooth®* Wireless Technology-Funktionen des Audiosystems nützen.
- Das Mobiltelefon muss im Audio-system registriert werden, um die *Bluetooth®* Wireless Technology-Funktionen nützen zu können.
- Sie können die Freisprechfunktion nicht nützen, wenn sich das Mobiltelefon (im Fahrzeug) außerhalb des Funkzellenbereichs (z. B. in einem Tunnel, Unterführung, Gebirge etc.) befindet.

(Fortsetzung)

(Continued)

- Ist das Funksignal schlecht oder der Geräuschpegel im Fahrzeug zu hoch, ist die Stimme des Gesprächspartners möglicherweise sehr schlecht zu verstehen.
- Legen Sie das Mobiltelefon nicht auf oder in Metallgegenstände, da dies die Kommunikation mit dem *Bluetooth®* Wireless Technology- oder Mobilfunksystem stören kann.
- Ist ein Mobiltelefon über *Bluetooth®* Wireless Technology angeschlossen, wird die Akkuladung durch die zusätzlichen *Bluetooth®* Wireless Technology-Funktionen schneller verbraucht als gewöhnlich.
- Einige Mobiltelefone oder ähnliche Geräte können Interferenzen im oder Störungen des Audiosystems hervorrufen. Dieses Problem kann unter Umständen durch Unterbringung des Geräts an einer anderen Stelle behoben werden.
- Telefonkontaktnamen sind in englischer Sprache zu speichern, da sie sonst eventuell nicht richtig angezeigt werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn die Priorität auf Fahrzeug-Zündung (IGN/ACC AN) eingestellt ist, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Handy automatisch angeschlossen.
Sogar, wenn Sie im Freien sind, wird das *Bluetooth®* Wireless Technology Handy automatisch verbunden, sobald Sie in der Nähe Ihres Fahrzeugs sind.
- Wenn Sie keine automatische *Bluetooth®* Wireless Technology wünschen, das *Bluetooth®* Wireless Technology-Funktion abschalten.
- Die Freisprech-Lautstärke und -Qualität können in Abhängigkeit von Ihrem Handy variieren.
- *Bluetooth®* Wireless Technology-Merkmale können nur verwendet werden, wenn das Mobiltelefon gepaart und mit der Vorrichtung verbunden ist. Weitere Informationen zum Paaren und Anschließen eines *Bluetooth®* Wireless Technology -berechtigten Mobiltelefons finden Sie im Abschnitt "Phone Setup".

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn ein *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefon angeschlossen ist, erscheint ein Icon () oben auf dem Schirm. Wenn kein Icon () angezeigt wird, bedeutet dies, dass keine *Bluetooth*® Wireless Technology-berechtigte Vorrichtung angeschlossen ist. Vor der Verwendung müssen Sie die Vorrichtung anschließen. Weitere Informationen zum *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefon finden Sie unter “Phone Setup”.
- Paaren und anschließen eines *Bluetooth*® Wireless Technology -berechtigten Mobiltelefons funktioniert nur, wenn die *Bluetooth*® Wireless Technology -Option Ihres Mobiltelefons eingeschaltet ist (Methoden für das Einschalten des *Bluetooth*® Wireless Technology -berechtigten Merkmals können je nach Mobiltelefon unterschiedlich sein.).

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- In einigen Mobiltelefonen führt das Starten der Zündung während des Gesprächs über *Bluetooth*® Wireless Technology handfrei, dazu dass das Gespräch abgeschaltet wird (Schalten Sie das Gespräch vor dem Zünden zurück auf Ihr Mobiltelefon).
- Bestimmte Merkmale werden in einigen *Bluetooth*® Wireless Technology Mobiltelefonen und Vorrichtungen nicht unterstützt.
- *Bluetooth*® Wireless Technology -Betrieb kann je nach Zustand der Kommunikation instabil sein.
- Das Audiosystem kann in elektromagnetischer Umgebung unter Geräuschhinterferenzen leiden.

* ANMERKUNG - VERWENDUNG DES SPRACHBEDIENTENSYSTEMS

- Die Sprachbedienung dieses Produkts unterstützt die Erkennung der Befehle, wie sie in diesem Handbuch aufgeführt sind.
- Bei der Verwendung der Sprachbedienung beendet die Verwendung der Lenkradfernsteuerung oder der Vorrichtung die Sprachbedienung und ermöglicht die manuelle Betätigung der gewünschten Funktionen.
- Lage des Mikrofons über dem Kopf des Fahrersitzes Für eine gute Leistung muss eine gute Sitzstellung eingenommen werden, wenn Sprachbefehle gegeben werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Die Sprachbedienung kann bei Geräuschen von außen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Folgende Bedingungen können die Leistung der Sprachbedienung beeinträchtigen.
 - Offene Fenster und Schiebedach
 - Betrieb des Heizungs/Kühlsystems
 - Durchfahren eines Tunnels
 - Fahren auf rauen und unebenen Straßen
- Nach dem Downloaden des *Bluetooth®* Wireless Technology - Telefonbuchs benötigt das System einige Zeit um das Telefonbuch in Sprachinformation umzuwandeln. Während dieser Zeit kann es sein, dass die Sprachbedienung nicht ordnungsgemäß arbeitet.
- Nach der Eingabe des Telefonbuchs können bestimmte Symbole und Nummern nicht durch die Sprache erfasst werden. Beispiel, “# John Doe%&” wird erkannt als “John Doe”.

SPRACHBEDIENSYSTEMS (ausstattungsabhängig)

Starten der Sprachbedienung

- Für das Starten der Sprachbedienung muss der Taster  am Lenkrad kurz gedrückt werden.
- Wenn die Sprachbedienung im [Normal Modus], ist, sagt das System "Please say a command. Bib."
- * Wenn die Sprachbedienung im [Expert Modus] ist, sagt das System nur Bip-".
- * Einstellen Sprachbedienung [Normal Mode]/[Expert Mode]: Drücken Sie  Taster . Stellen Sie [System] durch  TUNE Knopf oder  5 Taster . Wählen Sie [Voice Command Mode] durch  TUNE Knopf . Stellen Sie [Normal Mode]/[Expert Mode].
- Sprachbefehl sagen.

* ANMERKUNG

Für eine ordnungsgemäße Spracherkennung muss der Sprachbefehl nach der Leitansage und dem Bib gegeben werden.

Ausblenden der Leitansage

Während der Leitansage den Taster  kurz (< 0,8 Sekunden) drücken, um die Leitansage auszublenden und es ertönt ein "Bib".

Nach dem "Bib" den Sprachbefehl sprechen.



Beendigung der Sprachbedienung

- Bei der Verwendung der Sprachbedienung den Taster  (> 0,8 Sekunden) drücken, um die Sprachbedienung zu beenden.
- Bei der Verwendung der Sprachbedienung beendet das Drücken des Lenkradschalters oder eines anderen Tasters die Sprachbedienung.
- Wenn das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, sagen Sie "cancel" oder "end", um die Sprachbedienung zu beenden.
- Wenn das System auf Ihren Sprachbefehl wartet, den Taster  kurz drücken (< 0,8 Sekunden) um die Sprachbedienung zu beenden.

* Abbildung zur Verwendung der Sprachbedienung

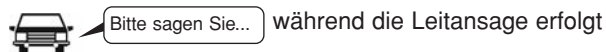
- Starten der Sprachbedienung.

Kurzes Drücken  Tasters (unter 0.8 Sekunden):



- Ausblenden der Sprachbedienung

Kurzes Drücken  Tasters (unter 0.8 Sekunden):

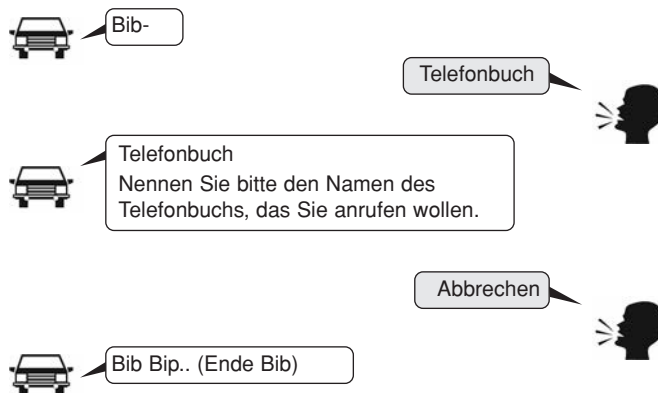


Kurzes Drücken  Tasters (unter 0.8 Sekunden):



- Ende der Sprachbedienung

Kurzes Drücken  Tasters (unter 0.8 Sekunden):



Sprachbefehlliste

- Allgemeine Befehle: Diese Befehle können bei den meisten Vorgängen verwendet werden (Jedoch können einige Befehle für bestimmte Vorgänge nicht verfügbar sein.).

Befehl	Funktion
More Help	Führt zu Befehlen, die überall im System verwendet werden können.
Help	Führt zu Befehlen, die im jeweiligen Modus verwendet werden können.
Call<Name>	Anruf- <Name>, im Telefonbuch gespeichert Ex) Call "John Smith"
Phone	Führt zu telefonbezogenen Befehlen Nach diesem Befehl, sagen Sie "Vorgeschichte", "Telefonbuch", "Nummernwahl", um entsprechende Funktionen auszulösen.
Call History	Anzeigen des Vorgeschichteschirms.
Phone book	Anzeigen des Telefonbuchschrims Nach dem Sprechen dieses Befehls nennen Sie einen im Telefonbuch gespeicherten Namen, um automatisch verbunden zu werden.
Dial Number	Anzeige des Nummernschirms Nach diesem Befehl können Sie die Nummer nennen, die Sie anrufen wollen.
Redial	Wiederwahl der am häufigsten verlangten Nummer.
Radio	• Wenn Sie das Radio hören, wird der nächste Radioschirm angezeigt. (FM1 → FM2 → FMA → AM → AMA) • Wenn ein anderer Modus gehört wird, wird der zuletzt gespielte Radioschirm angezeigt.

Befehl	Funktion
FM	• Beim Hören des FM Radios wird der jeweilige Status aufrechterhalten. • Wenn ein anderer Modus gehört wird, wird der zuletzt gespielte FM Schirm angezeigt.
FM1(FM One)	Anzeigen des FM1 schirms.
FM2(FM Two)	Anzeigen des FM2 schirms.
FMA	Anzeigen des FMA schirms.
AM	Anzeigen des AM schirms.
AMA	Anzeigen des AMA schirms.
FM Preset 1~6	Gespielt wird die zuletzt gespielte Sendung, die unter FM Preset 1~6 gespeichert ist.
AM Preset 1~6	Spielen der unter AM Preset 1~6 gesicherten Sendung.
FM 87.5~107.9	Spielen der FM-Sendung der entsprechenden Frequenz.
AM 530~1710	Spielen der AM-Sendung der entsprechenden Frequenz.
TA on	Einschaltung des Verkehrsmeldungen
TA off	Ausschalten der Verkehrsmeldungen
News on	Einschaltung der RDS-Nachrichten
News off	Ausschalten der RDS-Nachrichten

Befehl	Funktion
Media	Führt zum zuletzt gespielten Mediaschirm
Play Track 1~30	Wenn eine Musik-CD eingelegt ist, wird die entsprechende Spur gespielt.
CD	Spielen der auf der CD gespeicherten Musik.
Search CD	Führt zur CD-Spur oder zum Dateienwahlschirm - Für Audio-CDs, zum Schirm gehen und die Spurnummer nennen, um die entsprechende Spur abzuspielen. - Weiter zum MP3 CD-Dateiwahlschirm Nach der manuellen Bedienung Wahl und Abspielen der Musik.
USB	Spielen der USB-Musik.
Search USB	Weiter zum USB-Dateiwahlschirm. Nach der manuellen Bedienung Wahl und Abspielen der Musik.
iPod®	Spielen der iPod®-Musik.
Search iPod®	Weiter zum iPod®-Dateiwahlschirm. Nach der manuellen Bedienung Wahl und Abspielen der Musik.
My Music	Spielen der in My Music gespeicherten Musik.
Search My Music	Weiter zum My Music-Dateiwahlschirm. Nach der manuellen Bedienung Wahl und Abspielen der Musik.

Befehl	Funktion
AUX (Auxiliary)	Spielen des angeschlossenen externen Geräts.
Bluetooth Audio	Spielen der in der angeschlossenen <i>Bluetooth</i> ® Wireless Technology-Vorrichtung gespeicherten Musik.
Mute	Dämpfen des Radio- oder Musikvolumens.
Pardon?	Wiederholung des letzten Kommentars.
Cancel (Exit)	Ende der Sprachbedienung.

- FM/AM-Radiobefehle: Befehle verfügbar bei FM, AM Radiobetrieb.

Befehl	Funktion
Preset 1~6	Spielen der unter Preset 1~6 gesicherten Sendung.
Auto Store	Wählt automatisch die Radiofrequenzen mit besserem Empfang und speichert in Presets 1~6.
Preset Save 1~6	Speichert die jeweilige Sendefrequenz unter Preset 1~6.
Seek up	Spielt die nächst höhere erreichbare Sendung.
Seek down	Spielt die vorherige erreichbare Sendung.
Next Preset	Wählt die voreingestellte Nummer nach dem zuletzt gewählten Preset (Beispiel: Wenn Preset Nr. 3 gehört wird, wird Preset Nr. 4 gewählt.).
Previous Preset	Wählt die vorherige Nummer nach dem vorherigen gewählten Preset (Beispiel: Wenn Preset Nr. 3 gehört wird, wird Preset Nr. 2 gewählt.).
Scan	Scannt empfangsbereite Frequenzen auf der laufenden Sendung und spielt jeweils für 10 Sekunden.
Preset Scan	Führt zum nächsten Preset von dem laufenden Preset und spielt für jeweils 10 Sekunden.
AF on	Einschaltung des Alternativen Frequenzmerkmals.
AF off	Ausschaltung des Alternativen Frequenzmerkmals.
Region	Einschaltung des Regionenmerkmals.

- Audio-CD-Befehle: Die Befehle können gegeben werden, während die Audio CD gehört wird.

Befehl	Funktion
Region off	Ausschaltung des Regionenmerkmals.
Program Type	Verschiebt sich zum RDS-Programmtypwahlschirm. Danach manuell die Vorrichtung bedienen um den gewünschten Programmtyp zu wählen.
Random	Zufallsweise spielen die Spuren der CD.
Random Off	Das Zufallsspielen der Spuren in Reihenfolge wird gelöscht.
Repeat	Wiederholt im laufenden Spur.
Repeat Off	Das Wiederholung der Spuren in Reihenfolge wird gelöscht.
Next Track	Um das nächste Spur abzuspielen.
Previous Track	Um das vorherige Spur abzuspielen.
Scan	Die Spuren werden gescannt ab der nächsten Spur für jeweils 10 Sekunden.
Track 1~30	Es spielt die gewünschte Spurnummer.
Search Track	Es erscheint der Spurnamenschirm. Danach den Spurnamen aussprechen, damit die entsprechende Spur abgespielt wird.
Information	Der Informationsschirm der jeweiligen Spur wird angezeigt.

- MP3 CD / USB commands: Während des USB- und MP3 CD-Betriebs verfügbare Befehle.

Befehl	Funktion
Random	Zufallsweise spielen die Dateien des jeweiligen Ordners.
All Random	Zufallsweise spielen alle gespeicherten Dateien.
Random Off	Das Zufallsspielen der Dateien in Reihenfolge wird gelöscht.
Repeat	Wiederholt im laufenden Datei.
Folder Repeat	Wiederholt werden alle Dateien des jeweiligen Ordners.
Repeat Off	Das Wiederholung der Dateien in Reihenfolge wird gelöscht.
Next File	Um das nächste Datei abzuspielen.
Previous File	Um das vorherige Datei abzuspielen.
Scan	Die Spuren werden gescannt ab den nächsten Dateien für jeweils 10 Sekunden.
Search File	Es erscheint der Dateiwahlschirm.
Search Folder	Es erscheint der Ordnerwahlschirm.
Information	Der Informationsschirm der jeweiligen Datei wird angezeigt.
Copy	Kopieren der jeweiligen Datei unter My Music.

- iPod® Befehle: Während des iPod®-Betriebs verfügbare Befehle.

Befehl	Funktion
All Random	Zufallsweise spielen alle gespeicherten Songs.
Random	Zufallsweise spielen die Songs der jeweiligen Kategorie.
Random Off	Das Zufallsspielen der Songs in Reihenfolge wird gelöscht.
Repeat	Wiederholt das aktuell Song.
Repeat Off	Das Wiederholung der Dateien in Reihenfolge wird gelöscht.
Next Song	Um das nächste Song abzuspielen.
Previous Song	Um das vorherige Song abzuspielen.
Search Song	Es erscheint der Songwahlschirm.
Information	Der Informationsschirm der jeweiligen Song wird angezeigt.

- **My Music Befehle:** Während des My Music-Betriebs verfügbare Befehle.

Befehl	Funktion
Random	Zufallsweise spielen alle gespeicherten Dateien.
Random Off	Das Zufallsspielen der Dateien in Reihenfolge wird gelöscht.
Repeat	Wiederholt im laufenden Datei.
Repeat Off	Das Wiederholung der Dateien in Reihenfolge wird gelöscht.
Next File	Um das nächste Datei abzuspielen.
Previous File	Um das vorherige Datei abzuspielen.
Scan	Die Spuren werden gescannt ab den nächsten Dateien für jeweils 10 Sekunden.
Search File	Es erscheint der Dateiwahlschirm.
Information	Der Informationsschirm der jeweiligen Datei wird angezeigt.
Delete	Die jeweilige Datei wird gelöscht. Sie umgehen einen zusätzlichen Bestätigungsprozess.
Delete All	Alle in My Music gespeicherten Dateien werden gelöscht Sie umgehen einen zusätzlichen Bestätigungsprozess.

- **Bluetooth® Wireless Technology Audio Music Befehle:** Befehle verfügbar bei der Bluetooth® Wireless Technology-Audiostreaming vom Mobiltelefonbetrieb Befehlsbetrieb.

Befehl	Funktion
Play	Gespielt wird der jeweils unterbrochene Song.
Pause	Pause im laufenden Song.

ANHANG

Name		Beschreibung
AST (A.store)		Automatische Wahl und Sicherung der Kanäle.
SDVC		Geschwindigkeitsabhängige Volumensteuerung.

Vor dem Fahren	5-4
• Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen	5-4
• Vor dem Start	5-4
Zuendschalter	5-5
• Zündschlossstellungen	5-5
• Starten Sie den Motor.....	5-6
Motor-Start/Stop- Taste	5-7
• Beleuchtete Motor-Start/Stop- Taste	5-7
• Position Motor-Start/Stop- Taste	5-7
• Starten Sie den Motor.....	5-10
Schaltgetriebe	5-12
• Bedienung des Schaltgetriebes	5-12
• Ratschläge für die Fahrpraxis	5-13
Automatik getriebe	5-15
• Bedienung des Automatikgetriebes	5-16
• Parken	5-19
• Ratschläge für die Fahrpraxis	5-19

Bremssystem	5-21
• Bremskraftverstärker	5-21
• Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge	5-22
• Feststellbremse	5-22
• Antiblockiersystem(ABS)	5-24
• Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	5-27
• Das Fahrzeug-Stabilitätsmanagement (VSM)	5-30
• Hill-Start Assist-Steuerung (HAC)	5-31
• Notstoppsignal (ESS)	5-31
• Bremspraxis	5-32
Fahrsteuersystem	5-33
• Reisegeschwindigkeitskontrollbetrieb.....	5-33
Geschwindigkeitsbegrenzungs- Regelungssystem.	5-38
• Geschwindigkeitsbegrenzungs-Regelbetrieb	5-38
ISG (Idle Stop and Go)-System	5-41
• ISG Betrieb	5-41
Hinteres Parkassistentz-System	5-45

Besondere Fahrbedingungen.	5-47
• Gefährliche Fahrbedingungen.	5-47
• Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.	5-47
• Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.	5-48
• Fahren bei Regen.	5-48
• Fahren in überfluteten Gegenden.	5-49
Fahren im Winter.	5-50
• Schnee oder vereisten Verhältnisse.	5-50
Ziehen eines Anhängers.	5-52
• Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten?	5-53
• Ziehen eines Anhängersanlage.	5-55
• Fahren mit einem Anhänger.	5-57
• Wartung bei Anhängerbetrieb gezogen werden ...	5-60
Fahrzeuggewicht.	5-61
• Überladen.	5-61

WARNUNG

Kohlenmonoxidgas (CO) ist toxisch. Einatmen von CO kann zu Bewusstlosigkeit und gar zum Tod führen.

Die Motorabgase enthalten CO, das weder gesehen noch gerochen werden kann.

Atmen Sie keine Abgase ein.

Sollten Sie jemals Abgase im Fahrzeuginneren riechen, öffnen Sie sofort das Fenster. Einfluss von CO kann zu Bewusstlosigkeit und Tod durch Erstickten führen.

Stellen Sie sicher, dass das Abgassystem kein Leck hat.

Das Abgassystem sollte immer geprüft werden, wenn das Fahrzeug zum Ölwechsel oder aus einem anderen Grund in der Werkstatt ist. Sollte das Abgassystem plötzlich einen anderen Ton aufweisen oder wenn der Unterboden des Fahrzeuges an etwas streift, empfehlen wir Ihnen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen.

Läuft der Motor in einer Garage, auch wenn die Garagentür offen steht, ist dies gefährlich. Lassen Sie den Motor in der Garage stets nur für den notwendigen Zeitraum laufen, um das Fahrzeug hinein- oder herausfahren.

Lassen den Motor nicht unnötig lange laufen, wenn Personen im Fahrzeug sitzen.

Wenn es notwendig ist, dass der Motor über längere Zeit läuft und Personen im Fahrzeug sitzen, sollte dies ausschließlich im Freien geschehen, und die Lüftung sollte auf der Position "Frischluftezufuhr" stehen. Auch sollte der Gebläse regler auf eine der höheren Gebläsedrehzahlen gestellt werden.

Halten Sie die Lufteinlässe sauber.

Um eine korrekte Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen, vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsschlitze an der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Blätter oder Ähnlichem sind.

Wenn Sie mit offener Heckklappe fahren müssen:

Schließen Sie alle Scheiben.

öffnen Sie die Lüftungen auf dem Armaturenbrett

Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Belüftungsmodus auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und schalten Sie den Gebläse regler auf die höchste Stufe.

VOR DEM FAHREN

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Versichern Sie sich, dass alle Scheiben, Außenspiegel und Leuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Während des Reifentauschs überprüfen Sie die Reifen auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie unter dem Fahrzeug, ob Flüssigkeiten ausgelaufen sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Hindernisse befinden, sollten Sie rückwärts fahren müssen.

Vor dem Start

- Prüfen Sie, dass die Haube, die Heckklappe und die Türen sicher geschlossen und verriegelt sind.
- Justieren Sie Lage des Sitzes und des Lenkrads
- Stellen Sie die Außen- und den Rückspiegel ein.
- Prüfen Sie alle Lichter
- Legen Sie den Gurt an. Überzeugen Sie sich, dass alle Beifahrer ihre Gurte angelegt haben.
- Wenn der Zündschalter in der Stellung EIN ist, müssen alle Messgeräte und Anzeiger auf dem Armaturenbrett sowie die Mitteilungen auf dem Display geprüft werden.
- Prüfen Sie, dass alle mitzunehmenden Teile sicher verstaut und befestigt sind.



WARNUNG

Alle Mitfahrer müssen während der Fahrt immer korrekt angegurtet sein. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3 "Sicherheitsgurte".



WARNUNG - Fahrung unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen

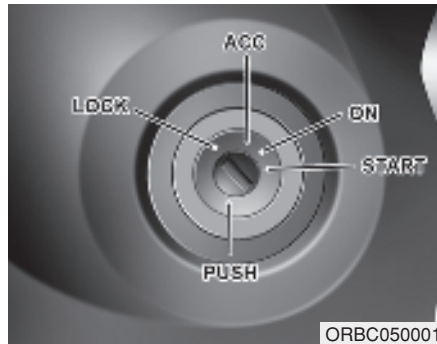
NIEMALS trinken oder Drogen nehmen und dann fahren! Trinken oder Einnahme von Drogen und Fahren vertragen sich nicht und können zu Unfällen mit VERLETZUNGEN und TODESFOLGE führen.

Trunkenheit am Steuer ist Unfallursache Nr. 1 auf unseren Straßen. Auch eine kleine Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen. Schon ein Schluck kann Ihre Fähigkeit zum Reagieren bei Änderungen der Verhältnisse und bei Notfällen beeinträchtigen und mit jedem weiteren Schluck wird Ihre Reaktionszeit länger.

Fahren unter dem Einfluss von Drogen ist genauso gefährlich wie Alkohol, wenn nicht sogar gefährlicher.

Die Wahrscheinlichkeit, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen einen Unfall zu verursachen, ist groß. Fahren Sie nicht, wenn Sie trinken oder Drogen nehmen. Setzen Sie sich nicht zu jemandem ins Fahrzeug, der getrunken oder Drogen genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

ZUENDSCHALTER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Zündschlossstellungen

LOCK

Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). Der Zündschlüssel kann nur in der Position "LOCK" abgezogen werden.

Wenn Sie den Zündschalter in die Position "LOCK" drehen, drücken Sie den Schlüssel bei der Position ACC nach innen und drehen ihn in Richtung "LOCK".

ACC (Zubehör)

Das Lenkradschloss ist nicht mehr blockiert und alle Stromverbraucher können eingeschaltet werden.

* ANMERKUNG

Wenn sich der Zündschalter nur schwer in die Position ACC drehen lässt, das Lenkrad zum Lösen des Lenkradschlusses nach rechts und links bewegen und dabei den Zündschlüssel drehen.

ON (EIN)

Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor gestartet wird. Dies ist die normale Zündschlossstellung bei laufendem Motor.

Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der ON Stellung stehen.

START

Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. Wenn Sie den Schlüssel loslassen, geht der Schalter in die Stellung EIN.

⚠️ WARNUNG - Zündschloss

- Drehen Sie während der Fahrt das Zündschloss **NIEMALS** auf die Position LOCK oder ACC außer in einem Notfall. Dies führt zur Abschaltung des Motors und zum Verlust der Leistungshilfe für die Steuerung und die Bremssysteme. Das würde in einem Verlust der Seitenführung und der Bremsfunktion resultieren, was einen Unfall verursachen könnte.
- Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, bringen Sie den Schalthebel auf der 1. Gang (Schaltgetriebe) oder P (Parken, für automatische Transachsenfahrzeuge), ziehen Sie immer die Handbremse an und schalten Sie die Zündung ein. Wenn diese Vorkehrungen nicht getroffen werden, kann das zu einer plötzlichen und unerwarteten Bewegung des Fahrzeugs führen.
- Greifen Sie **NIEMALS** die Zündung oder einer anderen Steuerung durch das Lenkrad, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn Sie mit Ihrer Hand oder Ihrem Arm in diesen Bereich greifen, kann das zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und einem Unfall.

Starten Sie den Motor



WARNUNG

Tragen Sie immer angemessenes Schuhwerk, wenn Sie Auto fahren. Unpassendes Schuhwerk (Pumps, Skischuhe usw.) kann Ihre Fähigkeit Bremse, Gas und Kupplungspedale verwenden stören.

* ANMERKUNG - Kickdownvorrichtung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kickdownvorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, dass Sie unabsichtlich mit Vollgas fahren, indem ein Widerstand beim Durchtreten des Gaspedals zu überwinden ist. Wenn Sie das Pedal um mehr als 80% durchtreten, fährt das Fahrzeug mit Vollgas und der Widerstand beim Treten des Gaspedals nimmt ab. Dies ist kein Defekt, sondern so beabsichtigt.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist.
2. **Handschalt-Getriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schieben Sie den Schalthebel in die Neutral-Position. Halten Sie die Kupplung und die Bremse gedrückt und stellen Sie den Zündschalter auf die Startposition.

Automatikgetriebe - Schieben Sie den Schalthebel in die P-(Park)-Position. Treten Sie das Bremspedal vollständig durch.

Sie können den Motor auch starten, wenn der Schalthebel in der N-(Neutral)-Position ist.

3. Schalten Sie die Zündung START. Halten Sie den Schlüssel (maximal 10 Sekunden), bis der Motor startet, danach lassen Sie den Schlüssel los.

* ANMERKUNG

- Gleich ob bei kaltem oder warmen Motor, starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf der Bremspedale. Beim Starten nicht die Gaspedale treten. Jagen Sie den Motor beim Warmlauf nicht hoch.
- Bei extrem kaltem Wetter (unter -18°C / 0°F) oder wenn das Fahrzeug mehrere Tage nicht betrieben wurde, lassen Sie den Motor warm laufen, ohne das Gaspedal zu drücken.



VORSICHT

Um Schäden vom Fahrzeug fernzuhalten

- *Halten Sie den Zündschlüssel nicht länger als 10 Sekunden in der STARTSTELLUNG. Warten Sie 5 bis 10 Sekunden bis zum nächsten Versuch.*
- *Wenn es der Verkehr und die Straßenverhältnisse zulassen, können Sie in N (Neutral) schalten während das Fahrzeug noch rollt und das Zündschloss auf START setzen und damit versuchen den Motor zu starten.*
- *Stoßen Sie nicht oder ziehen Ihr Fahrzeug zum Starten des Motors.*

MOTOR-START/STOPP-TASTE (WENN AUSGERÜSTET)

■ Antrieb links



■ Antrieb rechts



Beleuchtete Motor-Start/Stopp-Taste

Immer, wenn die Vordertür geöffnet wird, leuchtet die Motor-Start/Stopp-Taste und erlischt nach ca. 30 Sekunden, wenn die Tür geschlossen wird.

Position Motor-Start/Stopp-Taste

OFF



Mit Handschaltgetriebe

Um den Motor abzuschalten (START/LAUF-Position) oder dem Fahrzeugstrom (AN-Position), halten Sie das Fahrzeug an, dann drücken Sie die Motor-Start/Stopp-Taste.

Mit Automatikgetriebe

Um den Motor (START/LAUF-Position) oder den Fahrzeugstrom (AN-Position) abzuschalten, drücken Sie die Motor-Start/Stopp-Taste mit dem Schalthebel in P-(Park)-Position. Wenn Sie die Motor-Start/Stopp-Taste drücken, ohne dass der Schalthebel in der P-(Park)-Position ist, geht die Motor-Start/Stopp-Taste nicht in die AUS- sondern in die ACC-Position.

Fahrzeuge, die mit Diebstahlschutz-

Lenksäulenverriegelung ausgerüstet sind
Das Lenkrad rastet ein, wenn die Motor-Start/Stopp-Taste in der AUS-Position ist, um Sie vor Diebstahl zu schützen.

Es rastet ein, wenn die Tür geöffnet wird. Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß arretiert ist, wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnsignal. Versuchen Sie erneut, das Lenkrad zu arretieren. Wenn das Problem nicht gelöst wurde, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Zusätzlich, wenn die Motor-Start/Stopp-Taste in der AUS-Position ist, nachdem die Fahrertür geöffnet wurde, rastet das Lenkrad nicht ein und ein Warnsignal ertönt. In so einer Situation schließen Sie bitte die Tür. Dann rastet das Lenkrad ein und das Warnsignal wird abgeschaltet.

* ANMERKUNG

Wenn das Lenkrad sich nicht ordnungsgemäß entriegelt, funktioniert die Motor-Start/Stopp-Taste nicht. Drücken Sie die Motor-Start/Stopp-Taste, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung zu lösen.

WARNUNG

Ausschalten des Motors im Notfall. Drücken Sie den Motorstart/Stopptaster länger als zwei Sekunden ODER drücken Sie schnell den Motorstart/Stopptaster dreimal (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn sich das Fahrzeug immer noch bewegt, können Sie den Motor erneut starten, ohne das Bremspedal zu treten, indem Sie die Motor-Start/Stopptaste drücken, wenn der Schalthebel in der N- (Neutral)-Position ist.

ACC (Zubehör)



Mit Handschaltgetriebe

Drücken Sie die Motor-Start/Stopptaste, wenn die Taste in der AUS-Position ist, ohne dass Sie das Kupplungspedal treten.

Mit Automatikgetriebe

Drücken Sie die Motor-Start/Stopptaste, wenn die Taste in der AUS-Position ist, ohne dass Sie das Bremspedal treten.

Das Lenkrad entriegelt sich (wenn es mit einer Diebstahlschutz-Lenksäulenverriegelung ausgerüstet ist) und das elektronische Zubehör ist betriebsbereit.

Wenn Sie den Motorstart/Stopptaster länger als eine Stunde in der Stellung ACC lassen, schaltet der Batteriestrom automatisch ab, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

ON (EIN)



Mit Handschaltgetriebe

Drücken Sie die Motor-Start/Stopptaste, wenn die Taste in der ACC-Position ist, ohne dass Sie das Kupplungspedal treten.

With automatic transaxle

Drücken Sie die Motor-Start/Stopptaste, wenn die Taste in der ACC-Position ist, ohne dass Sie das Bremspedal treten.

Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Sie den Motorstart/Stopptaster länger als eine Stunde in der Stellung EIN lassen, schaltet der Batteriestrom automatisch ab, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

START/FAHRT



Mit Handschaltgetriebe

Um den Motor zu starten, treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal, dann drücken Sie die Motor-Start/Stop-Taste, während der Schalthebel in der (N) Neutral ist.

Mit Automatikgetriebe

Um den Motor zu starten, treten Sie das Bremspedal, dann drücken Sie die Motor-Start/Stop-Taste, während der Schalthebel in der N-(Neutral)- oder in der P-(Park)-Position ist. Zu Ihrer Sicherheit starten Sie den Motor mit dem Schalthebel in der P-(Park)-Position.

* ANMERKUNG

Wenn Sie die Motor-Start/Stop-Taste drücken, ohne das Kupplungspedal bei Fahrzeugen mit Handschaltgetriebe oder ohne das Bremspedal bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zu treten, startet der Motor nicht und die Motor-Start/Stop-Taste ändert sich folgendermaßen:

OFF ⇒ ACC ⇒ ON ⇒ OFF oder ACC

⚠️ WARNUNG

- Drücken Sie die Motor-Start/Stop-Taste nie, wenn sich das Fahrzeug bewegt außer in einem Notfall. Dies führt zur Abschaltung des Motors und zum Verlust der Leistungshilfe für die Steuerung und die Bremssysteme. Das würde in einem Verlust der Seitenführung und der Bremsfunktion resultieren, was einen Unfall verursachen könnte.
- Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie sicher, dass die Position P (Parken) eingelegt wurde; danach ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie die Motor-Start/Stop-Taste, und Tragen Sie den Smart Key immer bei sich. Wenn diese Vorkehrungen nicht getroffen werden, kann das zu einer plötzlichen und unerwarteten Bewegung des Fahrzeugs führen.
- Greifen Sie niemals nach der Motor-Start/Stop-Taste oder einer anderen Steuerung durch das Lenkrad, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn Sie mit Ihrer Hand oder Ihrem Arm in diesen Bereich greifen, kann das zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und einem Unfall.

Starten Sie den Motor

WARNUNG

Tragen Sie immer angemessenes Schuhwerk, wenn Sie Auto fahren. Unpassendes Schuhwerk (Pumps, Skischuhe usw.) kann Ihre Fähigkeit, Brems- und Gaspedale zu bedienen, beeinträchtigen.

* ANMERKUNG - Kickdownvorrichtung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kickdownvorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, dass Sie unabsichtlich mit Vollgas fahren, indem ein Widerstand beim Durchtreten des Gaspedals zu überwinden ist. Wenn Sie das Pedal um mehr als 80% durchtreten, fährt das Fahrzeug mit Vollgas und der Widerstand beim Treten des Gaspedals nimmt ab. Dies ist kein Defekt, sondern so beabsichtigt.

* ANMERKUNG

- Der Motor startet durch Drücken des Motorstart/Stopptasters nur, wenn der Smart key im Fahrzeug ist.
- Sogar, wenn der Smart Key im Fahrzeug ist, kann der Motor nicht starten, wenn der Schlüssel weit von Fahrer entfernt ist.
- Wenn die Motor-Start/Stopp-Taste in der ACC-Position oder höher ist, prüft das System, wenn eine Tür geöffnet wird, den Smart Key. Wenn der Smart Key im Fahrzeug ist, die Kontrollleuchte "KEY OUT" blinkt, und wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt ein ca. 5 Sekunden Signal. Die Anzeige erlischt, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Lassen Sie den Smart key im Fahrzeug, wenn die Stellung ACC verwendet wird oder wenn der Motor AN ist.

1. Nehmen Sie den Smart Key mit oder lassen Sie ihn im Fahrzeug.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
3. **Handschalt-Getriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schieben Sie den Schalthebel in die Neutral-Position. Halten Sie Kupplungs- und Bremspedal durchgedrückt, während Sie den Motor starten.
Automatikgetriebe - Schieben Sie den Schalthebel in die P-(Park)-Position. Treten Sie das Bremspedal vollständig durch.
Sie können den Motor auch starten, wenn der Schalthebel in der N-(Neutral)-Position ist.
4. Drücken Sie die Motor-Start/Stopp-Taste.

* ANMERKUNG

- Gleich ob bei kaltem oder warmen Motor, starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf der Bremspedale. Beim Starten nicht die Gaspedale treten. Jagen Sie den Motor beim Warmlauf nicht hoch.
- Bei extrem kaltem Wetter (unter -18°C / 0°F) oder wenn das Fahrzeug mehrere Tage nicht betrieben wurde, lassen Sie den Motor warm laufen, ohne das Gaspedal zu drücken.

VORSICHT

Wenn der Motor während der Fahrt abgewürgt wird, versuchen Sie nicht, den Schalthebel in die P-(Park)-Position zu schieben. Wenn es die Verkehrs- und Straßenbedingungen erlauben, können Sie den Schalthebel in die N-(Neutral)-Position, während sich das Fahrzeug noch bewegt und drücken Sie die Motor-Start/Stop-Taste, um den Motor erneut zu starten.

*** ANMERKUNG**

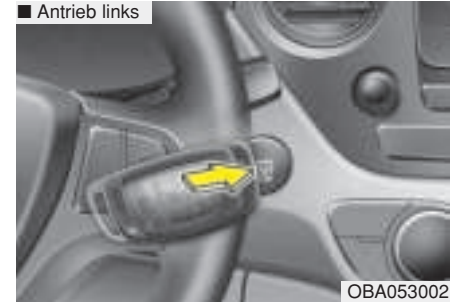
Um Schäden vom Fahrzeug fernzuhalten:

Drücken Sie die Motor-Start/Stop-Taste länger als 10 Sekunden, außer wenn die Stopplicht-Sicherung getrennt ist.

Wenn die Stopplicht-Sicherung durchbrennt, können Sie den Motor nicht normal starten. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue. Wenn Sie die Sicherung nicht ersetzen können, Sie den Motor durch Drücken des Motorstart/Stopptasters während 10 Sekunden mit dem Motorstart/Stopptaster in der Stellung ACC starten.

Treten immer Sie das Bremspedal und/oder kupplungspedal für Ihrer Sicherheit, bevor Sie den Motor starten.

■ Antrieb links



OBA053002

■ Antrieb rechts



OIA053002

*** ANMERKUNG**

Wenn die Smart Key-Akku schwach ist oder der Smart Key nicht ordnungsgemäß arbeitet, können Sie den Motor durch Drücken der Motor-Start/Stop-Taste mit dem Smart Key starten in die richtung der oben Abbildung.

SCHALTGETRIEBE



Bedienung des Schaltgetriebes

Das handgeschaltete Getriebe verfügt über 5 Vorwärtsgänge. Alle Vorwärtsgänge sind vollsynchronisiert, so dass ein leichtes Hoch- und Herunterschalten gewährleistet ist.

⚠️ WARNUNG

Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, müssen Sie prüfen, ob der Schalthebel auf den ersten Gang gestellt ist, wenn das Fahrzeug in einer Steigung ist und in der Stellung R (Rückwärts) bei Gefälle, drücken Sie die Parkbremse und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF. Wenn diese Vorkehrungen nicht getroffen werden, kann das zu einer plötzlichen und unerwarteten Bewegung des Fahrzeugs führen.

Für das Schalten auf R (Rückwärts) muss sichergestellt sein, dass das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, sodann zuerst auf Neutral gehen und erst dann in R (Rückwärts).

Wenn es trotz vollständigen Stillstands schwer ist in den ersten Gang oder in R (Rückwärts) zu kommen:

1. Stellen Sie den Schalthebel auf Neutral und geben Sie die Kupplungspedale frei.
2. Danach betätigen Sie das Kupplungspedal von neuem und legen den 1. Gang oder den Rückwärtsgang ein.

*** ANMERKUNG**

Sind die Außentemperaturen niedrig, kann die Schaltung zu Beginn etwas schwergängig sein, bis das Schmiermittel warm geworden ist.

Bedienung der Kupplung

Das Kupplungspedal sollte ganz auf den Boden niedergedrückt werden, bevor:

- Starten Sie den Motor
Der Motor kann nicht ohne Treten des Bremspedals gestartet werden.
- Schalten

Die Kupplungspedale langsam freigeben
Das Kupplungspedal muss beim Fahren immer gelöst sein.

⚠️ VORSICHT

Zur Verhinderung von unnötigem Verschleiß oder Beschädigung der Kupplung:

- **Legen Sie Ihren Fuß während des Fahrens nicht auf das Kupplungspedal.**
- **Lassen Sie die Kupplung nicht schleifen, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten, im die Wartezeiten vor Ampeln.**
- **Immer die Kupplungspedale ganz durchtreten, so dass Geräusche oder Schäden ausgeschlossen sind.**

Herunterschalten

Herunterschalten wenn in dichtem Verkehr oder auf einer steil ansteigenden Straße verlangsamt werden muss, um die Überlastung des Motors zu vermeiden.

Auch, das Herunterschalten verhindert ein Abwürgen des Motors und ermöglicht eine bessere Beschleunigung, wenn Sie wieder freie Fahrt haben.

Beim Abwärtsfahren hilft das Herunterschalten bei der Aufrechterhaltung einer sicheren Geschwindigkeit durch Motorbremsung und sichert geringeren Verschleiß der Bremsen.

VORSICHT

Um Schäden vom motor fernzuhalten:

- ***Wenn Sie vom fünften in den vierten Gang schalten, achten Sie darauf, dass der Schalthebel nicht versehentlich zu weit links in den 2. Gang geschaltet wird. Wenn beim herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der roten bereich.***
- ***Schalten Sie nicht mehr als 2. Gänge herunter und schalten Sie auch nicht bei hohen Motordrehzahlen (5.000 U/min und darüber) zurück, da Schäden am Motor auftreten könnten.***

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Das ist äußerst gefährlich.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Hierbei können die Bremsen und andere Teile überhitzen und beeinträchtigt werden.
- Stattdessen verlangsamen Sie die Geschwindigkeit beim hinunterfahren und schalten einen Gang runter. Motorbremsung hilft beim Verlangsamen des Fahrzeugs.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie herunterschalten. Das verhindert ein Überdrehen des Motors, was zu einem Schaden führen kann.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie Seitenwind haben. Das verbessert die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen Um eine Beschädigung der Transachse zu vermeiden.

- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Fahrbahn glatt ist. Besonders vorsichtig sollten Sie in so einem Fall bremsen, beschleunigen oder schalten. Bei glatten Fahrbahnen kann eine Veränderung der Geschwindigkeit dazu führen, dass die Reifen nicht greifen können und das Fahrzeug so ins Schleudern bringen.



WARNUNG

Um das Risiko von VERLETZUNGEN oder TOD bei UNFALL zu verringern:

- **IMMER** den Gurt anlegen. Bei Zusammenstößen werden Personen, welche nicht angeschnallt sind, wesentlich häufiger verletzt oder sogar getötet als Personen, welche angeschnallt sind.
- Vermeiden Sie schnelles Fahren bei kurvigen Strecken oder wenn Sie wenden müssen.
- Drehen Sie das Lenkrad nicht abrupt herum, z.B. schnelle Spurwechsel oder schnelles, scharfes Wenden.
- Das Risiko, dass sich das Fahrzeug überschlägt ist wesentlich größer, wenn Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Ein Kontrollverlust kommt dann vor, wenn zwei oder mehr Räder keinen Bodenkontakt mehr haben und der Fahrer übersteuert, um das Fahrzeug auf der Straße zu halten.

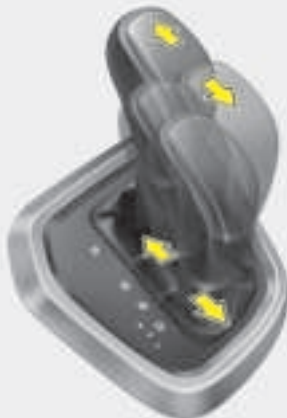
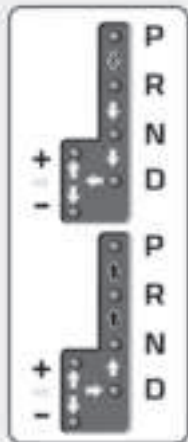
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

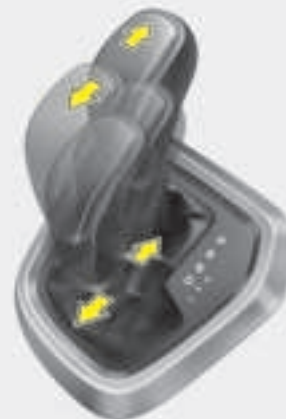
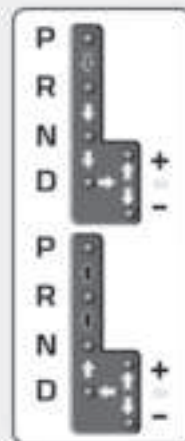
- Sollte Ihr Fahrzeug von der Straße abkommen, machen Sie keine abrupten Lenkmanöver. Verlangsamen Sie, die Geschwindigkeit, bevor Sie wieder zurück auf die Fahrbahn fahren.
- **HYUNDAI** empfiehlt, alle Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

AUTOMATIK GETRIEBE

■ Antrieb links



■ Antrieb rechts



Den Schaltknopf drücken und dann den Schalthebel verstellen.



Die Bremspedale treten, den Schaltknopf drücken und dann den Schalthebel verstellen.



Den Schalthebel verschieben.

OBA053004/OIA053003R

Bedienung des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über vier Vorwärts- und einem Rückwärtsgang. Die Geschwindigkeiten werden automatisch gewählt, abhängig von der Position des Schalthebels.



WARNUNG

Um das Risiko von Verletzungen oder Tod bei Unfall zu verringern:

- Überprüfen Sie immer die Umgebung Ihres Fahrzeuges, ob sich Personen und besonders Kinder in der Nähe aufhalten, bevor Sie D (Vorwärtsgang) oder R (Rückwärts-gang) einlegen".
- Bevor Sie das Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass die Position P (Parken) eingelegt wurde; danach ziehen Sie die Feststellbremse an, und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF. Wenn diese Vorkehrungen nicht getroffen werden, kann das zu einer plötzlichen und unerwarteten Bewegung des Fahrzeuges führen.

Die Kontroll im Kombiinstrument zeigt bei eingeschalteter Zündung die Position des Wählhebels an.

P (Parken)

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Position P einlegen.

Um von P (Parken) zu schalten, zuerst feste die Bremspedale treten und darauf achten, dass der Fuß nicht auf der Gaspedale steht.

Vor dem Ausschalten des Motors muss der Schalthebel auf P (Parken) gestellt werden.



WARNUNG

- Wenn Sie in die Position P schalten während das Fahrzeug in Bewegt, dies kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle des Fahrzeugs zu verlieren.
- Nachdem das Fahrzeug angehalten, dass der Schalthebel in der P-(Park)-Position ist, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor aus.
- Verwenden Sie die Position P nicht anstelle der Feststellbremse.

R (Rückwärtsgang)

Verwenden Sie diesen Gang, um mit dem Fahrzeug rückwärts zu fahren.



VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Position R (Rückwärtsgang) schalten; es kann zu einem Getriebeschaden führen, wenn Sie in die Position R schalten.

N (Neutral)

Die Räder und das Getriebe sind nicht verbunden.

Von N (Neutral) ausgehen, wenn der Motor abgewürgt ist oder wenn es erforderlich ist, mit laufendem Motor zu stoppen. Auf P (Parken) gehen, wenn Sie Ihr Fahrzeug aus irgend einem Grunde verlassen müssen.

Die Bremspedale immer drücken, wenn Sie von N (Neutral) in einen anderen Gang gehen wollen.

⚠️ WARNUNG

Nur den Gang einlegen, wenn der Fuß sicher auf der Bremspedale ruht. Eine Gangschaltung bei schnelllaufendem Motor kann dazu führen, dass das Fahrzeug sehr schnell wird. Sie könnten die Kontrolle verlieren und Personen oder Gegenstände anfahren.

D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Fahrposition. Das Getriebe schaltet automatisch durch die 4 Gänge und bietet den niedrigsten Treibstoffverbrauch und beste Leistung.

Für zusätzliche Leistung, z.B. bei einem Überholmanöver oder wenn Sie bergaufwärts fahren, drücken Sie das Gaspedal voll durch und das Getriebe schaltet sofort in den nächst kleineren Gang zurück.

⚠️ WARNUNG

NIEMALS einem Insassen erlauben, in einem Sitz ohne Kopfstütze Platz zu nehmen.

■ Antrieb links



OBA053005

■ Antrieb rechts



OIA053004R

Sportmodus

Gleich ob das Fahrzeug steht oder fährt, der Sportmodus wird gewählt, indem der Schalthebel von D (Fahren) in den manuellen Gate gestellt wird. Um wieder auf D (Fahren) zurückzugehen muss der Schalthebel wieder in den Hauptgate gestellt werden.

Im Sportmodus ermöglicht das Verschieben des Schalthebels nach zurück und vor, den gewünschten Bereich der Gänge für die jeweiligen Fahrbedingungen zu wählen.

- + (Auf) : Schieben Sie den Hebel einmal nach vorn, um einen Gang höher zu kommen.
- (Ab) : Schieben Sie den Hebel einmal nach hinten, um einen Gang niedriger zu kommen.

* ANMERKUNG

- Nur die vier Vorwärtsgänge können gewählt werden. Zum Rücksetzen oder zum Parken des Fahrzeugs muss der Hebel auf R (Rückwärts) oder P (Parken) gesetzt werden.
- Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn das Fahrzeug langsamer wird. Wenn das Fahrzeug stoppt, wird automatisch der erste Gang gewählt.
- Wenn die Drehzahl des Motors sich der roten Zone nähert, wird die Transachse automatisch höher gesetzt.
- Wenn der Fahrer den Hebel auf + (Auf) oder - (Ab) drückt, kann es sein, dass die Transachse den erforderlichen Gangwechsel nicht durchführt, wenn der nächste Gang außerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs liegt. Der Fahrer muss das Aufwärtsschalten entsprechend den Straßenverhältnissen durchführen und hierbei beachten, dass die Drehzahl unter der roten Zone bleibt.
- Beim Fahren auf rutschiger Straße muss der Schalthebel vorwärts in die + (Auf) -Stellung gedrückt werden. Hierbei geht die Transachse in den zweiten Gang, der für das Fahren auf rutschiger Straße besser geeignet ist. Um wieder in den ersten Gang zu kommen, muss der Schalthebel auf die Seite - (Ab) geschoben werden.

Gangverriegelungssystem

Zu Ihrer Sicherheit hat das Automatikgetriebe eine Umschaltsperrung, welche ein Verschieben von der Position P (Parken) auf die Position R (Rückwärts) verhindert, sofern das Bremspedal nicht gedrückt wird.

Um von der Position P in die Position R zu gelangen:

1. Drücken und halten Sie die Bremse.
2. Drücken Sie die Schaltknopf.
3. Den Schalthebel bewegen.

Parken

Immer zum vollständigen Stopp kommen und weiter die Bremspedale drücken. Bringen Sie den Schalthebel auf Position P (Parken); danach ziehen Sie die Feststellbremse an, und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF. Nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.



WARNUNG

Soll das Fahrzeug mit laufendem Motor abgestellt oder angehalten werden, darf das Gaspedal nicht für längere Zeit niedergedrückt werden. Andernfalls kann sich der Motor oder die Auspuffanlage überhitzen und einen Brand verursachen.

Abgas und das Auspuffsystem sind sehr heiß. Halten Sie sich vom Auspuff fern.

Das Fahrzeug nicht über oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen wie z.B. Gras, Laub, Papier, usw. abstellen, im Leerlauf laufen lassen oder fahren. Abgase können sich entzünden und einen Brand verursachen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals den Wählhebel von der Position P (Parken) oder N (Neutral) in eine andere Position, wenn Sie das Gaspedal gedrückt halten.
- Stellen Sie nie die Position P ein, wenn das Fahrzeug noch rollt.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, bevor Sie die Position R einlegen.
- Während des Fahrens den Schalthebel nicht auf N (Neutral) stellen. Dies könnte zu einem Unfall führen wegen des Verlustes der Motorbremse und die Transachse könnte beschädigt werden.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst leichtes aber längeres Drücken der Pedale kann zur Überhitzung der Bremse, zu Bremsverschleiß und sogar zum Ausfall der Bremse führen.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie herunterschalten. Andererseits kann die untere Gang nicht einrasten, wenn die Drehzahl außerhalb des zulässigen Bereichs ist.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Parkbremse anziehen. Verlassen Sie sich nicht auf die Position P, wenn Sie Ihr Fahrzeug parken.

- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Fahrbahn glatt ist. Besonders vorsichtig sollten Sie in so einem Fall bremsen, beschleunigen oder schalten. Bei glatten Fahrbahnen kann eine Veränderung der Geschwindigkeit dazu führen, dass die Reifen nicht greifen können und das Fahrzeug so ins Schleudern bringen.
- Ein optimale Fahrzeugleistung und ein ökonomisches Fahren wird durch ein vorsichtiges Betätigen und Loslassen des Gas erreicht.

WARNUNG

Um das Risiko von VERLETZUNGEN oder TOD bei UNFALL zu verringern:

- **IMMER** den Gurt anlegen. Bei Zusammenstößen werden Personen, welche nicht angeschnallt sind, wesentlich häufiger verletzt oder sogar getötet als Personen, welche angeschnallt sind.
- Vermeiden Sie schnelles Fahren bei kurvigen Strecken oder wenn Sie wenden müssen.
- Drehen Sie das Lenkrad nicht abrupt herum, z.B. schnelle Spurwechsel oder schnelles, scharfes Wenden.
- Das Risiko, dass sich das Fahrzeug überschlägt ist wesentlich größer, wenn Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Ein Kontrollverlust kommt dann vor, wenn zwei oder mehr Räder keinen Bodenkontakt mehr haben und der Fahrer übersteuert, um das Fahrzeug auf der Straße zu halten.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Sollte Ihr Fahrzeug von der Straße abkommen, machen Sie keine abrupten Lenkmanöver. Verlangsamen Sie, die Geschwindigkeit, bevor Sie wieder zurück auf die Fahrbahn fahren.
- **HYUNDAI** empfiehlt, alle Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

BREMSANLAGE

Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Wenn der Motor beim Fahren nicht läuft oder abschaltet, arbeitet Power Assist für die Bremsen nicht. Können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Des Weiteren ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.



WARNUNG

Folgende Maßnahmen zu treffen:

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Das führt zu einem übertriebenen Bremsverhalten, einem unnötigen Bremsverschleiß und zu einem längeren Bremsweg.
- Wenn Sie eine längere Gefällstrecke fahren, schalten Sie in einen niedrigeren Gang und vermeiden Sie ein übermäßiges Bremsen. Konstantes Bremsen führt zu einer Überhitzung der Bremsen und könnte vorübergehend zu deren Versagen führen.
- Nasse Bremsen können dazu führen, dass sich der Bremsweg verlängert und dass das Fahrzeug zur Seite zieht. Betätigen Sie das Bremspedal ganz leicht damit Sie feststellen können ob die Bremsanlage nass geworden ist. Tun Sie das auch, wenn Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Um die Bremsen zu trocknen muss die Bremspedale zum Anwärmen leicht berührt werden wobei eine sichere Vorwärtsbewegung beibehalten werden muss, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Vermeiden Sie das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, wenn Sie nicht wissen ob die Bremsen richtig funktionieren.

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden müssen, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals auftreten.

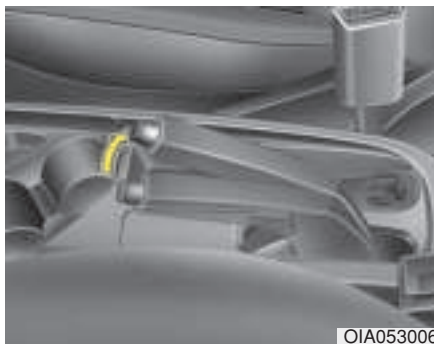
Denken Sie daran, dass gewisse Fahr- oder klimatische Bedingungen die Bremsen quietschen lassen können, wenn Sie diese betätigen. Das ist normal und deutet nicht auf eine Fehlfunktion der Bremsen hin.

VORSICHT

Um kostspielige Reparaturen der Bremsen zu vermeiden, sollten Sie nicht mit verschlissenen Bremsen fahren.

* ANMERKUNG

Ersetzen Sie die Bremsbeläge immer satzweise vorne oder hinten.



Feststellbremse

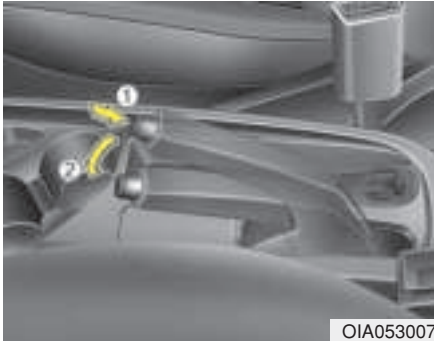
Legen Sie immer die Parkbremse ein, wenn Sie das Fahrzeug verlassen wollen.

Drücken fest Die Bremse.

Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse, so weit wie möglich nach oben.

WARNUNG

Um das Risiko ERNSTER VERLETZUNGEN ODER TOD zu verringern, darf die Parkbremse beim Fahren nicht betätigt werden, abgesehen von einem Notfall. Das Brems-system könnte beschädigt werden, was zu einem Unfall führen kann.



Freigabe:

Drücken fest Die Bremse.

Ziehen leicht am Griff der Handbremse.

Beim Drücken des Freigabeknopfes (1) die Parkbremse (2) absenken.

Wenn die Parkbremse nicht auslöst oder die ganze Zeit nicht freigegeben wird, empfehlen wir die Kontrolle des Systems durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler.

⚠️ WARNUNG

- Beim Verlassen des Fahrzeugs oder beim Parken muss das Fahrzeug immer zum vollständigen Stopp gebracht werden und die Bremspedale weiterhin durchgetreten werden. Bringen Sie den Schalthebel auf der 1. Gang (Schaltgetriebe) oder Position P (Parken, für automatische Transachsenfahrzeuge); danach ziehen Sie die Feststellbremse an, und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF.
- Wenn das Fahrzeug geparkt ist sollte die Feststellbremse immer angezogen sein, um ein Wegrollen zu vermeiden.
- Lassen Sie niemanden, der das Fahrzeug nicht kennt, die Feststellbremse betätigen. Wird diese unbeabsichtigt gelöst, kann dies zu einem Unfall führen.
- Die Parkbremse nur lösen, wenn Sie im Fahrzeug sitzen, mit dem Fuß fest auf der Bremspedale.

⚠️ VORSICHT

- Die Gaspedale nicht bei angelegter Parkbremse verwenden. Wenn die Gaspedale bei eingelegerter Parkbremse gedrückt wird, ertönt eine Warnung. Die Parkbremse könnte beschädigt werden.
- Fahren mit angezogener Parkbremse führt zum Überhitzen des Bremssystems, zu vorzeitigem Verschleiß und zur Beschädigung von Bremsteilen. Bevor Sie losfahren, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Warnleuchte erloschen ist.



WK-23

Überprüfen Sie die Funktion der Feststellbremsenwarnleuchte indem Sie die Zündung einschalten (starten Sie den Motor aber nicht).

Diese leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angewendet wird mit der Zündschalter auf Position START oder ON steht.

Bevor Sie losfahren, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Warnleuchte erloschen ist.

Sollte die Feststellbremsenwarnleuchte nicht ausgehen, nachdem die Feststellbremse gelöst wurde, könnte eine Fehlfunktion des Bremssystems vorliegen. Lassen Sie dies sofort überprüfen.

Sollte es notwendig sein, halten Sie sofort an. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit der größten Vorsicht und nur so weit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt gefunden haben.

Antiblockiersystem (ABS)

WARNUNG

Das Antiblockiersystem (ABS) oder Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle aufgrund unkorrekten oder gefährlichen Fahrens. Auch wenn die Fahrzeugkontrolle bei abrupten Bremsmanövern erheblich besser ist, halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen. Die Fahrgeschwindigkeit sollte immer den Straßenverhältnissen angepasst werden. Bei Fahrzeugen, die mit ABS oder ESC ausgestattet sind, kann sich der Bremsweg bei den nach folgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.

- Bei diesen Verhältnissen sollte das Fahrzeug langsamer gefahren werden:
- Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.**
- **Gleitschutzketten befinden sich in Ihrem Fahrzeug.**

Die Sicherheit eines mit ABS oder ESC ausgerüsteten Fahrzeugs sollte nicht durch Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit oder durch Wendemanöver getestet werden. Das kann Ihre und die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem zur Verhinderung des Rutschens beim Bremsen. ABS ermöglicht dem Fahrer gleichzeitig zu steuern und zu bremsen.

Verwendung von ABS

Um den größtmöglichen Vorteil bei einem Notfall aus Ihrem ABS herauszuholen, versuchen Sie nicht, das Bremssystem auszugleichen und betätigen Sie die Bremsen nicht pumpartig. Treten Sie die Bremse so stark wie möglich durch.

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, welche die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Geräusch "tik-tik" oder spüren ein Pulsieren des Bremspedals. Das ist normal und bedeutet, dass das ABS aktiviert ist.

ABS reduziert weder Zeit noch Bremsweg zum Stoppen des Fahrzeugs.

Halten Sie zum vorderen Fahrzeug immer genügend Abstand.

ABS verhindert das Rutschen bei plötzlichen Richtungsänderungen wie beim Versuch schnell eine Ecke zu nehmen oder brüsk die Fahrbahn zu wechseln. Passen Sie die Geschwindigkeit immer den Straßen- und Wetterverhältnissen an.

ABS verhindert keinen Stabilitätsverlust. Steuern Sie moderat, wenn Sie hart bremsen. Ein starkes oder scharfes Bewegen des Lenkrads kann dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf holprigen oder unebenen Straßen kann es durch das ABS zu einem längeren Bremsweg führen als bei Fahrzeugen, welche über kein ABS verfügen. Die Warnleuchte () leuchtet während für einige Sekunden nachdem die Zündung eingeschaltet wurde. In dieser Zeit unternimmt das ABS einen Selbsttest und die Warnleuchte erlischt, wenn alles in Ordnung ist. Leuchtet die Warnleuchte weiter könnte dies auf eine Fehlfunktion hinweisen. Wir empfehlen Ihnen, Sie an einen autorisierten HYUNDAI-Händler so bald wie möglich kontaktieren.

WARNUNG

Wenn das ABS-Symbol (Ⓜ) permanent aufleuchtet kann dies auf ein Problem des ABS hindeuten. In einem solchen Fall arbeiten Ihre Bremsen normal. Um das Risiko von Verletzungen oder Tod bei Unfall zu verringern, wir empfehlen Ihnen, Sie an einen autorisierten HYUNDAI-Händler so bald wie möglich Kontaktieren.

VORSICHT

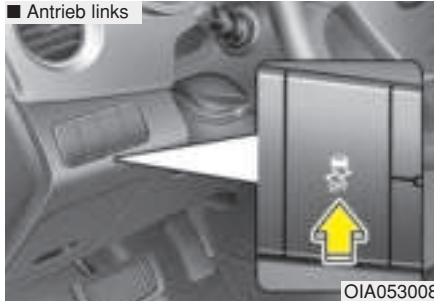
Wenn Sie auf Straßen fahren, welche eine schlechte Oberfläche haben, z.B. vereist sind, und Sie die Bremsen ständig betätigen müssen, ist das ABS ununterbrochen aktiv und die ABS-Warnleuchte (Ⓜ) leuchtet auf. Sie müssen an einer sicheren Stelle anhalten und Schalten Sie den Motor.

Starten Sie den Motor erneut. Ist die ABS-Warnleuchte erloschen, ist das ABS-System ohne Fehlfunktion. Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen Ihnen, Sie an einen autorisierten HYUNDAI-Händler so bald wie möglich Kontaktieren.

*** ANMERKUNG**

Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte (Ⓜ) aufleuchtet. Das geschieht aufgrund der niedrigen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, Ihre ABS ist gestört. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

■ Antrieb links



OIA053008

■ Antrieb rechts



OIA053008R

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Das elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient zur Stabilisierung des Fahrzeuges in entsprechenden Situationen. Das ESC überprüft Ihre Lenktätigkeit und in welche Richtung das Fahrzeug tatsächlich geht.

ESC bringt Bremsdruck auf alle Bremsen des Fahrzeugs und greift in das Motor-managementsystem ein, um dem Fahrer zu helfen, das Fahrzeug in der Spur zu halten. Es ist kein Ersatz für sicheres Fahren. Passen Sie Geschwindigkeit und Fahrstil immer den Straßenreinigungen an.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie immer den Straßenverhältnissen angepasst. Das Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle. Zu schnelle Wendemanöver, abruptes Lenken und Aquaplaning können trotzdem zu schweren Unfällen führen.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

Sobald die Zündung auf EIN steht, leuchtet ESC und ESC EIN auf ca. 3 Sekunden und erlischt, danach die ESC wird eingeschaltet.

Leuchtet die Warnleuchte weiter könnte dies auf eine Fehlfunktion hinweisen in der ESC. Empfehlen wir Ihnen, dass das Fahrzeug durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

ESC in Funktion



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

- Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, welche die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Geräusch oder spüren ein Pulsieren des Bremspedals. Das ist normal und bedeutet, dass das ESC aktiviert ist.
- Wenn ESC aktiviert, kann es sein, dass der Motor nicht auf das Gasgeben anspricht wie unter Routinebedingungen.
- Wenn Sie aus Schlamm oder einer glatten Fahrbahn weg fahren und das Gaspedal drücken, kann es sein, dass die Motordrehzahl bei getretenem Gaspedal nicht erhöht werden kann. Dies dient der Stabilität und Zugkraft des Fahrzeugs und zeigt kein Problem an.

ESC AUS Zustand



Um das ESC abzuschalten, drücken Sie die Taste ESC AUS (die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf).

Wird die Zündung auf die Position LOCK/AUS gesetzt, wenn das ESC deaktiviert ist, bleibt das ESC abgeschaltet. Nach einem Neustart des Motors wird das ESC-System automatisch aktiviert.

■ ESC-Kontrollleuchte (blinkt)



■ ESC OFF-Kontrollleuchte (leuchtet auf)



Kontrollleuchten

Wird die Zündung auf EIN gestellt, leuchtet die ESC Kontrollleuchte auf und erlischt wieder, wenn das ESC-System normal funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt, wenn das ESC aktiviert ist.

Leuchtet die ESC-Kontrollleuchte weiter könnte dies auf eine Fehlfunktion hinweisen in der ESC. Wenn diese Warnleuchte leuchtet, Empfehlen wir Ihnen, dass das Fahrzeug durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden so bald wie möglich.

Die ESC AUS-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das ESC mit der Taste ausgeschaltet wird.



WARNUNG

Wenn ESC blinkt, zeigt dies an, dass ESC aktiv ist.:

Fahren Sie langsam und **NIEMALS** versuchen zu beschleunigen. **NIEMALS** den Taster ESC OFF drücken, wenn das ESC-Anzeigelicht blinkt, da Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten.



VORSICHT

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen kann es zu Fehlfunktionen des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Original-Reifens entspricht.

ESC während der Fahrt

ESC während der Fahrt

Der ESC OFF-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug aus Schnee oder Schlamm freizubekommen indem der Betrieb von ESC temporär gestoppt wird, um das Rädermoment aufrecht zu halten.

Um das ESC während der Fahrt auf einer ebenen Straße zu deaktivieren, drücken Sie die ESC AUS-Taste.



VORSICHT

Um Schäden vom getriebe fernzuhalten:

- Erlauben Sie nicht, dass sich die Räder einer Achse durchdrehen, wenn ESC, ABS und die Bremswarnlichter aufleuchten. Die Reparaturen würden nicht unter die Fahrzeuggarantie fallen. Reduzieren Sie die Motorleistung und vermeiden Sie das Durchdrehen der Räder, wenn diese Lichter leuchten.
- Wird das Fahrzeug auf einem Prüfstand betrieben, versichern Sie sich, dass das ESC deaktiviert ist (ESC-Kontrollleuchte erlischt).

* ANMERKUNG

Aus deaktiviertes ESC-System beeinflusst weder das ABS noch das Standardbremssystem.

Fahrzeug-Stabilitätsmanagement (VSM) (ausstattungsabhängig)

Das Fahrzeug-Stabilitätsmanagement (VSM) hilft das Fahrzeug sicher zu halten, wenn auf nassen, rutschigen und rauen Straßen plötzlich beschleunigt oder gebremst wird und die vier Räder plötzlich ungleichmässig greifen.



WARNUNG

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie VSM verwenden:

- **IMMER** die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu prüfen. Das VSM ist kein Ersatz für sicheres Fahren.
- Fahren Sie immer den Straßenverhältnissen angepasst. Das VSM verhindert keine Unfälle. Zu schnelle bei schlechtem Wetter, rutschigen und rauen Straßen können trotzdem zu schweren Unfällen führen.

VSM-Betrieb

VSM EIN eingeschaltet

Der VSM aktiviert, wenn:

- ESC - Kontrollleuchte (Elektronisches Stability Control) AN ist.
- Auf kurvigen Straßen liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa über 15 km/h (9 mph).
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt etwa über 30 km/h (18 mph), wenn das Fahrzeug auf rauen Straßen bremst.

ESP in Funktion

Wenn das VSM aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte ().

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, welche kann die ESC aktivieren, hören Sie ein tickern des Geräusch oder spüren ein Pulsieren des Bremspedals. Das ist normal und bedeutet, dass das VSM aktiviert ist.

*** ANMERKUNG**

Das VSM arbeitet nicht, beim:

- Rückwärtsfahren.
- ESC OFF-Kontrollleuchte () AN ist.
- EPS (Elektronische Servolenkung) Warnleuchte () AN ist.

VSM AUS Zustand

Um das VSM abzuschalten, drücken Sie die Taste ESC AUS. ESC OFF-Kontrollleuchte () leuchtet auf.

Um VSM anzuschalten, drücken Sie ESC AUS die Taste erneut. Die ESC OFF-Anzeigeleuchte erlischt.



WARNUNG

Wenn die ESC Warnleuchte () oder EPS Warnleuchte () auf bleibt weiter könnte dies auf eine Fehlfunktion hinweisen in der ESC. Wenn diese Warnleuchte leuchtet, Empfehlen wir Ihnen, dass das Fahrzeug durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden so bald wie möglich.



VORSICHT

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen kann es zu Fehlfunktionen des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Original-Reifens entspricht.

Hill-Start Assist-Steuerung (HAC) (ausstattungsabhängig)

Die Hill-Start Assist-Steuerung (HAC) verhindert das Rückwärtslaufen des Fahrzeugs beim Starten auf Gefällestrassen. Das System betätigt automatisch die Bremsen während etwa 1,5 Sekunden und löst die Bremse beim Drücken der Gaspedale oder nach 2 Sekunden.



WARNUNG

Die Gaspedale muss immer gedrückt werden können, wenn in einer Neigung gestartet werden soll. HAC aktiviert nur für etwa 2 Sekunden.

* ANMERKUNG

- HAC funktioniert nicht, wenn der Schalthebel auf P (Parken) oder N (Neutral) steht (für automatische Transaxlenfahrzeuge). Der HAC aktiviert, wenn:
 - Der Schalthebel steht auf N (Neutral) oder D (Fahren) bei Anstieg.
 - Der Schalthebel steht auf R (Rückwärts) bei Gefälle (für Schaltgetriebe).
- HAC aktiviert auch bei ausgeschalteter ESC (Electric Stability Control), aktiviert aber nicht, wenn ESC gestört ist.

Notstoppsignal (ESS) (ausstattungsabhängig)

Das Notstopp-Signalsystem warnt den Fahrer durch Blinken des Bremslichts bei schnellem und hartem Bremsen des Fahrzeugs.

Das System ist aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug plötzlich stoppt (Geschwindigkeit über 55 km/h (34 mph) und die Verzögerung grösser als 7 m/s²) ist.
- ABS aktiviert.

Wenn die Geschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) ist und ABS deaktiviert oder die plötzliche Stoppsituation vorüber ist, hört das Bremslicht auf zu blinken. Statt dessen geht die Gefahrenwarnleuchte automatisch an. Diese Leuchte erlischt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 10km/h ist, nachdem das Fahrzeug gestoppt hat. Es erlischt auch, wenn das Fahrzeug einige Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird. Durch Drücken des Warnlichtschalters kann ausgeschaltet werden.

Bremspraxis



WARNUNG

Beim Verlassen des Fahrzeugs oder beim Parken muss das Fahrzeug immer zum vollständigen Stopp gebracht werden und die Bremspedale weiterhin durchgetreten werden. Bringen Sie den Schalthebel auf der 1. Gang (Schaltgetriebe) oder Position P (Parken, für automatische Transachsenfahrzeuge); danach ziehen Sie die Feststellbremse an, und setzen Sie den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF.

Wenn das Fahrzeug geparkt ist sollte die Feststellbremse immer angezogen sein, um ein Wegrollen zu vermeiden.

Nasse Bremsen sind gefährlich! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren wird oder wenn es gewaschen wird. Das Fahrzeug bremsst nicht so schnell, da die Bremsen nass sind. Nasse Bremsen können dazu führen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht das Bremspedal bis die normale Bremsleistung wieder hergestellt ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist. Wir empfehlen Ihnen, eine HYUNDAI Vertragswerkstatt hinzuziehen.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Selbst leichtes aber längeres Drücken der Pedale kann zur Überhitzung der Bremse, zu Bremsverschleiß und sogar zum Ausfall der Bremse führen.

Sollte ein Reifen während der Fahrt Luft verlieren, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn Sie langsam genug sind, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einem sicheren Ort an.

Um dies zu verhindern, betätigen Sie das Bremspedal.

FAHRSTEUERSYSTEM (FALLS VORHANDEN)



Reisegeschwindigkeitskontrollbetrieb

1. TEMPOMAT Anzeige
2. TEMPOMAT-SET-Anzeiger

Das Fahrsteuersystem ermöglicht das Fahren bei mehr als etwa 30 km/h (20 mph) ohne Drücken der Gaspedale.

WARNUNG

Folgende Maßnahmen zu treffen:

- Wenn der Fahrsteuersystem angelassen wird, (das Fahrsteuersystem Anzeigelicht wird auf der Instrumententafel angezeigt) kann der Fahrsteuersystem ungewollt angeschaltet werden. Halten Sie den Fahrsteuersystem ausgeschaltet (TEMPOMAT Anzeigelicht ist aus) wenn er nicht benutzt wird, damit keine Geschwindigkeitseinstellung stattfindet.
- Benutzen Sie den Fahrsteuersystem nur, wenn Sie auf freien Straßen mit gutem Wetter fahren.
- Benutzen Sie nicht den Fahrsteuersystem wenn nicht sicher ist, dass man das Auto nicht in eine konstante Geschwindigkeit halten kann:
 - Wenn es viel Verkehr gibt.
 - Oder rutschig ist (regnerisch, eisig oder schneebedeckt).
 - Bergige oder windige Straßen.
 - Bereiche mit sehr starkem Wind.

* ANMERKUNG

- Wenn der SET Schalter während der normalen Reisegeschwindigkeitskontrolle aktiviert oder reaktiviert ist, nachdem die Bremsen angewendet werden, wird sich die Reisegeschwindigkeitskontrolle nach ungefähr 3 Sekunden aktivieren. Diese Verzögerung ist normal.
- Um die Reise Geschwindigkeitskontrolle aktivieren, sollten Sie das Bremspedal zumindest einmal lösen, um die Reisegeschwindigkeitskontrolle einzustellen, nachdem der Motor angeschaltet wurde. Dies muss geprüft werden, wenn der Bremsschalter als wichtiges Teil zur Abschaltung des Fahrsteuersystems in normalem Zustand ist.



Tempomat-schalter

O: Bricht die Reisegeschwindigkeitskontrolle-Betrieb.

: Das Fahrsteuersystem ein- oder ausschalten.

RES+: Es geht auf Reisegeschwindigkeitskontrolle oder steigert diese.

SET-: Die Reisegeschwindigkeitskontrolle wird eingestellt oder verringert.



Um die Reisegeschwindigkeitskontrolle einzustellen

1. Drücken Sie der Reisegeschwindigkeitstaste am Lenkrad an, um das System anzuschalten. Die Reisegeschwindigkeitskontrolle-Anzeileuchte wird erleuchtet.
2. Beschleunigen Sie zur gewünschten Geschwindigkeit, welche mehr als 30 Km/h sein muss.

* ANMERKUNG - Schaltgetriebe

Für den manuellen Gangschaltungsbetrieb des Fahrzeugs sollten Sie das Bremspedal zumindest einmal lösen, um die Reisegeschwindigkeitskontrolle einzustellen, nachdem der Motor angeschaltet wurde.



3. Drücken Sie den SET Schalter, und fahren Sie die gewünschte Geschwindigkeit. Das Reisegeschwindigkeit Anzeigelicht auf der Instrumententafel wird angezeigt. Zur selben Zeit Fuß vom Gaspedal wegnehmen. Die gewünschte Geschwindigkeit wird automatisch gehalten.

In einem Gefälle muss das Fahrzeug gebremst werden, oder beschleunigt werden, wenn man ein Berg hochfährt.



Um die Reisegeschwindigkeitskontrolle erhöhen

Folgen Sie dieses Verfahren:

- Drücken Sie den +RES Schalter und halte Sie ihm. Ihr Fahrzeug wird beschleunigt. Lösen Sie den Schalter wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Drücken Sie den +RES Schalter und lösen Sie ihm sofort. Die Reisegeschwindigkeit wird auf 2 Km/h erhöht. Auf dieser Weise wird jedes Mal mit dem + RES Schalter betrieben.



Um die Reisegeschwindigkeitskontrolle zu reduzieren

Folgen Sie dieses Verfahren:

- Drücken Sie den SET- Schalter und halte Sie ihm. Ihr Fahrzeug wird schrittweise gebremst. Lösen Sie den Schalter in der Geschwindigkeit die Sie halten wollen.
- Drücken Sie den SET- Schalter und lösen Sie ihm sofort. Die Reisegeschwindigkeit wird auf 2 Km/h reduziert. Auf dieser Weise wird jedes Mal mit dem SET- Schalter betrieben.

Um vorläufig mit dem Reisegeschwindigkeitskontrolle beschleunigen

Wenn Sie vorläufig mit dem Geschwindigkeitsregler beschleunigen wollen, lassen Sie das Gaspedal los. Die beschleunigte Geschwindigkeit wird nicht vom Geschwindigkeitsreglerbetrieb beeinflusst, oder die eingestellte Geschwindigkeit wird nicht verändert.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal weg.



Die Fahrsteuerung wird ausgeschaltet, wenn:

- Drücken Sie Bremspedal.
- Drücken die Kupplungspedal falls vorhanden mit der manuellen Gangschaltung.
- Schalten Sie nach N (Neutral) falls vorhanden mit einer automatischen Gangschaltung.
- Drücken Sie den CANCEL Schalter, der sich am Lenkrad befindet.
- Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf weniger als die gespeicherte Geschwindigkeit um 20 Km/h.
- Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf weniger als ungefähr 30 Km/h (20 mph).

*** ANMERKUNG**

Jede von diesen Aktionen wird den Reisegeschwindigkeitskontrollbetrieb abbrechen (das SET Anzeigelicht auf der Instrumententafel wird ausgehen), aber nur System abgeschaltet ist durch Drücken der Reisegeschwindigkeitskontrolltaster (RES+). Wenn Sie den Reisegeschwindigkeitskontrollbetrieb fortsetzen wollen, drücken Sie den RES+ Schalter, der sich am Lenkrad befindet. Sie in die vorher eingestellte Drehzahl zurückkehren, es sei denn, dass das System mit dem Taster (RES+) abgeschaltet ist.



Um die Reisegeschwindigkeit fortzusetzen

Wenn jede Methode anders als der CRUISE Schalter benutzt wurde, um die Reisegeschwindigkeit abubrechen und das System ist immer noch aktiv, wird die aktuellste Geschwindigkeitseinstellung automatisch fortgesetzt, wenn der RES+ Schalter gedrückt ist.

Es wird nicht fortgesetzt, jedoch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr unter 30 Km/h gefallen ist.

Um die Reisegeschwindigkeitskontrolle abzuschalten

- Drücken Sie der  Reisegeschwindigkeitstaste.
- Schalten Sie die Zündung ab.

Beide von diesen Aktionen brechen den Reisegeschwindigkeitskontrollbetrieb ab. Wenn Sie den Reisegeschwindigkeitskontrollbetrieb fortsetzen wollen, wiederholen Sie die Schritte in "Um die Reisegeschwindigkeitskontrolle einzustellen" auf der vorherigen Seite.

GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG KONTROLLSYSTEM (FALLS VORHANDEN)

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Regelbetrieb

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen, wenn Sie nicht über eine bestimmte Geschwindigkeit hinaus fahren wollen.

Wenn Sie über die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, aktiviert sich das Warnungssystem (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird blinken, und ein Klang wird läuten) bis die Fahrzeug-geschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung zurückgeht.

* ANMERKUNG

Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkungskontrolle in Betrieb ist, kann das Reisegeschwindigkeitskontrollsystem nicht aktiviert werden.



OIA053011

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Regelschalter

O: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird aufgehoben.



: Das Geschwindigkeitsgrenzsteuersystem wird ein- oder ausgeschaltet.

RES+: Die Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsgrenzsteuerung wird eingestellt oder gesteigert.

SET-: Die Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsgrenzsteuerung wird eingestellt oder verringert.



OIA053016

Um die Geschwindigkeitsbeschränkung einzustellen

1. Drücken Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungstaste am Lenkrad an, um das System anzuschalten (☞).



Das Geschwindigkeitsbeschränkung Anzeigelicht auf der Instrumententafel wird angezeigt.



2. Drücken Sie den SET- Schalter.
3. Drücken Sie den +RES oder SET- Schalter, und fahren Sie die gewünschte Geschwindigkeit.

Drücken Sie den +RES oder SET- Schalter und halte Sie ihm. Die Geschwindigkeit wird um 5 Km/h steigen oder fallen.

Drücken Sie den +RES oder SET- Schalter und lösen Sie ihm sofort. Die Geschwindigkeit wird um 1 Km/h steigen oder fallen.

Die eingestellte Geschwindigkeitsbeschränkung wird auf der Anzeige in der Instrumententafel visualisiert.



Die eingestellte Geschwindigkeitsbeschränkung wird auf der Anzeige visualisiert.

Um die voreingestellte Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten, müssen Sie die Gaspedale hart herunterdrücken (Mehr als etwa 80%), bis die Kick-down-vorrichtung mit einem klickenden Geräusch anspricht. Dann wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinken, und ein Klang wird läuten, bis sich die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder in der Geschwindigkeitsbegrenzung befindet.

* ANMERKUNG

- Durchtreten des Gaspedals weniger als etwa 50%, wird das Fahrzeug nicht beschleunigt über die Drehzahl-/Geschwindigkeitslimits, wird sich das Fahrzeug innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung halten.
- Das Klicken der Kickdownvorrichtung bei völligem Durchtreten der Gaspedale ist durchaus normal.



Um die Geschwindigkeitsbegrenzung Kontrolle abschalten

- Drücken Sie noch einmal den  Geschwindigkeitsbegrenzungsschalter.
- Drücken Sie den Reisegeschwindigkeitsschalter (Wenn Sie den Reisegeschwindigkeitsschalter drücken, das Reisegeschwindigkeitssystem wird angeschaltet).

Wenn Sie einmal den O (CANCEL) Schalter drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung abgebrochen, aber es wird nicht das System ausschalten. Wenn Sie wieder die Geschwindigkeitsbeschränkung einstellen wollen, drücken Sie den +RES oder SET-Schalter auf dem Lenkrad zur gewünschten Geschwindigkeit.



VORSICHT

Der Anzeiger "..." blinkt bei Auftreten eines Problems mit der Geschwindigkeitsgrenzsteuerung. Falls dies auftritt, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

ISG (IDLE STOP AND GO)-SYSTEM (WENN AUSGERÜSTET)

ISG Betrieb

Das ISG-System hilft bei der Reduktion von Kraftstoffverbrauch durch automatisches Abschalten des Motors bei Stillstand reduziert. (Zum Beispiel: rote Ampel, Stoppschild, Stau)

Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen erfüllt werden.

Nach dem Anlassen des Motors steht das ISG-System auf AN.

* ANMERKUNG

Wenn der Motor automatisch durch das ISG-System startet, leuchten evtl. einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC AUS, EPS oder Feststellbremsen-Warnlicht) einige Sekunden lang auf.

Das geschieht aufgrund der niedrigen Batteriespannung. Das bedeutet nicht, dass das System eine Fehlfunktion hat.



OIA053022

Der Motor stoppt und die grüne AUTO STOPP ((A)) Anzeige an der Instrumententafel leuchtet auf.

Automatischer Stopp

Zum Stoppen des Motors im Leerlauf-Modus

1. Reduzieren Sie die Fahrzeug-Geschwindigkeit auf weniger als 5 km/h (3 mph).
2. Schalten Sie in die N-(Neutral)-Position.
3. Lassen Sie das Kupplungspedal los.

■ Antrieb links



■ Antrieb rechts



Auto-Start

Zum erneuten Starten des Motors im Leerlauf-Modus

- Drücken Sie das Kupplungspedal, wenn der Schalthebel in der N-(Neutral)-Position ist.

Der Motor stoppt und die grüne AUTO STOPP (A) Anzeige an der Instrumententafel erlischt.

Der Motor startet erneut automatisch ohne Aktionen des Fahrers, wenn das Folgende eintritt:

- Die Lüftergeschwindigkeit des manuellen Klimaanlage-System ist über die dritte Position eingestellt, wenn die Klimaanlage an ist.
- Die Lüftergeschwindigkeit des automatischen Klimaanlage-Systems ist über die sechste Position eingestellt, wenn die Klimaanlage an ist.
- Wenn bei angeschaltetem Klimaanlage-System eine bestimmte Zeit abgelaufen ist.
- Wenn die Enteisungsanlage an ist.
- Der Vakuum-Bremsdruck ist niedrig.
- Der Batterie-Ladestatus ist niedrig.
- Die Fahrzeug-Geschwindigkeit überschreitet 5 km/h (3 mph).

Die grüne AUTO-STOPP (A) Anzeige an der Instrumententafel blinkt 5 Sekunden lang an.

* ANMERKUNG

Wenn Sie im Auto-Stopp-Modus den Sicherheitsgurt lösen oder die Fahrertür öffnen (oder die Motorhaube), das ISG-System wird deaktiviert (das Licht der ISG-AUS-Taste leuchtet auf):

Das ISG-System arbeitet unter den folgenden Bedingungen:

- Der Fahrer-Sicherheitsgurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Vakuum-Bremsdruck ist angemessen.
- Die Batterie ist ausreichend geladen.
- Die Außentemperatur liegt zwischen - 2°C und 35°C (28,4°F und 95°F).
- Die Motor-Kühlmitteltemperatur ist nicht zu niedrig.



ISG-System-Deaktivierung

- Wenn Sie das ISG-System deaktivieren möchten, drücken Sie die ISG-AUS-Taste. Die Beleuchtung der ISG-AUS-Taste leuchtet auf.
- Wenn Sie die ISG-AUS-Taste erneut drücken, wird das System aktiviert und die Beleuchtung der ISG-AUS-Taste erlischt.

*** ANMERKUNG**

- Wenn das ISG-System die Betriebsbedingungen nicht erfüllt, wird das ISG-System deaktiviert. Die Beleuchtung der ISG-AUS-Taste leuchtet auf.
- Wenn die Beleuchtung kontinuierlich erscheinen, prüfen Sie die Betriebsbedingungen.

Fehlfunktion des ISG-Systems

Das System arbeitet nicht, wenn:

Der ISG-zugehörige Sensor oder ein Systemfehler treten auf.

Das Folgende passiert:

- Die gelbe AUTO-STOPP (A) Anzeige an der Instrumententafel bleibt nach dem Blinken 5 Sekunden lang an.
- Die Beleuchtung der ISG-AUS-Taste leuchtet auf.

*** ANMERKUNG**

- Wenn die ISG-AUS-Beleuchtung nicht erlischt, wenn die ISG-AUS-Taste erneut gedrückt wird, oder wenn das ISG-System dauerhaft nicht ordnungsgemäß arbeitet, empfehlen wir, einen autorisierten HYUNDAI-Händler zu kontaktieren.
- Wenn die ISG-AUS-Tastenbeleuchtung aufleuchtet, schaltet sie evtl. ab, wenn Sie maximal 2 Stunden lang mit ca. 80 km/h fahren und die Lüftergeschwindigkeitssteuerung unterhalb der zweiten Position einstellen. Wenn die ISG-AUS-Tastenbeleuchtung trotz des Vorgangs dauerhaft leuchtet, empfehlen wir, dass Sie Ihren autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.



WARNUNG

Wenn der Motor im Leerlauf-Stopp-Modus ist, ist es möglich den Motor erneut zu starten, ohne dass der Fahrer agiert.

Bevor Sie das Auto verlassen oder etwas im Motorraum vornehmen, stoppen Sie den Motor, indem Sie die Zündung in die VERRIEGELN/AUS-Position schalten oder den Zündschlüssel entfernen.

HINTERES PARKASSISTENZSYSTEM (WENN AUSGERÜSTET)



Das hintere Parkassistentensystem hilft dem Fahrer während der Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs durch ein akustisches Signal, wenn ein Objekt im Abstand von 120 cm (47 Zoll) hinter dem Fahrzeug auftaucht. Diese ist ein unterstützendes System dass kann nur Objekte im Erfassungsbereich des Sensors erkennen; es kann keine Objekte erkennen, die sich in Bereichen befinden, in denen keine Sensoren installiert sind.

* ANMERKUNG

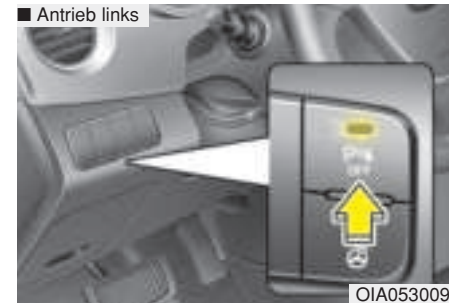
Möglicherweise erkennt das System keine Objekte, die weniger als 30 cm (11,8 Zoll) vom Sensor entfernt sind, oder es wird ein inkorrektter Abstand erkannt.

⚠️ WARNUNG

- Immer seien Sie besonders vorsichtig, wenn das Fahrzeug nahe an Objekte auf der Straße, besonders Fußgänger und vor allem Kinder, herangefahren wird.
- Denken Sie daran, dass einige Objekte aufgrund der Objektdistanz, -größe oder des Objektmaterials nicht entdeckt werden können oder möglicherweise nicht auf dem Bildschirm sichtbar, da all das die Sensor-Effektivität einschränken kann.

⚠️ VORSICHT

Drücken, kratzen oder schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen auf den Sensors, dessen Oberfläche beschädigt werden könnte. Das könnte zu einer Beschädigung des Sensors führen.



Betrieb des hinteren Parkassistentensystems

Betriebsbedingungen

- Das System aktiviert, wenn der Anzeiger am hinteren Park-Assist-AUS-Taster nicht leuchtet.

- Der Erfassungsabstand beim Rückstoßen misst bis etwa 120 cm (47 Zoll), wenn Sie mit weniger als 10 km/h (6 mph) fahren.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird das näher liegende zuerst erkannt.

Arten von Warnsignalen

- Wenn ein Objekt 120 cm (47,2 Zoll) bis 61 cm (24 Zoll) von der hinteren Stoßstange entfernt ist: Der Pieper ertönt häufiger.
- Wenn ein Objekt 60 (23,6 Zoll) cm bis 31 cm (12,2 Zoll) von der hinteren Stoßstange entfernt ist: Der Summer gibt intermittierend 2 Bibs ab.
- Wenn ein Objekt innerhalb von 30 cm (11,8 Zoll) an der hinteren Stoßstange ist: Der Pieper ertönt dauerhaft.

Wenn Sie keinen Warnton hören, oder wenn der Pieper periodisch ertönt, wenn Sie den Schalthebel in die R (Rückfahr)-Position bewegen, kann das eine Fehlfunktion im hinteren Parkassistentensystem anzeigen. Wenn dies vorkommt, Wir empfehlen Ihnen, dass das Fahrzeug durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden so bald wie möglich.

Bedingungen, wenn das hintere Parkassistentensystem nicht arbeitet

Das hintere Parkassistentensystem arbeitet normale nicht ordnungsgemäß, wenn:

- Auf dem Sensor Feuchtigkeit gefroren ist.
- Der Sensor ist or Schnee mit einem Fremdstoff verdeckt, z.B. Schnee oder Wasser, oder der Sensor ist blockiert.

Das Park-Assist-System funktioniert möglicherweise schlecht, wenn:

- Fahren auf unebenen Straßen wie das ungepflasterte Straßen, Kies, Bodenwellen, Anstiege.
- Objekte erzeugt übermäßigen Lärm wie das Fahrzeug-Hupen, laute Motorrad-Motoren oder Luftdruckbremsen von Trucks, können mit dem Sensor stören.
- Starker Regen oder Vorhandensein von Spritzwasser.
- Drahtlose Transmitter oder Handys sind innerhalb des Sensor-Bereichs.
- Der Sensor ist mit Schnee bedeckt.
- Jede nicht-factory Geräten oder Zubehörteilen installiert worden oder wenn die Fahrzeug-Stoßstangenhöhe oder die Sensor-Installation verändert wurden.
- Ziehen eines Anhängers.

Der Erkennungsbereich kann sich verringern, wenn:

- Die Außentemperatur ist extrem heiß oder kalt.
- Nicht-erkennbare Objekte, die kleiner als 1 m und schmaler als 14 cm im Durchmesser sind.

Die folgenden Objekte werden vom Sensor evtl. nicht erkannt:

- Scharfe oder schmale Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Stäbe.
- Objekte mit einer Tendenz zur Absorption der Sensor-Frequenz, z.B. Textilien, Schwamm-Materialien oder Schnee.

WARNUNG

Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Beschädigungen am Fahrzeug oder Verletzungen von Insassen ab, wenn sie auf eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten zurückzuführen sind. Fahren Sie immer sicher und vorsichtig.

BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Gefährliche Fahrbedingungen

Bei gefährlichen Fahrbedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm oder Sand:

Fahren Sie vorsichtig und rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg.

Vermeiden Sie plötzliches Bremsen oder schnelles Lenken wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Wenn Sie im Schnee, Schlamm oder Sand stecken, fahren Sie im 2. Gang an. Beschleunigen Sie langsam, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern.



WARNUNG

Das Herunterschalten mit einem Automatikgetriebe auf einer glatten Fahrbahn kann zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder kann diese ins Rutschen bringen. Seien Sie beim Herunterschalten auf glatten Fahrbahnen deshalb besonders vorsichtig.

Unterlegen Sie die Räder mit Sand, Kies oder anderem, rutschfestem Material um bei Eis, Schnee oder Schlamm wieder Grip zu erhalten.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn es nötig ist, das Fahrzeug durch Schaukelbewegungen von Schnee, Sand oder Schlamm zu befreien, drehen Sie das Steuer nach rechts und links, um die Räder zu befreien. Sodann zurück und vorwärts zwischen dem 1. Gang und R (Rückwärts, für manuelle Transachsenfahrzeuge) oder R (Rückwärts) und einen Vorwärtsgang (für automatische Transachsenfahrzeuge) schalten. Überdrehen Sie den Motor nicht und drehen Sie die Räder so wenig wie möglich.

Um Verschleiß der Transachse zu vermeiden, muss gewartet werden bis die Raeder nicht mehr drehen bevor geschaltet wird. Beim Schalten die Gaspedale freigeben und leicht drücken, wenn die Transachse im Eingriff ist. Langsames Drehen der Raeder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung schafft eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.



WARNUNG

Wenn die Raeder mit hoher Drehzahl durchdrehen, können die Reifen explodieren und hierbei können Sie oder andere verletzt werden. Wenden Sie dieses Verfahren jedoch nicht an, wenn andere Personen im oder in der Nähe des Fahrzeugs sind.

Die Überhitzung des Fahrzeugs kann einen Brand im Motorenraum oder andere Schäden verursachen. Lassen Sie die Raeder sowenig wie möglich durchdrehen und verhindern Sie das Durchdrehen bei Geschwindigkeiten über 56 km/h (35 mph), angezeigt auf dem Tachometer.



VORSICHT

Wenn Sie nach ein paar Versuchen noch immer festsitzen, lassen Sie das Fahrzeug abschleppen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstranges zu vermeiden. Siehe dazu "Abschlepphaken" in Abschnitt 6.

Um eine Beschädigung der Transachse zu vermeiden, muss die ESC (wenn ausgestattet) vor dem Schaukeln des Fahrzeugs ABGESCHALTET werden.



Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie Bremsen oder Schalten in Kurven, besonders wenn die Fahrbahn nass ist. Idealerweise sollten Kurven mit einer sanften Beschleunigung gefahren werden.



Da Fahren bei Dunkelheit mehr Gefahren mit sich bringt als das Fahren bei Tageslicht, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Fahren Sie langsamer und halten Sie größeren Abstand zu den anderen Fahrzeugen, da man bei Dunkelheit weniger sieht, besonders in Gegenden, in denen keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie nicht durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen geblendet werden.
- Sorgen Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verunreinigte und/oder falsch eingestellte Scheinwerfer verschlechtern die Sichtverhältnisse.

- Sehen Sie nicht direkt in das Scheinwerferlicht entgegenkommender Fahrzeuge. Sie könnten vorübergehend geblendet sein und es dauert einige Sekunden, bis sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit angepasst haben.



Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können das Fahren gefährlich machen. Nachstehend ein paar Hinweise für das Fahren auf nasser Fahrbahn oder regen:

- Fahren Sie vorsichtig und rechnen Sie mit einem längeren Bremsweg. Schwerer Regen erschwert die Sicht und erhöht den Bremsweg.

- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen in einem guten Zustand sind. Wenn Ihre Reifen in einem guten Zustand sind, kann ein unerwartetes Bremsen das Fahrzeug ins Schleudern bringen und möglicherweise zu einem Unfall führen. Siehe "Reifenprofil" in Abschnitt 7.
- Schalten Sie die Scheinwerfer ein, so sind Sie für andere Fahrer besser sichtbar.
- Zu schnelles Fahren durch Pfützen kann die Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Pfützen fahren müssen, tun Sie dies langsam.
- Wenn Sie glauben, Ihre Bremsen seien nass geworden, betätigen Sie sie leicht während der Fahrt, bis sie wieder ein normales Bremsverhalten zeigen.

Aquaplaning

Wenn die Straße sehr nass ist und Sie schnell fahren, hat Ihr Fahrzeug wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und schwimmt auf dem Wasser. Ratsam ist es, bei nasser Fahrbahn **LANGSAMER** zu fahren. Das Risiko des Aquaplaning nimmt zu, wenn das Reifenprofil abnimmt, siehe auch "Reifenprofil" im Abschnitt 7.

Fahren in überfluteten Gegenden

Vermeiden Sie ein Fahren durch überflutete Gegenden; es sei denn Sie wissen, dass der Wasserstand nicht höher ist als der Unterboden Ihres Fahrzeuges. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie einen genügend großen Sicherheitsabstand, da das Bremsverhalten beeinträchtigt sein kann.

Wenn Sie durch Wasser gefahren sind, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie mehrmals vorsichtig betätigen während das Fahrzeug langsam fährt.

FAHREN IM WINTER



Schnee oder vereisten Verhältnisse

Sie müssen einen genügend großen Sicherheitsabstand zu den anderen Fahrzeugen halten.

Sie sollten die Bremse vorsichtig betätigen. Außerdem sind Dinge wie schnelle Beschleunigung, plötzliches Bremsen und scharfes Wenden sehr gefährlich. Während eines Gefälles sollten Sie die Motorbremse einsetzen. Plötzliches Bremsen auf Schnee oder Eis kann zu Schleudern führen.

Um Ihr Fahrzeug durch tiefen Schnee zu fahren, kann es notwendig werden, dass Sie Winterreifen montieren oder Schneeketten befestigen.

Immer notfallausrüstung mitführen. Einige der Dinge, die Sie mitführen sollten sind Schneeketten, Abschleppseil oder Ketten, Taschenlampe, Leuchtsignale, Sand, eine Schaufel, Überbrückungskabel, Eiskratzer, Handschuhe, Bodentuch, Overall, eine Decke, usw.

Winterreifen



WARNUNG

Die Winterreifen müssen in Größe und Art den Originalreifen entsprechen. Ansonsten sind die Sicherheit und das Fahrverhalten nicht gewährleistet.

Wenn Sie Winterreifen montieren, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Montieren Sie Winterreifen auf alle vier Räder, um ein ausgewogenes Fahrverhalten zu erzielen. Denken Sie daran, dass Winterreifen auf trockener Fahrbahn nicht den gleichen Grip haben wie Sommerreifen. Kontaktieren Sie Ihren HYUNDAI-Vertragspartner für weitere Informationen.

* ANMERKUNG

Montieren Sie keine Spikes, ohne sich vorher über die lokalen und nationalen Einschränkungen für deren Gebrauch zu informieren.



1JBA4068

Schneeketten

Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Verwenden Sie daher eher Winterreifen anstelle von Schneeketten. Montieren Sie keine Schneeketten an Fahrzeuge, welche Leichtmetallfelgen haben; Schneeketten können diese beschädigen. Für die Verwendung von Gleitschutzketten, empfehlen wir Original-HYUNDAI-Teile und das Anlegen nach Lesen der mitgelieferten Anweisungen. Schäden, welche durch nicht korrekte Schneeketten entstanden sind, werden nicht durch Ihre Fahrzeuggarantie gedeckt

⚠️ WARNUNG

Die Verwendung von Schneeketten kann das Fahrverhalten massiv verändern.

- **Überschreiten Sie nicht 30 km/h oder die Empfehlungen des Herstellers; halten Sie sich an die niedrigere Geschwindigkeit.**
- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Unebenheiten, Schlaglöcher, scharfes Wenden und andere Gefahren, welche das Fahrzeug zum Kippen bringen können.**
- **Vermeiden Sie scharfes Wenden oder Bremsen bei blockierten Rädern.**

*** ANMERKUNG**

- **Montieren Sie die Schneeketten an den Vorderreifen. Schneeketten verhelfen zu einem besseren Fahrverhalten, jedoch verhindern sie kein Schleudern.**
- **Montieren Sie keine Spikes, ohne sich vorher über die lokalen und nationalen Einschränkungen für deren Gebrauch zu informieren.**

Schneekettenmontage

Wenn Sie Schneeketten montieren, befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie die Schneeketten so eng wie möglich. Fahren Sie langsam (weniger als 30 km/h (20 mph)) mit Ketten installiert. Sollten die Schneeketten die Karosserie oder das Chassis berühren, halten Sie an und montieren Sie sie fester. Wenn es nicht besser wird, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit bis nichts mehr zu hören ist. Entfernen Sie die Schneeketten sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

Wenn Sie Schneeketten montieren müssen, stellen Sie Ihr Fahrzeug auf ebenen Untergrund und nicht in die Nähe des Verkehrs. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) oder den 1. Gang ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor aus bevor Sie Schneeketten montieren.

VORSICHT

Verwendung von Gleitschutzketten

- **Schneeketten in der falschen Größe oder falsch montiert können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Verwenden Sie SAE "S" class oder Drahtketten**
- **Wenn Geräusche zu hören sind, verursacht durch Berührung mit dem Fahrzeug, müssen die Ketten nachgezogen werden, um Kontakt zu vermeiden.**
- **Um eine Beschädigung der Karosserie zu vermeiden, müssen die Ketten nach 0.5~1.0 km (0.3 ~ 0.6 miles) nachgezogen werden.**
- **Montieren Sie keine Schneeketten an Fahrzeuge, welche Leichtmetallfelgen haben. Schneeketten können diese beschädigen.**
- **Verwenden Sie Drahtketten von weniger als 15 mm (0.59 in) Breite, um Schäden an der Kettenverbindung zu vermeiden.**

ZIEHEN EINES ANHÄNGERS

Wenn Sie planen, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben. Die gesetzlichen Vorschriften für das Ziehen von Anhängern und anderen Fahrzeugen sind sehr verschieden. Fragen Sie Ihren HYUNDAI-Vertrags-partner für weitere Informationen.

Denken Sie daran, dass sich das Fahrverhalten ändert, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Das bedeutet eine Veränderung der Handhabung, der Lebensdauer und des Kraftstoffverbrauchs. Ein erfolgreiches und sicheres Ziehen eines Anhängers benötigt die richtige Ausrüstung und die korrekte Anwendung der Ausrüstung. Schäden, welche durch unsachgemäße Anhängerbetrieb entstanden sind, werden nicht durch Ihre Fahrzeuggarantie gedeckt.

Dieses Abschnitt enthält viele bewährte und wichtige Hinweise für das Ziehen eines Anhängers. Viele von diesen Hinweisen dienen Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Mitfahrer. Bitte lesen Sie dieses Abschnitt aufmerksam, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

WARNUNG

Folgende Maßnahmen zu treffen:

- **Wenn Sie eine nicht zugelassene Zugvorrichtung verwenden und/oder nicht vorsichtig fahren, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Wenn z. B. der Anhänger zu schwer ist, funktionieren die Bremsen unter Umständen nicht richtig – oder gar nicht. Sie und Ihre Mitfahrer können schwer oder erheblich verletzt werden. Ziehen Sie einen Anhänger nur dann, wenn Sie die nachstehend beschriebenen Schritte gelesen haben.**
- **Stellen Sie vor dem Fahren sicher, dass GCW (Gesamtzuggewicht), GVW (Bruttofahrzeuggewicht), GAW (Bruttoachslast) und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.**

* ANMERKUNG - Für Europa

- Die technisch zulässige maximale Hinterachslast darf um nicht mehr als 15 % überschritten werden; das technisch zulässige max. Gesamtgewicht des Fahrzeug darf um nicht mehr als 10 % oder 100 kg überschritten werden, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall mit einem Fahrzeug der Kategorie M1 nicht schneller als 100 km/h und mit einem Fahrzeug der Kategorie N1 nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Wenn ein Anhänger mit einem Fahrzeug der Kategorie M1 gezogen wird, kann die zusätzliche Last auf der Anhängerkupplung dazu führen, dass das zul. Gesamtgewicht überschritten wird. Es darf allerdings nur um max. 15% überschritten werden. In diesem Fall nicht schneller als 10 km/h fahren und den Reifendruck um mindestens 0,2 bar erhöhen.

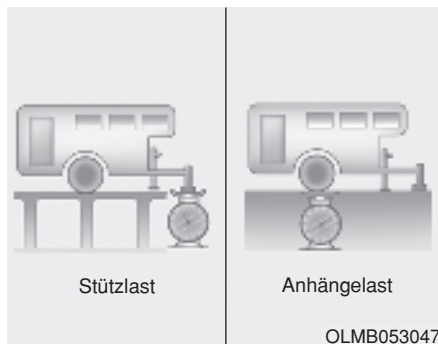
VORSICHT

Einen Anhänger inkorrekt zu ziehen kann zu einer Fahrzeugbeschädigung und in teuren Reparaturkosten, welche nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt sind, enden. Um einen Anhänger korrekt zu ziehen, halten Sie sich an die Anweisungen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten?

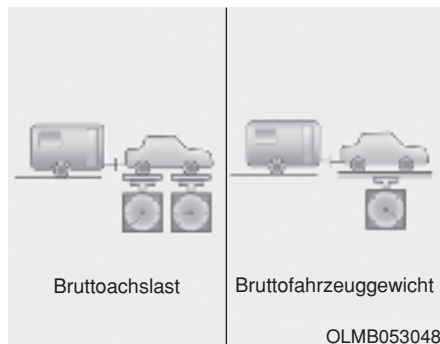
Nachstehend einige wichtige Punkte, die Sie unbedingt beachten sollten:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Beachten Sie hierzu, dass eine Freigabe des Anhängenzugvorrichtungsherstellers vorliegen muss.
- Während der ersten 2000 km sollten Sie keinen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen; denn nur so kann der Motor richtig eingefahren werden. Bei einer Missachtung dieser Information kann es zu erheblichen Motor- und Getriebeschäden kommen.
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten, informieren Sie sich vorher bei einem HYUNDAI-Vertragspartner über die Anforderungen
- Fahren Sie immer mit einer vernünftigen Geschwindigkeit (unter 100 km/h).
- Fahren Sie auf längeren Steigungen nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie die vorgeschriebene Geschwindigkeit ein, wenn diese niedriger liegt.
- Beachten Sie sorgfältig die Gewichts- und Belastungsgrenzen gemäß den folgenden Seiten.



Anhängelast

Wie hoch ist das sichere Maximalgewicht eines Anhängers? Überschreiten Sie niemals die zulässigen Gewichte des Anhängers oder der Anhängenzugvorrichtung. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden möchten. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, Straßensteigung/-gefälle, Außentemperatur und wie oft Sie Ihr Fahrzeug für einen Anhänger benutzen, eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.



Stützlast

Die Stützlast eines jeden Anhängers ist eine wichtige Gewichtsangabe, da sie das Bruttofahrzeuggewicht (GVW) beeinflusst. Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichtes des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn die Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann sie durch Umschichtung der Ladung von vorne nach hinten korrigiert werden.

⚠️ WARNUNG

Folgende Maßnahmen zu treffen:

- Beladen Sie den Anhänger hinten niemals stärker als vorne. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.
- Überschreiten Sie niemals die zulässigen Gewichte des Anhängers oder der Anhängenzugvorrichtung. Eine falsche Beladung kann zu Fahrzeugschäden und/oder Personenschaden führen. Überprüfen Sie Gewicht und Ladung auf einer öffentlichen Wiegestation.

Bezugsgewicht und Distanz beim Ziehen eines Anhängers.

Position \ Motor	1.0L		1.2L	
	M/T	A/T	M/T	A/T
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg (lbs.)	75 (165)			
Empfohlener Abstand zwischen Hinterradmitte und Kupplungspunkt mm (inch)	640 (25.2)			

M/T: Schaltgetriebe

A/T: Automatik getriebe



Ziehen eines Anhängersanlage
Abhängezugvorrichtung

Es ist wichtig, dass Sie eine geeignete Anhängenzugvorrichtung verwenden. Seitenwinde, überholende Lastwagen und schlechte Straßen sind einige Gründe, warum Sie eine geeignete Anhängenzugvorrichtung benötigen. Nachstehend einige Regeln, an die man sich halten sollte:

- Müssen Löcher in die Karosserie des Fahrzeuges gebohrt werden, wenn eine Anhängenzugvorrichtung montiert wird? Wenn ja, sind die Löcher wieder zu versiegeln, wenn die Anhängenzugvorrichtung demontiert wird. Falls die Löcher nicht verschlossen werden, können neben Schmutz und Wasser auch Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- Die Stoßfänger sind nicht für die Befestigung von Anhängenzugvorrichtungen vorgesehen. Verwenden Sie daher nur Anhängenzugvorrichtungen, die an der Karosserie befestigt werden.
- Ein HYUNDAI-Zuggeschirr ist bei autorisierten HYUNDAI-Händler erhältlich.

Sicherheitsseil

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit einem Sicherheitsseil verbunden sein. Führen Sie das Sicherheitsseil unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte. Zusätzliche Montagehinweise erhalten Sie auch beim Anhänger- oder Anhängerzugvorrichtungshersteller. Befolgen Sie die Empfehlungen der Hersteller bei der Befestigung des Sicherheitsseils. Lassen Sie immer so viel Spielraum, dass Sie mit Ihrem Anhänger wenden können. Und achten Sie darauf, dass das Sicherheitsseil nicht den Boden streift.

Anhängerbremse

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht.

Anhänger, die ein bestimmtes Gesamtgewicht überschreiten, müssen mit geeigneten Bremsen ausgerüstet sein. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Anhängerherstellers, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß gewartet wird. Nehmen Sie keinen Eingriff in das Bremssystem des Zugfahrzeugs vor.



WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit eigenen Bremsen wenn Sie nicht sicher sind, dass das Bremssystem richtig installiert wurde. Dies sollte nicht laienhaft getan werden. Überlassen Sie dies dem Experten.

Fahren mit einem Anhänger

Einen Anhänger zu ziehen bedarf einer gewissen Erfahrung. Bevor Sie sich auf die Straße begeben, müssen Sie sich mit dem Anhänger vertraut machen. Machen Sie sich vertraut mit der Handhabung und dem Bremsverhalten bei der größeren Belastung. Und machen Sie sich klar, dass das gespannt jetzt wesentlich länger ist und nicht mehr annähernd so vertraut wie das Fahrzeug ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängergezugvorrichtung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Beleuchtung, die Reifen und die Einstellung der Außenspiegel.

Während der Fahrt sollten Sie ab und an die Ladung überprüfen und dass die Beleuchtung und die Anhängerbremsen funktionieren.

Abstand

Halten Sie einen mindestens doppelt so großen Abstand zum vorderen Fahrzeug als Sie es ohne Anhänger tun würden. Das hilft Ihnen Situationen, welche ein plötzliches Bremsen und Wenden verlangen, zu vermeiden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu fahren, drehen Sie das Lenkrad nach links. Um den Anhänger nach rechts zu fahren, drehen Sie das Lenkrad nach rechts. Fahren Sie immer langsam rückwärts und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Wenn Sie mit einem Anhänger wenden müssen, fahren Sie einen größeren Radius. Das verhindert, dass der Anhänger Bordsteine, Verkehrszeichen, Bäume oder andere Gegenstände streift. Vermeiden Sie abrupte und schnelle Manöver. Signalisieren Sie Ihren Richtungswechsel frühzeitig.

Blinkerleuchte

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkerrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Pfeile im Instrumentenfeld blinken immer dann, wenn Sie wenden oder einen Spurwechsel vornehmen. Richtig verbunden, leuchten die Blinker des Anhängers ebenfalls, um den anderen Fahrzeugen anzuzeigen, dass Sie eine Richtungsänderung oder einen Spurwechsel vornehmen oder anhalten.

Wenn Sie einen Anhänger ziehen, blinken die grünen Pfeile bei einem Richtungswechsel auch dann, wenn die Glühlampe defekt ist. Das führt dazu, dass Sie denken, die anderen Fahrer sehen Ihren Richtungswechsel, obwohl sie dies nicht der Fall ist. Es ist daher wichtig, dass Sie von Zeit zu Zeit die Anhängerbeleuchtung überprüfen. Das müssen Sie auch tun, wenn Sie den Kabelstecker lösen und wieder verbinden. Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeuges an.



WARNUNG

Es dürfen nur freigegebene Kabelstränge des Anhängenzugvorrichtungsherstellers verwendet werden. Wird ein Kabelsatz verwendet der nicht von Anhängenzugvorrichtungshersteller freigegeben ist, dann kann das elektrische System Ihres Fahrzeuges und/oder Personen zu Schaden kommen. Wir empfehlen Ihnen, eine HYUNDAI Vertragswerkstatt hinzuziehen.

Fahren in bergigem Gelände.

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen niedrigeren Gang, bevor Sie abwärts fahren. Wenn Sie nicht zurückschalten, müssen Sie Ihre Bremsen stärker beanspruchen, und diese könnten heiß werden und in ihrer Wirkung nachlassen.

Bei einer langen Steigung schalten Sie in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit um die Möglichkeit einer Motor- und Getriebeüberhitzung zu vermeiden.

Wiegt der Anhänger mehr als das maximale Gewicht eines Anhängers ohne Bremsen und Ihr Fahrzeug Automatikgetriebe hat, sollten Sie in der Position D fahren. Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Automatikgetriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

VORSICHT

Zur Verhinderung der Überhitzung von Motor und/oder Transachse.

- **Wenn Sie einen Anhänger auf steilen Straßen ziehen (über 6% Steigung) achten Sie auf die Motortemperaturanzeige, um sicherzustellen, dass der Motor nicht überhitzt. Zeigt die Anzeige eine Temperatur über "H", (HOT) an, fahren Sie so schnell wie möglich rechts an den Straßenrand und lassen Sie den Motor im Leerlauf auskühlen. Sobald der Motor wieder eine normale Temperatur hat, können Sie weiterfahren.**
- **Sie müssen die Fahrgeschwindigkeit dem Anhängergewicht und der Steigung anpassen, um eine mögliche Motor und Getriebeüberhitzung zu vermeiden.**

An einer Steigung parken

Generell sollten Sie nicht an einer Steigung parken, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Personen können erheblich verletzt werden und sowohl Ihr Fahrzeug als auch der Anhänger können beschädigt werden, wenn das Gespann ins Rollen gerät.

Wenn Sie an einer Steigung parken müssen, beachten Sie folgende Punkte:

1. Ziehen des Fahrzeugs auf einen Parkplatz.
Das Lenkrad in Bordsteinrichtung einschlagen (rechts wenn abwärts und links wenn bergwärts).
2. Bringen Sie den Schalthebel auf P (Parken, für automatische Transachsenfahrzeuge) oder auf N (Neutral, für manuelle Transachsenfahrzeuge).
3. Anlegen der Parkbremse und Fahrzeug abschließen.
4. Legen Sie Bremsklötze unter die Anhaengerräder auf der Abwärtsseite der Raeder.

5. Starten Sie das Fahrzeug, halten Sie die Bremsen, gehen Sie auf Neutral, geben Sie die Parkbremse frei und lösen Sie die Bremsen, bis die Bremsklötze am Anhänger die Last aufnehmen.
6. Legen Sie die Bremsen und auch die Parkbremse wieder ein.
7. Bringen Sie den Schalthebel auf P (Parken, für automatische Transachsenfahrzeuge) oder in den ersten Gang, wenn das Fahrzeug ansteigend geparkt wird und auf R (Rückwärts) bei Gefälle (für manuelle Transachsenfahrzeuge).
8. Schalten Sie das Fahrzeug ab und geben Sie die Fahrzeugbremsen frei, aber nicht die Parkbremse.

WARNUNG

Verlassen Sie das Fahrzeug erst, wenn die Parkbremse gut eingelegt ist. Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, kann das Fahrzeug plötzlich ins Rollen geraten. Sie und andere Personen könnten erheblich oder verletzt werden.

An einer Steigung anfahren:

1. Bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe legen Sie den Leerlauf ein, beim Automatikgetriebe die Fahrstufe P (Parken), betätigen Sie das Bremsenpedal und halten Sie das Bremsenpedal bis Sie:
 - Den Motor gestartet haben
 - Den Gang oder eine Fahrstufe eingelegt haben
 - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
3. Fahren Sie ein wenig vorwärts, bis die Unterlegkeile frei sind.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person entfernen.

Wartung bei Anhängerbetrieb gezogen werden

Ihr Fahrzeug benötigt öfter eine Wartung wenn Sie regelmäßig einen Anhänger ziehen. Bei der Wartung besonders zu beachten sind Motoröl, Automatikgetriebeöl, Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Der Zustand der Bremsen ist ein weiterer wichtiger Punkt bei der Wartung. Wir empfehlen, diese Artikel nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Vergessen Sie nicht, auch den Anhänger und die Anhängenzugvorrichtung warten zu lassen. Halten Sie sich an den Wartungsplan, welcher Ihrem Anhänger beiliegt und führen Sie die Wartungen regelmäßig durch. Von Vorteil ist es, wenn Sie vor jeder Fahrt eine kurze Kontrolle machen. Wichtig ist, dass sämtliche Schrauben und Muttern der Anhängenzugvorrichtung fest sitzen.

⚠ VORSICHT

Um Schäden vom Fahrzeug fern-zuhalten:

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn dies der Fall ist, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger ziehen, sollten Sie das Automatikgetriebeöl öfter überprüfen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug ohne Klimaanlage ausgerüstet ist, sollten Sie einen Kondensator installieren, um die Motorenleistung entsprechend zu erhöhen.**

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Hinweistafeln auf der fahrerseitigen Türschwelle zeigen das Gewicht an, für das das Fahrzeug konzipiert ist: Angaben zu Reifen und Traglast und die Zertifizierung Etikett. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs/ Gespanns am wenigsten beeinträchtigt.

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dies ist das Fahrzeuggewicht inklusive einem vollen Tank und der Standardausrüstung. Es beinhaltet keine Mitfahrer, Ladung oder optionale Ausrüstungen.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dies ist das Gewicht des Fahrzeuges, wenn Sie es vom Händler übernehmen inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind. Beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

GAW (Bruttoachslast)

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse, das sich aus dem "Leergewicht mit Zusat-

zausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

GAWR

(Maximal Zulässige Achslast Achse)

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse. Die entsprechenden Angaben sind auf dem Zertifizierung Etikett. Die maximale Achslast darf unter keinen Umständen überschritten werden.

GVW (Bruttofahrzeuggewicht)

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

GVWR (Maximal Zulässiges Bruttofahrzeuggewicht)

Dies ist das maximal zugelassene Gewicht des vollständig beladenen Fahrzeuges (inklusive sämtlich Optionen (Ausrüstung, Mitfahrer und Ladung). Das maximal zulässige Bruttofahrzeuggewicht (GVWR) ist auf dem Zertifizierung Etikett am Rahmen der Fahrertür vermerkt.

Überladen

WARNUNG

Angaben zu den Maximal Zulässigen Achslasten (GAWR) sowie zum Maximal Zulässiges Bruttofahrzeuggewicht (GVWR) Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Zertifizierung Etikett am Rahmen der Fahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände bzw. Personen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Pannenhilfe

Warnsignal	6-2
• Warnblinkanlage.....	6-2
Panne während der Fahrt	6-2
• Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht	6-2
Wenn Sie während der Fahrt einen Reifenpanne haben	6-2
• Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt.....	6-3
Wenn der Motor nicht startet	6-3
• Anlasser den Motor nicht oder nur schwer durchdreht.....	6-3
• Wenn der Anlasser normal funktioniert, der Motor aber nicht anspringt.....	6-3
Starthilfe	6-4
• Starthilfe.....	6-4
• Fahrzeug anschieben.....	6-5
Wenn Der Motor Überhitzt	6-6
Wenn Sie einen platten Reifen haben (mit Ersatzrad)	6-7
• Wagenheber.....	6-7
• Ersatzrad entnehmen und verstauen	6-8
• Radwechsel.....	6-8

Wenn Sie einen platten Reifen haben (mit der Tire Mobility kit)	6-15
• Einführung.....	6-15
• Hinweise für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit.....	6-16
• Komponenten des Tire Mobility Kit.....	6-17
• Verwendung des Tire Mobility Kit	6-18
• Verteilen des Dichtmittels.....	6-19
Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)	6-21
• Warnleuchte Reifendruck zu niedrig	6-22
• TPMS (Reifendrucküberwachungssystem) Störungsanzeige.....	6-23
• Reifenwechsel bei vorhandenem TPMS	6-24
Abschleppen	6-26
• Fahrzeug abschleppen lassen.....	6-26
• Abnehmbare Abschleppöse (vorne)	6-27
• Abschleppen im Notfall	6-28

WARNSIGNAL



Warnblinkanlage

Die Warnblinker dienen als Warnung für andere Autofahrer, besondere Vorsicht walten zu lassen, wenn sie an Ihnen vorbeifahren oder Sie überholen.

Diese sollten immer dann benutzt werden, wenn Notfallreparaturen durchgeführt werden müssen oder wenn das Fahrzeug nahe an der Fahrbahn steht.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels betätigt werden. Der Warnblinkschalter befindet sich in der Mittelkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkschalters blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinker funktionieren unabhängig davon, ob die Zündung eingeschaltet ist oder nicht.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Fahrtrichtungsanzeiger nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

PANNE WÄHREND DER FAHRT

Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht

- Wenn der Motor ausgeht, in den Leerlauf schalten und das Fahrzeug an einem sicheren Ort abstellen.
- Ist Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ohne Zündschlossschalter ausgestattet, kann sich das Fahrzeug vorwärts bewegen, wenn in den 2. oder in den 3. Gang geschaltet wird und wenn dann der Anlasser betätigt wird, ohne dass das Kupplungspedal betätigt wird.

Wenn Sie während der Fahrt einen Reifenpanne haben

Halten Sie sich an folgende Hinweise:

1. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug ausrollen, während Sie geradeaus fahren. Betätigen Sie nicht sofort die Bremsen und versuchen Sie nicht schnell zur Seite zu fahren, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann. Sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit erreicht hat, welche es erlaubt, zur Seite zu fahren, bremsen Sie vorsichtig und fahren Sie von der Straße. Fahren Sie soweit wie möglich von der Fahrbahn weg und parken Sie auf einem ebenen Unter-

WENN DER MOTOR NICHT STARTET

grund. Wenn Sie auf der Autobahn sind, parken Sie nicht auf dem Mittelstreifen.

2. Sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, die Feststellbremse und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe die Fahrstufe (P) und bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den 1. Gang ein.
3. Lassen Sie alle Mitfahrer aussteigen. Stellen Sie sicher, dass sie das Fahrzeug auf der Beifahrerseite verlassen.
4. Wenn Sie ein Rad wechseln, halten Sie sich an die Anweisungen, welche in diesem Abschnitt beschrieben sind.

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit langsam, fahren Sie geradeaus. Fahren Sie vorsichtig rechts an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn Ihr Fahrzeug springt nicht an, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

Anlasser den Motor nicht oder nur schwer durchdreht

1. Hat Ihr Fahrzeug ein Automatikgetriebe, setzen Sie den Wählhebel in die Position N (Neutral) oder P (Parken) und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Prüfen Sie, dass die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wird das Licht schwächer oder geht es ganz aus, wenn Sie den Motor starten, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie, dass die Anlasser-Verbindungen sauber sind und fest.
5. Stoßen oder ziehen Sie das Fahrzeug nicht an. Beachten Sie die Anweisungen "Starthilfe".

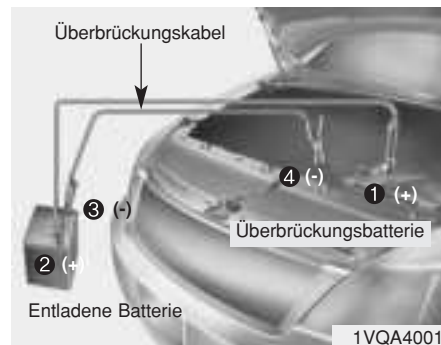
Wenn der Anlasser normal funktioniert, der Motor aber nicht anspringt

1. Überprüfen Sie den Kraftstoffvorrat.
2. Stellen Sie die Zündung auf LOCK, überprüfen Sie sämtliche Verbindungen bei der Zündspule und den Zündkerzen. Schließen Sie alle wieder an, wenn sie gelöst oder lose sind.
3. Überprüfen Sie die Kraftstoffleitungen im Motorraum.
4. Wenn der Motor immer noch nicht startet, empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten HYUNDAI-Händler anrufen.

WARNUNG

Wenn der Motor nicht startet, stoßen oder ziehen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder anderen Schäden führen. Weiterhin könnte dadurch der Katalysator mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.

STARTHILFE



Verbinden Sie die Kabel in numerischer Reihenfolge und lösen Sie sie in umgekehrter Reihenfolge.

Starthilfe

Starthilfe kann gefährlich sein, wenn sie nicht korrekt durchgeführt wird. Daher sollten Sie, um sich selber und Ihr Fahrzeug zu schützen, den Anweisungen genau folgen. Falls Sie nicht sicher sind, lassen Sie einen kompetenten Fachmann oder die Pannenhilfe die Starthilfe durchführen.

ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich eine 12V-Batterie bzw. ein 12V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs beschädigt werden.

WARNUNG - Batterie

Versuchen Sie unter keinen Umständen die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzungen verursachen.

WARNUNG - Batterie

- Halten Sie keine brennende Zigarette oder andere brennenden oder glühenden Gegenstände an die Batterie. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.
- Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und stark korrosiv.
- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.

Vorgehensweise beim Fremdstart



ACHTUNG - AGM-Akku Starthilfverfahren (falls vorhanden)

- **AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, AGM-Batterien in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Zum Aufladen Ihres AGM-Akkus verwenden Sie ausschließlich vollautomatische Ladegeräte, die speziell für AGM-Akkus entwickelt wurden.**
- **Für das Ersetzen der AGM Batterie, wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.**
- **Den Verschluss auf dem Akku auf keinen Fall abnehmen oder entfernen! Anderenfalls könnte aus dem Akku Elektrolyt austreten und möglicherweise zu schweren Verletzungen führen.**
- **Nachdem der AGM-Akku wieder angeschlossen oder ausgetauscht wurde, ist die ISG-Funktion nicht sofort betriebsbereit. Wenn Sie die ISG-Funktion benutzen wollen, muss zuerst der Akkusensor ca. 4 Stunden lang bei ausgeschalteter Zündung kalibriert werden.**

1. Vergewissern Sie sich, dass es sich bei der stromabgebenden Batterie um eine 12V-Batterie handelt und dass das Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Befindet sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug, dürfen sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie sämtliche nicht benötigten elektrischen Verbraucher.
4. Verbinden Sie das Starthilfekabel wie in der Illustration dargestellten Reihenfolge. Verbinden zuerst ein Ende des Starthilfekabel mit dem Pluspol der entladenen Batterie (1), danach verbinden Sie das andere Ende mit dem Pluspol der stromabgebenden Batterie (2).

Fahren Sie fort indem sie das eine Ende des anderen Starthilfekabels mit dem Minuspol der stromabgebenden Batterie (3) verbinden und danach das andere Ende an einem stabilen, Metallteil (z. B. Lasche zu Anheben des Motors), im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie anbringen(4). Verbinden Sie es nicht an oder neben einem



ACHTUNG - Batteriekabel
Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batterie-säure kann auslaufen.

Bauteil, welches sich beim Anlassen bewegt.

Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Starthilfekabel anbringen.

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie diesen mit einer Drehzahl von ca. 2000 1/min laufen. Lassen Sie danach erst den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an.

Ist der Grund für die entladene Batterie nicht bekannt, empfehlen wir Ihnen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

Fahrzeug anschieben

Fahrzeuge sollten grundsätzlich nicht angeschoben werden, da das Abgasreinigungssystem dadurch beschädigt werden könnte.

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt für Starthilfe.



WARNUNG

Versuchen Sie unter keinen Umständen, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auf-fahren.

WENN DER MOTOR ÜBERHITZT

Wenn die Motortemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, geht die Leistung zurück oder Sie hören ein lautes Klopf- oder Klingelgeräusch. Sollte dies der Fall sein, gehen Sie wie folgt vor:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie den Wählhebel in die Position P (Automatikgetriebe) oder legen Sie den Leerlauf ein (Schaltgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Schalten Sie gegebenenfalls die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) aus.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Wasserdampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Wasserdampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust oder Dampfaustritt feststellbar ist, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie den Motor wieder ab.
4. Überprüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Wasserpumpe fehlt. Falls nicht, überprüfen Sie, dass ob er ausreichend gespannt ist. Ist dies der Fall, überprüfen Sie, ob Kühlf Flüssigkeit aus dem Kühler, den Schläuchen oder unter dem Fahrzeug läuft (War die Klimaanlage eingeschaltet, ist es normal, das Kondenswasser ausläuft).



WARNUNG

Während der Motor läuft, halten Sie Haare, Hände und Kleidung von rotierenden Teilen, wie dem Ventilator und dem Antriebsriemen, fern um Verletzungen zu vermeiden.

5. Ist der Antriebsriemen der Wasserpumpe gerissen oder es läuft Kühlf Flüssigkeit aus, schalten Sie den Motor sofort aus und empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten HYUNDAI-Händler anrufen.



WARNUNG

Entfernen Sie den Kühlerdeckel nicht, wenn der Motor noch heiß ist. Dies kann dazu führen, dass Kühlf Flüssigkeit herausgespritzt wird und zu erheblichen Verbrennungen führt.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung finden können, warten Sie, bis die Motortemperatur wieder normal ist. Sollte Kühlf Flüssigkeit ausgelaufen sein, füllen Sie vorsichtig neue Kühlf Flüssigkeit bis zur Markierung nach.
7. Fahren Sie mit Vorsicht weiter und beobachten Sie die Motortemperaturanzeige. Sollte sich erneut eine Überhitzung einstellen, empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten HYUNDAI-Händler anrufen.



ACHTUNG

Ein große Menge an Kühlwasserverlust bedeutet, dass ein Leck im Kühlsystem besteht und wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

WENN SIE EINEN PLATTEN HABEN (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wagenheber

Reservereifen, Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel befinden sich im Gepäckraum.

Ziehen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums hoch, um an den Wagenheber auf dem Reserverad zu kommen (ausstattungsabhängig).

- (1) Wagenheber
- (2) Wagenheberkurbel
- (3) Radmutternschlüssel

Benutzung des Wagenhebers

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen. Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann.

WARNUNG - Radwechsel

- Arbeiten am Fahrzeug niemals auf einer befahrenen Straße durchführen.
- Fahren Sie immer zur Seite und möglichst weit von der Fahrbahn weg, bevor Sie das Rad wechseln. Der Wagenheber sollte auf einem ebenen Untergrund verwendet werden. Sollte dies nicht der Fall sein, rufen Sie die Pannendienst an.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Das Fahrzeug kann schnell vom Wagenheber abrollen und zu Verletzungen oder Tod führen. Niemand darf sich unter das Fahrzeug legen, wenn dieses nur durch einen Wagenheber gehalten wird; verwenden Sie Unterstellböcke.
- Starten oder lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn das Fahrzeug auf dem Wagenheber steht.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder sich in einem sicherem Abstand zum Fahrzeug und der Straße befinden, bevor Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben.



Ersatzrad entnehmen und verstauen

Drehen Sie dazu die Flügelschraube im Gegenuhrzeigersinn.

Verstauen Sie das Rad in der umgekehrten Reihenfolge.

Verstauen Sie das Rad und das Werkzeug sorgfältig, um zu verhindern, dass während der Fahrt Klappergeräusche entstehen.



Radwechsel

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund ab und betätigen Sie die Feststellbremse. Danach stellen Sie das Warndreieck auf.
2. Legen Sie den Rückwärtsgang bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe ein oder bringen Sie den Wählhebel in die Position P bei einem Fahrzeug Automatikgetriebe.
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.



OBA063003

4. Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Blockieren Sie das Vorder- und das Hinterrad, welche in diagonaler Richtung zum zu wechselnden Rad liegen.

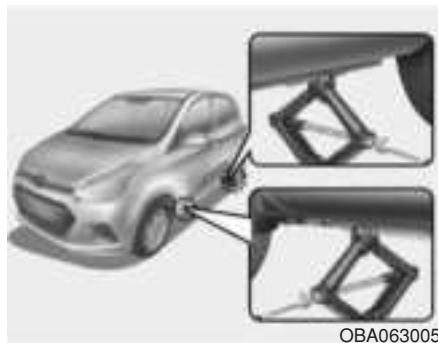
⚠️ WARNUNG - Radwechsel

- Um ein Wegrollen des Fahrzeuges während des Radwechsels zu verhindern, ziehen Sie immer die Feststellbremse ganz an und blockieren das Vorder- und das Hinterrad, welche in diagonaler Richtung zum zu wechselnden Rad liegen.
- Wir empfehlen, dass die Räder blockiert werden und sich während des Radwechsels niemand im Fahrzeug befindet.



OBA063004

6. Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht so weit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.



7. Stellen Sie den Wagenheber vorn oder hinten neben dem schadhaften Rad unter den entsprechenden Wagenheberaufnahmepunkt am Fahrzeugg Rahmen. Die Aufnahmepunkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.



WARNUNG - Wagenheberposition

Um das Verletzungsrisiko gering zu halten, verwenden Sie ausschließlich den zum Fahrzeug gehörenden Wagenheber an den dafür vorgegebenen Aufnahmepunkten des Fahrzeugs.



8. Setzen Sie die Wagenheberkurbel am Wagenheber ein, drehen Sie mit der Kurbel im Uhrzeigersinn und heben Sie das Fahrzeug so hoch, dass das Rad knapp über dem Boden ist. Das entspricht ungefähr 30 mm. Bevor Sie die Radmuttern entfernen, versichern Sie sich, dass das Fahrzeug stabil ist und keine Möglichkeit besteht, dass es sich bewegen oder verschieben kann.

9. Lösen Sie die Radmuttern und entfernen Sie sie mit den Händen. Ziehen Sie das Rad von den Bolzen und legen Sie es flach hin, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubringen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen. Sollte dies schwierig sein, kippen Sie das Ersatzrad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis dieses auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

⚠️ WARNUNG

- Räder und Radbadeckungen können scharfe Kanten haben. Gehen Sie vorsichtig damit um mögliche Verletzungen zu vermeiden.
- Bevor Sie das Rad montieren stellen Sie sicher, das sich nichts auf der Radnabe oder dem Rad befindet (z.B. Schlamm, Teer, Kies, usw.), was die Befestigung des Rades an der Radnabe beeinträchtigen könnte. Sollten Fremdkörper vorhanden sein, entfernen Sie diese. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmutter und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Dies hat zur Folge, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und es dadurch zu schweren Verletzungen mit Todesfolge kommen kann.

10. Um das Ersatzrad zu befestigen legen Sie die Radmutter zunächst nur handfest an. Achten Sie darauf, dass die abgeschrägte Seite der Radmutter beim Anschrauben zur Felge hin gerichtet ist.
11. Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



OBA063007

Ziehen Sie nun die Mutter mit dem Radmutternschlüssel in der gezeigten Reihenfolge (siehe Abb.) fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Radmutternschlüssel und verwenden Sie kein Rohr, um den Schlüssel zu verlängern.

Ziehen Sie alle Radmutter fest. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmutter auf festen Sitz. Nach dem Wechseln der Räder, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Radmutter Anzugsdrehmoment

Stahl- und Leichtmetallrad:

9~11 kg.m (65~79 lb.ft)

Wenn Sie einen Reifenluftdruckprüfer haben, entfernen Sie die Ventilkappe und überprüfen Sie den Reifenluftdruck. Wenn dieser niedriger als empfohlen ist, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle oder Fachwerkstatt und korrigieren Sie den Reifenluftdruck. Bringen Sie die Ventilkappe immer wieder an, nachdem Sie den Reifenluftdruck korrigiert haben. Wird die Ventilkappe nicht wieder angebracht, kann die Luft aus dem Reifen entweichen. Verlieren Sie eine Ventilkappe ersetzen Sie diese bald möglichst. Nachdem Sie das beschädigte Rad abgenommen haben, legen Sie dieses zurück in den dafür vorgesehenen Platz im Kofferraum, ebenso das Werkzeug.

ACHTUNG

Ihr Fahrzeug hat metrische Gewinde an den Radbolzen und Muttern. Versichern Sie sich während des Radwechsels, dass die gleichen Muttern, welche entfernt wurden, auch wieder eingesetzt werden - oder, falls sie ersetzt werden, dass die Muttern wieder metrische Gewinde und dieselbe Bauart aufweisen. Eine Montage einer nichtmetrischen Mutter auf einem metrischen Bolzen und umgekehrt sichert das Rad nicht korrekt und kann den Bolzen beschädigen, sodass dieser ersetzt werden muss.

Beachten Sie, dass die meisten Radmutter kein metrisches Gewinde haben. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrisches Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmutter anschrauben.

Sollten Sie unsicher sein, wir empfehlen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

WARNUNG - Radbolzen

Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

Verstauen Sie die Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad sorgfältig, um zu verhindern, dass während der Fahrt Klappergeräusche entstehen.

WARNUNG - Reifenluftdruck im Ersatzrad

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Luftdruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den vorgeschriebenen Wert. Korrigieren Sie diesen auf den vorgeschriebenen Wert. Siehe Abschnitt "Räder und Reifen" im Abschnitt 8.

Wichtig-Verwendung des Notrades (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieser Reifen benötigt weniger Raum als ein normales Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und daher nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen.

ACHTUNG

- *Sie sollten vorsichtig fahren, wenn ein Notrad montiert ist. Dieses sollte bei erster Gelegenheit durch ein serienmäßiges Rad ersetzt werden.*
- *Das Fahrzeug darf nicht mit mehr als einem Notrad gleichzeitig gefahren werden.*



WARNUNG

Das Notrad dient nur als Not-falllösung. Fahren Sie mit einem Notrad nicht über 80 km/h. Der Originalreifen sollte so schnell wie möglich repariert oder ersetzt werden um ein Versagen des Kompaktreifens zu verhindern was zu schweren Verletzungen führen kann.

Das Notrad benötigt einen Reifenluftdruck von 4,2 bar.

* ANMERKUNG

Überprüfen Sie den Reifendruck nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug montiert haben. Korrigieren Sie diesen auf den vorgeschriebenen Wert.

Wenn Sie ein Notrad verwenden, halten Sie sich an die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Unter keinen Umständen sollten Sie 80 km/h überschreiten; eine höhere Geschwindigkeit kann den Reifen beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den Straßenverhältnissen entsprechend langsam fahren, um Gefahren zu vermeiden Gefahren wie z.B. Schlaglöcher oder Schutt können Ihr Notrad beschädigen.
- Eine längere Benutzung des Notrades auf solchen Straßen kann den Reifen schädigen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie das maximal zugelassene Fahrzeuggewicht nicht.
- Vermeiden Sie ein Fahren über Hindernisse. Der Durchmesser des Notrades ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads und reduziert die Bodenfreiheit um ungefähr 25 mm, was beim Überfahren von Hindernissen zu Beschädigungen am Fahrzeug führen kann.

- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht durch eine automatische Waschstraße, solange das Notrad montiert ist.
- Verwenden Sie keine Schneeketten auf dem Notrad. Da dieses kleiner ist, können die Schneeketten nicht richtig montiert werden. Das kann zu einem Fahrzeugschaden und dem Verlust der Schneekette führen.
- Das Notrad sollte nicht auf der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug durch Schnee oder auf Eis gefahren werden muss.
- Verwenden Sie das Notrad nicht bei einem anderen Fahrzeug, da der Reifen ausschließlich für Ihr Fahrzeug gedacht ist.
- Die Lebenserwartung des Notrads ist kürzer als die eines konventionellen Reifens. Überprüfen Sie das Notrad regelmäßig und ersetzen Sie es, wenn es Verschleißerscheinungen zeigt, mit einem Ersatzreifen derselben Größe und desselben Typs.
- Das Notrad sollte auf keinem anderen Rad verwendet werden. Es sollten auch keine Standardreifen, Winterreifen, Radabdeckungen oder Felgen mit dem Notrad benutzt werden. Wird es trotzdem getan, kann es zu Beschädigungen an diesen oder anderen Teilen kommen.
- Verwenden Sie nur einen kompakten Ersatzreifen.
- Ziehen Sie keine Anhänger, wenn Sie ein Notrad montiert haben.

EU- Konformitätserklärung für den Wagenheber

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity	
Hiermit erklären wir, We herewith declare: Chengde Kunshan Auto Accessory Co., Ltd. East of High Technological Development Zone, Chengde, Hebei Provinz P.R.China	
dass die nachfolgend beschriebene Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht. That the following machine complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.	
Selbst einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. In case of alteration of the machine, not agreed upon by us, this declaration will lose its validity.	
Beschreibung der Maschine: Machine Description:	A screw jack in which the screw forms part of a frame. The rotation of the screw alters the height of the frame, thus lifting or lowering the load.
Maschinen Typ: Machine Type:	Mechanical jack
Handelsmarke: Trade name:	-
Maschinen-Nr. / Serial Number:	09110-45100
Einschlägige EG-Richtlinien: Applicable EC Directives:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EC Machinery Directive 2006/42/EC
Angewandte harmonisierte Normen: Applicable Harmonized Standards:	EN 14942:1 2008
Herstellerunterschrift/Datum: Authorized Signature/Date:	 2013/06
Angaben zum Unterschriften: Title of Signatory:	General Manager
This Declaration of Conformity has been prepared by TÜV Product Service. A specimen of this product meets the requirements of conformity test carried out by TÜV Product Service according with the applicable standards under the mentioned directives. Diese Konformitätserklärung wurde von TÜV Product Service vorbereitet. Ein Muster dieses Produktes hat die Anforderungen der Konformitätsprüfung erfüllt. Diese Prüfung wurde beim TÜV Product Service aufgrund der geltenden Vorschriften der genannten Richtlinien durchgeführt.	
TÜV Product Service Prüfbericht-Nr./TÜV Product Service report reference no.: 75-K26 13-584-02-09 Datum/Date: 20 June 2013 Revision: 0	

JACKDOC14GB

WENN SIE EINEN PLATTEN HABEN (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OIA0630001

Für den sicheren Betrieb sind die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Verwendung sorgfältig zu lesen und zu befolgen.

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit ist eine temporäre Reifenbefestigung und wir empfehlen, den Reifen durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler prüfen zu lassen.

ACHTUNG - Ein Dichtmittel für einen Reifen
Wenn zwei oder mehrere Reifen platt sind, keinen Tire Mobility Kit verwenden, da dieser nur für einen Reifen gedacht ist.

⚠️ WARNUNG - Reifenwandung
Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Lochern in der Reifenwandung. Dies könnte zu Unfällen durch Ausfall des Reifens führen.

⚠️ WARNUNG - Temporäre Hilfe
Lassen Sie Ihren Reifen schnellstmöglich instandsetzen. Der Reifen kann jederzeit nach Einsatz des Tire Mobility Kit Luftdruck verlieren.



OIA0630008

Einführung

Durch das Tire Mobility Kit bleiben Sie mobil, auch wenn Ihr Reifen durch einen spitzen Gegenstand beschädigt wurde.

Das System aus Kompressor und Dichtmittel dichtet effektiv und komfortabel die meisten Löcher in einen PKW-Reifen ab, die von Nägeln oder ähnlichen Objekten verursacht wurden, und pumpt ihn anschließend wieder auf. Wenn Sie überprüft haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet ist, können Sie vorsichtig mit dem Reifen (Entfernung bis zu 200 km) bei einer Geschwindigkeit von max. 80 km/h zum nächsten Fahrzeug- oder Reifenhändler fahren, um den Reifen ersetzen zu lassen.

Möglicherweise können Reifen, insbesondere bei größeren Löchern oder Beschädigungen an der Seitenwand, nicht komplett abgedichtet werden.

Ein Verlust des Luftdrucks im Reifen beeinflusst die Reifeneigenschaften negativ

Aus diesem Grund müssen Sie abrupte Lenkbewegungen und andere Fahrmanöver vermeiden, insbesondere, wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder ein Anhänger gezogen wird.

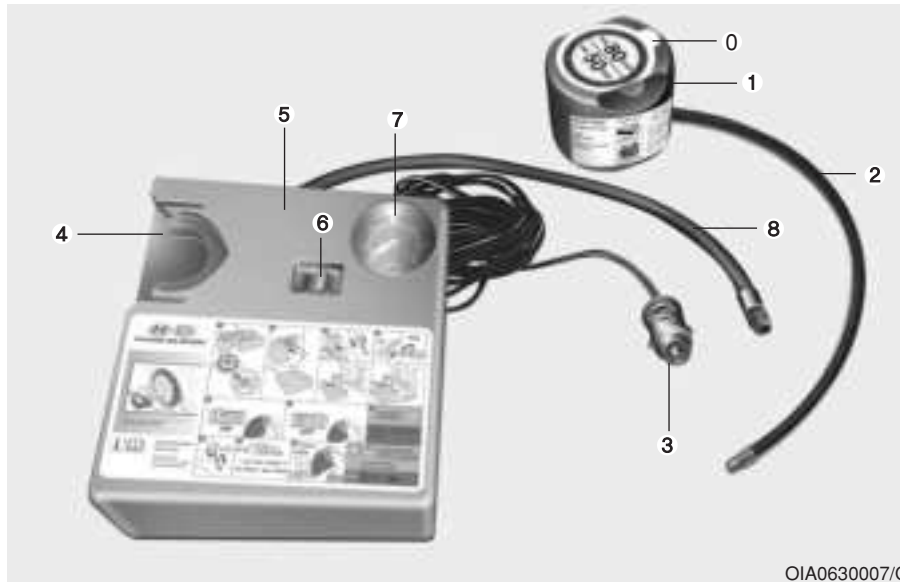
Das Tire Mobility Kit ist nicht zur permanenten Reparatur eines Reifens gedacht und darf nur an einem Reifen verwendet werden.

Diese Anweisungen zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie das Loch im Reifen provisorisch und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie den Abschnitt "Hinweise für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit".

Hinweise für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie das Fahrzeug so am Fahrbahnrand ab, so dass Sie mit dem Tire Mobility Kit auf der verkehrs abgewandten Seite arbeiten können.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegen kann; ziehen Sie auch auf ebener Fläche die Feststellbremse an.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nur zum Abdichten/Aufpumpen von PKW-Reifen. Nur Beschädigungen in der Profilfläche des Reifens können mit den Tire Mobility Kit abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht bei Motorrädern, Fahrrädern oder anderen Reifentypen.
- Wenn Reifen und Rad beschädigt sind, sollte der Tire Mobility Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden.
- Das Tire Mobility Kit ist unwirksam bei Reifenschäden grösser als etwa 0.24 in (6 mm).
- Wir empfehlen Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn ein Reifen so schwer beschädigt ist, dass er die Luft nicht halten kann.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper - wie z.B. Nägel oder Schrauben - die in den Reifen eingedrungen sind.
- Wenn das Fahrzeug im Freien steht, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls kann die Batterie durch die Verwendung des Kompressors entladen werden.
- Behalten Sie das Tire Mobility Kit während der Verwendung immer im Blick.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da er sonst überhitzen kann.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen unter -- 22°F (-30°C).



OIA0630007/Q

Komponenten des Tire Mobility Kit

- | | |
|---|---|
| 0. Geschwindigkeitsbeschränkungshinweis | 4. Halter für die Dichtmittelflasche |
| 1. Dichtmittelflasche und Etikett mit dem Geschwindigkeitshinweis | 5. Kompressor |
| 2. Füllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad. | 6. Ein/aus Schalter |
| 3. Verbinder und Kabel für die Direktverbindung zum Stromauslass. | 7. Manometer für die Anzeige des Aufblasdrucks. |
| | 8. Schlauch für die Verbindung zwischen Kompressor und Dichtmittelflasche oder zwischen Kompressor und Rad. |

Verbinder, Kabel und Schlauch sind im Kompressorgehäuse untergebracht.

⚠️ WARNUNG - Abgelaufenes Dichtungsmittel

Das Schlauchdichtungsmittel darf nach dem Ablaufdatum nicht mehr verwendet werden (Angabe des Ablaufdatums auf dem Dichtmittelbehälter. Sonst könnte es ein größeres Risiko des Reifenausfalls geben.

⚠️ WARNUNG - Dichtmittel

- Von Kindern fernhalten.
- Kontakt mit den Augen vermeiden.
- Nicht schlucken.

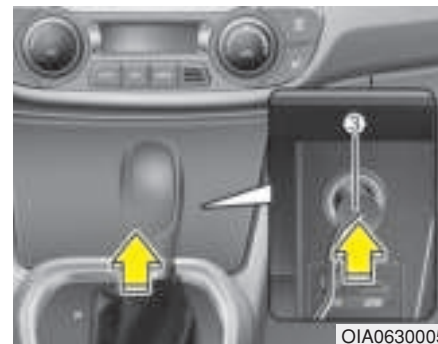
Die angegebene Abfolge muss genau eingehalten werden, da sonst Dichtmittel unter hohem Druck entweichen kann.

Verwendung des Tire Mobility Kit

1. Lösen Sie das Geschwindigkeitsbeschränkungsetikett (0) von der Dichtmittelflasche (1) und bringen Sie es an einer gut sichtbaren Stelle im Fahrzeug an, beispielsweise auf dem Lenkrad, um den Fahrer anzuhalten, nicht zu schnell zu fahren.
2. Schrauben Sie den Schlauch (8) auf den Verbinder der Dichtmittelflasche.
3. Schrauben Sie die Kappe vom Ventil des defekten Rades und schrauben Sie den Füllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.
4. Stellen Sie die Dichtmittelflasche senkrecht in das Gehäuse (4) des Kompressors.



5. Prüfen Sie, dass der Kompressor in Stellung 0 abgeschaltet ist.
6. Verbinden Sie das Kompressor-Stromkabel mit dem Stromauslass des Fahrzeugs.



7. Mit dem Motorstart/Stopptaster in Stellung Ein oder mit dem Zündschalter in Stellung Ein, schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn rund 5~7 Minuten laufen, um das Dichtmittel bis zum richtigen Druck einzufüllen (Beziehen Sie sich auf Reifen und Räder, Abschnitt 8). Der Aufblasdruck des Reifens nach dem Füllen ist unwichtig und kann später geprüft/korrigiert werden.
Vorsicht, um den Reifen nicht zu stark zu füllen und nähern Sie sich nicht dem Reifen beim Füllen.



ACHTUNG - Reifendruck
Versuchen Sie nicht zu fahren, wenn der Reifendruck unter 29 PSI (200kpa) ist. Dies könnte zu Unfällen durch Ausfall des Reifens führen.

8. Den Kompressor abschalten.
9. Lösen Sie die Schläuche vom Verbindender der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit zurück an seinen Platz im Fahrzeug.



WARNUNG - Kohlenstoffmonoxid
Vermeiden Sie, den Wagen längere Zeit laufend in einem schlecht ventilierten Raum stehen zu lassen. Es kann zu Vergiftung und Erstickung durch Kohlenstoffmonoxid kommen.

Verteilen des Dichtmittels

10. Fahren Sie sofort etwa 4~6miles (7~10km oder rund 10 Minuten), damit sich das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.

Fahren Sie nicht schneller als 50 mph (80 km/h). Wenn möglich gehen Sie nicht unter 12 mph (20 km/h).

Wenn Sie während ungewöhnliche Vibrationen, anormales Fahrverhalten oder Geräusche wahrnehmen sollten, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand anhalten können.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfs- oder Abschleppdienst.

Bei der Verwendung des Tire Mobility Kit können die Raddrucksensoren und das Rad durch Dichtmittel beschädigt werden; entfernen Sie das Dichtmittel von diesen Stellen und suchen Sie einen autorisierten Händler auf.

Reifendruck überprüfen

1. Nach etwa 4 ~6miles (7~10km oder rund 10 Minuten), halten Sie an einer sicheren Stelle.
2. Schließen Sie den Schlauch (8) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil an.
3. Verbinden Sie das Kompressor-Stromkabel mit dem Stromauslass des Fahrzeugs.
4. Berichtigen Sie den Reifendruck auf den empfohlenen Wert.

Gehen Sie mit eingeschalteter Zündung wie folgt vor:

- Zur Steigerung des Drucks: Den Kompressor auf Stufe "I" schalten. Um den jeweiligen Druck zu prüfen, muss der Kompressor kurz ausgeschaltet werden.

* ANMERKUNG

Bei laufendem Kompressor würde das Manometer einen höheren als den tatsächlichen Druck anzeigen. Für die Anzeige eines genauen Reifendrucks muss der Kompressor abgeschaltet sein.

ACHTUNG - Reifendruck sensor

Wir empfehlen, dass Sie Dichtmittel von Tire Mobility Kit von einem autorisierten HYUNDAI-Händler verwenden. Das Dichtmittel am Reifendruck-Sensor und am Reifen muss eliminiert werden, wenn der Reifen gegen einen neuen Reifen eingetauscht wird und prüfen Sie den Reifendruck-Sensor im einen autorisierten Händler auf.

Technische Daten

Systemspannung: DC 12 V

Arbeitsspannung: DC 9 - 15 V

Amperezahl: max. 10 A

Geeignet für folgenden Temperaturbereich:

-30 ~ +70°C (-22 ~ +158°F)

Max. Arbeitsdruck:

6.6 bar (95 psi) ~ 7.9 bar
(115 psi)

Größe

Kompressor: 170 x 150 x 65 mm
(6.7 x 5.9 x 2.56 in.)

Dichtmittelflasche: 104 x 85.5 ø mm
(4.1 x 3.37 ø in.)

Dichtmittelinhalt:

300 ml (18.3 cu. in.)

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Warnleuchte Reifendruck niedrig / TPMS Störungsanzeige

Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrades (ausstattungsabhängig) sollte einmal pro Monat in kaltem Zustand kontrolliert und bei Bedarf auf den vom Hersteller auf dem Reifeninformationenaufkleber aufgedruckten Reifendruck gebracht werden (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen anderer Größe als auf dem Reifeninformationenaufkleber angegeben ausgestattet ist, müssen Sie den korrekten Reifendruck für Ihre Reifengröße in Erfahrung bringen.).

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal verfügt Ihr Fahrzeug über ein Reifendrucküberwachungssystem (TPMS), bei dem eine Warnleuchte aufleuchtet, wenn einer oder mehrere der Reifen einen deutlich zu niedrigen Luftdruck aufweisen. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, müssen Sie so bald wie möglich anhalten und die Reifen kontrollieren und bei Bedarf auf den vorgeschriebenen Luftdruck aufpumpen. Wenn Sie mit Reifen fahren, deren Luftdruck zu niedrig ist, kann der Reifen überhitzen und platzen. Durch einen zu niedrigen Reifendruck verschlechtern sich auch der Kraftstoffverbrauch und die Reifenlebensdauer sowie die Bremseigenschaften.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt; es bleibt in der Verantwortung des Fahrers, für einen korrekten Reifendruck zu sorgen, auch wenn der zu niedrige Luftdruck noch nicht den Wert erreicht hat, bei dem die Warnleuchte des TPMS-Systems aufleuchtet.

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer TPMS-Störungsanzeige ausgestattet, die anzeigt, wenn das System nicht ordnungsgemäß arbeitet. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit dem Messgerät für niedrigen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt das Messgerät ca. ein Minute lang und bleibt dann dauerhaft beleuchtet. Diese Abfolge setzt sich fort bei nachfolgenden Fahrzeug-Starts, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die Störungsanzeige aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage den zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Es kann unterschiedliche Gründe für eine Störung des TPMS geben, wie z.B. die Montage von Ersatz- oder anderen Rädern oder Reifen, die eine einwandfreie Funktion des TPMS verhindern. Sie sollten die TPMS-Störungsanzeigelampe immer kontrollieren, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen oder Räder an Ihrem Fahrzeug ausgetauscht haben, um sicherzustellen, dass die Ersatzreifen oder anderen Reifen und Räder die einwandfreie Funktion des TPMS nicht beeinträchtigen.

* ANMERKUNG

Wenn der TPMS-Anzeiger 3 Sekunden nicht leuchtet, obwohl der Zündschalter eingeschaltet ist oder der Motor läuft, oder bei Anzeige nach dem einminütigen Blinken, empfehlen wir den Besuch eines autorisierten HYUNDAI-Händlers.



Warnleuchte Reifendruck zu niedrig

Wenn die Warnleuchten des Reifendrucküberwachungssystems leuchten, weisen einer oder mehrere der Reifen einen deutlich zu niedrigen Luftdruck auf. Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, sollten Sie sofort Geschwindigkeit wegnehmen, harte Lenkradeinschläge vermeiden und auf längere Bremswege gefasst sein. Sie sollten in diesem Fall so bald wie möglich anhalten und Ihre Reifen kontrollieren. Pumpen Sie den Reifen auf den richtigen Druck auf, wie angezeigt in der Fahrzeug-Plakette oder dem Reifendruck-Label, das sich am Außenblech der Zentralsäule auf der Fahrerseite befindet. Ist keine Tankstelle in der Nähe oder hält der Reifen die eingefüllte Luft nicht, muss der platte Reifen durch den Reservereifen ersetzt werden.

Dann die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck kann für ungefähr 1 Minute blinken und bleiben dauerhaft leuchtet nach dem Neustart und eine 20-minütige Fahrt bleiben, bevor Sie das Niederdruck-Reifen repariert und am Fahrzeug ersetzt.

⚠. ACHTUNG

Im Winter oder bei kalter Witterung kann die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchten, wenn der Reifendruck auf den für warmes Wetter empfohlenen Luftdruck eingestellt wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Störung im TPMS vorliegt, da die niedrigere Temperatur zu einem proportionalen Absinken des Luftdrucks führt.

Wenn Sie mit dem Fahrzeug aus einer warmen Region in eine kalte oder von einer kalten in eine warme Region fahren oder die Außentemperatur deutlich höher oder niedriger ist, sollten Sie den Reifendruck kontrollieren und die Reifen auf den empfohlenen Reifendruck einstellen.



WARNUNG - Schäden bei zu niedrigem Reifendruck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug beitragen und verlängerte Bremswege zur Folge haben.

Längeres Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zur Überhitzung und Beschädigung der Reifen führen.



TPMS (Reifendrucküberwachungssystem) Störungsanzeige

Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auf, nachdem es für ungefähr eine Minute blinkt, wenn es ein Problem mit dem Reifendrucküberwachungssystem gibt. Wenn das System in der Lage ist, zum Zeitpunkt des Systemausfalls einen zu niedrigen Reifendruck korrekt zu erkennen, aufleuchten sowohl die TPMS-Störungsanzeige.

Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.



ACHTUNG

- Die TPMS-Fehlfunktionsanzeige kann beleuchtet, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funk-Transmittern wie Polizeidienststellen, Behörden und öffentliche Einrichtungen, Sendestationen, Militäreinrichtungen, Flughäfen oder Sendetürme usw. bewegt. Dieses kann den normalen Betrieb des Reifendrucks Prüfsystem (TPMS) beeinflussen.
- Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet möglicherweise auf, wenn Schneeketten oder separat erworben elektronische Geräte wie z.B. ein Laptop am oder im Fahrzeug verwendet werden. Dieses kann den normalen Betrieb des Reifendrucks Prüfsystem (TPMS) beeinflussen.

Reifenwechsel bei vorhandenem TPMS

Wenn Sie einen platten Reifen haben, wird das warnleuchte niedrig Reifendruck komm schon. Wir empfehlen, dass die platten Reifen durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

ACHTUNG

Wir empfehlen, dass Sie einen Reifenpannen-Reparaturkleber, der von HYUNDAI genehmigt ist, verwenden.

Das Dichtmittel am Reifendruck-Sensor und am Reifen muss eliminiert werden, wenn der Reifen gegen einen neuen Reifen eingetauscht wird.

Jedes Rad ist mit einem Reifendrucksensor ausgestattet, der sich im Reifen hinter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen besondere TPMS-Räder verwenden. Es wird empfohlen, dass Sie Ihre reifen durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler warten lassen.

Selbst wenn Sie den Reifen mit dem niedrigen Druck gegen den Reservereifen austauschen, blinkt der Druckanzeiger oder bleibt eingeschaltet bis der schadhafte Reifen repariert und wieder am Fahrzeug angebracht ist.

Nachdem Sie den Reifen mit zu niedrigem Luftdruck durch den Reservereifen ersetzt haben, dann kann die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck blinkt oder leuchtet, denn das TPMS-Sensor, montiert auf dem Reserverad wird nicht eingeleitet.

Wenn der Reifen mit zu niedrigem Luftdruck auf den empfohlenen Luftdruck aufgepumpt und wieder am Fahrzeug montiert wurde oder empfehlen wir, dass das TPMS-Sensors Montiert auf dem ersetzten Reserverad eingeleitet durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler, löschen die TPMS-Störungsanzeige und die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach ein paar Minuten Fahrt.

Leuchtet die Anzeige nicht nach ein paar Minuten der Fahrt erlischt, wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

ACHTUNG

Wenn ein original montierter Reifen durch das Reserverad ersetzt wird, soll der TPMS Sensor an dem ersetzten Reserverad eingeleitet werden und empfehlen wir, dass das TPMS-Sensor an dem original montierten Rad deaktiviert werden. Wenn der TPMS Sensor an dem original montierten Rad im Reserveradträger immer noch aktiv ist, kann das Reifendruck-Überwachungssystem nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler gewartet wird.

Möglicherweise können Sie niedrigen Reifendruck nicht durch äußerliche Betrachtung erkennen. Verwenden Sie daher stets ein Reifendruckmessgerät guter Qualität, um den Reifendruck zu messen. Beachten Sie bitte, dass ein heißer Reifen (nach der Fahrt) einen höheren Druck aufweist als ein kalter Reifen.

Der Reifen ist kalt, wenn er 3 Stunden lang stillgestanden hat und in diesen 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen vor dem Messen des Luftdrucks abkühlen. Achten Sie immer darauf, dass der Reifen kalt ist, bevor er auf den empfohlenen Luftdruck aufgepumpt wird.

ACHTUNG

Wir empfehlen Ihnen, die Reifendichtmittel von Hyundai Motor Company zugelassen verwenden, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgestattet ist. Durch das Reifendichtmittel kann der Reifendrucksensor beschädigt werden.

WARNUNG - TPMS

- Das TPMS kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden aufgrund externer Faktoren, wie Nägel oder Fahrbahnschutt warnen.
- Wenn sich das Fahrzeug instabil verhält, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, bremsen moderat und mit leichtem Druck und halten an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand an.

WARNUNG - Schutz des TPMS

Durch Manipulation, Veränderung oder Deaktivierung des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) kann die Fähigkeit des Systems beeinträchtigt werden, den Fahrer vor einem zu niedrigen Reifendruck oder einer Störung des TPMS zu warnen. Manipulation, Veränderung oder Deaktivierung des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) kann zum Erlöschen der Garantie für diesen Bereich des Fahrzeugs führen.

WARNUNG - Für EUROPA

- Ändern Sie nichts am Fahrzeug, die TPMS-Funktion könnte dadurch gestört werden..
- Auf dem Markt erhältliche Raeder haben keinen TPMS-Sensor.

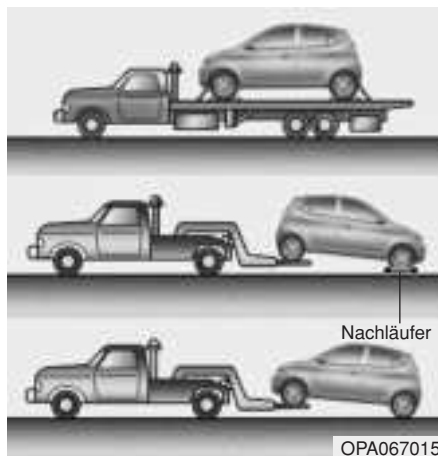
Wir empfehlen, dass Sie Ersatzteile von einem autorisierten HYUNDAI-Händler verwenden zu Ihrer Sicherheit.

- Wenn Sie Raeder auf dem Markt kaufen, sollten Sie einen von einem autorisierten HYUNDAI-Händler genehmigten TPMS-Sensor verwenden. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgestattet ist oder wenn TPMS nicht richtig funktioniert, können Sie die periodische Fahrzeuginspektion in Ihrem Lande verpassen.

※ Alle in EUROPA in der nachstehend angegebenen Zeit verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgerüstet sein.

- Neues Fahrzeugmodell: Nov. 1, 2012 ~
- Jeweiliges Fahrzeugmodell: Nov. 1, 2014~ (entsprechend den Fahrzeugregistrierungen)

ABSCHLEPPEN



OPA067015

Fahrzeug abschleppen lassen

Sollte ein Abschleppen nötig sein, empfehlen wir Ihnen, dass dies durch einen HYUNDAI-Vertragspartner oder einen Abschleppdienst erledigt wird. Ein korrektes Anheben und Abschleppen verhindert Fahrzeugschäden. Die Verwendung eines Nachläufers oder einen Plateauwagens wird empfohlen.

Hinweise und Informationen zu Fahren mit Anhänger finden Sie im Abschnitt "Fahren mit Anhänger" unter Abschnitt 5.

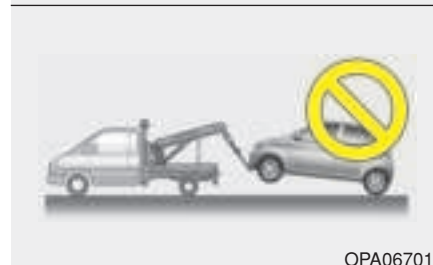
Es ist möglich, das Fahrzeug auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind.

Wenn ein Hinterrad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden.



OPA067016



OPA067017

ACHTUNG

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts mit den Vorderrädern am Boden abschleppen, da dies zu einem Fahrzeugschaden führen kann.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Schlingen- Typ Ausrüstung abschleppen. Verwenden Sie einen Radheber oder Rollwagen.

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt wird:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ACC.
2. Stellen Sie den Schaltung auf die Position N (Neutral).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

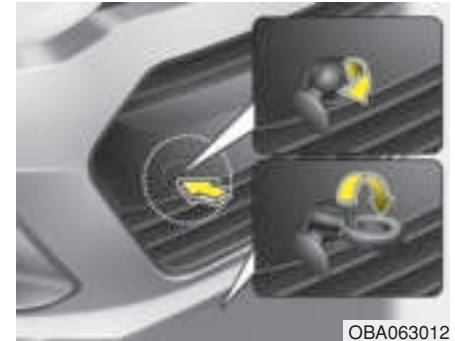
ACHTUNG

Wird die Schaltung nicht in Position N gebracht, kann dies zu einem Getriebeschaden führen.

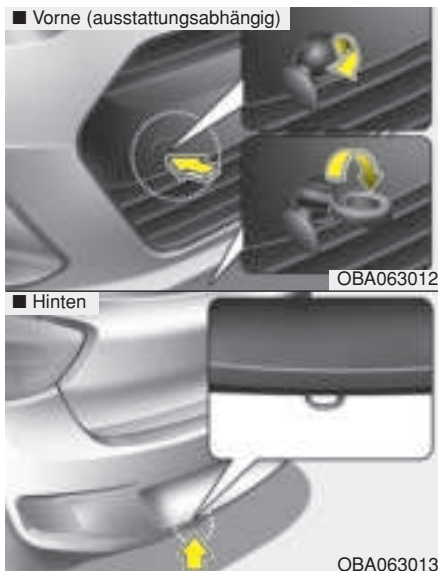


Abnehmbare Abschleppöse (vorne) (ausstattungsabhängig)

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz unter der Kofferraumabdeckung.
2. Entfernen Sie die Abdeckung durch Drücken auf den unteren Teil der Abdeckung auf dem vorderen Stoßfänger.



3. Montieren Sie die Abschleppöse, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Demontieren Sie die Abschleppöse nach Gebrauch wieder und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.



Abschleppen im Notfall

Ist ein Abschleppen nötig, empfehlen wir, dass es durch einen **HYUNDAI-Vertragspartner** oder einen **Abschleppdienst** vorgenommen wird.

Ist ein Abschleppdienst in einem Notfall nicht verfügbar, kann Ihr Fahrzeug mit Hilfe eines Abschleppseiles oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse an der Front (oder am Heck) befestigt wird, abgeschleppt werden.

Seien Sie extrem vorsichtig, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird. Ein Fahrer muss das Fahrzeug lenken und die Bremsen betätigen.

Abschleppen auf diese Weise darf nur auf befestigten Straßen, und über eine kurze Distanz und bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen. Auch müssen die Räder, Achsen, der Antrieb, die Lenkung und Bremsen funktionstüchtig sein.

- Verwenden Sie die Abschleppöse nicht, um ein Fahrzeug aus Schlamm, Sand oder ähnlichem herauszuziehen, wenn das Fahrzeug nicht aus eigenem Antrieb loskommt.
- Vermeiden Sie ein Abschleppen des Fahrzeuges, wenn dieses schwerer ist als das Fahrzeug, welches abschleppt.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge sollten Blickkontakt halten.

ACHTUNG

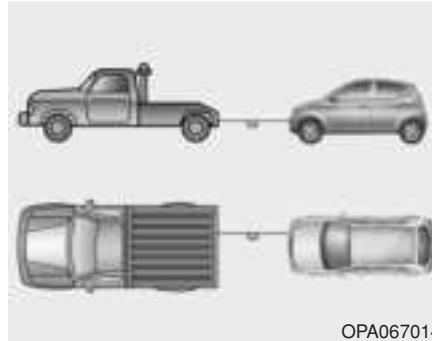
- **Bringen Sie an der Abschleppöse ein Abschleppseil an.**
- **Verwenden Sie zum Abschleppen ein anderes Teil als die Abschleppöse, kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.**
- **Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil oder eine Abschleppstange, welche speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen sind, Befestigen Sie diese ordnungsgemäß an der dafür vorgesehenen Abschleppöse.**

- Überprüfen Sie die Abschleppöse auf Schäden oder Brüche, bevor Sie das Fahrzeug abschleppen.
- Bringen Sie das Abschleppseil oder die Abschleppstange sicher an der Abschleppöse an.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig, sondern mit gleichmäßiger Kraft.
- Um Schäden an der Abschleppöse zu vermeiden, ziehen Sie nicht seitlich oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

⚠️ WARNUNG

Seien Sie extrem vorsichtig, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Dies könnte zu schwere Verletzungen und Sachschäden führen
- Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Rufen Sie einen HYUNDAI-Vertragspartner hinzu.
- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in so gerader Richtung wie möglich.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Person im Gefahrenbereich aufhält.



OPA067014

- Verwenden Sie ein Abschleppseil, das nicht länger als 5m ist. Bringen Sie ein weißes oder rotes Tuch (ungefähr 30 cm) in der Mitte des Seils an - so wird es sichtbar.
- Fahren Sie vorsichtig, damit das Abschleppseil während des Abschleppens straff bleibt.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkrad nicht blockiert.
- Stellen Sie den Schaltung auf die Position N (Neutral).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Das Betätigen des Bremspedals benötigt mehr Kraft als normal, da die Bremsfunktion eingeschränkt ist.
- Es benötigt mehr Lenkkraft, da das Lenksystem außer Kraft ist.
- Wenn Sie längere Zeit abwärts fahren müssen, können die Bremsen überhitzen und die Bremsfunktion nachlassen. Halten Sie oft an und lassen Sie die Bremsen auskühlen.

ACHTUNG - Automatikgetriebe

- *Wenn das Auto mit den vier Reifen auf dem Boden abgeschleppt werden soll, soll es nur von vorne abgeschleppt werden. Versichern Sie sich, dass die Gangschaltung im Leerlauf ist. Schleppen Sie nicht bei einer Geschwindigkeit, die höher als 40 km/h (25 mph) ist, und bei einer Strecke, die länger als 25 km (15 Meilen) ist, ab. Versichern Sie sich, dass das Lenkrad nicht blockiert ist, indem man den Zündschalter in die ACC Position umstellt. Ein Fahrer muss im abgeschleppten Fahrzeug sitzen, um die Lenkung und Bremsen zu steuern.*
- *Vor dem Abschleppen den Automatik-getriebeölstand kontrollieren. Liegt er unterhalb des "HOT"-Bereichs auf dem Meßstab, muß Öl nachgefüllt werden. Wenn kein Öl nachgefüllt werden kann, müssen Abschlepp-Nachläufer verwendet werden.*

Wartung

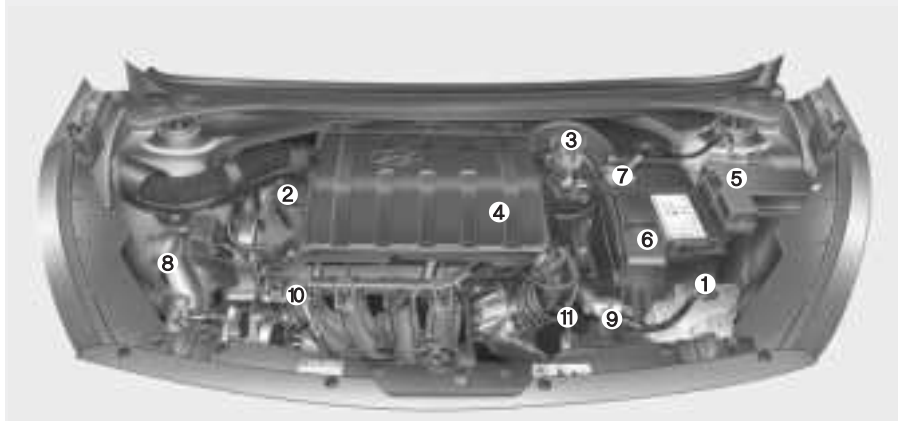
Motorraum	7-3
Wartungsarbeiten	7-4
• Verantwortung des Fahrzeughalters	7-4
• Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Fahrzeughalter	7-4
Wartungszeitplan	7-6
Wartungsplan	7-8
Erklärung des Wartungsplanes	7-15
Motoröl	7-18
• Motorölstand prüfen	7-18
• Motoröl und Ölfilter wechseln	7-19
Motorkühlmittel	7-19
• Überprüfen des Kühlmittelstandes	7-19
• Kühlmittel wechseln	7-21
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	7-22
• Überprüfen der Brems-/Kupplungsflüssigkeit	7-22
Automatikgetriebeöl	7-23
• Automatikgetriebeöl prüfen	7-23
• Automatikgetriebeöl wechseln	7-24
Waschwasser	7-25
• Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen	7-25
Feststellbremse	7-25
• Überprüfen der Feststellbremse	7-25

Luftfilter	7-26
• Luftfilter ersetzen	7-26
Filter Klimaanlage	7-28
• Filter prüfen	7-28
Wischerblätter	7-30
• Wischerblätter prüfen	7-30
• Wischerblätter an der Windschutzscheibe	7-30
Batterie	7-34
• Für einen guten Batteriebetrieb	7-34
• Batterie-Kapazitäts-Label	7-35
• Batterie aufladen	7-36
• Komponenten, die ein Reset benötigen	7-36
Reifen und Räder	7-37
• Reifenpflege	7-37
• Empfohlener Reifenluftdruck bei kalten Reifen ...	7-37
• Reifendruck überprüfen	7-39
• Reifen tauschen	7-40
• Räder einstellen und auswuchten	7-41
• Reifen ersetzen	7-41
• Radwechsel	7-42
• Reifentraction	7-43
• Reifenwartung	7-43
• Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	7-43
• Flachreifen	7-47

Sicherungen	7-48
• Hauptsicherung (Multi-Sicherung)	7-51
Glühlampen	7-59
• Scheinwerfer, Positionslicht, Blinker, Nebelscheinwerfer vorne Glühlampe ersetzen	7-60
• Richtung von Scheinwerfer und vorderem Nebelscheinwerfer (für Europe)	7-63
• Ersetzen Glühlampe Seitenblinker	7-69
• Glühlampen der hinteren Kombileuchte ersetzen ..	7-69
• Glühlampe der Dritten Bremsleuchte ersetzen	7-71
• Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen .	7-71
• Glühlampe der Innenbeleuchtung ersetzen	7-72
Fahrzeugpflege	7-73
• Pflege außen	7-73
• Innenbereich	7-78
Abgasregelung	7-79
• Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung	7-79
• Abgaskontrollsystem Verdampfung	7-79
• Abgasreinigungssystem	7-80

MOTORRAUM

■ Benzinmotor



1. Kühlflüssigkeitsausgleichbehälter
2. Deckel Öleinfüllöffnung
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. Luftfilter
5. Sicherungen
6. Batterie Pluspol
7. Batterie Minuspol
8. Waschwasserbehälter
9. Kühlerverschlussdeckel
10. Messstab Motoröl
11. Messstab Automatikgetriebeöl *

* : ausstattungsabhängig

※ Der tatsächliche Motorraum kann von der Abbildung abweichen.

OIA013005

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Fehlerhafte, unvollständige oder ungenügende Wartungen können Betriebsprobleme bei Ihrem Fahrzeug hervorrufen, welche zu Fahrzeugschäden, einem Unfall oder Personenschaden führen können.

Verantwortung des Fahrzeughalters

* ANMERKUNG

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungen und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Wir im Allgemeinen empfehlen, dass Sie Ihr Fahrzeug gewartet wird von einem autorisierten HYUNDAI-Händler.

Sie müssen alle Unterlagen, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind, aufbewahren. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervallenachweisen zu können.

Ausführliche Informationen zu den Garantiebedingungen befinden sich in Ihrem Servicepass.

Reparaturen und Anpassungen aufgrund der unsachgemäßen Wartung oder eines Mangels an der erforderlichen Wartungsarbeiten sind nicht von der Garantie Ihres Fahrzeugs abgedeckt.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Falsche oder ungenügende Wartung kann zu Problemen führen. Dieser Abschnitt gibt ausschließlich Auskunft über Wartungsarbeiten, welche einfach durchzuführen sind.

* ANMERKUNG

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit können die Fahrzeuggarantie beeinträchtigen Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem Garantie- und Serviceheft was dem Fahrzeug beiliegt. Wenn Sie über irgendein Inspektions- oder Wartungsverfahren im Unklaren sind, empfehlen wir, das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler warten zu lassen.



WARNUNG - Wartungsarbeit

- Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug durchzuführen kann gefährlich sein. Sie können sich bei der Durchführung von Wartungsarbeiten erhebliche Verletzungen zuziehen. Sollten Sie nicht über genügend Kenntnisse und Erfahrungen verfügen oder die notwendigen Werkzeuge oder Ausrüstung nicht besitzen, lassen Sie diese Arbeiten durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler durchführen.
- Bei laufendem Motor im Motorraum zu arbeiten ist gefährlich. Noch gefährlicher ist es, wenn Sie Schmuck oder weite Kleidung tragen. Diese Dinge können sich in rotierenden Teilen verfangen und zu Verletzungen führen. Daher, wenn Sie den Motor laufen lassen müssen während Sie daran arbeiten, entfernen Sie sämtlichen Schmuck (besonders Ringe, Armbänder, Uhren und Halsbänder) und sämtliche Halstücher, Schals und ähnliche lose Kleidungsstücke bevor Sie in die Nähe des Motors oder der Kühlung kommen.

BESITZERWARTUNG

Die folgenden Listen beziehen sich auf Kontrollen und Inspektionen am Fahrzeug, die in den angegebenen Intervallen durchgeführt werden sollten, damit der sichere und zuverlässige Betrieb Ihres Fahrzeugs gewährleistet ist.

Alle nachteiligen Bedingungen müssen schnellstmöglich Ihrem Händler mitgeteilt werden.

Diese Wartungsarbeiten sind nicht in der Fahrzeuggarantie enthalten und die benötigten Arbeitsstunden, Teile und Schmiermittel werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Wartungszeitplan

Wenn Sie tanken müssen:

- Überprüfen Sie den Motorölstand.
- Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Überprüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Überprüfen Sie den Reifenluftdruck.



WARNUNG

Wenn Sie die Kühlmittelflüssigkeit überprüfen, seien Sie vorsichtig, wenn der Motor warm ist. Siedend heißes Kühlmittel und Dampf können unter Druck austreten. Das kann zu Verbrennungen und anderen schweren Verletzungen führen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie Veränderungen in Bezug auf den Auspuffton oder Abgasgeruch im Fahrzeuginneren.
- Achten Sie auf zunehmenden Lenkeraufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie darauf, wenn Ihr Fahrzeug auf guten und ebenen Fahrbahnen plötzlich mehr in eine bestimmte Richtung zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten ein hoher Kraftaufwand notwendig ist.
- Sollten Sie eine Veränderung beim Getriebe bemerken, überprüfen Sie den Getriebeölstand.
- Überprüfen Sie die Funktion der Position P (Parken).
- Überprüfen der Feststellbremse
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage, falls vorhanden, ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Brems-/Blink-/Warnblink- und Rückfahrleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck aller Reifen inklusive Ersatzrad.

**Mindestens zweimal jährlich
(z. B. im Frühjahr und Herbst):**

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeiten oder Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie die Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß und die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Brems- und Kupplungsflüssigkeit.

WARTUNGSPLAN

Halten Sie sich an den normalen Wartungsplan, wenn Ihr Fahrzeug keinen der folgenden Punkte aufweist. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Punkte gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zum Einsatz.

- Wiederholtes Fahren von Kurzstrecken.
- Fahren in staubiger oder sandiger Umgebung.
- Übermäßige Bremsstätigkeit.
- Fahren in Gegenden, in denen Salz und andere schädigende Materialien verwendet werden.
- Fahren auf unebenen oder schlammigen Straßen.
- Fahren in Berggebieten.
- Übermäßig hohe oder niedrige Geschwindigkeiten.
- Längerer Betrieb bei extrem niedrigen Außentemperaturen und/oder extrem hoher Luftfeuchtigkeit.
- Mehr als 50% der Zeit im Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.

Wird Ihr Fahrzeug unter den oben erwähnten Bedingungen gefahren, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger warten und überprüfen als in den nachstehend aufgeführten Wartungsplänen beschrieben. Nach den aufgeführten Zeitperioden oder gefahrenen Kilometern sollten Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan überprüfen lassen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN - BENZINMOTOR

WARTUNGS- INTERVALLE WARTUNGSPPOSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1,000	10	22.5	35	47.5	60	72.5	85	97.5
	Km 1,000	15	35	55	75	95	115	135	155
Antriebsriemen *1		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorenöl und Ölfilter *2		R	R	R	R	R	R	R	R
Luftfilter		I	R	I	R	I	R	I	R
Zündkerzen		Ersetzen alle 160.000 km (100.000 meilen) *3							
Ventilspiele *4	1.0L	Überprüfen alle 95.000 km (60.000 Meilen) oder 48 Monate*3							
Treibstoffzusätze		Alle 15.000 km zugeben							

I : Überprüfen und wenn nötig, einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*1 : Antriebsriemen vom Generator, der Servolenkung und der Klimaanlage (ausstattungsabhängig).
Prüfen und, wenn nötig, korrigieren oder austauschen.

*2 : Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auf Undichtigkeiten achten.

*3 : Zur Ihrer Bequemlichkeit kann es vor dem Intervall ausgetauscht werden, wenn die Wartung anderer Artikel vorgenommen wird.

*4 : Überprüfen Sie übermäßige Ventil-geräusche und/oder Motorvibrationen und machen Sie die entsprechende Anpassung.
Einen kompetenten Fachmann sollte dies durchführen.

STANDARD-WARTUNGSPLAN – BENZINMOTOR (FORTSETZUNG)

WARTUNGS- INTERVALLE WARTUNGSPPOSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1,000	10	22.5	35	47.5	60	72.5	85	97.5
	Km x 1,000	15	35	55	75	95	115	135	155
Unterdruck- und Kurbelgehäuseentlüftungsschlauch				I			I		
Vakuumschlauch			I		I		I		I
Kraftstofffilter * ⁵				I			I		
Kraftstoffleitungen, -schläuche und deren Anschlüsse					I			I	
Kühlsystem	"Kühlmittelstand und Dichtigkeit" täglich prüfen. "Kühlmittelpumpe" beim Ersetzen des Antriebsriemens oder des Zahnriemens prüfen.								

I : Überprüfen und wenn nötig, einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*⁵ : Wenn es einige wichtige Angelegenheiten der Sicherheit wie Treibstoff-Strömungs Einschränkung, Stoß, Verlust von Motorleistung, hartes Startproblem usw. gibt, ersetzen Sie unabhängig von Wartungsplan sofort den Kraftstofffilter, und für Einzelheiten, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einen autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

NORMAL MAINTENANCE SCHEDULE - GASOLINE ENGINE (CONT.)

WARTUNGSPPOSITION	WARTUNGS-INTERVALLE	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
		Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
		Meilen x 1,000	10	22.5	35	47.5	60	72.5	85	97.5
		Km x 1,000	15	35	55	75	95	115	135	155
Motorkühlmittel ⁶		Das 1. Mal bei 210.000km (130.500 Meilen) oder 120 Monate ersetzen: danach alle 40.000 km (25.000 Meilen) oder 24 Monate ersetzen								
Zustand Batterie		I	I	I	I	I	I	I	I	
Elektrisches System			I		I		I		I	
Bremsleitungen, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremspedal, Kupplungspedal			I		I		I		I	
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit		I	R	I	R	I	R	I	R	
Scheibenbremsen und Scheiben		I	I	I	I	I	I	I	I	
Trommelbremsen und Belege (ausstattungsabhängig)			I		I		I		I	

I : Überprüfen und wenn nötig, einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

^{*6} : Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich freigegebenes Kühlmittel und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Eine falsche Kühlmittelmischung kann in ernsthafter Fehlfunktion oder Motorschaden enden.

STANDARD-WARTUNGSPLAN – BENZINMOTOR (FORTSETZUNG)

WARTUNGS-INTERVALLE WARTUNGSPPOSITION	Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nachdem was zuerst eintritt								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1,000	10	22.5	35	47.5	60	72.5	85	97.5
	Km x 1,000	15	35	55	75	95	115	135	155
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswellen und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Luftdruck und Profilverschleiß)	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Schrauben und Muttern an Fahrgestell und Karosserie	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Kompressor Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter Lüftung (ausstattungsabhängig)	R	R	R	R	R	R	R	R	R
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig) *7	Überprüfen alle 60.000 km oder 4 Jahr.								
Automatikgetriebeöl (ausstattungsabhängig)	Überprüfen alle 60.000 km oder 4 Jahr.								

I : Überprüfen und wenn nötig, einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R : Ersetzen oder wechseln.

*7 : Das Medium der manuellen Transachse muss nach jedem Eintauchen in Wasser gewechselt werden.

WARTUNGSPLAN FÜR ERSCHWERTE EINATZBEDINGUNGEN – BENZINMOTOR

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

I: Prüfen und, wenn nötig, korrigieren oder austauschen. R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungsposition	Wartungsart	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Motorenöl und Ölfilter	R	Das 1. Mal bei 7.500 km (4.600 Meilen) oder 6 Monate ersetzen: danach alle 10.000 km (6.000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfilter	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E
Zündkerzen	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	B, H
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)	R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	C, D, E, F, G, H, I, J
Automatikgetriebeöl (ausstattungsabhängig)	R	Alle 100.000 km (62.000 Meilen)	A, C, D, E, F, G, H, I, J
Lenkgetriebe, Lenkge- stänge und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G

Wartungsposition	Wartungsart	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Bremsscheiben, -beläge und Bremssättel	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Trommelbremsen und Beläge (ausstattungsabhängig)	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswellen und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Pollenfilter Lüftung (ausstattungsabhängig)	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E

Extreme Fahrbedingungen:

- A : Wiederholtes Fahren von Kurzstrecken.
- B : Übermäßig schnell fahren.
- C : Fahren auf staubigen, unebenen Straßen.
- D : Fahren in Gebieten, wo Salz und andere ätzende Materialien verwendet oder in sehr kalten Gegenden.
- E : Fahren in sandigen Gebieten.

F : Mehr als 50 % der Zeit im Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.

G : Fahren in Berggebieten.

H : Anhängerbetrieb.

I : Polizeifahrzeug, Taxi, Geschäftsfahrzeug oder Abschleppfahrzeug.

J : Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h (106 mph).

ERKLÄRUNG DES WARTUNGSPLANES

Motoröl und Ölfilter

Das Motorenöl und der Ölfilter (inklusive Ölablassdichtung) sollten gemäß dem Wartungsplan gewechselt werden. Wird das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren, muss häufiger gewechselt werden.

Antriebsriemen

Kontrollieren Sie die Antriebsriemen auf Schnitte, Risse, extreme Wasser- oder Ölverschmutzung und ersetzen Sie sie, wenn nötig. Die Antriebsriemen sollten von Zeit zu Zeit auf richtige Spannung kontrolliert werden und, wenn nötig, angepasst werden.

Kraftstofffilter (Patrone)

Ein verstopfter Filter kann die Geschwindigkeit drosseln, die Abgase verunreinigen und verschiedene andere Dinge wie z.B. erschwertes Starten verursachen. Wenn sich eine große Menge Fremdkörper im Tank ansammelt, muss der Filter öfter gewechselt werden.

Nachdem ein neuer Filter angebracht wurde, lassen Sie den Motor während einiger Minuten laufen und überprüfen Sie, ob sich ein Leck bei den Verbindungen befindet. Wir empfehlen, Kraftstofffilter durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler ersetzt werden.

Kraftstoffleitungen, -schläuche und deren Anschlüsse

Überprüfen Sie die Kraftstoffleitungen, Schläuche und Verbindungen auf Lecks und Schäden. Wir empfehlen, dass die Kraftstoffleitungen, -schläuche und Verbindungen von einem autorisierten HYUNDAI-Händler ersetzt.

Unterdruck- und Kurbelgehäuseentlüftungsschlauch

Der Vakuumschlauch und der Tankdeckel sollten gemäß den Intervallen des Wartungsplanes überprüft werden. Stellen Sie sicher, dass ein neuer Vakuumschlauch und Tankdeckel richtig montiert sind.

Kurbelgehäuseentlüftung

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Schlauchoberflächen gewidmet werden, welche nahe an Wärmequellen (Abgasanlage) liegen.

Stellen Sie sicher, dass die Schläuche richtig liegen und nicht mit Wärmequellen, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen, welche Schäden durch Wärme oder Mechanik verursachen könnten, in Berührung kommen. Kontrollieren Sie sämtliche Schlauchverbindungen wie z.B. Halterungen und Klemmen, um sicher zu stellen, dass sie sicher sind und dass keine Lecke vorhanden sind. Schläuche sollten sofort ersetzt werden falls Zeichen von Alterung oder Schäden vorliegen.

Luftfilter

Wir empfehlen die Verwendung eines Luftfilter-Austauschelements, das bei einem HYUNDAI Vertragswerkstatt erworben wurden.

Zündkerzen (bei Benzinmotoren)

Stellen Sie sicher, dass Zündkerzen des richtigen Heizbereiches installiert werden.

Ventilspiel (ausstattungsabhängig)

Überprüfen Sie übermäßige Ventil-geräusche und/oder Motorvibrationen und machen Sie die entsprechende Anpassung. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler gewartet wird.

Kühlsystem

Überprüfen Sie die Kühlsystemkomponenten wie den Kühler, Kühlmittelflüssigkeit, Schläuche und Verbindungen auf Lecks und Schäden. Ersetzen Sie beschädigte Teile.

Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit sollte gemäß den im Wartungsplan angegebenen Intervallen gewechselt werden.

Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)

Die Getriebeflüssigkeit bei handgeschalteten Fahrzeugen sollte gemäß den im Wartungsplan angegebenen Intervallen gewechselt werden.

Automatikgetriebeöl (ausstattungsabhängig)

Der Flüssigkeitsstand muss sich im Bereich der Messstabmarkierung "HOT" befinden, wenn Motor und Automatikgetriebe ihre normale Betriebstemperatur erreicht haben. Prüfen Sie den Füllstand des Automatikgetriebeölstands bei laufendem Motor in der Wählhebelstellung "N". Betätigen Sie dazu die Feststellbremse.

Bremsschläuche und Leitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit. Lassen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend von einem HYUNDAI-Vertragspartner ersetzen.

Bremsflüssigkeit

Überprüfen Sie die Bremsflüssigkeit im entsprechenden Ausgleichbehälter. Der Stand sollte zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX", welche auf der Seite des Behälters zu finden ist, liegen. Verwenden Sie ausschließlich hydraulische Flüssigkeit, welche den Spezifikationen DOT 3 und DOT 4 entspricht.

Feststellbremse

Überprüfen Sie das Feststellbremssystem.

Bremstrommeln und Bremsbeläge hinten (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Bremstrommeln und Bremsbeläge auf Verschleiß, Überhitzung und die Radbremszylinder auf Bremsflüssigkeitsverlust.

Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß, die Bremsscheiben auf Verzug und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zur Prüfung der Bremsbacken oder zur Bremsbelag-Verschleißreserve finden Sie auf der Hyundai-Website.

(<http://brakemanual.hmc.co.kr>)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Befestigungsschrauben der Radaufhängung auf festen Sitz und Beschädigungen. Gelockerte Befestigungsschrauben sind mit einem Drehmomentschlüssel auf den vorgeschriebenen Wert nachzuziehen.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel, das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung und die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung sowie Beschädigung. Ersetzen Sie beschädigte Teile.

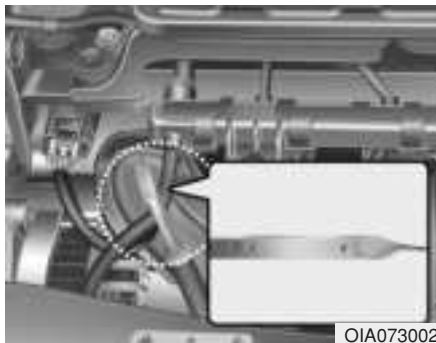
Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Überprüfen Sie die Leitungen und Verbindungen der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

MOTORÖL



Motorölstand prüfen

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gerade steht.
2. Starten Sie den Motor und warten Sie, bis er eine normale Betriebstemperatur erreicht hat.
3. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie ungefähr 5 Minuten, bis das Öl wieder in die Ölwanne zurückfließen kann.



WARNUNG - Kühlerschlauch

Seien Sie vorsichtig und berühren Sie den Kühlerschlauch nicht, wenn Sie Öl einfüllen oder den Ölstand messen, da die Gefahr besteht, dass Sie sich verbrennen können.

4. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.
5. Ziehen Sie den Ölmesstab wieder heraus und überprüfen Sie den Füllstand. Dieser sollte sich zwischen den Markierungen "F" und "L" befinden.



VORSICHT

Füllen Sie nicht zuviel Motoröl nach. Dies kann den Motor beschädigen.



Wenn sich der Füllstand in der Nähe der "L" Markierung befindet, füllen Sie Motoröl nach, bis die "F" Markierung erreicht ist.

**Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Motoröl auf Motor-
teile läuft.**

Verwenden Sie ausschließlich vorge-schriebenes Öl (siehe Abschnitt 8 "Emp-fohlene Schmiermittel oder Füllmen-gen").

Motoröl und Ölfilter wechseln

Wir empfehlen, Motoröl und Kraftstofffilter durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler ersetzt werden.

WARNUNG

Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizungen und Krebs verursachen, wenn es zu lange mit der Haut in Kontakt war. Gebrauchtes Motoröl enthält krebserregende Substanzen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie die Hände gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen, sobald Sie mit gebrauchtem Motoröl gearbeitet haben.

MOTORKÜHLMITTEL

Das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem ganzjährig verwendbaren Frostschutz- und Kühlmittel befüllt. Der Behälter ist im Werk befüllt. Prüfen Sie den Frostschutzgehalt im Kühlmittel mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Überprüfen des Kühlmittelstandes

WARNUNG



Kühlerverschlussdeckel abnehmen

- Entfernen Sie den Kühlerverschlussdeckel niemals bei laufendem oder heißen Motor. Das könnte zur Abkühlung des Systems führen und den Motor beschädigen, und es kann in ernsthaften Körperverletzungen durch entweichendes heißes Kühlmittel oder Dampf resultieren.
- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis er ausgekühlt ist. Entfernen Sie den Kühlerverschlussdeckel mit großer Vorsicht. Wickeln Sie ein dickes Tuch um den Verschlussdeckel und drehen Sie ihn langsam im Gegenuhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie zurück bis der Druck entwichen ist. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den Verschlussdeckel nach unten, und drehen weiter im Gegenuhrzeigersinn, bis Sie ihn abnehmen können.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Auch wenn der Motor abgeschaltet ist, entfernen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, während der Kühler noch warm ist. Heißes Kühlmittel und Dampf kann unter Druck entweichen und zu erheblichen Verletzungen führen.



WARNUNG



Der elektrische Motor (Kühllüfter) wird durch die Motor-Kühlmitteltemperatur, den Kühlmitteldruck und die Fahrzeuggeschwindigkeit gesteuert. Manchmal arbeitet er sogar, wenn der Motor nicht läuft. Manchmal arbeitet er sogar, wenn der Motor nicht läuft. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie neben den Kühlerlüfter-Blätter arbeiten, so dass Sie von den rotierenden Lüfterblättern nicht verletzt werden. Wenn die Motor-Kühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der elektrische Motor automatisch ab. Das ist ein normaler Zustand.



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche, und ersetzen Sie aufgequollene oder verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelstand muß sich bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen "F" und "L" befinden.

Der Kühlmittelstand muß sich bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen "F" und "L" befinden. Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, füllen Sie freigegebene Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "F" nach.

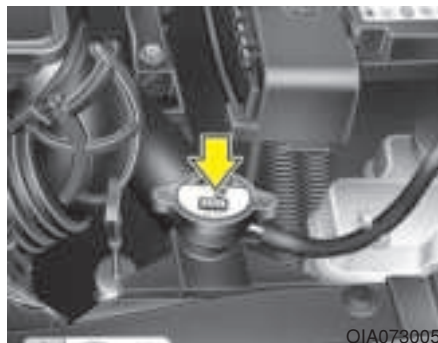
Wenn häufig Additionen nachgefüllt werden muss, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie ausschließlich weiches (destilliertes) Wasser für das Kühlsystem.
- Die Aluminiumbauteile des Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frosts geschützt werden.
- VERWENDEN Sie KEINE Alkohol- oder Methanol-Kühlmittel oder mischen Sie diese mit dem entsprechenden Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da dies sonst die Wirkung beeinträchtigen würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Umgebungstemperatur	Mischverhältnis in Prozenten (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15°C (5°F)	35	65
-25°C (-13°F)	40	60
-35°C (-31°F)	50	50
-45°C (-49°F)	60	40



Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, dass der Kühlmittel durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler ausgetauscht werden.

VORSICHT

Legen Sie einen dicken Lappen um den Kühlerverschlussdeckel, um zu verhindern, dass überlaufende Kühlflüssigkeit auf andere Bauteile im Motorraum gelangt.



WARNUNG



Kühlerverschlussdeckel

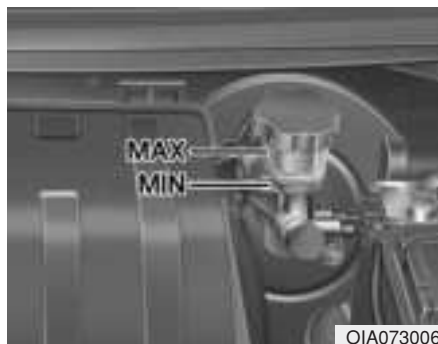
Entfernen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Heiße Kühlflüssigkeit und Dampf können unter Druck entweichen und erhebliche Verletzungen verursachen.



WARNUNG - Kühlmittel

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Waschwasserbehälter.
- Kühlmittel kann erhebliche Sichtbehinderungen hervorrufen, wenn es auf die Windschutzscheibe gesprüht wird, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu Schäden an der Karosserie oder der Lackierung führen kann.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT



OIA073006

Überprüfen der Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im entsprechenden Behälter regelmäßig. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Ist der stand zu niedrig, füllen Sie die Flüssigkeit bis zur Markierung MAX. Geringfügiges Absinken des Flüssigkeitsspiegel durch die Abnutzung der Bremscheiben und Bremsbeläge ist normal. Sinkt der Flüssigkeitsspiegel jedoch deutlich ab oder sinkt er unter die MIN-

Markierung, kann die Bremsanlage undicht geworden sein. Ist der stand zu niedrig, empfehlen wir Ihnen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe Abschnitt 8 „Empfohlene Schmiermittel oder Füllmengen“).

Mischen Sie niemals verschiedene Flüssigkeitsarten.

WARNUNG - Bremsflüssigkeitsverlust

Wenn häufig Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden muss, empfehlen wir Ihnen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.

*** ANMERKUNG**

Vor dem Entfernen der Brems-/Kupplungsfüllkappe bitte die Warnung auf der Kappe lesen.

VOR DEM ENTFERNEN DIE FÜLLKAPPE REINIGEN. HIERZU NUR BREMSFLÜSSIGKEIT DOT3 ODER DOT4 AUS EINEM VERSCHLOSSENEN BEHÄLTER VERWENDEN.

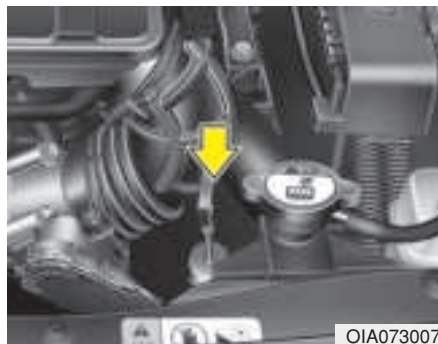
WARNUNG - Bremsflüssigkeit

Wenn Sie Bremsflüssigkeit wechseln und einfüllen, tun Sie dies vorsichtig. Lassen Sie diese nicht mit Ihren Augen in Kontakt kommen. Sollte Bremsflüssigkeit mit Ihren Augen in Kontakt kommen, spülen Sie die Augen sofort mit viel frischem Wasser aus. Suchen Sie schnellstmöglich Ihren Arzt auf.

VORSICHT

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl im Bremssystem können zu Beschädigungen der Systemkomponenten führen.

GETRIEBEFLÜSSIGKEIT DES AUTOMATIKGETRIEBES (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Automatikgetriebeöl prüfen

Der Stand der Getriebeflüssigkeit des Automatikgetriebes sollte regelmäßig geprüft werden.

Stellen Sie das Fahrzeug an einer ebenen Stelle ab, ziehen Sie die Handbremse an und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand gemäß nachfolgender Schritte.

1. Schieben Sie den Wählhebel in die Neutralstellung N und lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.
2. Nachdem das Getriebe warm ist [Flüssigkeitstemperatur 70 ~ 80°C], Z.B. nach ungefähr 10 Minuten, schieben Sie den Wählhebel durch alle Wählhebelstufen und stellen ihn anschließend in die Parkstufe P.



3. Stellen Sie sicher, dass der Flüssigkeitsstand im Bereich "HOT" des Messstabes liegt. Sollte der Stand niedriger liegen, füllen Sie entsprechend Automatikgetriebeöl nach. Sollte der Stand höhere liegen, Ablassen des Automatikgetriebeöl.
4. Wird der Flüssigkeitsstand unter kalten Bedingungen [Flüssigkeitstemperatur 20~30°C] gemessen, füllen Sie die Flüssigkeit bis zur Markierung "COLD" ein und überprüfen danach den Flüssigkeitsstand gemäß Schritt 2 oben.



WARNUNG - Automatikgetriebeöl

Der Stand der Getriebeflüssigkeit sollte überprüft werden, wenn der Motor auf normaler Betriebstemperatur ist. Das bedeutet, dass der Motor, Kühler, Wasserschläuche und das Abgassystem usw. sehr heiß sind. Gehen Sie sehr vorsichtig vor, damit Sie sich nicht verbrennen, wenn Sie den Ölstand überprüfen.

VORSICHT

- *Ein zu niedriger Füllstand verursacht Schlupf. Ein zu hoher Füllstand kann zu Schaumbildung, Flüssigkeitsverlust und Getriebe-fehlfunktionen führen.*
- *Die Verwendung von nicht vorge-schriebenem Automatikgetrie-beöl kann zu Fehlfunktionen des Automatikgetriebes führen.*

WARNUNG - Feststellbremse

Um ein plötzliches Rollen des Fahrzeuges zu vermeiden, ziehen Sie die Feststellbremse und das Bremspedal, bevor Sie die Schalt-position verändern.

* ANMERKUNG

Die Makierung C (Cold) auf dem Öl-messstab ist lediglich ein Anhaltspunkt und darf nicht für die generelle Bes-timmung des Füllstands für das Auto-matikgetriebeöl verwendet werden.

* ANMERKUNG

Neues Automatikgetriebeöl ist rot einge-färbt. Die rote Farbgebung dient zur Unterscheidung gegenüber anderen Flüssigkeiten wie Motoröl oder Froschschutzmittel. Die rote Färbung ist kein Anhaltspunkt für den Zustand der Flüssigkeit und bleibt nicht erhalten. Während des Fahrbetriebs wird das Automatikgetriebeöl dunkler. Dieses ist entsprechend des Wartungsplans zu wechseln. Somit, empfehlen wir, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler ausgetauscht werden nach der planmäßigen Wartung zu Beginn dieses Abschnitts.

Verwenden Sie ausschließlich die spe-zielle Flüssigkeit für Automatik-getriebe (siehe Abschnitt 8 "Empfohlene Schmi-ermittel oder Füllmengen").

Automatikgetriebeöl wechseln

Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler ausgetauscht werden.

WASCHWASSER



OBA073008

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen

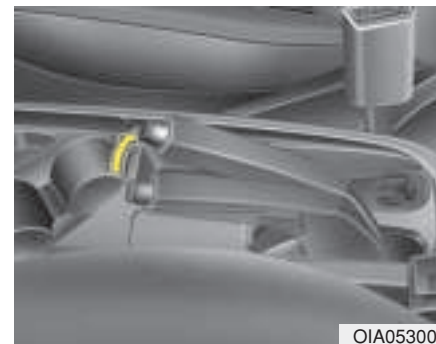
Der Behälter ist durchsichtig, so dass Sie den Flüssigkeitsstand einfach überprüfen können.

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand und füllen, wenn nötig, Flüssigkeit nach. Sie können normales Wasser verwenden, wenn kein Reinigungsmittel vorhanden ist. Jedoch sollten Sie in kalten Gebieten Reinigungsmittel mit Frostschutz verwenden, um ein Gefrieren zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG - Kühlmittel

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Waschwasserbehälter.
- Kühlmittel kann erhebliche Sichtbehinderungen hervorrufen, wenn es auf die Windschutzscheibe gesprüht wird, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu Schäden an der Karosserie oder der Lackierung führen kann.
- Reinigungsmittel für die Windschutzscheibe enthalten eine geringe Menge Alkohol und können unter gewissen Umständen brennbar sein. Vermeiden Sie daher Funkenbildung und offene Flammen in die Nähe des Reinigungsmittels oder dessen Behälter. Das Fahrzeug oder Personen können Schaden erleiden.
- Reinigungsmittel für die Windschutzscheibe ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie die Flüssigkeit nicht und vermeiden Sie direkten Kontakt. Erhebliche Verletzungen oder der Tod können die Folge sein.

HANDBREMSE



OIA053006

Überprüfen der Feststellbremse

Prüfen Sie den Hebelweg der Feststellbremse, indem Sie die Anzahl der "Rastungen" zählen, die Sie beim Anziehen des Handbremshebels hören. Weiterhin muss die Feststellbremse allein in der Lage sein, das Fahrzeug auf deutlich abschüssigem Gefälle zu halten. Wenn der Hebelweg nicht dem vorgeschriebenen Wert entspricht, wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler gewartet wird.

Einstellwert: 6~8 "Rastungen" bei einer Zugkraft von 20 kg (196 N).

FILTER ERSETZEN

Luftfilter ersetzen

Der Luftfilter muss bei Bedarf ersetzt werden. Er darf nicht gereinigt und wiederverwendet werden.

VORSICHT

Wenn Sie beim Anbringen der Schlauchklemme nicht ordnungsgemäß arbeiten, kann sich die Leistung des Fahrzeugs verändern. Empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren für Wiedereinbau.



Benzinmotor

1. Die Einzug-Schlauchklemme entfernen.
2. Lösen Sie die Klammern des Luftfilterdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.



3. Ersetzen Sie den Luftfilter.
4. Bauen Sie den Pollenfilter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

Wird das Fahrzeug in extrem staubigen oder sandigen Gebieten gefahren, sollte der Filter häufiger als empfohlen ersetzt werden (siehe unter "Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" in diesem Abschnitt).

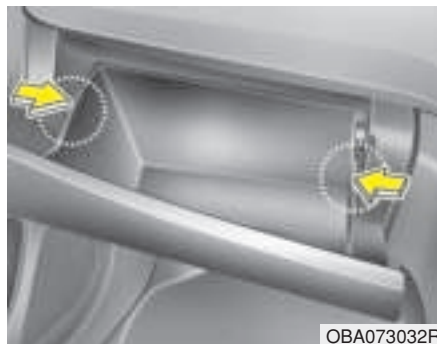
VORSICHT

- **Fahren Sie nicht ohne Luftfilter; das führt zu extremem Motorverschleiß.**
- **Wenn Sie den Luftfilter entfernen, achten Sie darauf, dass weder Staub noch Schmutz in den Lufteinlass dringen – es könnte sonst zu einem Schaden führen.**
- **Wir empfehlen, dass Sie Ersatzteile von einem autorisierten HYUNDAI-Händler verwenden. Die Verwendung von falschen Teilen könnte den Luftmassenmesser oder den Turbolader (nur Dieselmotoren) beschädigen.**

POLLENFILTER LÜFTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Filter prüfen

Der Pollenfilter sollte gemäß dem Wartungsplan überprüfen. Wird das Fahrzeug in Gebieten mit extremer Luftverschmutzung oder während längerer Zeit auf sehr staubigen Strassen gefahren, muss der Filter häufiger überprüft und früher gereinigt werden. Wenn Sie den Filter überprüft, befolgen Sie die nachstehenden Schritte und achten Sie darauf, keine anderen Teile zu beschädigen.



1. Dies führt dazu, dass sich die Halteschrauben des Handschuhfachs lösen, so dass dieses hängt.



2. Nehmen Sie die Abdeckung vom Klimaanlagefilter ab.



3. Ziehen Sie den Luftfilter heraus.



OBA073031R

4. Prüfen und reinigen Sie das Filter des Klimasteuerung mit Wasser.
5. Bauen Sie den Pollenfilter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

* ANMERKUNG

Danach Inspektion oder Reinigung des Pollenfilters die Pfeilmarkierung. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters ist unter Umständen nicht gegeben.

WISCHERBLÄTTER



1JBA5122

Wischerblätter prüfen

* ANMERKUNG

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verschmutzungen an der Windschutzscheibe als auch an den Scheibenwischerblättern mindern die Wirksamkeit der Scheibenwischerblätter. Häufige Verschmutzungen sind Insekten, Baumharz und Heißwachs. Wischen die Blätter nicht richtig, reinigen Sie sowohl die Scheibe als auch die Wischerblätter mit einem guten Reiniger oder milden Seifenlauge und wischen anschließend mit klarem Wasser nach.

VORSICHT

Um mögliche Schäden der Scheibenwischerblätter zu vermeiden, verwenden Sie kein Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder andere Lösungen.

Wischerblätter an der Windschutzscheibe

Wenn die Wischerblätter nicht mehr richtig wischen, sind sie schlissen oder gerissen und müssen ersetzt werden.

VORSICHT

Um mögliche Schäden der Scheibenwischerarme oder anderer Komponenten zu vermeiden, bewegen Sie die Scheibenwischer nicht manuell.

VORSICHT

Die Verwendung von nicht empfohlenen Wischerblättern kann zu Fehlfunktionen und Versagen führen.



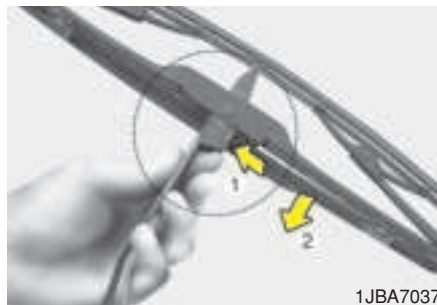
Wischerblätter vorne

Typ A

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie ihn, dass der Kunststoffverriegelungshalter sichtbar ist.

VORSICHT

Achten Sie darauf, dass der Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellt. Dies könnte Risse in der Windschutzscheibe verursachen.



2. Drücken Sie die Halterung zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.
3. Nehmen Sie das Wischerblatt aus dem Wischerarm.
4. Setzen Sie das Wischerblatt danach in umgekehrter Reihenfolge wieder in den Wischerarm ein.

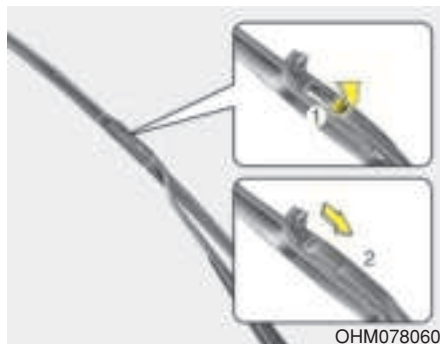


Typ B

1. Heben Sie den Wischerarm an.

VORSICHT

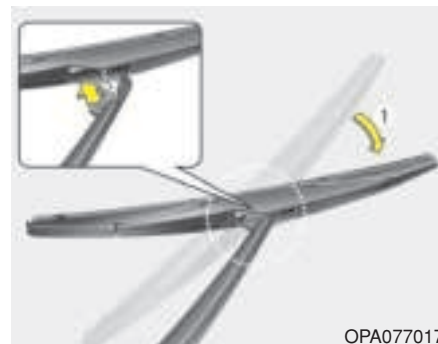
Achten Sie darauf, dass der Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellt. Dies könnte Risse in der Windschutzscheibe verursachen.



2. Heben Sie den Wischerblattclip an. Ziehen Sie dann das Wischerblatt nach unten und nehmen Sie es heraus.



3. Setzen Sie das neue Wischerblatt im umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.



Wischerblatt an der Heckscheibe (ausstattungsabhängig)

1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.

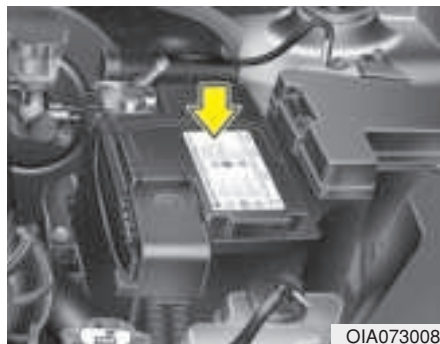


OPA077018

2. Montieren Sie das neue Wischerblatt durch Einsetzen des Mittelstückes in den Schlitz im Wischerarm bis er einrastet.
3. Achten Sie darauf, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie vorsichtig daran ziehen.

Um Schaden an den Wischerarmen oder anderen Teilen zu vermeiden, wir empfehlen, dass der Wischerblätter durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler ersetzen.

BATTERIE



OIA073008

Für einen guten Batteriebetrieb

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Die Anschlüsse und Verbindungen müssen sauber, fest und mit Vaseline oder Polfett bedeckt sein.
- Wischen Sie eventuelle Rückstände von Akkumulatorsäure sofort von der Batterie. Benutzen Sie eine Mischung aus Wasser und Backpulver.
- Wird das Fahrzeug während längerer Zeit nicht gefahren, entfernen Sie die Batterie.

* ANMERKUNG

Normale Batterien sind wartungsfrei. Wenn die Batterie in Ihrem Fahrzeug an der Seite mit LOWER und UPPER markiert ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Dieser Elektrolytstand sollte sich zwischen den Markierungen LOWER und UPPER befinden. Wenn der Elektrolytstand niedrig ist, muss destilliertes (entmineralisiertes) Wasser eingefüllt werden (Nie- mals Schwefelsäure oder anderes Elektrolyt hinzufügen). Vorsicht beim Nachfüllen, nicht auf die Batterie und angrenzende Teile gießen. Die Batteriezellen nicht übermäßig füllen. Dies führt zu Korrosion an anderen Teilen. Wir empfehlen Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.



WARNUNG - Gefahren die von batterien ausgehen



Lesen Sie die folgenden Instruktionen genau, bevor Sie die Batterie bedienen.



Halten Sie keine brennende Zigarette oder andere brennenden oder glühenden Gegenstände an die Batterie.



Wasserstoff, ein hoch explosives Gas, ist immer in Batteriezellen enthalten und kann sich entzünden.



Halten Sie die Batterien nicht in Reichweite von Kindern, da Batterien stark ätzende SCHWEFELSÄURE enthalten. Achten Sie darauf, dass die Batteriesäure nicht in Berührung mit Ihrer Haut, Ihren Augen, Kleidung oder der Fahrzeuglackierung kommt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)



Sollte Akkumulatorsäure in Ihre Augen kommen, spülen Sie die Augen mit klarem Wasser mindestens 15 Minuten und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Akkumulatorsäure Ihre Haut berührt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten. Achten Sie auf eine ausreichende Lüftung, wenn Sie in einem geschlossenen Raum sind.



Eine unangemessen entsorgte Batterie kann der Umwelt und der Gesundheit von Menschen schaden. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den örtlichen Gesetzen oder Regeln.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Beim Herausheben einer Batterie mit Plastikgehäuse kann uebermaessiger Druck auf das Gehäuse dazu führen, das Batteriesäure ausläuft in Verletzungen verursacht. Heben Sie mit einem Batterieträger oder mit den Händen an gegenüber liegenden Ecken.
- Laden Sie die Batterie nie auf, wenn die Batteriekabel verbunden sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals diese Teile bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung.

Eine Missachtung der oben erwähnten Punkte kann zu erheblichen Verletzungen bis hin zum Tod führen.

■ Beispiel



OJD072039

* Der tatsächliche Batterieetikette im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

Batterie-Kapazitäts-Label

1. CMF65L-BCI : HYUNDAI Modellname der Batterie
2. 12V : Nominalspannung
3. 60Ah(20HR) : Nenn-Kapazität (in Amperestunden)
4. 92RC : Soll-Leistungsreserve (in min.)
5. 550CCA : Kälteprüfstrom in Ampere nach SAE Kälteprüfstrom in Ampere nach SAE
6. 440A : Kälteprüfstrom in Ampere nach EN



WARNUNG - Batterie laden
Wenn die Batterie aufgeladen wird, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmassnahmen:

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug entfernt und an einem gut belüfteten Ort platziert werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Zigaretten, Funken oder offenes Feuer in der Nähe der Batterie sind.
- Beobachten Sie die Batterie während des Aufladens und reduzieren Sie die Ladung, wenn die Batteriezellen zu stark gasen oder die Temperatur der Batteriezellen 49°C schreitet.
- Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie die Batterie beim Aufladen überprüfen.
- Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab:
 1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
 2. Klemmen Sie das Minuskabel vom negativen Pol der Batterie.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

3. Klemmen Sie das Pluskabel vom positiven Pol der Batterie.

- Bevor Sie die Batterie warten oder aufladen schalten Sie sämtliche verbraucher und die Zündung aus.
- Das Minuskabel muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.

Batterie aufladen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie, auf Kalzium basierende Batterie.

- Sollte die Batterie aufgeladen werden müssen (z.B. weil die Scheinwerfer oder die Innenbeleuchtung während längerer Zeit eingeschaltet waren und das Fahrzeug nicht in Bewegung war), laden Sie sie langsam ungefähr 10 Stunden lang auf.
- Sollte sich die Batterie aufgrund hoher elektrischer Belastung langsam entladen während das Fahrzeug in Bewegung ist, laden Sie die Batterie zwei Stunden lang mit 20-30A auf.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Aklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheberautomatik auf/ab (s. Abschnitt 4)
- Schiebedach (s. Abschnitt 4)
- Affichage multiple (s. Abschnitt 4)
- Klimaanlage(s. Abschnitt 4)
- Audiosystem (s. Abschnitt 4)

REIFEN UND RÄDER

Reifenpflege

Um einen guten Betrieb, die Sicherheit und einen minimalen Treibstoffverbrauch müssen Sie immer auf den korrekten Reifendruck achten und innerhalb der Ladebegrenzung und der empfohlenen Gewichtsverteilung für Ihr Fahrzeug bleiben.

Empfohlener Reifenluftdruck bei kalten Reifen

Der Reifenluftdruck aller Reifen (inklusive des Ersatzreifens) sollte bei kalten Reifen gemessen werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass Fahrzeug nicht länger als drei Stunden oder weniger als 1.6 km gefahren wurde.

Der empfohlene Reifenluftdruck muss für eine einwandfreie Fahrt, die beste Fahrzeughandhabung und minimalen Reifenverschleiß eingehalten werden.

Der empfohlene Reifendruck wird weiter unten aufgeführt.



Alle Angaben (Größen und Druckwerte) sind auf einem Etikett an der Fahrer- oder Beifahrertür angegeben.

⚠️ WARNUNG - Reifendruck unter

Ein sehr niedriger Reifenluftdruck kann zu einer Überhitzung führen, was zur einer Reifenexplosion, einer Spurtrennung und anderen Reifenproblemen bis hin zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen kann. Es kann in erheblichen Verletzungen oder sogar im Tod enden. Das Risiko ist an heißen Tagen und langen Strecken bei hoher Geschwindigkeit wesentlich größer.

VORSICHT

- Ein zu niedriger Reifenluftdruck führt auch zu einem schnelleren Reifenverschleiss, schlechter Fahrzeughandhabung und einem höheren Kraftstoffverbrauch. Auch kann das Rad beschädigt werden. Achten Sie immer auf einen korrekten Reifenluftdruck. Sollte ein Reifen überprüft werden müssen, empfehlen wir Ihnen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.
- Ein zu hoher Reifenluftdruck führt zu einem groben Fahrverhalten, schnellerem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und ein höheres Risiko von Beschädigungen durch schlechte Straßen.

VORSICHT

- Warme Reifen überschreiten normalerweise den empfohlenen kalten Reifendruck um 28 bis 42 kPa. Lassen Sie keine Luft entweichen bei warmen Reifen, da dies bei kalten Reifen zu einem zu niedrigen Reifenluftdruck führt.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Ventilabdeckung wieder anschrauben. Ohne die Ventilkappe können Schmutz oder Feuchtigkeit ins Ventillinnere gelangen und Luft kann entweichen. Sollten Sie eine Ventilkappe verlieren, ersetzen Sie diese möglichst umgehend.



WARNUNG - Reifendruck

Ein zu hoher oder ein zu niedriger Reifenluftdruck kann die Lebensdauer Ihres Reifens verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und zu einem plötzlichen Reifenversagen führen. Das kann zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen und ein potentiell Unfallsrisiko bedeuten.

VORSICHT - Reifendruck

Achten Sie immer auf Folgendes:

- Überprüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen (nachdem das Fahrzeug mindestens drei Stunden geparkt hat oder keine 1.6 km gefahren wurde).
- Überprüfen Sie auch den Druck des Ersatzreifens jedes Mal, wenn Sie den Reifendruck der anderen Reifen prüfen.
- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Geben Sie nicht zuviel Gepäck in die spezielle Ablage, wenn Sie über ein solches verfügen.
- Verschlossene, alte Reifen können Unfälle verursachen. Wenn die Spurweite nicht mehr richtig eingestellt ist oder wenn die Reifen beschädigt wurden, ersetzen Sie sie.

Reifendruck überprüfen

Überprüfen Sie Ihre Reifen 1x pro Monat oder häufiger.

Überprüfen Sie auch den Reifendruck des Ersatzreifens.

Wie überprüfen?

Verwenden Sie ein qualitativ gutes Druckmessgerät. Sie können nicht durch bloßes Ansehen beurteilen, ob die Reifen über den richtigen Druck verfügen. Radialreifen können korrekt aussehen, auch wenn sie zu wenig Druck haben.

Überprüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. – "Kalt" bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden nicht gefahren oder nicht länger als 1.6 km gefahren wurde.

Entfernen Sie die Ventilkappe. Drücken Sie das Druckmessgerät stark auf das Reifenventil, um den Druck ablesen zu können. Wenn der Druck der kalten Reifen dem empfohlenen Druck und der Angabe auf dem Etikett entspricht, müssen Sie nichts weiter unternehmen. Ist der Druck zu niedrig, erhöhen Sie ihn bis zur entsprechenden Grenze.

Wenn Sie zuviel Druck einlassen, lassen Sie die Luft entweichen durch das Drücken des Metallstiftes in der Mitte des Ventils. Überprüfen Sie den Druck nochmals. Achten Sie darauf, dass Sie die Ventilkappe wieder montieren. Sie hilft Ihnen, Leck durch eingedrungenen Schmutz und Feuchtigkeit zu vermeiden.

WARNUNG

- Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf korrekten Druck und auf den Zustand. Verwenden Sie dazu immer ein Druckmessgerät.
- Reifen, welche einen zu hohen oder zu tiefen Druck aufweisen, können auf schlechten Strassen zu einem schlechten Fahrverhalten, Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu einem plötzlichen Reifenversagen führen. Das kann in Verletzungen bis hin zum Tod enden. Der empfohlene kalte Reifendruck für Ihr Fahrzeug ist in diesem Handbuch aufgeführt und auf dem Etikett an der Fahrer- oder Beifahrertüre.
- Verschlossene Reifen können zu Unfällen führen. Ersetzen Sie Reifen, welche verschlissen, unregelmäßig abgefahren oder beschädigt sind.
- Denken Sie daran, den Druck des Ersatzreifens zu prüfen. HYUNDAI empfiehlt, dass der Ersatzreifen jedes Mal, wenn die anderen Reifen geprüft werden, ebenfalls geprüft wird.

Reifen tauschen

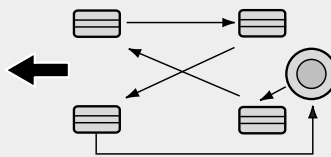
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 12.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden.

Während des Reifentauschs überprüfen Sie die Reifen auf Verschleiß und Beschädigungen.

Während des Reifentauschs überprüfen Sie die Reifen auf Verschleiß und Beschädigungen. Abnormaler Verschleiß tritt normalerweise durch einen falschen Reifendruck, falsche Spurweite, extremes Bremsen oder Wenden auf. Achten Sie auf Beulen auf der Spurweite oder auf den Seiten der Reifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn einer dieser Punkte zutrifft. Ersetzen Sie den Reifen, wenn der Stoff oder der Faden sichtbar ist. Nach dem Wechsel sollten Sie den vorderen und hinteren Reifendruck überprüfen und darauf achten, dass die Radmutter fest sitzen.

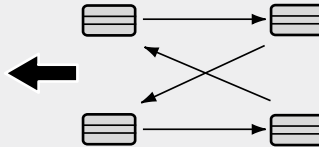
Siehe hierzu "Reifen und Räder" in Abschnitt 8.

Mit einem normalen Ersatzreifen



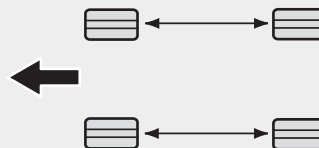
S2BLA790

Ohne Ersatzreifen



S2BLA790A

Richtungsabhängige Reifen (ausstattungsabhängig)



CBGQ0707A

Scheibenbremsenbelege sollten bei Reifenrotation auf Verschleiß überprüft werden.

* ANMERKUNG

Rotieren Sie Radialreifen, welche eine asymmetrische Spurweite zeigen nur von vorne nach hinten und nicht von rechts nach links.

⚠️ WARNUNG

- Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.
- Mischen Sie nicht Diagonal- und Radialreifen. Dies kann zu ungewöhnlichem Fahrverhalten führen. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeuges wurden beim Hersteller so eingestellt und ausgewuchtet, dass sie eine lange Lebensdauer aufweisen und ein gutes Fahrverhalten bieten.

In den meisten Fällen müssen Sie die Räder nicht mehr einstellen lassen. Sollten sie jedoch ein ungewöhnliches Reifenverhalten bemerken oder Ihr Fahrzeug zieht vermehrt auf die eine oder die andere Seite, muss möglicherweise eine neue Radeinstellung durchgeführt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug während der Fahrt auf einer ebenen und glatten Fahrbahn vibriert, müssen die Reifen möglicherweise neu ausgewuchtet werden.

VORSICHT

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.



Reifen ersetzen

Ist der Reifen regelmäßig abgefahren, erscheint eine Spurverschleißanzeige in Form eines Bandes, welches über die Spur verläuft. Das zeigt an, dass 1.6 mm Profil unterschritten sind. Ersetzen Sie in diesem Fall den Reifen.

Warten Sie nicht, bis das Band über die gesamte Spur verläuft.

WARNUNG - Reifen ersetzen

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, welche verschlissen, unregelmäßig abgefahren oder beschädigt sind. Verschlissene Reifen können das Bremsverhalten, Lenktätigkeit und das Fahrverhalten beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn der Reifenluftdruck zu hoch oder zu niedrig ist. Dies kann zu einem unregelmäßigen Verschleiß und Reifenversagen führen.
- Wenn Sie die Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals Diagonal- und Radialreifen am selben Fahrzeug. Sie müssen alle Reifen ersetzen (auch den Ersatzreifen), wenn Sie von Radial- auf Diagonalreifen wechseln.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn Sie Reifen- und Rädergrößen verwenden, welche nicht empfohlen ist, kann dies zu einem ungewöhnlichen Fahrverhalten und zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Reifen, welche nicht dem HYUNDAI-Standard entsprechen, passen nicht richtig und resultieren in Fahrzeugschaden oder ungewöhnlichem Fahrverhalten.
- Das ABS vergleicht die Drehzahlen der Räder. Die Raddrehzahl wird dabei von der Radgröße beeinflusst. Beim Reifenwechsel darauf achten, dass alle 4 Reifen die verwendet werden Originalgröße haben. Bei Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann es vorkommen, dass das ABS (Antiblockiersystem) und das ESC (Elektronische Stabilitätshilfe) (falls vorhanden) nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Die Lebensdauer eines Notrads ist kürzer als die eines normalen Reifens. Ersetzen Sie ihn, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue für das Notrad soll die gleiche Größe haben, wie der Reifen, welchen Sie mit der Fahrzeuglieferung erhalten haben. Das Notrad passt nicht auf ein normales Rad.

Radwechsel

Wenn Sie das Rad aus was für Gründen auch immer wechseln müssen, achten Sie darauf, dass das neue Rad zu dem alten Rad in Bezug auf Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entspricht.



WARNUNG

Lebensdauer des Reifens und des Radlagers, Wirksamkeit der Bremse, Fahrverhalten, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometergenauigkeit, Scheinwerfereinstellung und Höhe der Stoßfänger.

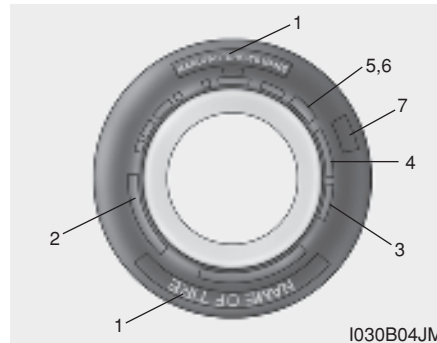
Reifentraktion

Die Zugkraft kann gemindert werden, wenn Sie mit verschlissenen Reifen, falschem Reifendruck oder auf glatten Fahrbahnen fahren. Die Reifen sollten immer ersetzt werden, wenn die Verschleißanzeige sichtbar wird. Um die Möglichkeit, die Fahrzeugkontrolle nicht zu verlieren, fahren Sie bei Regen, Schnee oder Eis auf der Fahrbahn langsam.

Reifenwartung

Zusätzlich zum korrekten Reifenluftdruck verhindert die richtige Rädereinstellung einen unnötigen Reifenverschleiß. Wenn Sie das Gefühl haben, der Reifen sei unregelmäßig abgefahren, lassen Sie die Werkstatt die Fahrspur überprüfen.

Wenn Sie neue Reifen angebracht haben, achten Sie darauf, dass die Reifen ausgewuchtet sind. Das erhöht den Fahrkomfort und die Lebensdauer der Reifen. Zusätzlich sollte ein Reifen immer ausgewuchtet werden, wenn er von der Felge genommen wird.



Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Diese Information identifiziert und beschreibt die Grundeigenschaften des Reifens und hält gleichzeitig die Reifentifikationsnummer (TIN) des Sicherheitsstandards fest. Die TIN identifiziert im Falle eines Rückrufs den Reifen.

1. Herstellername

Der Hersteller- oder Markenname wird angegeben.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke des Reifens ist seine Größe festgehalten. Sie benötigen diese Information, wenn Sie einen neuen Reifen kaufen. Im Folgenden wird erklärt, was die Buchstaben und Nummern in der Reifengrößenangabe bedeuten.

Beispiel Reifengrößenangabe:

(Diese Nummern gelten nur als Beispiel; Ihre Reifengrößenangabe kann je nach Fahrzeug variieren.)

175/70R14 64T

175 - Reifenbreite in Millimeter

70 - Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Herstellercode (Radialreifen).

14 - Felgendurchmesser in Inch.

64 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

T - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit siehe entsprechende Tabelle auf der nächsten Seite.

Radgrößenangabe

Räder sind ebenfalls mit wichtigen Informationen versehen, welche Sie benötigen, wenn Sie neue solche erwerben. Im Folgenden wird erklärt, was die Buchstaben und Nummern in der Reifengrößenangabe bedeuten.

Beispiel Radgrößenangabe:

5.0JX14

5.0 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

14 - Felgendurchmesser in Inch.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

Die nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über die zurzeit gültigen Geschwindigkeitsbelastungen für Reifen von Personewagen. Die Geschwindigkeitsbelastung ist abhängig von der Reifengröße, welche seitlich am Reifen angegeben ist. Dieses Symbol entspricht der maximal zugelassenen Geschwindigkeitsbelastung, welche als sicher gilt.

Kennbuchstabe	Maximale Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
Z	Über 240 km/h (149 mph)

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)

Reifen, die über 6 Jahre alt sind, basierend auf dem Herstellungsdatum, (inklusive der Ersatzreifen), sollten durch neue Reifen ersetzt werden. Sie finden das Herstellungsdatum seitlich auf dem Reifen (möglicherweise auf der Innenseite des Reifens), welche durch den DOT-Code angegeben ist. Der DOT-Code ist eine Serie von Zeichen bestehend aus Ziffern und Buchstaben. Das Herstellungsdatum ist durch die 4 letzten Ziffern des DOT-Codes angegeben.

DOT : XXXX XXXX OOOO

Der vordere Teil des DOT-Codes gibt den Hersteller, die Reifengröße und die Profilart an und die letzten vier Ziffern gegen die Herstellungswoche und -jahr an.

Zum Beispiel :

DOT XXXX XXXX 1613 steht dafür, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2013 produziert wurde.



WARNUNG - Reifenalter
 Unabhängig vom verbleibenden Profil ist es ratsam, dass die Reifen generell alle 6 Jahre bei normaler Benutzung ersetzt werden. Wärme oder häufiges schweres Beladen kann den Alterungsprozess beschleunigen. Wird dies nicht beachtet, kann es zu einem plötzlichen Reifenversagen kommen, welches zu einem Kontrollverlust des Fahrzeuges und dadurch zu einem Unfall mit Verletzungen oder sogar dem Tod führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Die Anzahl der Lagen der Gummibeschichteten Reifen. Reifenhersteller müssen zusätzlich die verwendeten Materialien angeben, welche Stahl, Nylon, "Polyester" und andere beinhalten. Der Buchstabe "R" bedeutet Radialreifen; der Buchstabe "D" bedeutet Diagonalreifen und der Buchstabe "B" bedeutet Gürtelreifen.

5. Maximal zugelassener Reifendruck

Die Angabe gibt den maximal zugelassenen Reifendruck an. Überschreiten Sie diese Druckangabe nicht. Halten Sie sich an die empfohlenen Reifendruckangaben, welche auf dem Etikett markiert sind.

6. Maximale Tragfähigkeit

Diese Angabe zeigt die maximal zugelassen Zuladungsbelastung für Ihre Reifen an. Wenn Sie die Reifen am Fahrzeug ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

Reifenverschleißkoeffizient

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnissen und Klimaeinflüsse von dem Norm-Verschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung – AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen von oben nach unten, sind AA, A, B & C. Diese Werte geben die Bremskraft auf nasser Fahrbahn an und wurden entsprechend unter staatlicher Aufsicht unter den entsprechenden Bedingungen getestet (Asphalt- und Betonfahrbahn). Ein Reifen mit der Markierung C kann relativ schwache Traktionseigenschaften bieten.

WARNUNG

Die Traktionskennzeichnungen, welche den Reifen zugeteilt wurden, basieren auf einem Bremsvorgang bei welchem das Fahrzeug geradeaus fährt. Es sagt nichts über das Verhalten bei Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Vollbremsung aus.

Temperaturklassen – A, B & C

Die Temperaturklassen sind in die Bereiche A (die höchste), B und C eingeteilt. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Extreme Hitze kann das Material angereifen und so die Lebensdauer verkürzen. Extreme Hitze kann auch zu einem plötzlichen Reifenversagen führen. Die Bereiche B und A bedeuten, dass der Reifen für eine größere Hitze tauglich ist als die gesetzliche Minimalanforderung.



WARNUNG - Reifentemperatur

Der Temperaturbereich für diesen Reifen gilt für einen Reifen, welcher über den korrekten Reifendruck verfügt und nicht überladen ist. Übermäßig hohe Geschwindigkeit, zu wenig Druck oder übermäßiges Beladen, oder alles zusammen, kann einen Hitzaufbau erzeugen und ein plötzlicher Reifenversagen hervorrufen. Dies kann zu einem Kontrollversagen über das Fahrzeug führen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Flachreifen (ausstattungsabhängig)

Flachreifen mit einem Aspektverhaeltnis von weniger als 50 dienen dem sportlichen Aussehen.

Da die Flachreifen für Handhabung und Bremsung optimisiert sind, sind sie weniger komfortabel beim Fahren und verursachen mehr Geräusch als normale Reifen.

VORSICHT

Da die Seitenwandung der Flachreifen kürzer als normal ist, können Rad und Reifen leichter beschädigt werden. Die folgenden Anweisungen sind zu befolgen.

- *Beim Fahren auf rauen Straßen oder offroad, vorsichtig sein, da Reifen und Raeder beschädigt werden könnten. Nach dem Fahren sind Raeder und Reifen zu prüfen.*
- *Beim Fahren über Schlaglöcher, Schikanen, Schlamm Löcher oder Randsteine langsam und vorsichtig sein, um Reifen und Raeder nicht zu beschädigen.*
- *Wenn der Reifen einen Schlag erlitten hat, empfehlen wir den Zustand zu prüfen oder einen autorisierten HYUNDAI-Händler zu kontaktieren.*
- *Um Reifenschäden zu vermeiden, Zustand und Druck alle 3.000 km prüfen.*

VORSICHT

- *Es ist nicht einfach, Reifen-schäden mit bloßem Auge zu erkennen. Bei geringstem Hinweis auf einen Reifenschaden, selbst wenn mit den Augen nicht erkennbar, sollte der Reifen geprüft oder ersetzt werden, da ein Reifenschaden zum Verlust des Luftdrucks führen kann.*
- *Wenn ein Reifen durch Befahren rauer Straßen, von Offroad, Schlaglöchern, Schlamm Löchern oder Randsteinen beschädigt wird, ist dies nicht durch die Garantie gedeckt.*
- *Informationen zum Reifen befinden sich auf der Seitenwand des Reifens.*

SICHERUNGEN

Blattar



Normal



Durchgebrannt

Patronenart



Normal



Durchgebrannt

Hauptsicherung



Normal



Durchgebrannt

OHDC078019

Das elektrische System des Fahrzeuges wird durch Sicherungen vor einem elektrischen Schaden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat 2 (oder 3) Sicherungskästen, einer auf der Fahrerseite hinter einer Abdeckung im Armaturenbrett und der andere(n) im Motorenraum.

Wenn ein Scheinwerfer, Zubehör oder Kontrolllampen nicht funktioniert, überprüfen Sie die entsprechende Sicherung. Ist eine Sicherung durchgebrannt ist der Innenteil geschmolzen.

Funktioniert das elektrische System nicht, überprüfen Sie zuerst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Ersetzen Sie eine kaputte Sicherung immer mit einer gleichwertigen.

Vor dem Austauschen einer durchgebrannten Sicherung klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin.

Sie sollten nur geeignete Ersatzteile verwenden. Vermeiden Sie die Verwendung des verwinkelten Systems und wir empfehlen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

WARNUNG - Ersetzen von Sicherungen

- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperzahl.
- Eine stärkere Sicherung könnte einen Schaden oder ein Feuer verursachen.
- Bringen Sie niemals einen Kabel oder eine Aluminiumfolie anstelle einer Sicherung an – auch nicht als Übergangslösung. Es könnte zu einem erheblichen Schaden der Verkabelung und zu einem möglichen Brand führen.

VORSICHT

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslöst und die elektrische Anlage beschädigen könnte.

*** ANMERKUNG**

Die tatsächliche Sicherung / das Relais-Label kann von den ausgerüsteten Artikeln differieren.



OIA073011

Instrumententafel Sicherung ersetzen

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie die Sicherungsabdeckung.

VORSICHT

- **Beim Austausch einer ausgefallenen Sicherung oder eines Relais durch ein neues Gerät muss sichergestellt werden, dass die Sicherung oder das Relais genau in die Klemmen passt. Eine unvollständige Befestigung der Sicherung oder des Relais kann zur Beschädigung der Fahrzeugverdrahtung und der Elektrosysteme sowie zum Brand führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Klemmen dürfen nicht entfernt werden. Die Sicherungen, Relais und Klemmen können unvollständig befestigt werden, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben und Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Klemmen ausfallen, empfehlen wir, einen autorisierten HYUNDAI-Händler aufzusuchen.**
- **Verwenden Sie für die Sicherungs-/Relaisklemmen keine anderen Gegenstände wie Stifte oder Drähte, sondern nur Sicherungen oder Relais. Es kann sonst zu Kontaktausfall und Fehlfunktion des Systems führen.**

3. Ziehen die betroffene Sicherung gerade heraus. Verwenden Sie dazu die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Überprüfen Sie die entfernte Sicherung; ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.



OBA073013

5. Setzen Sie eine neue, gleichwertige Sicherung ein und stellen Sie sicher, dass sie richtig einrastet.

Sollte sie lose sitzen, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

Wenn Sie keine Ersatzsicherung haben, verwenden Sie eine gleichwertige Sicherung, welcher nicht an einer anderen Stelle benötigt wird, wie z.B. dem Zigarettenanzünder.

Funktionieren die Scheinwerfer oder andere elektrische Teile nicht, die Sicherungen aber in Ordnung sind, überprüfen Sie den Sicherungskasten im Motorenraum. Ist eine der Sicherungen durchgebrannt muss sie ersetzt werden.



Sicherungsschalter

Der Sicherungsschalter muss immer **EINGESCHALTET** sein.

Wenn Sie den Schalter in die Stellung **AUS** bringen, müssen einige Teile neu eingestellt werden und der Transmitter (oder der Smartschlüssel) funktioniert nicht ordnungsgemäß.

VORSICHT

Beim Fahren des Fahrzeugs muss der Sicherungsschalter immer **EINGESCHALTET sein.**



Ersetzen der Sicherung Motorenraum

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskasten, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.
3. Überprüfen Sie die entfernte Sicherung; ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Um eine Sicherung zu entfernen oder einzusetzen, verwenden Sie das entsprechende Werkzeug im Motorenraum.
4. Setzen Sie eine neue, gleichwertige Sicherung ein und stellen Sie sicher, dass sie richtig einrastet.
Sollte sie lose sitzen, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einen autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

VORSICHT

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.



* ANMERKUNG

Ist die Hauptsicherung durchgebrannt, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

Hauptsicherung (Multi-Sicherung)

Wenn die Hauptsicherung ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
2. Entfernen Sie die in der Abbildung oben gezeigten Muttern.
3. Ersetzen Sie die Sicherung mit einer gleichwertigen, neuen Sicherung
4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.



OIA073016

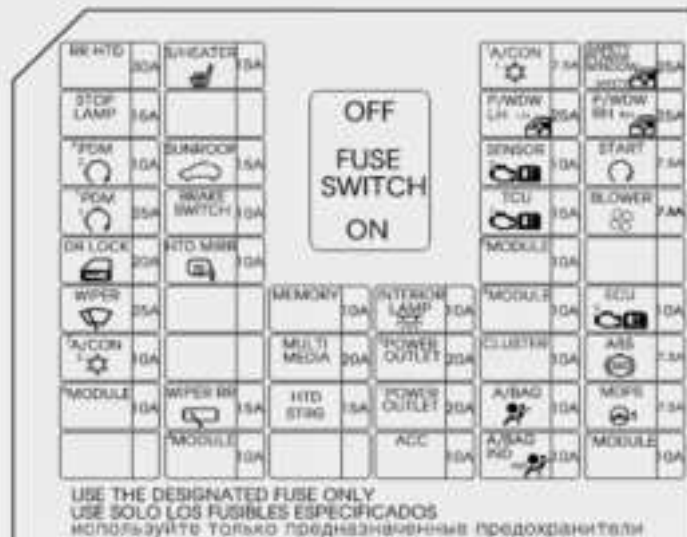
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Innere Sicherungstafel

Im Inneren der Sicherungs-/Relaisabdeckungen finden Sie die Sicherungs-/Relaisschaltetikett, welches die Sicherungs-/Relaisnamen und -kapazität beschreibt.

* ANMERKUNG

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der jeweiligen Legende im Sicherungskasten.



OIA073034

Instrumententafel (Fahrerseite Sicherungstafel)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs-bemessung	Schutzschalter
RR HTD	RR HTD	30A	RR HTD Relais
S/HEATER		15A	Sitzheizungs L/R
A/CON 1	¹	7.5A	A/C-Steuermodul (Auto)
SAFETY POWER WINDOW	SAFETY	25A	Fensterhebermodul Fahrerseite
STOP LAMP	STOP LAMP	15A	Stoppsignal Elektronischer Module, Gesicherte Systemverbindung
P/WDW LH	^{LH}	25A	Fensterheberhauptschalter, Fensterhebermodul Fahrerseite (LHD seite), Fensterheberschalter Beifahrer (RHD seite)
P/WDW RH	^{RH}	25A	Fensterheberhauptschalter, Fensterhebermodul Fahrerseite (RHD seite), Fensterheberschalter Beifahrer (LHD seite)
PDM 2	²	10A	Smart-Key-Steuermodul, Start-/Stopp-Tastenschalter
SENSOR	^S	10A	PCB Sicherung & Relaiskasten (Vacuum Pump Relay)
START		7.5A	Diebstalalarm-Hupenrelais, PCB Sicherungs- & Relaiskasten (Startrelais), PCM, Smart-Key-Steuermodul, Getriebeschalter
PDM 1	¹	25A	Smart-Key-Steuermodul
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10A	Smart-Key-Steuermodul, Bremslichtschalter
TCU	^T	15A	A/T: Getriebeschalter, Pulsgenerator 'A'/'B' M/T: Fahrzeuggeschwindigkeitssensor, PCB Sicherungen & Relaiskasten (F34)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs- bemessung	Schutzschalter
BLOWER		7.5A	PCM, A/C Steuermodul, Electronic A/C Compressor, Gebläseschalter, Gebläsewiderstand
DR LOCK		20A	Türverriegelung/Türentriegelungsrelais, Hecktür-Entriegelungsrelais, Crash-Tür Öffnungseinheit
HTD MIRR		10A	PCM, A/C-Steuermodul, Außenspiegelschalter Fahrer/Beifahrer
MODULE 2	² MODULE	10A	Bremslichtschalter, Crashpad-Schalter, Hinteres Parkassistent-System, Hinteres Parkassistent Sensor (Mitte) L/R Sensor L/R
WIPER		25A	Wischermotor vorne, Multifunktionsschalter
MEMORY	MEMORY	10A	Gesicherte Systemverbindung, Digitaluhr, Instrumententafel, BCM, Reifendrucküberwachungsmodul, A/C-Steuermodul, Crash-Tür Öffnungseinheit, Audio
INTERIOR LAMP		10A	Kofferraumbeleuchtung, Innenbeleuchtung
MODULE 3	³ MODULE	10A	E/R Anschlusskasten (Multifunktions-Prüfanschluss), A/C-Steuermodul
ECU		10A	PCM, Smart-Key-Steuermodul, Lichtmaschine (G3LA/G4LA)
A/CON 2	² 	10A	PCB Sicherungen & Relaiskasten (Gebläserelais), A/C-Steuermodul
MULTI MEDIA	MULTI MEDIA	20A	Auido
POWER OUTLET 2	² POWER OUTLET	20A	Stromauslass hinten

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs- bemessung	Schutzschalter
CLUSTER	CLUSTER	10A	Instrumententafel
ABS		7.5A	ESP-Steuermodul
MODULE 5	⁵ MODULE	10A	-
WIPER RR		15A	Wischermotor hinten, Multifunktionsschalter
POWER OUTLET 1	¹ POWER OUTLET	20A	Stromauslass
A/BAG		10A	SRS-Steuermodul
MDPS	 ¹	7.5A	MDPS-Einheit
MODULE 4	⁴ MODULE	10A	BCM, Smart-Key-Steuermodul
ACC	ACC	10A	BCM, Smart-Key-Steuermodul, Digitaluhr, Audio, Leistungsschalter Außenspiegel
A/BAG IND	^{IND} 	10A	Instrumententafel
MODULE 1	¹ MODULE	10A	BCM, SBR Kontrollleuchte

Hauptsicherungstafel Motorraum

	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs- bemessung	Schutzschalter
MEHR- FACH- SICHE- RUNG	MDPS	 1	80A	MDPS-Einheit
	ALT	ALT	125A (150A)	Lichtmaschine, Sicherungen - F3 / F4 / F6, PCB Sicherungen & Relaiskasten
SICHE- RUNG	B+4	⁴ 	50A	Smart Anschlusskasten (Sicherungen : F1 / F2)
	ESP 2	² 	30A	ESP Steuermodul, Multifunktions-Prüfanschluss
	ESP 1	¹ 	50A	ESP-Steuermodul
	B+1	¹ 	50A	Smart Anschlusskasten (T/Sig Sound-Relais, Sicherungen: F10, ARISU-LT1, IPS 3)
	B+3	³ 	40A	Smart Anschlusskasten (Fensterheberrelais, Sicherung: F4, ARISU-LT2, IPS 5)
	B+2	² 	50A	Smart Anschlusskasten (Sicherungen : F5 / F9 / F13 / F14 / F17, Kriechstrom automatische Abschaltung Gerätesicherung: F23 / F24 / F29)
	IG1	IG1	40A	Ohne Start Taste: Zündschalter Mit Start Taste: PDM-Relaiskasten (IG1 / ACC Relais)
	FRT WIPER		7.5A	PCM, Wischermotor vorne, Multifunktionsschalter
	BLOWER		40A	Gebläserelais
	ECU1	^{E1} 	30A	Motorsteuerrelais, Sicherungen: F25 / F26

	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs- bemessung	Schutzschalter
SICHE- RUNG	F/PUMP	F/PUMP	15A	F/Pumpen 1 Relais
	HORN		10A	Hupenrelais, B/Diebstalalarm-Hupenrelais
	A/CON		10A	A/C Einschaltrelais
	VACUUM PUMP	VACUUM PUMP	20A	Unterdruck Pumpenrelais
	C/FAN		40A	C/GEBLAESE LO Relais, C/GEBLAESE HI Relais
	IG2	IG2	40A	Startrelais, Zündschalter (Ohne Start-Taste), PDM Relaiskasten (IG2 Relais) (Mit Start-Taste)
	ECU3	E3 	10A	PCM
	ECU2	E2 	10A	B3LA : PCM, Absperrventil #1/#2
	SENSOR	S1 	10A	C/GEBLAESE LO Relais, C/GEBLAESE HI Relais, A/CON Relais, Startrelais (G3LA, mit ISG), PCM, Ölsteuerventil #1/#2 (IN/EX), Spülsteuerungs-Magnetventil, Nockenwellenpositionssensor #1/#2 (IN/EX)
	SENSOR2	S2 	10A	G3LA/G4LA : PCM
	ECU4	E4 	20A	Nicht Verwendet
	INJECTOR	INJECTOR	10A	PCM, Wegfahrsperrmodul, F/Pumpen 1 Relais G3LA: Einspritzer #1/#2/#3, G4LA : Einspritzer #1/#2/#3/#4 B3LA: Einspritzer #1/#2/#3 (GSL), Einspritzer #1/#2/#3 (LPI), Crashpad-Schalter

	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Sicherungs-bemessung	Schutzschalter
SICHE-RUNG	IGN COIL	IGN COIL	15A	G3LA/B3LA: Zündspule #1/#2/#3, Kondensator G4LA: Zündspule
	B/UP LAMP	B/UP LAMP	7.5A	A/T : PCM, Getriebeschalter, PCM, Kombinierte instrumententafel, Kombinierte Rückleuchte L/R M/T : Rückfahrscheinwerfer-Schalter, Smart Anschlusskasten (Sicherungen : F15)

Hauptsicherungstafel Motorraum

NO.	Relaisname	Typ
1	GEBLÄSERELAIS	PCB MICRO
2	HAUPT (MOTORSTEUER) RELAIS	PCB MICRO
3	F/PUMPEN 1 RELAIS	PCB MINI
4	H/LAMP HI RELAIS	PCB MICRO
5	H/LAMP LO RELAIS	PCB MICRO
6	UNTERDRUCK PUMPENRELAIS	PCB MINI
7	B/DIEBSTALALARM-HUPENRELAIS	PCB MINI
8	A/C EINSCHALTRELAIS	PCB MINI
9	HUPENRELAIS	PCB MINI
10	C/GEBLÄESE LO RELAIS	PCB MICRO
11	C/GEBLÄESE HI RELAIS	PCB MICRO
12	STARTRELAIS	PCB MICRO

GLÜHLAMPEN



WARNUNG - Arbeiten an den Scheinwerfern

Bevor Sie Arbeiten an den Scheinwerfern vornehmen, ziehen Sie die Feststellbremse fest, versichern Sie sich, dass die Zündung auf der Position LOCK ist und schalten Sie die Beleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der entsprechenden Wattleistung.



VORSICHT

Achten Sie darauf, dass Sie die ausgetauschte Glühlampe mit einer Glühlampe derselben Wattleistung ersetzen. Es könnte sonst zu einem Sicherungsschaden oder Schaden des elektrischen Systems kommen.



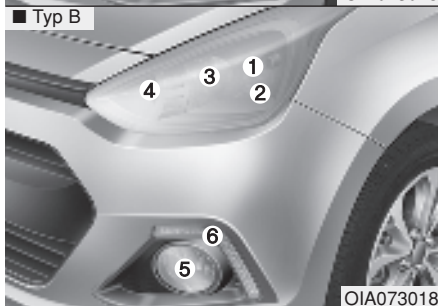
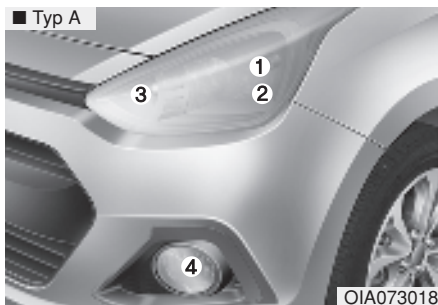
VORSICHT

Wenn Sie nicht die richtigen Werkzeuge und Glühlampen verwenden oder keine Erfahrung haben, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einem autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

In vielen Fällen ist es schwierig, bei einem Fahrzeug die Glühlampe zu ersetzen, da andere Teile erst entfernt werden müssen, bevor Sie die Glühlampe einsetzen können. Besonders, falls Sie die ganze Scheinwerferanlage ausbauen müssen, um die Glühlampe zu gelangen. Entfernen/Einsetzen der Scheinwerferanlage kann zu einem Fahrzeugschaden führen.

*** ANMERKUNG**

Nach starkem Regen oder nach einer Wagenwäsche können die Streuscheiben von Scheinwerfern und Rückleuchten beschlagen. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen den Außentemperaturen und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Für den Fall, dass Wasser in den Glühlampenstromkreis eindringt, empfehlen wir, das System in einer HYUNDAI Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



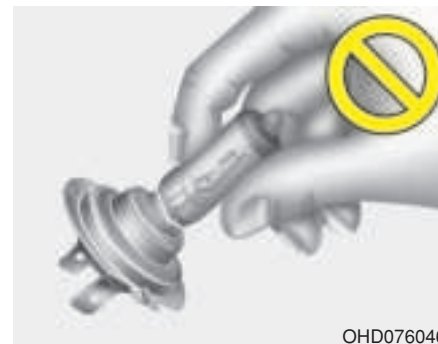
Scheinwerfer, Positionslicht, Blinker, Nebelscheinwerfer vorne Glühlampe ersetzen

Typ A

- (1) Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht)
- (2) Standlicht
- (3) Blinkerleuchte
- (4) Glühlampen DRL

Typ B

- (1) Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht)
- (2) Standlicht
- (3) Statische Kurvenleuchten
- (4) Blinkerleuchte
- (5) Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)
- (6) Austausch des Tagfahrlichts



OHD076046

Glühlampe Scheinwerfer



WARNUNG - Halogenglühlampen

- Halogenglühlampen bestehen aus druckdichtem Glas, welches fliegende Glassplitter bildet, wenn es bricht.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Gehen Sie damit immer vorsichtig um und vermeiden Sie Kratzer und Abreibungen. Wenn die Glühlampen eingeschaltet sind, vermeiden Sie Kontakt mit Feuchtigkeit. Berühren Sie das Glas niemals mit bloßen Händen. Fettrückstände können das Glas überhitzen und es zersplittert, sobald Sie die Beleuchtung einschalten. Die Glühlampe soll nur angefasst werden, wenn Sie sie in einen Scheinwerfer einsetzen.
- Ist eine Glühlampe beschädigt oder weist Risse auf, muss sie sofort ersetzt und entsorgt werden.
- Tragen Sie einen Augenschutz wenn Sie eine Glühlampe auswechseln. Lassen Sie die Glühlampe auskühlen, bevor Sie sie ersetzen.

*** ANMERKUNG**

Wenn die Scheinwerfer-Ausrichtung notwendig ist nach einem Unfall oder wenn die Scheinwerfer neu installiert wurden, empfehlen wir, sich an einen autorisierten HYUNDAI-Händler zu wenden.

*** Verkehrsveränderung (Für Europa)**

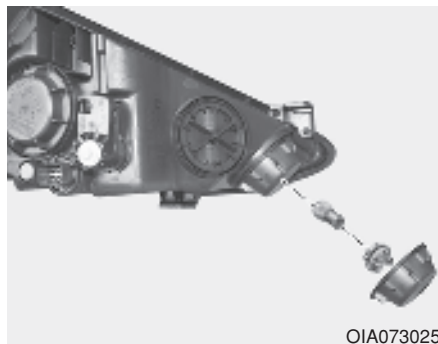
Die Abblendlicht-Verteilung ist asymmetrisch. Wenn Sie ins Ausland fahren, in ein Land mit Linksverkehr, wird der asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrer blenden. Um einer Blendung vorzubeugen, fordert die ECE-Regelung verschiedene technische Lösungen (z.B. ein automatisches Wechselsystem, selbstklebendes Papier, nach unten Richtung). Diese Scheinwerfer wurden entworfen, um entgegenkommende Fahrer nicht zu blenden. Deshalb müssen Sie Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht austauschen.



OIA073023

Scheinwerfer

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Entfernen Sie die Abdeckung vom Scheinwerfer durch Drehen im Gegenuhersinn.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Glühlampe ab.
4. Lösen Sie den Sicherungsbügel der Glühlampe, indem Sie das Ende nach innen drücken und danach anheben.
5. Entfernen Sie die Glühlampe aus dem Scheinwerfer.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein und lassen Sie den Sicherungsbügel wieder in der entsprechenden Position einschnappen.
7. Schließen Sie den Stecker an die Glühlampe an.
8. Montieren Sie die Abdeckung durch drehen im Uhrzeigersinn.



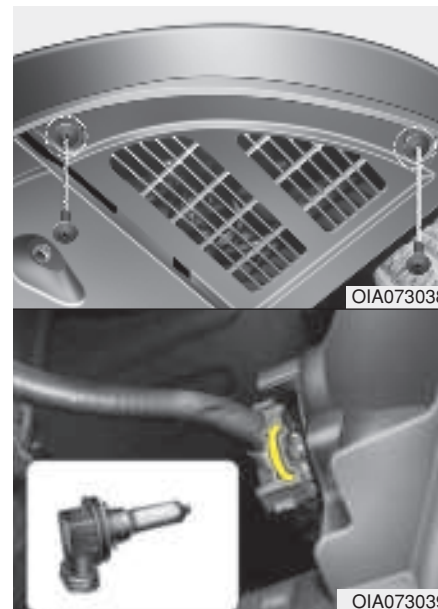
Blinkerleuchte

1. Nehmen Sie die Fassung aus der Einheit, indem Sie sie nach links drehen, bis die Laschen an der Fassung mit den Schlitzten an der Einheit zur Deckung kommen.
2. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie sie hineindrücken und nach links drehen, bis die Laschen an der Glühlampe mit den Schlitzten an der Fassung zur Deckung kommen. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein, indem Sie sie drehen, bis sie einrastet.

4. Setzen Sie die Fassung in der Einheit ein, indem Sie die Laschen an der Fassung mit den Schlitzten an der Einheit zur Deckung bringen. Drücken Sie die Fassung in die Einheit und drehen Sie sie nach rechts.

Standlicht

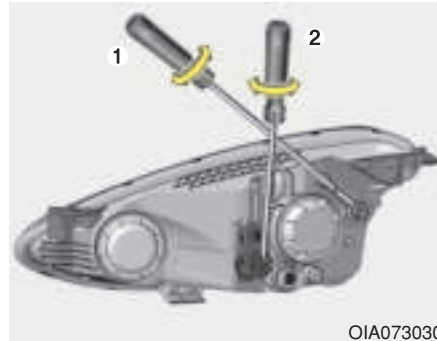
1. Ziehen Sie die Fassung gerade aus der Einheit heraus.
2. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Drücken Sie die Fassung in die Einheit.



Ersetzen Glühlampe Nebelscheinwerfer

1. Die Schraube unter der Abdeckung entfernen.
2. Fassen Sie mit der Hand hinter den vorderen Stoßfänger.
3. Trennen Sie den Stecker von der Fassung.

4. Nehmen Sie die Glühlampenfassung aus dem Gehäuse, indem Sie sie nach links drehen, bis die Laschen an der Glühlampenfassung mit den Schlitzten am Gehäuse zur Deckung kommen.
5. Setzen Sie die neue Glühlampe in das Gehäuse ein, indem Sie die Laschen an der Fassung mit den Schlitzten im Gehäuse zur Deckung bringen. Drücken Sie die Fassung in das Gehäuse und drehen Sie sie nach rechts.
6. Schließen Sie den Stecker an der Fassung an.
7. Bringen Sie die untere Abdeckung des vorderen Stoßfängers wieder an.



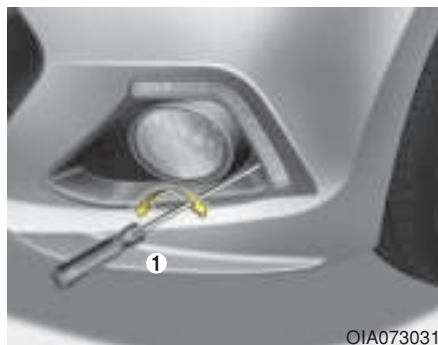
OIA073030

Richtung von Scheinwerfer und vorderem Nebenscheinwerfer (für Europe)

Ausrichtung der Scheinwerfer

1. Pumpen Sie die Reifen auf den spezifischen Druck auf und entfernen Sie aus dem Fahrzeug alle Lasten außer Fahrer, Ersatzrad und Werkzeug.
2. Das Fahrzeug muss auf einem ebenen Boden stehen.
3. Ziehen Sie vertikale Linien (die vertikalen Linien gehen durch die respektiven Scheinwerfer-Zentren) und eine horizontale Linie (die horizontale Linie geht durch das Scheinwerfer-Zentrum) auf den Schirm.

4. Richten Sie bei normalem Zustand der Scheinwerfer und der Batterie die Scheinwerfer aus, so dass der hellste Teil auf die horizontale und die vertikalen Linien fällt.
5. Zur Ausrichtung des Fernlicht/Abblendlicht nach rechts oder links drehen Sie den Antrieb (2) im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn. Zur Ausrichtung des Fernlicht/Abblendlicht nach oben oder unten drehen Sie den Antrieb (1) im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.

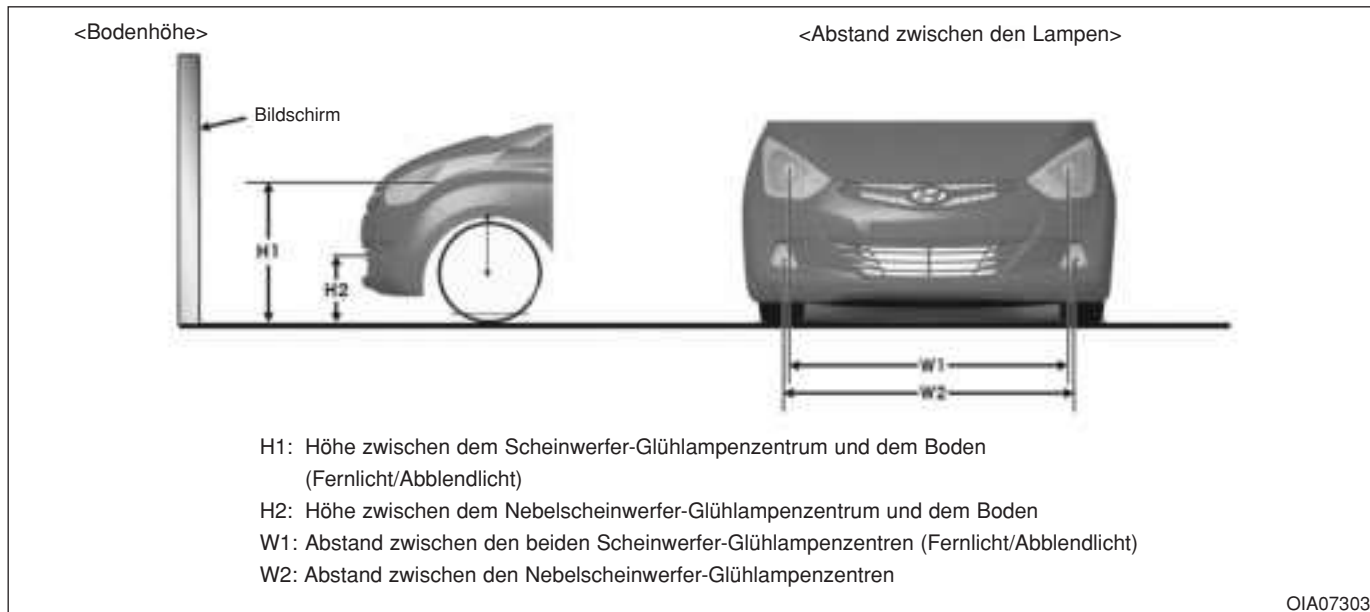


Ausrichtung des vorderen Nebelscheinwerfers

Der vordere Nebelscheinwerfer kann auf die gleiche Weise wie die Frontscheinwerfer ausgerichtet werden.

Bei normalen Bedingungen der vorderen Nebelscheinwerfer und der Batterie richten Sie die vorderen Nebelscheinwerfer aus. Zur Ausrichtung der vorderen Nebelscheinwerfer nach oben oder unten drehen Sie den Antrieb (1) im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.

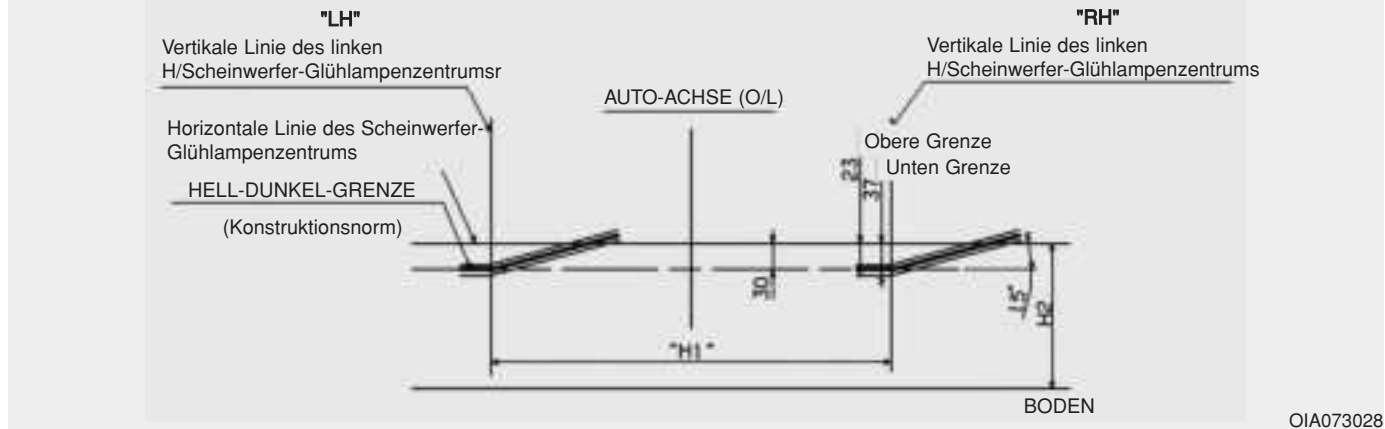
Ausrichtungspunkt



Einheit: mm (in)

Fahrzeug-Zustand	H1	H2	W1	W2
		Nebel		Nebel
Ohne Fahrer	745 (29.3)	385 (15.15)	1234 (48.5)	1279 (50.4)
Mit Fahrer	-	-		

■ Basierend auf 10 m Schirm

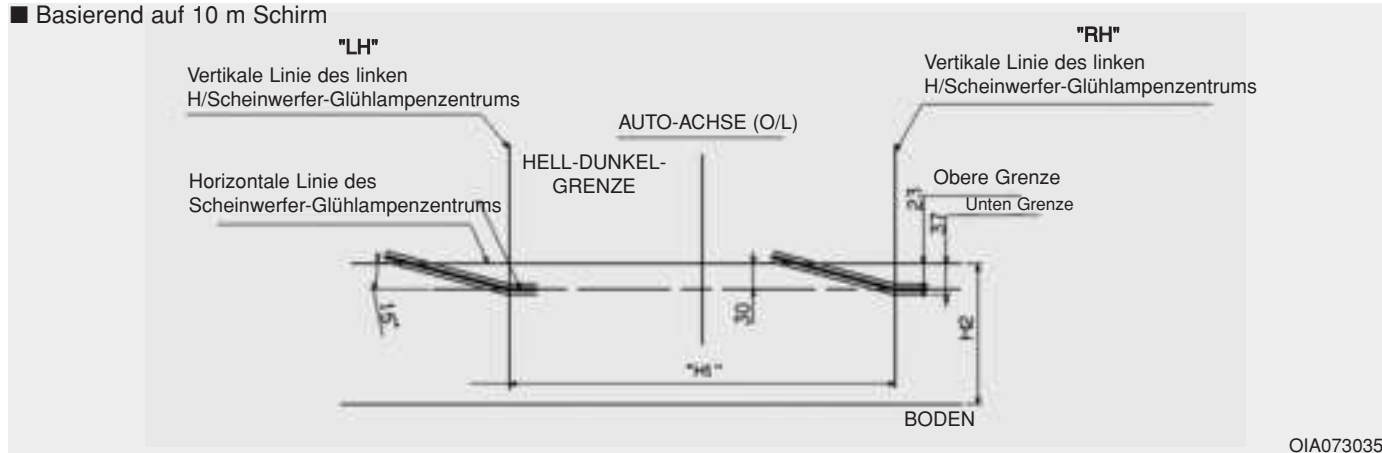


OIA073028

Scheinwerfer-Abblendlicht (LHD seite)

1. Schalten Sie das Abblendlicht ohne Fahrer an.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die im Bild gezeigte Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden
3. Beim Ausrichten des Abblendlichts muss die vertikale Ausrichtung nach der horizontalen Ausrichtung erfolgen.
4. Wenn die Scheinwerfer-Leuchtweitenregelung ausgerüstet ist, justieren Sie den Scheinwerfer-Leuchtweitenregelungsschalter mit = Positionen.

■ Basierend auf 10 m Schirm

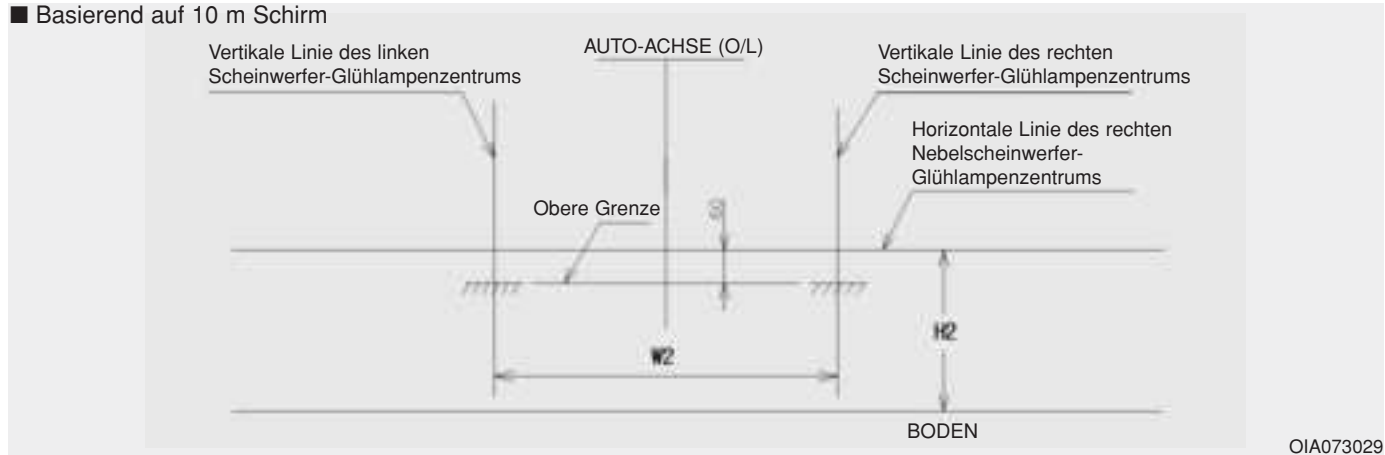


OIA073035

Scheinwerfer-Abblendlicht (RHD Seite)

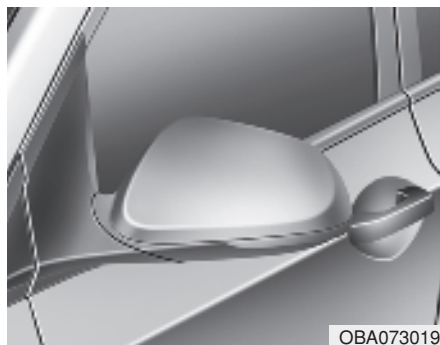
1. Schalten Sie das Abblendlicht ohne Fahrer an.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die im Bild gezeigte Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden
3. Beim Ausrichten des Abblendlichts muss die vertikale Ausrichtung nach der horizontalen Ausrichtung erfolgen.
4. Wenn die Scheinwerfer-Leuchtweitenregelung ausgerüstet ist, justieren Sie den Scheinwerfer-Leuchtweitenregelungsschalter mit = Positionen.

■ Basierend auf 10 m Schirm



Nebelscheinwerfer

1. Schalten Sie den Nebelscheinwerfer Fahrer (75 kg) an.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte im gestatteten Bereich (schattierte Region) projiziert werden.



OBA073019

Ersetzen Glühlampe Seitenblinker

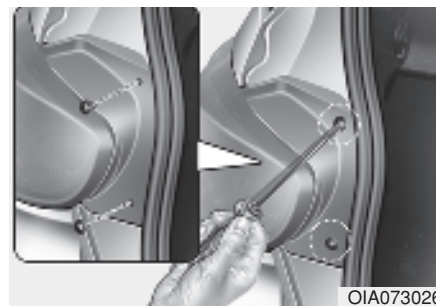
Wenn die Leuchte nicht mehr funktioniert, empfehlen wir, dass der Wagen durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.



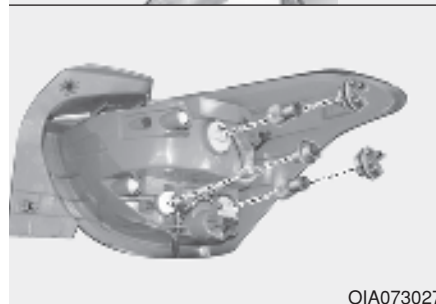
OIA073020

Glühlampen der hinteren Kombileuchte ersetzen

- (1) Stopp- und Rücklicht
- (2) Blinker hintere
- (3) Blinklicht



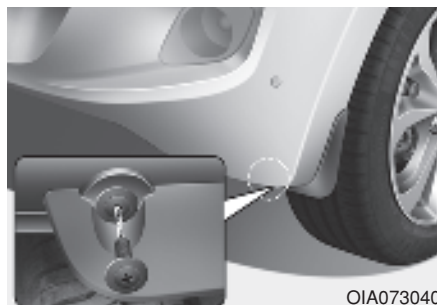
OIA073026



OIA073027

1. Öffnen Sie den Heckklappe
2. Lösen Sie die Halteschrauben der Leuchte mit einem Kreuzschraubendreher.
3. Bauen Sie die Leuchte aus der Karosserie aus.

4. Nehmen Sie die Fassung aus der Einheit, indem Sie sie nach links drehen, bis die Laschen an der Fassung mit den Schlitzten an der Einheit zur Deckung kommen.
5. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie sie hineindrücken und nach links drehen, bis die Laschen an der Glühlampe mit den Schlitzten an der Fassung zur Deckung kommen. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein, indem Sie sie drehen, bis sie einrastet.
7. Setzen Sie die Fassung in der Einheit ein, indem Sie die Laschen an der Fassung mit den Schlitzten an der Einheit zur Deckung bringen. Drücken Sie die Fassung in die Einheit und drehen Sie sie nach rechts.
8. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.



Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)

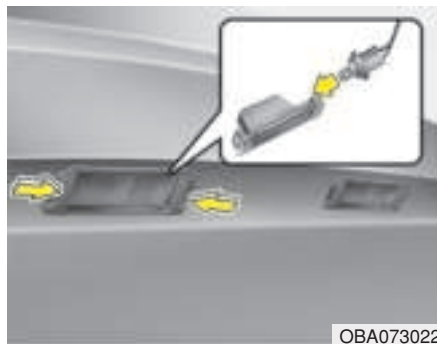
1. Die hintere Reifen- und Radabdeckung entfernen
2. Nehmen Sie die Fassung aus der Einheit, indem Sie sie nach links drehen, bis die Laschen an der Fassung mit den Schlitzten an der Einheit zur Deckung kommen.

3. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie sie hineindrücken und nach links drehen, bis die Laschen an der Glühlampe mit den Schlitzten an der Fassung zur Deckung kommen. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
4. Setzen Sie die neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.



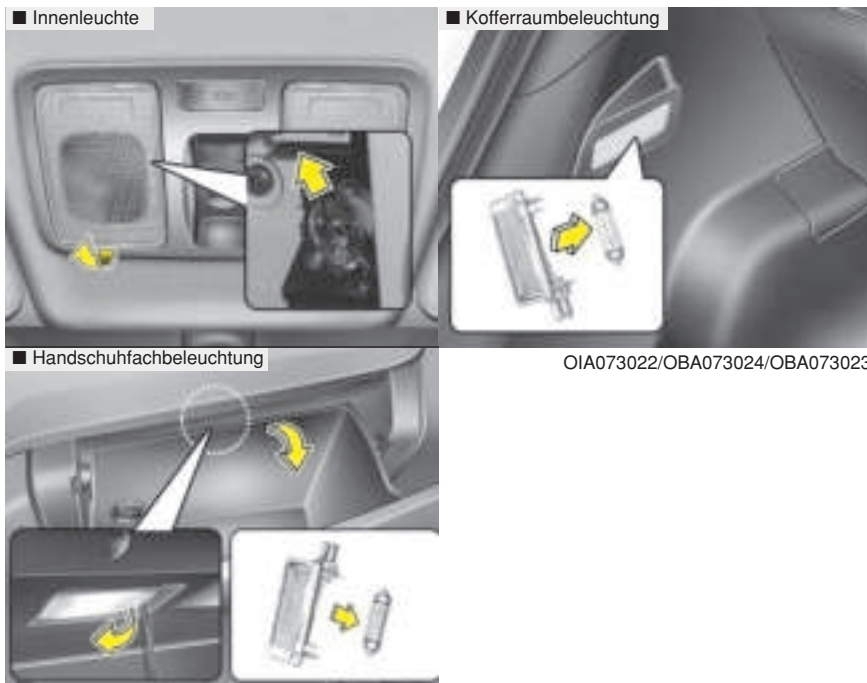
Glühlampe der Dritten Bremsleuchte ersetzen

Wenn die Leuchte nicht mehr funktioniert, empfehlen wir, dass der System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft werden.



Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

1. Bauen Sie die Leuchte aus, indem Sie die Rastklammern mittels Schraubendreher nach innen drücken.
2. Trennen Sie die Lampenfassung und die Leuchte durch drehen der Lampenfassung im Gegenuhrzeigersinn bis die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen in der Leuchte ausgerichtet sind.
3. Entfernen Sie die Glühlampe durch gerade herausziehen.
4. Setzen Sie die neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Fassung und die Leuchte wieder zusammen.
6. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.



Glühlampe der Innenbeleuchtung ersetzen

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Entfernen Sie die Glühlampe durch gerade herausziehen.

⚠️ WARNUNG

Bevor Sie an der Innenbeleuchtung arbeiten, versichern Sie sich, dass die entsprechende Taste auf "AUS" steht, damit Sie ein Verbrennen der Finger oder eines elektrischen Schocks vermeiden.

3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Gehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠️ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Streuscheibe, die Rastnasen und das Kunststoffgehäuse nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Pflege außen

Allgemeine Vorsicht bei der Pflege außen

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich an die Angaben auf den Etiketten von chemischen Reinigern oder Poliermitteln halten. Lesen Sie alle Warn- und Vorsichtshinweise, welche auf dem Etikett vermerkt sind.

Wartung Lackierung

Waschen

Um die Lackierung Ihres Fahrzeuges von Rost und Verunreinigungen zu schützen, waschen Sie es gründlich und häufig, mindestens 1x im Monat mit lauwarmem oder kaltem Wasser.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auf Schotter fahren, sollten Sie es danach jedes Mal waschen. Achten Sie besonders auf das Entfernen von Salz, Schmutz, Schlamm und anderen fremden Materialien. Stellen Sie sicher, dass die Ablauföffnungen am unteren Rand der Türen und die Schweller sauber sind.

Insekten, Teer, Baumharz, Vogeldreck, Industriestaub und ähnliche Ablagerungen können den Lack beschädigen, wenn sie nicht sofort entfernt werden.

Sogar ein Abspülen mit klarem Wasser kann nicht alle Rückstände dieser Ablagerungen entfernen. Ein mildes Reinigungsmittel für glatte Oberflächen kann benutzt werden.

Nach dem Waschen spülen Sie Ihr Fahrzeug gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser. Achten Sie darauf, dass alle Reste des Reinigungsmittels weggespült werden.

VORSICHT

Benutzen Sie nicht starke Seifen, chemische Reinigungsmittel oder heißes Wasser, und waschen Sie nicht den Wagen unter direkten Sonnenlicht, oder wenn der Wagenkörper warm ist.

WARNUNG - Nasse Bremsen

Nachdem Waschen überprüfen Sie die Bremsen durch langsames Fahren, ob sie durch das Waschen beeinträchtigt wurden. Sollte die Bremsfunktion gestört sein, drücken Sie sie immer leicht durch, während Sie langsam vorwärts fahren.



VORSICHT

- *Das Waschen des Motorenraumes inklusive das Waschen mit Hochdruckgeräten kann einen Kurzschluss im elektrischen System verursachen.*
- *Achten sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in Kontakt mit den elektrischen /elektronischen Teilen im Fahrzeug kommen, da diese dadurch beschädigt werden können.*

Wachsen

Wachen Sie das Fahrzeug, sobald das Wasser nicht mehr abperlt.

Waschen und trocknen Sie das Fahrzeug immer bevor Sie es einwachsen. Verwenden Sie ein gutes Flüssig- oder Festwachs und befolgen Sie die Hinweise des Herstellers. Wachsen Sie alle lackierten Teile ein, um sie zu schützen und den Glanz zu bewahren.

Entfernen Sie Öl, Teer und ähnliche Materialien mit einem entsprechenden Reiniger, so hat das zur Folge, dass das Wachs sich löst. Wachsen Sie diese Stellen nach, auch wenn der Rest des Fahrzeuges noch nicht eingewachst werden muss.

VORSICHT

- **Wischen Sie Staub oder Schmutz mit einem weichen Lappen von der Lackierung.**
- **Verwenden Sie keine Stahlwolle, Scheuermittel oder aggressive Lösungen, welche Alkali oder ätzende Lösungen enthalten, auf verchromten oder eloxierten Aluminiumteilen. Das kann zu einer Schädigung der Schutzschicht führen und Verfärbungen oder Lackschäden bewirken.**

Ausbessern von Lackschäden

Tiefe Kratzer oder Steinschlagschäden im Lack müssen sofort ausgebessert werden. Schutzloses Metall rostet schnell und kann zu einer großen Reparaturrechnung führen.

* ANMERKUNG

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instandgesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutz behandelt werden.

Wartung Hochglanz

- Um Teer und Insekten zu entfernen, verwenden Sie einen speziellen Teerentferner und keinen Schaber oder andere scharfen Gegenstände.
- Um die Hochglanzoberfläche vor einem Mattwerden zu schützen, tragen Sie eine Schicht Wachs oder Chromschutzmittel auf und reiben es ein, bis die Stelle wieder glänzt.
- Während der Winterzeit oder in Küstenregionen tragen Sie eine dickere Schicht Wachs oder Schutzmittel auf. Wenn nötig, decken Sie die Teile mit Vaseline oder einem anderen Schutzmittel ein.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe welche für die Schnee- und Eisentfernung benutzt werden, sammeln sich am Unterboden. Werden sie nicht entfernt, kann es zu einer beschleunigten Rostbildung an z.B. Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenblech und dem Abgassystem kommen, auch wenn diese Teile mit Rostschutz behandelt wurden.

Waschen Sie den Unterboden und die Radöffnungen gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser 1x pro Monat, nachdem Sie über Schotter gefahren sind und am Ende der Wintersaison. Achten Sie besonders auf diese Stellen, da es schwierig ist, den Schmutz und den Schlamm zu sehen. Es schadet dem Fahrzeug mehr, wenn Sie die Überreste nur nass machen ohne sie zu beseitigen. Die unteren Türkanten, Schweller und Rahmen haben Ablassöffnungen, welche nicht durch Schmutz verstopft werden sollten; Wasseransammlungen an jenen Stellen können zu Rost führen.

**WARNUNG**

Nachdem Waschen überprüfen Sie die Bremsen durch langsames Fahren, ob sie durch das Waschen beeinträchtigt wurden. Sollte die Bremsfunktion gestört sein, drücken Sie sie immer leicht durch, während Sie langsam vorwärts fahren.

Wartung der Aluminiumräder

Die Aluminiumräder sind mit einer klaren Schutzschicht behandelt.

- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Poliermittel, Lösungen oder Drahtbürsten zur Reinigung von Aluminiumrädern. Diese Dinge können zu Kratzern und Beschädigungen führen.
- Verwenden Sie ausschließlich eine milde Seifenlauge und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder, nachdem Sie auf gesalzene Straßen gefahren sind. Das schützt vor Rostbildung.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Es kann die Räder, welche mit einer klaren Schutzschicht behandelt wurden, beschädigen.

Rostschutz

Schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Rost

Durch die Verwendung neuester Technik in Bezug auf die Bekämpfung von Rost stellen wir Fahrzeuge von höchster Qualität her. Das ist jedoch nur ein Teil der Arbeit. Um einen Langzeitschutz vor Rost zu erhalten, muss der Fahrzeugbesitzer einige Punkte beachten.

Übliche Quellen für die Rostbildung

Die häufigsten Gründe für die Rostbildung sind:

- Salz, Schmutz und Feuchtigkeit, welche sich unter dem Fahrzeug ansammeln.
- Lackschäden, welche durch Steinschlag, Kies, Abnutzung verursacht werden oder kleine Kratzer und Dellen lassen das Metall ungeschützt und begünstigen so die Rostbildung.

Hochgefährdete Stellen

Wenn Sie an einem Ort wohnen, an welchem Ihr Fahrzeug regelmäßig mit rostfördernden Materialien in Berührung kommt, ist Schutz besonders wichtig. Einige der typischen Rostförderer sind Salz, Staubkontrollmittel, Meeresluft und Industriestaub.

Feuchtigkeit fördert Rost

Feuchtigkeit bildet eine Umgebung, in welcher sich Rost ungehindert verbreiten kann. Zum Beispiel wird Rost durch eine hohe Feuchtigkeit gefördert, besonders, wenn die Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt liegen. Unter solchen Bedingungen kommen die rostfördernden Materialien mit dem Fahrzeug durch die Feuchtigkeit in Kontakt und diese Feuchtigkeit verdampft nur sehr langsam.

Schlamm ist besonders rostfördernd, da er nur langsam trocknet und die Feuchtigkeit so länger auf dem Fahrzeug verbleibt. Auch wenn der Schlamm trocken aussieht, kann er Feuchtigkeit binden und so die Rostbildung beschleunigen.

Hohe Temperaturen können an schwer zugänglichen Stellen ebenfalls die Rostbildung beschleunigen, da Feuchtigkeit an jenen Stellen länger verbleibt. Aus all diesen Gründen ist es besonders wichtig, dass Sie Ihr Fahrzeug sauber und frei von Schlamm oder anderem Schmutz halten. Die bezieht sich nicht nur auf die Oberfläche, sondern vor allem auf die Unterseite des Fahrzeuges.

Rostbildung vermeiden

Sie können die Rostbildung vermeiden, wenn Sie sich an folgende Punkte halten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Die beste Möglichkeit Rostbildung zu vermeiden, ist, Ihr Fahrzeug sauber zu halten und ätzende Materialien zu beseitigen. Achten Sie besonders auf den Unterboden.

- Wenn Sie in einem Gebiet wohnen, in welchem ätzende Stoffe wie Streusalz, Meeresluft, Gebiete mit Industriestaub zu finden sind, sollten Sie besonders auf die Vermeidung von Rost achten. Im Winter sollten Sie Unterseite des Fahrzeuges mindestens 1x pro Monat gründlich abspritzen und am Ende der Wintersaison gründlich reinigen.

- Wenn Sie die Fahrzeugunterseite reinigen, achten Sie besonders auf die Stellen unter den Schwellern und andere schlecht sichtbare Stellen. Machen Sie es gründlich; den Schmutz nur abspritzen anstelle ihn richtig abzuwaschen verschlimmert es eher als es zu verbessern. Hochdruckreiniger sind dazu besonders geeignet.
- Wenn Sie die unteren Türkanten, Schweller und Rahmen reinigen, achten Sie darauf, dass die Wasserablaufbohrungen an diesen Stellen offen sind, sodass die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht am Fahrzeug verbleibt.

Halten Sie die Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten und schlecht gelüfteten Garage ab. Dies bildet eine gute Grundlage für die Rostbildung. Das trifft vor allem dann zu, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder in die Garage fahren, wenn das Fahrzeug noch nass oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt ist. Auch eine geheizte Garage fördert die Rostbildung, wenn sie nicht gut belüftet ist.

Halten Sie den Lack und die Zierleisten in gutem Zustand

Kratzer oder Risse im Lack sollten so gut wie möglich mit einer Deckschicht behandelt werden, um Rostbildung zu vermeiden. Kommt das pure Metall zum Vorschein, sollte eine Karosseriewerkstatt aufgesucht werden.

Vogeldreck: Vogeldreck ist äußerst ätzend und kann den Lack innerhalb weniger Stunden beschädigen. Entfernen Sie den Vogeldreck so schnell wie möglich.

Vernachlässigen Sie nicht den Innenbereich

Feuchtigkeit kann sich unter den Teppichen sammeln und Rost fördern. Überprüfen Sie diese Stellen von Zeit zu Zeit um sicherzustellen, dass der Teppich trocken ist. Achten Sie besonders dann darauf, wenn Sie Dünger, Reinigungsmaterial oder Chemikalien mitführen.

Diese Dinge sollten ausschließlich in gut verschließbaren Behältern mitgeführt werden und allfällige Lecks oder ausgelaufene Flüssigkeit sofort weggewischt, mit klarem Wasser gespült und gründlich getrocknet werden.

Innenbereich

Vorsichtsmassnahmen im Innenbereich

Vermeiden Sie den Kontakt ätzender Lösungen wie z.B. Parfüm und Kosmetiköl mit dem Armaturenbrett, da diese Dinge die Oberfläche beschädigen oder verfärben können. Sollte es trotzdem passieren, wischen Sie sie sofort weg. Beachten Sie die Anweisungen, wie Vinyl richtig gereinigt wird.

VORSICHT

Achten sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in Kontakt mit den elektrischen /elektronischen Teilen im Fahrzeug kommen, da diese dadurch beschädigt werden können.

Reinigen der Sitze und der Seitenverkleidung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lösen Schmutz mit einem Staubwischer oder Staubsauger. Reinigen Sie die Vinylfläche mit einem speziellen Vinylreiniger.

Textil

Entfernen Sie Staub und lösen Schmutz mit einem Staubwischer oder Staubsauger. Reinigen Sie die Sitze mit einem speziellen Textilreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken sofort mit einem Fleckenmittel. Werden frische Flecken nicht sofort beseitigt, wird der Stoff gefleckt und es kann zu Farbveränderungen kommen. Auch können die feuerresistenten Eigenschaften gemindert werden, wenn das Material nicht richtig gepflegt wird.

VORSICHT

Wenn Sie andere Reiniger als die empfohlenen verwenden und wenn Sie die empfohlenen Reinigungsmethoden nicht beachten kann der textile Bezug sein Aussehen verändern und die feuerresistenten Eigenschaften werden gemindert.

Reinigen des Sicherheitsgurtes

Reinigen Sie den Sicherheitsgurt mit einem milden Reinigungsmittel, welches für die Reinigung von Polstermöbeln oder Teppichen geeignet ist. Beachten Sie die Packungsanweisungen. Der Sicherheitsgurt sollte weder gebleicht noch neu eingefärbt werden, da dies das Material schädigen kann.

Reinigen der Innenscheiben

Wenn die Scheiben nicht mehr klar erscheinen (d. h. einen öligen, fettigen Wachsfilm) aufweisen sollten sie mit einem Glasreiniger gesäubert werden. Beachten Sie die Packungsanweisungen.

VORSICHT

Zerkratzen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht. Das könnte zu einer Beschädigung der Heizelemente führen.

ABGASKONTROLLSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Abgaskontrollsystem Ihres Fahrzeuges ist durch eine schriftliche Garantie gedeckt. Beachten Sie bitte die Garantietinformationen, welche in den Wartungsunterlagen Ihres Fahrzeuges zu finden sind.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgaskontrollsystem ausgerüstet, welches den notwendigen Abgasvorschriften entspricht.

Das Abgaskontrollsystem gliedert sich in folgende drei Untersysteme:

- (1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
- (2) Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung
- (3) Abgasreinigungssystem

Um eine reibungslose Funktion des Abgaskontrollsystems zu gewährleisten wird empfohlen, dass Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan durch einen HYUNDAI-Vertragshändler überprüfen und warten lassen.

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit ESC (elektronisches Stabilitätskontroll):

- **Um eine Fehlzündung zu vermeiden, wenn das Fahrzeug auf dem Prüfstand ist, ist es ratsam, das ESC auszuschalten.**
- **Ist der Test vorüber, schalten Sie das ESC durch Drücken der ESC-Taste wieder ein.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem wird angewendet um eine Luftverschmutzung durch die Kurbelgehäuseentlüftung zu verhindern. Dieses System bietet eine Frischluftzufuhr an das Kurbelgehäuse durch die Einlassschläuche. Im Inneren des Kurbelgehäuses mischt sich die Frischluft mit den Entlüftungsgasen, welche danach durch das PVC-Ventil in das Einspritzsystem geleitet werden.

2. Abgaskontrollsystem Verdampfung

Dieses System hindert die Treibstoffdämpfe daran, in die Atmosphäre zu gelangen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe welche im Inneren des Tanks gebildet werden, werden absorbiert und im Aktivkohlebehälter gelagert. Läuft der Motor, werden die Kraftstoffdämpfe durch das Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Reinigungskontrollventil (PCSV)

Das Reinigungskontrollventil wird durch das Engine Control Module (ECM) gesteuert; ist die Motortemperatur während des Betriebes tief, schließt sich das PCSV, damit der verdampfte Treibstoff nicht in den Motor gelangt. Sobald der Motor auf der normalen Betriebstemperatur ist, öffnet sich das PCSV und leitet den verdampften Treibstoff in den Motor.

3. Abgasreinigungssystem

Das Abgasreinigungssystem ist ein hoch wirksames System, welches die Abgasemissionen steuert und entsprechend eine gute Motorenleistung ermöglicht.

Fahrzeugänderungen

Das Fahrzeug sollte nicht verändert werden. Veränderungen können die Leistung, Sicherheit und Lebensdauer verändern und können möglicherweise gegen gesetzliche Sicherheits- und Abgasanforderungen verstoßen.

Zusätzlich sind Schäden oder Leistungsabnahmen, welche durch solche Veränderungen entstehen, nicht durch die Fahrzeuggarantie gedeckt.

Vorsichtsmassnahmen Abgase (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid kann in anderen Abgasen enthalten sein. Daher sollten Sie, falls Sie in Inneren des Fahrzeuges Abgase riechen, das Fahrzeug überprüfen und reparieren lassen. Wenn Sie je das Gefühl haben, dass die Abgase in das Fahrzeuginnere geleitet werden, fahren Sie nur mit allen Fenstern geöffnet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen und reparieren.



WARNUNG - Abgase

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Es ist farb- und geruchlos und äußerst gefährlich und kann tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Befolgen Sie die Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor in geschlossenen Räumen (z.B. Garagen) nur so lange laufen, wie es dauert, um herauszufahren.
- Wird das Fahrzeug während längerer Zeit angehalten und der Motor eingeschaltet gelassen, passen Sie die Lüftung entsprechend an und schalten Sie Frischluftzufuhr.
- Sitzen Sie nie längere Zeit bei laufendem Motor in einem geparkten Fahrzeug.
- Wird der Motor abgewürgt oder wenn er nicht startet, können übertriebene Startversuche das Abgaskontrollsystem schädigen.

**Sicherheitshinweise für
Katalysatoren (falls vorhanden)**

⚠️ WARNUNG - Brandgefahr
Eine heiße Abgasanlage kann entzündliche Gegenstände unter Ihrem Fahrzeug entzünden. Das Fahrzeug nicht über oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen wie z.B. Gras, Laub, Papier, usw. abstellen, im Leerlauf laufen lassen oder fahren.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet.

Die folgenden Punkte müssen daher beachtet werden:

- Verwenden Sie ausschließlich BLEIF-FREIEN Treibstoff.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Zeichen einer Fehlfunktion des Motor vorhanden sind wie z.B. Fehlzündung oder eine offensichtliche Leistungsminderung.
- Missbrauchen Sie den Motor nicht. Beispiele eines Missbrauchs sind Rollen und einen Abhang herunterfahren mit ausgeschalteter Zündung.

- Lassen Sie den Motor nicht mit sehr hoher Motordrehzahl über längere Zeit laufen (5 Minuten oder länger).
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Wir empfehlen, dass das System durch einen autorisierten HYUNDAI-Händler überprüft wird.
- Vermeiden Sie es, mit zu niedrigem Kraftstoffstand zu fahren. Wenn Sie keinen Treibstoff mehr haben, kann das zu einer Fehlzündung des Motors führen und des Beschädigung Katalysators.

Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann mit einer Beschädigung des Katalysators und Ihres Fahrzeuges enden. Außerdem werden solche Schäden nicht durch die Garantie gedeckt.

Technische Daten und Kundeninformationen

Dimensionen	8-2
Klimaanlage	8-2
Motor	8-2
Wattleistung Glühlampen	8-3
Reifen und Räder	8-4
Last- und Geschwindigkeitskapazität der Reifen ..	8-4
Bruttofahrzeuggewicht	8-5
Gepäckvolumen	8-5
Empfohlene Schmiermittel und Mengen	8-6
• Empfohlene SAE-Viskositätsnummer	8-8
Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)	8-9
Fahrzeug Zertifizierung Etikett	8-9
Reifenspezifikation und reifendruck-label	8-10
Motornummer	8-10
Klimaanlagen-Kompressor-Label	8-10
E-Markierungs-Label (für Europa)	8-11
Kühlmittel label	8-11
Konformitätserklärung	8-11

DIMENSIONEN

Position	mm (zoll)
Total Länge	3665 (144.3)
Total Breite	1660 (65.4)
Total Höhe	1500 (59.1)
Spurweite vorne	1491 (58.7) * ¹ /1467 (57.8) * ² / 1455 (57.3) * ³
Spurweite hinten	1504(59.2) * ¹ /1480(58.3) * ² / 1468(57.8) * ³
Radstand	2385 (93.9)

*1 : 155/70R13 (4.5JX13)

*2 : 175/65R14 (5.5JX14)

*3 : 185/55R15 (6.0JX15)

MOTOR

Position		1.0 Kappa	1.2 Kappa
Verdrängung	cc (cu. in)	997 (60.84)	1,248 (76.15)
Bohrung x Hub	mm (in.)	71.0x84.0 (2.8x3.3)	71.0x78.8 (2.8x3.1)
Zündfolge		1-2-3	1-3-2-4
Zylinderanzahl		3	4

KLIMAANLAGE

Position	Volumengewicht	Klassifizierung
Kühlmittel	400±25g	R134a
		R-1234yfa
Kompressor Lubricant	100g	PAG Öl

Für mehr Detaillierte Einzelheiten, empfehlen wir Ihnen, dass sie einen autorisierten HYUNDAI-Händler kontaktieren.

WATTLEISTUNG GLÜHLAMPEN

Glühlampen	Wattleistung
Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht)	60/55
Blinker vorne	21
Positionslichte	5
Tagfahrlicht (DRL) (Glühbirnen-Typ)*	21
Tagfahrlicht (DRL) (LED -Typ)*	10
Glühlampe Seitenblinker*	5
Nebelscheinwerfer vorne*	35
Nebelscheinwerfer hinten*	21
Stopp- und Rücklicht	21/5
Blinker hintere	21
Blinklicht	16
Dritte Bremsleuchte*	5
Nummerschildbeleuchtung	5
Innenbeleuchtung*	8
Kofferraumbeleuchtung*	8
Handschuhfachbeleuchtung*	5

* : ausstattungsabhängig

REIFEN UND RÄDER

Position	Reifengrösse	Felgengrösse/ Einpresstiefe	Reifendruck bar kPa (psi)				Anzugsdrehmoment Radmuttern kg·m (lb·ft, N·m)
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorne	Hinten	Vorne	Hinten	
Standardrad	155/70R13	4.5JX13	250 (36)	250 (36)	250 (36)	250 (36)	9~11 (65~79,88~107)
	175/65R14	5.5JX14	220 (32)	220 (32)	230 (33)	240 (34)	
	185/55R15	6.0JX15	220 (32)	220 (32)	230 (33)	240 (34)	
Temporärer Reifen	T115/70D15	3.5JX15	410 (60)	410 (60)	410 (60)	410 (60)	

LAST- UND GESCHWINDIGKEITSKAPAZITÄT DER REIFEN

Position	Reifengrösse	Felgengrösse/ Einpresstiefe	Lastkapazität		Geschwindigkeitskapazität	
			LI	kg	SS	km/h
Standardrad	155/70R13	4.5JX13	75	387	T	190
	175/65R14	5.5JX14	86	530	T	190
	185/55R15	6.0JX15	86	530	H	210
Temporärer Reifen	T115/70D15	3.5JX15	90	600	M	120

LI : LASTINDEX

SS : DREHZAHLSYMBOL

BRUTTOFAHRZEUGGEWICHT

5 sitzer	1.0 MT	1.0 AT	1.2 MT	1.2 AT
G.V.W	1420	1440	1450	1455
Kg (lbs.)	(3130)	(3174)	(3196)	(3207)

GEPÄCKVOLUMEN

Position		5 sitzer
VDA	MIN.	252 l (8.9 cu ft)
	MAX.	1046 l (49.65 cu ft)

Min: Hinter dem Rücksitz bis zur Oberkante der Rücklehne.

Max: Hinter Vordersitz zu Decke.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND MENGEN

Um eine gute Motoren- und Zugkraftleistung und -dauer zu erreichen, verwenden Sie ausschließlich gute Schmiermittel. Das richtige Schmiermittel hilft auch die Motorenleistung zu fördern was wiederum in einem mäßigen Kraftstoffverbrauch resultiert. Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten werden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Schmiermittel			Menge	Klassifizierung
Motoröl ^{11 12 13} (Ablassen und Nachfüllen)	Benzinmotor	1.0L/1.2L	3.0 l (1.0L)/ 3.6 l (1.2L)	Für Europe API Service SM oder höher, ACEA A5 oder höher Außerhalb Europas API Service SM oder höher, ILSAC GF-4
Schaltgetriebeöl	Benzinmotor	1.0L/1.2L	1.9 ~ 2.0 l (2.0 ~ 2.1 US qt.)	API Service GL-4, SAE 70W (HYUNDAI echte Automatikgetriebeöl)
Automatikgetriebeöl	Benzinmotor	1.0L/1.2L	5.7 l (6.02 US qt.)/ 6.1 l (6.44 US qt.)	DIAMOND ATF SP-III, SK ATF SP-III
Kühlflüssigkeit	Benzinmotor	1.2L - M/T	5.3 l (5.6 US qt.)	Mischung Frostschutz und Wasser (Ethylenglycol basierendes Kühlmittel für Aluminiumkühler)
		1.2L - A/T	5.2 l (5.49 US qt.)	
		1.0L - M/T	4.9 l (5.17 US qt.)	
		1.0L - A/T	4.8 l (5.07 US qt.)	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit			0.7~0.8 l (0.7~0.8 US qt.)	FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4
Kraftstoff			40 l (10.5 US gal.)	-

*¹ Empfohlene SAE-Viskositätsnummer auf der nächsten Seite.

*² Motoröle mit der Bezeichnung "Energiesparöl" können verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Oft sind diese Verbesserungen während des täglichen Gebrauchs kaum zu spüren, jedoch auf ein Jahr gerechnet sparen sie große Mengen Kosten und Energie.

*³ Wir empfehlen Ihnen, die Motorenöle von HYUNDAI Motor Company zugelassen verwenden. Für Einzelheiten, empfehlen wir Ihnen, dass Sie bei einen autorisierten HYUNDAI-Händler konsultieren.

Empfohlene SAE-Viskositätsnummer

VORSICHT

Reinigen Sie immer die Stellen um jeden Einfüllstutzen, Ablassstutzen oder Messstab, bevor Sie die entsprechende Flüssigkeit messen oder ablassen. Das ist besonders wichtig in staubigen oder sandigen Gebieten und wenn das Fahrzeug auf Schotter gefahren wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringt und diese beschädigt.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und das Fahren bei tiefen Temperaturen (Motorenstart und Motorenölfluss). Eine tiefere Viskosität beim Motorenöl fördert eine bessere Motoren- und Kaltwetterleistung, eine höhere Viskosität jedoch ist bei hohen Temperaturen in Bezug auf das Schmiermittel bevorzugt.

Verwenden Sie Öle mit einer nicht empfohlenen Viskosität, kann dies zu einem Motorschaden führen. Wenn Sie das Öl wählen, achten Sie auf den Temperaturbereich, in welchem Sie das Fahrzeug benutzen. Die nachstehende Aufstellung gibt Informationen über die verschiedenen Viskositäten.

Temperaturbereich für SAE Viskositätsnummern										
Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Motoröl Benzinmotor *1 (Für Europa)		0W-40, 5W-30, 5W-40								
Motoröl Benzinmotor *2 (Außerhalb Europas)		20W-50								
		15W-40								
		10W-30								
		5W-20*, 5W-30								

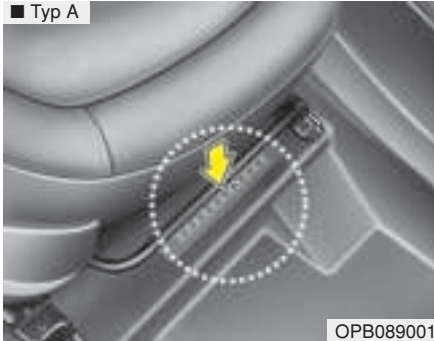
*1. Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird ein Motorenöl mit einem Viskositätsgrad von SAE 5W-30 (API SM / ACEA A5) empfohlen.

*2. Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird ein Motorenöl mit einem Viskositätsgrad von SAE 5W-20 (API SM / ILSAC GF-4) empfohlen. Nur in extrem kalten Gebieten und bei eingeschränkten Fahr- und Umgebungsbedingungen (nicht geeignet für schwere Ladung und schnelles Fahren).

*3. Im Nahen Osten, verwenden Sie keine Motorenöl mit einem Viskositätsgrad von SAE 5W-20.

FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)

■ Typ A



Die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) wird zur Registrierung des Fahrzeuges und in sämtlichen gesetzlichen Angelegenheiten in Bezug auf Besitzer, usw. benötigt.

Die Nummer ist unter dem Beifahrersitz (oder Fahrer) eingestanzt.

■ Typ B



Die VIN befindet sich auch auf einer Plakette an der Armaturenbrettoberseite. Die Nummer auf der Plakette ist durch die Windschutzscheibe leicht von außen einsehbar.

FAHRZEUG ZERTIFIZIERUNG ETIKETT



Die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) befindet sich auf dem Fahrzeugzertifizierungsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite).

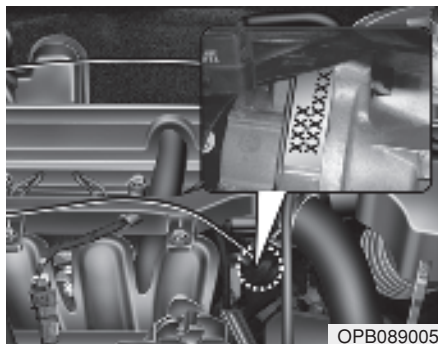
REIFENSPEZIFIKATION UND REIFENDRUCK-LABEL



Die Reifen, welche zusammen mit Ihrem Fahrzeug geliefert werden, ermöglichen die beste Leistung bei normaler Fahrweise.

Die Reifenspezifikation befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule und informiert über den empfohlenen Reifendruck für Ihr Fahrzeug.

MOTORNUMMER



Die Motorennummer ist in den Motorenblock eingeschlagen.

KLIMAANLAGEN-KOMPRESSOR-LABEL



Ein Kompressor-Label informiert Sie über die Art von Kompressor, mit dem Ihr Fahrzeug ausgerüstet ist, z.B. Modell, Zulieferer-Teilenummer, Produktionsnummer, Kühlmittel (1) und Kältemittel (2).

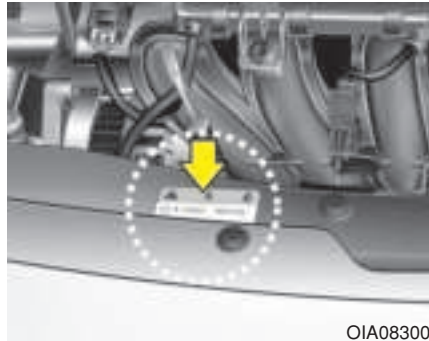
E-MARKIERUNGS-LABEL (Für Europa) (Ausstattungsabhängig)



Ein E-Markierungs-Label befindet sich an der Mittelsäule der Fahrerseite. Das Label zertifiziert, dass Ihr Fahrzeug den ECE Sicherheits-/Umweltanforderungen entspricht. Es beinhaltet die folgenden Informationen:

- Ländercode
- Verordnungsnummer
- Geänderte Verordnungsnummer
- Genehmigungsnummer

KÜHLMITTEL LABEL



Der kühlmittel label befindet sich vorne im Motorenraum.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel

CE CE 0678

CE0678

Die Hochfrequenzkomponenten des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/57EC.

Weitere Informationen einschließlich der Konformitätserklärung des Herstellers sind verfügbar auf der HYUNDAI-Webseite wie folgt:

<http://service.hyundai-motor.com>

Index

A

Abgaskontrollsystem Verdampfung	7-85
Abgasregelung	7-85
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung	7-85
Abgaskontrollsystem Verdampfung	7-85
Abgasreinigungssystem	7-86
Abgasreinigungssystem	7-86
Abgelaufene Zeit (Bordcomputer)	4-51
Ablagefächer	4-98
Mittenkonsolengefach	4-98
Handschuhfach	4-98
Ablagetaschen	3-8
Abschleppen	6-26
Abschleppen im Notfall	6-28
Abschlepphaken	6-27
Abschleppen im Notfall	6-28
Abschlepphaken	6-27
Air bags	3-38
Warnaufkleber Airbag	3-50
Airbag Warnleuchte	3-45
Fahrer- und Beifahrerairbag	3-41
Airbag Komponenten und Funktionen	3-44
Airbag Komponenten und Funktionen	3-44
Airbag Warnleuchte	3-45
Anpassung Rücksitz und Kopfstütze	3-9
Antenne	4-104
Armaturenbrett, siehe Instrumententafel	4-44

Aschenbecher	4-99
Audio System	4-104
Antenne	4-104
AUX, USB und iPod®-Anschluss	4-106
Lenkrad Audio-Steuerung	4-105
Aufkleber Typgenehmigung	8-9
Außenspiegel	4-41
Automatik getriebe	5-15
Sportmodus	5-17
Automatikgetriebeöl	7-29
Automatische Klima- und Belüftungssystem	4-88
AUX, USB und iPod®-Anschluss	4-106

B

Batterie	7-40
Beifahrerairbag	3-41
Beifahrersitz unter der Wanne	3-9
Beleuchtung	4-66
Stromsparfunktion	4-66
Nebelscheinwerfer	4-69
Leuchtweitenregulierung	4-70
Fahrlicht-Position	4-67
Fernlicht	4-67
Standlicht	4-66
Blinkerleuchte	4-68
Besitzerwartung	7-8
Besondere Fahrbedingungen	5-47
Fahren bei Nacht	5-48

Fahren in überfluteten Gegenden	5-49
Fahren bei Regen	5-48
Gefährliche Fahrbedingungen	5-47
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	5-47
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven	5-48
Blinkerleuchte	4-68
Bodenmatte Bolzen	4-103
Bordcomputer	4-49
Durchschnittlichen Geschwindigkeits	4-50
ECO EIN/AUS mode	4-52
Abgelaufene Zeit	4-52
Tageskilometerzähler	4-49
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	7-28
Bremsanlage	5-21
Warnleuchte Antiblockiersystem(ABS)	5-24
Scheibenbremsen	5-22
Feststellbremse	5-22
Bremskraftverstärker	5-21
Bremsflüssigkeit	7-28
Bremskraftverstärker	5-21

D

Dimensionen	8-2
Displays, siehe Instrumententafel	4-44
Drehzahlmesser	4-45
Dreipunktgurt	3-17
Durchschnittlichen Geschwindigkeits (Bordcomputer)	4-51

E

ECO EIN/AUS mode	4-52
Einfahrprozess des fahrzeuges	1-5
Einstellen des Vordersitzes	3-5
Elektrische Fensterverriegelung	4-27
Elektronische Servolenkung (EPS)	4-38
Empfohlene Schmiermittel und Mengen	8-6
Empfohlene SAE-Viskositätsnummer	8-7
Empfohlener Reifenluftdruck bei kalten Reifen	7-43
Enteisen(Windshield)	4-95
Enteisungsanlage(Heckscheibe)	4-79
Entnebeln (Windshield)	4-95
Erklärung des Wartungsplanes	7-21
Ersetzen Glühlampe	7-66
Ersetzen Glühlampe Scheinwerfer	7-66

F

Fahren bei Nacht	5-48
Fahren bei Regen	5-48
Fahren im Winter	5-50
Winterreifen	5-50
Schneeketten	5-51
Fahren in überfluteten Gegenden	5-49
Fahrerairbag	3-42
Fahrlicht-Position	4-6
Fahrzeuggewicht	5-61
Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN)	8-9

Fahrzeugpflege	7-79
Pflege außen	7-79
Innenbereich	7-84
Fenster	4-23
Elektrische Fensterverriegelung	4-27
Fernbedienung Schlüssel	4-6
Fernlicht	4-67
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	5-47
Feststellbremse	5-22
Feststellbremse (Wartungsplan)	7-31
Filter Klimaanlage	4-87
Flüssigkeit Automatikgetriebeöl	7-29
Brems-/Kupplungsflüssigkeit	7-28
Waschwasser	7-31
Funkfernbedienung Ersetzen der Batterie	4-8
Ersetzen der Glühlampe	7-66

G

Gefährliche Fahrbedingungen	5-47
Getränkehalter	4-100
Getränkehalter, siehe Getränkehalterung	4-100
Getriebschalter Automatik getriebe	5-15
Getriebschalter Schaltgetriebe	5-12
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven	5-48
Gurtstraffer	3-19

H

Handschuhfach	4-98
Hauptsicherung	7-57
Heckklappe	4-21
Heizsystem Automatische Klima- und Belüftungssystem	4-88
Manuelle Klima- und Belüftungssystem	4-80
Hinteres Parkassistenten-System	5-45
Höhenanpassung	3-17

I

Innenausstattung	4-99
Aschenbecher	4-99
Getränkehalter	4-100
Bodenmatte Bolzen	4-103
Stromauslass	4-101
Sonneblende	4-100
Innenaustattung im überblick	2-4
Innenbereich	7-84
Innenleuchte	4-77
Innenraumbeleuchtung	4-76
Innenleuchte	4-77
Kofferraumbeleuchtung	4-77
Instrumente	4-45
Instrumententafel	4-44
Instrumente	4-45
Instrumententafel Sicherung	7-55

K

Kapazität (Lubricants)	8-6
Ketten Schneeketten	5-51
Kilometerzähler/Tageskilometerzähler	4-47
Kinderrückhaltesystem	3-25
Sicherheitsgurte	3-14
Kindersicherung Türschloss hinten	4-20
Klimaanlage	4-94
Frischlucht-/Umlufttaster	4-92
Automatische Klimasteuerung	4-89
Gebläsedrehzahlschalter	4-93
Manuelle Heizung und Klimaanlage	4-90
Lüftungsmodus wählen	4-90
Modus OFF	4-94
Temperaturregler	4-91
Klimaanlage	
Automatische Klima- und Belüftungssystem	4-88
Manuelle Klima- und Belüftungssystem	4-80
Kühlmittels und Kompressor Schmiermittel	4-87
Klimaanlagen-Kompressor-Label	8-10
Kofferraumbeleuchtung	4-77
Kombiniert instrument, siehe instrumententafel	4-44
Kompressor-Label	8-10
Kontrollleuchte	4-54
Kopfstütze (Beifahrersitz)	3-6
Kopfstütze (Rücksitzen)	3-9
Kraftstoffvorratsanzeige	4-47

Kupplungsflüssigkeit	7-28
Kühlflüssigkeit	7-25
Kühlflüssigkeit, siehe Motor-Kühlmittel	7-25

L

Label Warenaufkleber Airbag	3-57
Klimaanlagen-Kompressor-Label	8-10
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	7-49
Reifenspezifikation und reifendruck-label	8-10
Aufkleber Typgenehmigung	8-9
Lenkrad	4-38
Elektronische Servolenkung (EPS)	4-38
Signalhorn	4-40
Lenkradverstellung	4-38
Lenkradverstellung	4-38
Leuchtweitenregulierung	4-70
Luftfilter	7-32

M

Manuelle Klima- und Belüftungssystem	4-80
Klimaanlage	4-85
Frischlucht-/Umlufttaster	4-83
Filter Klimaanlage	4-87
Gebläsedrehzahlschalter	4-84
Heizung und Klimaanlage	4-81
Lüftungsmodus wählen	4-82
Temperaturregler	4-83

Manuelle Klima- und Belüftungssystem Klimaanlage

Kühlmittels und Kompressor Schmiermittel	4-87
Mittenkonsolengefach	4-98
Motor	8-2
Motor nicht startet	6-3
Motor Überhitzt	6-6
Motor-Kühlmitteltemperaturanzeige	4-46
Motor-Start/Stopp-Taste	5-7
Motorhaube	4-29
Motorkühlmittel	7-25
Motornummer	8-10
Motoröl	7-24
Motoröl	7-24
Motorraum	7-3

N

Notrads Ersatzrad entnehmen und verstauen	6-8
---	-----

P

Pflege außen	7-28
--------------------	------

R

Räder einstellen und auswuchten	7-47
Radiobedientafel	4-115
Radwechsel	7-48
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung	7-85
Reifen tauschen	7-46
Reifen tauschen	7-46
Reifen und Räder	7-43
Reifendruck überprüfen	7-45
Flachreifen	7-53
Empfohlener Reifenluftdruck bei kalten Reifen	7-43
Reifenpflege	7-43
Reifenwartung	7-49
Reifen ersetzen	7-47
Reifen tauschen	7-46
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	7-47
Reifentraction	7-49
Räder einstellen und auswuchten	7-47
Radwechsel	7-48
Reifendruck überprüfen	7-45
Reifenpanne Radwechsel	6-7
Wagenheber	6-7
Ersatzrad entnehmen und verstauen	6-8
Reifenspezifikation und reifendruck-label	8-10
Rücksitz umklappen	3-11
Rückspiegel innen	4-41

S

Schalter für den Heckscheibenwischer/-waschanlage	4-73	Signalhorn	4-40
Schaltgetriebe	5-12	Sitze	3-2
Scheibenbremsen	5-22	Einstellen des Vordersitzes	3-5
Scheibenwisch- Und Waschanlage	4-72	Kopfstütze (Beifahrersitz)	3-6
Schalter für den Heckscheibenwischer/-waschanlage	4-72	Kopfstütze (Rücksitzen)	3-9
Waschanlage	4-72	Beifahrersitz unter der Wanne	3-9
Scheibenwischer Windschutzscheibe	4-72	Anpassung Rücksitz und Kopfstütze	3-9
Scheibenwischer Windschutzscheibe	4-72	Rücksitz umklappen	3-11
Scheinwerfer	4-69	Smart-Schlüssel	4-10
Schlüssel System Wegfahrsperr	4-4	Sonneblende	4-100
Schlüsselfunktionen	4-3	Spiegel	4-41
Notieren Ihres Schlüsselcodes	4-3	Rückspiegel innen	4-41
Schmiermittel und mengen	8-6	Außenspiegel	4-42
Schneeketten	5-51	Sportmodus	5-17
Sicherheitsgurte Höhenanpassung	3-17	Standlicht	4-66
Dreipunktgurt	3-17	Start/Stop-Taste, Siehe Motorstart/Stopptaster	5-7
Gurtstraffer	3-19	Starten Schwierigkeiten, siehe Motor nicht startet	6-3
Warnsystem-Sicherheitsgurt	3-15	Starthilfe	6-4
Sicherungen	7-54	Stromauslass	4-101
Sicherungstafel Motorraum	7-56	Stromsparfunktion	4-66
Sicherungsschalter	7-54	System im Alarm-Status	4-13
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	7-58	System Wegfahrsperr	4-4
Instrumententafel Sicherung	7-59		
Hauptsicherung	7-57		
Sicherungsschalter	7-56		
Sicherungstafel Motorraum	7-56		

T

Tachometer	4-45
Tageskilometerzähler (Bordcomputer)	4-49
Tankklappe	4-31
Treibstoffbedarf	1-3
Türverriegelungen	4-15
Zentralen Türschlossschalters	4-19
Kindersicherung Türschloss hinten	4-20
Typgenehmigung	8-9

Ü

Überblick in der Instrumententafel	2-6
Überhitzung	6-6

V

Verwendung dieses handbuches	1-2
Vor dem Fahren	5-4

W

Wagenheber	6-7
Während der fahrt	6-2
Warnanlage	4-13
Warnaufkleber Airbag	3-51
Warnblinkanlage	6-2
Warnleuchte	4-54
Warnleuchte Antiblockiersystem(ABS)	5-24
Warnsignal Warnblinkanlage	6-2
Warnsystem-Sicherheitsgurt	3-15
Wartung Erklärung des Wartungsplanes	7-21
Wartungsarbeiten	7-8
Besitzerwartung	7-6
Wartungsplan	7-8
Reifenwartung	7-49
Wartung Pflege außen	7-79
Innenbereich	7-84
Reifenpflege	7-43
Wartungsarbeiten	7-8
Wartungsplan	7-8
Wartungszeitplan	7-9
Waschanlage	4-72
Waschwasser	7-31
Wattleistung Glühlampen	8-3
Winterreifen	5-50
Wischerblätter (Wartungsplan)	7-36

Z

Zentralen Türschlossschalters.....4-19

Zuendschalter5-5

Zündschalter5-5

